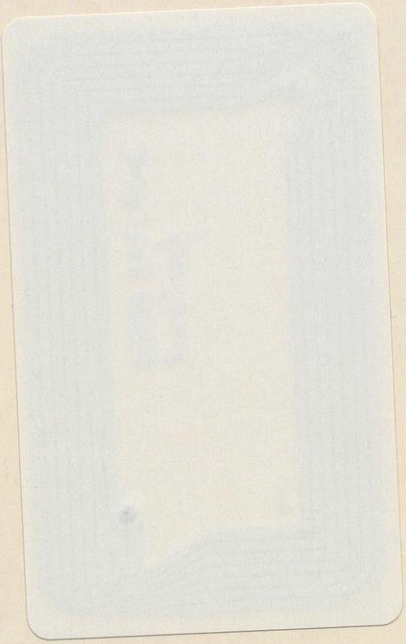


N12<522853982 021
ubTÜBINGEN

Lutherjahrbuch
51. Jahrgang 1984

Lutherjahrbuch

Organ der internationalen Lutherforschung

Im Auftrag der Luther-Gesellschaft herausgegeben von
Helmar Junghans
Professor an der Karl-Marx-Universität in Leipzig

51. Jahrgang 1984

Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen



ISBN 3-525-87416-2
© Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1984 – Printed in Germany. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Buch oder Teile daraus auf foto- oder akustomechanischem Wege zu vervielfältigen. – Gesamtherstellung: Gulde-Druck GmbH Tübingen

95 5225 b
W2

7 Martin Seils
In memoriam Erdmann Schott

10 Vilmos Vajta
Die Kirche als geistlich-sakramentale communio mit Christus und seinen Heiligen bei Luther

63 Robert Kolb
The German Lutheran Reaction to the Third Period of the Council of Trent

96 Heinz Bluhm
Die Indices zu Werken Martin Luthers im Boston College, Chestnùt Hill, Massachusetts

98 Bernhard Fisch
Das Original des Lutherbriefes 1683

99 Buchbesprechungen
99 Martin Brecht: Martin Luther; 101 Gerhard Ebeling: Disputatio de homine 2; 102 Johannes von Paltz: Werke 1; 104 Heiko A. Oberman: Luther; 107 Julius Pflug: Correspondance 5 I-II.

109 Lutherbibliographie 1984
109 Abkürzungsverzeichnis; 111 Sammelschriften; 117 Quellen; 128 Darstellungen; 185 Forschungsberichte, Sammelbesprechungen; 188 Nachträgliche Besprechungen; 191 Autoren- und Titelregister

Anschriften

der Mitarbeiter: Wissenschaftlicher Assistent Michael Beyer, Pfarrhaus, DDR-7241 Schönbach; Professor Dr. Heinz Bluhm, Boston College – Department of Germanic Studies, Chestnut Hill, Mass. 02167 USA; Dr. Bernhard Fisch, Beckertal 6, DDR-6540 Stadtroda; Professor Dr. Scott H. Hendrix, 3528 Raven Hill Road, Columbia, S.C. 29204 USA; Professor Dr. Helmar Junghans, Ludolf-Colditz-Straße 22, DDR-7027 Leipzig; Professor Dr. Robert Kolb, Concordia College, Hamline & Marshall, St. Paul, Minn. 55104 USA; Professor Dr. Reinhard Schwarz, Salzstraße 43, D-8034 Unterpfaffenhofen; Professor Dr. Martin Seils, Bethgestraße 10, DDR-4800 Naumburg; Professor Dr. Vilmos Vajta, Knektegårdsgatan 55 A, S-441 37 Alingsås; Dozent Dr. Günther Wartenberg, Riebeckstraße 13, DDR-7050 Leipzig; Professor Dr. Karl-Heinz zur Mühlen, Novalisweg 6, D-5309 Meckenheim.

für Rezensionsexemplare, Sonderdrucke, Mitteilungen sowie Anfragen: Sektion Theologie der Karl-Marx-Universität – Kirchengeschichte, Emil-Fuchs-Straße 1, DDR-7010 Leipzig.

Die *Abkürzungen* der »Lutherbibliographie 1984« werden im ganzen »Lutherjahrbuch« verwendet. Den Abkürzungen für die Lutherausgaben liegt »Kurt Aland: Hilfsbuch zum Lutherstudium. 3. Aufl. Witten 1970« zugrunde, StA verweist auf »Martin Luther: Studienausgabe. B 1979ff«.

In memoriam Erdmann Schott

Von Martin Seils

Erdmann Schott wurde am 8. Dezember 1900 in Geischen (Kr. Guhrau) in Schlesien als Sohn eines Pfarrers geboren. Er besuchte von 1910 bis 1918 die Gymnasien in Liegnitz und Schulpforta (1915-1918). Von 1918 bis 1922 studierte er evangelische Theologie in Breslau, Greifswald, Berlin und Marburg. Entscheidend für sein Studium und seine theologische Grundhaltung war die Begegnung mit Rudolf Hermann, der damals als Privatdozent und Konviktsinspektor in Breslau wirkte. Schott promovierte 1926 in Breslau zum Lizentiaten der Theologie mit einer Arbeit zum Thema »Fleisch und Geist nach Luthers Lehre unter besonderer Berücksichtigung des Begriffs ›totus homo‹« (L 1928). Ab 1927 war er Pfarrer am Brüderhaus Zoar bei Rothenburg (Lausitz), ab 1929 in Dersekow bei Greifswald. 1930 habilitierte er sich als Privatdozent für Systematische Theologie in Greifswald. 1953 wurde er als Professor mit Lehrauftrag nach Halle berufen, wo er 1954 Professor mit Lehrstuhl für Systematische Theologie wurde. 1954 verlieh ihm die Universität Greifswald den theologischen Ehrendoktor. 1960 bis 1964 war er Dekan, 1964/65 amtierender Dekan der Theologischen Fakultät in Halle. Von 1963 bis 1974 nahm er in der Nachfolge Hermanns die Aufgabe des wissenschaftlichen Leiters der Luther-Akademie (Sondershausen) wahr. Erdmann Schott wurde 1966 emeritiert. Er verstarb, nachdem er mit großer Geduld die Beschwerden des Alters getragen hatte, am 9. Juni 1983.

Bei der Trauerfeier für Rudolf Hermann hat Erdmann Schott 1962 darüber Rechenschaft zu geben versucht, was diejenigen, die von Hermann geprägt wurden, an ihren Lehrer gebunden hat. Es sei, so sagt er, nicht die Absicht einer Schulbildung gewesen, sondern ein Einfluß in Tiefen, »die unser ganzes Leben vom Zentrum her bestimmen«: »Sein die Tiefen anbohrendes und die Quellen aufbohrendes Denken; sein Bestreben, uns dorthin zu führen, wo wir dem Zentrum der Theologie und ihrer Wahrheitsfrage am nächsten kommen« (ThLZ 87 [1962], 792f). In diesem Sinne wußte sich Schott durch Hermann bestimmt, dem er in der gleichen Zeit wie Hans-Joachim Iwand und Jochen

Klepper begegnet ist. In mancher Hinsicht ist er aber auch im Sinne einer Schulbildung Hermanns Schüler gewesen. Er hat anders als Hermann in seiner theologischen Arbeit Themen aus der Theologie der lutherischen Bekenntnisschriften, aus dem Bereich der Grundfragen des evangelischen Kirchenrechtes und aus der Konfessionskunde aufgegriffen. Aber er hat in der Systematischen Theologie ebenso wie Hermann auf eine Grundlegung, die an die besten Traditionen der Theologie des 19. Jahrhunderts anzuknüpfen versuchte, eine Ausführung folgen lassen, die das Gedankengut reformatorischer Theologie mit der Auf- und Einarbeitung der neuzeitlichen Geschichtsproblematik verband. In diesem Sinne ist er der treueste Schüler Hermanns gewesen.

In Schotts literarischem Lebenswerk treten einige Themen besonders deutlich hervor. Es sind zunächst religionsphilosophische Bereiche, mit denen er sich immer wieder beschäftigt hat. Er wollte wie Hermann neben dem »ich denke« die Eigenbedeutung des »ich bin« als Grunddatum menschlichen Gottesbezuges aufweisen, dies jedoch so, daß der Glaube aus der Verpflichtung, dem »ich denke« im weitesten Sinne Rechnung zu tragen, nie entlassen wird. Die Linien, die hier zu Friedrich Schleiermacher und Immanuel Kant gehen, hat Schott nie geleugnet. Es sind dann Themen der Theologie Luthers, mit denen der Hermannschüler zeitlebens befaßt war, dessen Arbeit über »Fleisch und Geist nach Luthers Lehre« zu den Standardwerken über Einzelbereiche der Theologie Luthers in diesem Jahrhundert gehört. Was Schott hier bestimmt, ist die prononcierte und ganz kompromißlose Betonung des »sola fide« als Kern- und Unterscheidungsmerkmal reformatorischen Glaubens und reformatorischer Theologie. Vor allem in seiner Privatdozentenzeit hat Schott sich mit Grundfragen evangelischen Kirchenrechtes befaßt. Hier war es immer wieder die Auseinandersetzung mit Rudolf Sohm, die ihn beschäftigte. In seinem konfessionskundlichen Arbeitsbereich, in dem er auch zum Neubearbeiter und Herausgeber der »Konfessionskunde« von Hermann Mulert (3. Aufl. B 1956) wurde, hat Schott eine von Luther her verstandene Theologie des reformatorischen Bekenntnisses vor allem mit römisch-katholischer Theologie in Beziehung gesetzt und dabei mit Nachdruck darauf bestanden, daß nur eine wirkliche Überwindung des reformatorisch-tridentinischen Gegensatzes zu ökumenischer Übereinstimmung führen könne. Dies kommt vor allem in seinem kleinen, aber bedeutsamen Hauptwerk »Die zeitliche und die ewige Gerechtigkeit: eine kontroverstheologische Untersuchung zum Konkordienbuch« (B 1955) zum Ausdruck.

Erdmann Schott hatte eine umfassende humanistische Bildung und ein kaum je versagendes Gedächtnis. Historische Angaben, die er machte, stimmten immer. Er kannte die Philosophie der Neuzeit gut und vermochte komplizierte Gedanken klar zu durchdringen und wiederzugeben. Seine Kenntnis der Werke Luthers war außerordentlich und ging bis ins Detail. So war er besonders gut gerüstet, die Bearbeitung der Register zu WA Br zu übernehmen, die er weit geführt, deren Abschluß er aber nicht mehr erlebt hat. Staunenerregend war für seine Mitarbeiter immer wieder seine Bibelkenntnis, die neben dem Wortlaut der griechischen Texte auch weit bis in denjenigen der Vulgata hineinging. Seine große theologische und theologiegeschichtliche Sachkenntnis ist besonders den vielen Artikeln der RGG zugute gekommen, die er geschrieben hat.

Schott war ein zugleich humorvoller und nüchterner Mann. Diese seltene Verbindung hat ihn dazu befähigt, die Leitungsämter, die er im Laufe seines Lebens übernahm, vor allem das Dekanat in Halle und die Leitung der Luther-Akademie, wirksam und erfolgreich zu führen. Es waren aber auch diese Züge, die ihn im Umgang mit Mitarbeitern und Kollegen liebenswürdig und im besten Sinne human erscheinen ließen. Es ließ sich gut mit ihm zusammenarbeiten, weil er Autorität durch Kenntnis besaß, sachlich war und im Zweifelsfall mit Humor über der Situation stand. Schon seine jahrzehntelange Erfahrung in einem dörflichen Pfarramt ließ ihn die Beziehung von theologischer Arbeit und kirchlichem Dienst nie vergessen, die das Grundanliegen seiner Lehrtätigkeit gewesen ist. Er hat einmal von Philipp Melanchthon geschrieben: »Obenan stand ihm ... das Ziel, tüchtige Prediger des Evangeliums heranzubilden. Bei allem, was er vom Katheder aus sagte, dachte er auch an die Auswirkungen in den Gemeinden durch Predigt und Unterricht. Seine Hörer sollten befähigt werden, aufgrund der Heiligen Schrift in ihrer Zeit das lautere Evangelium zu verkünden. Dazu prägte ihnen Melanchthon die evangelischen Grundwahrheiten klar, faßlich und gewissenschärfend ein« (Die Tür des Wortes: evangelischer Almanach. B 1960, 18). Für den, der Schott kannte, gibt es keinen Zweifel, daß er hier aufgeschrieben hat, was auch ihm das Hauptanliegen seines Theologeseins und damit seiner Lebensarbeit gewesen ist.

Bibliographie Erdmann Schott zum 60. Geburtstag am 8. XII. 1960/ zsgest. von E[rdmann] Neuß. ThLZ 86 (1961), 393-398; Bibliographie Erdmann Schott/ zsgest. von M[ichael] Müller. ThLZ 90 (1965), 955-958.

Ein *Bild* befindet sich Wort und Gemeinde = Festschrift für Erdmann Schott zum 65. Geburtstag. B 1967, 8.

Die Kirche als geistlich-sakramentale communio mit Christus und seinen Heiligen bei Luther*

Von Vilmos Vajta

I Die Grundlegung des communio-Gedankens (bis 1520)

1 Communio spiritualis et corporalis

In seinem »Sermo de virtute excommunicationis« (1518) geht Luther vom Begriff der communio aus[1] und beschreibt diesen in folgender Weise: »Est autem fidelium communio duplex: una interna et spiritualis, alia externa et corporalis. Spiritualis est una fides, spes, charitas in deum. Corporalis est participatio earundem sacramentorum, id est signorum fidei, spei, charitatis, quae tamen ulterius extenditur usque ad communionem rerum, usus, colloquii, habitationis aliarumque corporalium conversationum.«[2] »Ein Sermon von dem Bann« (1520) ist eine Wiederholung dieser Unterscheidung mit wesentlichen Erweiterungen zum Problem der Vollmacht der Ausübung des Bannes. Luther schreibt: »..., die gemeynschafft ist zweyerley, ... Die erst gemeynschafft ist ynnerlich, geystlich, unsichtlich ym hertzen, das ist, ßo yhmand durch rechten glauben, hoffnung und lieb eyngeleybt ist yn die gemeynschafft Christi und

* Diese Studie wurde bei der internationalen Tagung zum Thema »Die ökumenische Erschließung Luthers«, veranstaltet vom Institut für Ökumenische Forschung in Straßburg und dem Institut für Europäische Geschichte in Mainz (Oktober 1982) als Vorbereitungsmaterial vorgelegt. Im Dokumentationsband *Ökumenische Erschließung Martin Luthers:* Referate und Ergebnisse einer internationalen Theologenkonsultation/ hrsg. von Peter Manns und Harding Meyer. PB 1983, erschien aus Raumgründen nur Teil I der Studie (141–153) und wird hier mit freundlicher Genehmigung der Herausgeber mit abgedruckt.

1 Der communio-Begriff scheint erst in dieser Zeit in den Vordergrund von Luthers Kirchenbegriff zu rücken. Für seine früheren Schriften, bes. seine Psalmenvorlesungen, gibt es ausführliche Studien. Nach Karl Holl: Die Entstehung von Luthers Kirchenbegriff. In: Ders.: Gesammelte Aufsätze. Bd. 1. 7. Aufl. TÜ 1948, 288-325, und Holsten Fagerberg: Die Kirche in Luthers Psalmenvorlesungen 1513-1515. In: Gedenkschrift für Werner Elert/ hrsg. von Friedrich Hübner. B 1955, 109-118, gibt es zwei wichtige Monographien: Joseph Vercruysse: Fidelis Populus. Wiesbaden 1968, und Scott H. Hendrix: Ecclesia in via. Leiden 1974.

2 WA 1, 639, 2-6.

aller heyligen, ...«[3] Die Parallelität ist eindeutig, auch wenn gewisse Präzisierungen anders formuliert sind. Denn es handelt sich nicht um eine schlichte Übersetzung.

Die communio spiritualis kann ausschließlich Gott schenken, bzw. davon ausschließen kann sich nur der Mensch durch seine Sünde.[4] Die kirchliche Vollmacht der excommunicatio ist folglich allein auf die externae privatio communionis beschränkt.[5] Dabei bleibt aber diese Ausschließung selbst dadurch qualifiziert, ob der Mensch sich von der communio spiritualis getrennt hat. Der Bann der Kirche kann ihn nicht in der communio spiritualis treffen. Die Exkommunikation kann unrecht sein und der Mensch noch immer in der spiritualis communio mit Gott leben, wie es auch umgekehrt Menschen geben kann, die durch die Exkommunikation der Kirche nicht getroffen sind, tatsächlich aber außerhalb der communio spiritualis sind.[6] In all diesem liegt die Grenze der Exkommunikation durch die Kirche, worauf wir noch später eingehen möchten. Der Mensch bleibt selbst unter dem Bann vom Gebet und der Verkündigung der Kirche nicht ausgeschlossen.[7] »Nam iusticia et veritas, cum sint de interiore communione Ecclesiae, non debent omitti propter excommunicationem exteriorem, ...«[8] Wer zu Unrecht exkommuniziert worden ist, kann sogar »geystlich zum sacrament gehen«,[9] d. h. im Glauben die communio spiritualis »mit Christus und seinen Heiligen« genießen.

Die Distinktion im Begriff der communio steht hinter der Beobachtung einer Art *»Doppelschichtigkeit«* in Luthers Kirchenbegriff.[10] Um die theologische

3 WA 6, 64, 1-5. 4 WA 1, 639, 8-10; vgl. 6, 64, 6-10.
5 WA 1, 639, 19-22. 6 WA 1, 642, 29-39; 6, 65, 26-32.
7 WA 1, 639, 34-36. 8 WA 1, 643, 3-5. 9 WA 6, 75, 37.
10 Von der »Doppelschichtigkeit in Luthers Kirchenbegriff« spricht Ferdinand KATTENBUSCH in einer Studie mit diesem Titel in Theol. Studien und Kritiken 100 (1927/28), 197-347. Er sieht mit Recht, daß Luther immer nur von einer Kirche spricht, auch wenn er dabei Unterscheidungen vornimmt. Seine zusammenfassende These, der in der vorliegenden Studie voll zugestimmt wird, formuliert er so: »In seiner maßgebenden, ihn innerlich leitenden Anschauung ist Luther kaum über einen andren Gedanken so früh mit sich ins reine, zu ruhiger Gewißheit gekommen, als über den der Kirche. Sie ist ihm schlechtweg und nur die communio sanctorum« (342). Den Begriff »Doppelschichtigkeit« benutzt Kattenbusch aber in einem breiteren Verständnis als im folgenden geschehen soll. Obwohl er der »Doppelschichtigkeit« von »geistlich-leiblich« und »innerlich äußerlich« in Auseinandersetzung mit anderen Theologen eine richtige Deutung gibt, erweitert er den Begriff auf das Verhältnis zwischen Kirche und Staat (243-265) und andererseits auf die zweierlei Momente »religiös« und »ethisch«, wobei die

Motivierung dieser Distinktion zu begründen, ist es zunächst hilfreich, die Aufmerksamkeit auf die für die communio angeführten Motive zu lenken. Hier sind zwei Beobachtungen von Gewicht.

Luther schließt seinen lateinischen Sermo mit der Ermahnung ab, daß man die Zensur des Bannes – im Gegensatz zum üblichen Gebrauch – nur rarissime gebrauchen sollte. Der Grund dafür ist, daß die »censura [des Bannes] sit lex quaedam, omnis autem lex sit virtus et occasio peccati et sine gratia dei lex non impleatur, gratiam etiam dei, id est legis impletionem, dare ipse [sc. Pontifices et eorum ministri] non possint, ...« Mit dem Bann wird eigentlich nur Gelegenheit zur Sünde gegeben.[11] Ein ähnlicher Gedankengang befindet sich auch im deutschen Sermon, wo der Reformator damit argumentiert, daß durch solche Sünden Gott noch mehr »erzurnet wirt, ßo doch der bann yhn zuvorsunen geordenet ist«. Die Vollmacht des Bannes ist nicht zum Verderben, »ßondern tzur besserung geben«.[12]

Die hiermit angeführten Gedanken weisen darauf hin, daß der Bann (excommunicatio) unter zweierlei Gesichtspunkten betrachtet werden kann, nämlich unter dem des Gesetzes (lex) und dem des Evangeliums (gratia/Versöhnung). So gesehen ist der Bann mit der »Doppelschichtigkeit« der communio engstens verbunden: denn der vom Amtsträger auferlegte Bann betrifft zunächst die äußerliche communio, d.h. die leibliche Gemeinschaft. Als solche muß sie aber auf die communio spiritualis bezogen werden, d.h. ihr dienen, indem die Menschen unter Gottes Gnade gestellt und mit Gott versöhnt werden. Der Bann kann niemals mit dem Anspruch auftreten, daß durch ihn ein Urteil über den Menschen in der communio spiritualis gefällt würde. Dieses Urteil kann nur Gott aussprechen.

So ist die theologische Distinktion zwischen communio corporalis und communio spiritualis gleichzeitig die Distinktion zwischen Gesetz und Evangelium. Der Gebrauch des Bannes kann folglich in den Dienst des Gesetzes (Verderbens) oder des Evangeliums (Versöhnung) gestellt werden. Zwischen communio und excommunicatio gibt es eine auf das Heil und Unheil des Menschen bezogene Spannung. Selbst in der Exkommunikation geht es um die

Einheit wieder beide Male festgehalten wird (266-276). Schließlich bietet er eine »Abklärung von Luthers Gedanken über Doppelschichtigkeit des Kirchenbegriffs auf Grund der Theorie von drei Hierarchien« (314-340).

11 WA 1, 643, 18-22.

12 WA 6, 74, 36 – 75, 3.

Frage der bestehenden und weiterhin zu erhaltenden communio. Die Distinktion zwischen communio spiritualis und communio corporalis spiegelt diese Spannung wider. Wir können in dieser Hinsicht von der *Zweideutigkeit* der Kirche reden. Welche Konsequenzen sich daher für den Kirchenbegriff ergeben, werden wir noch näher beobachten müssen.

Die zweite Beobachtung schließt sich an den Hinweis Luthers an, daß die »zweyerley gemeinschafft« aufzufassen ist »gleych wie yhm sacrament zwey dingk seynd, nehmlich das tzeichen und die bedeutung, wie ym sermon gesagt ist«.[13] Hier meint Luther »Ein Sermon von dem hochwürdigen Sakrament des heiligen wahren Leichnams Christi ...« (1519) und die dort geschilderte Struktur des Sakraments.[14] Danach besteht das Sakrament aus drei Teilen: »Das erst ist das sacrament odder zeychen, Das ander die bedeutung des selben sacraments, Das dritte der glaub der selben beyden, wie dan yn eynem yglichen sacrament diße drey stuck seyn mussen.«[15]

Die Reihenfolge spielt hier eine untergeordnete Rolle. Auch die Begriffe sind manchmal schillernd. So hat Luther in dieser frühen Periode noch einen begrenzten Begriff vom »Sakrament«, nämlich gleichbedeutend mit dem sakramentalen/äußerlichen Zeichen. Die »Bedeutung« kann sonst mit »Wort« (im Sinne des deutenden Einsetzungswortes) ausgetauscht werden. Der Glaube verbindet die beiden Teile Bedeutung/Wort und Zeichen/Sakrament miteinan-

13 WA 6, 64, 1f.

14 Man sollte daran erinnern, daß die anderen Sakramentssermone Luthers von der Taufe und der Buße (aus dem selben Jahr) genau dieselbe sakramentale Struktur aufweisen. Nach Abschluß des Manuskriptes erschien die wichtige Abhandlung von Ursula Stock: Die Bedeutung der Sakramente in Luthers Sermonen von 1519. Leiden 1982. Da in der vorliegenden Studie das Luthermaterial über die Zeitgrenze des Buches hinausgeht, ist zunächst wichtig festzustellen, in welcher Weise Luther seinen Grundgedanken in den frühen Sermonen treu geblieben ist. Stock nimmt kritisch Stellung zur Deutung der Sakramente bei Ernst Bizer und Oswald Bayer. Sie erweitert aber gleichzeitig die Perspektive der sog. »Theologie des Wortes« durch die Analyse der Dimension der »Erfahrung«, besonders wie diese bei Luther in der »Bedeutung« der Sakramente zum Ausdruck kommt. Da Stock die seit den vierziger Jahren veröffentlichten skandinavischen Darstellungen zur Frage der Sakramente nicht beachtet, entgeht ihr auch die Möglichkeit, mit kritischeren Augen die Analyse gegenüber der »Theologie des Wortes« durchzuführen. Trotzdem hat sie in der Überzeugung, daß sie mit der »Erfahrungstheologie« nicht im Gegensatz zur »Wort-Theologie« steht, eine erhebliche Korrektur an dieser erarbeitet.

15 WA 2, 742, 7-10.

der.[16] An und für sich ist es nicht überraschend, daß Luther diese sakramentale Struktur auch auf den »doppelschichtigen« communio-Begriff verwendet, da er im Altarsakrament die primäre Bedeutung in der communio, oder besser: im Empfang der communio (communicare) sieht.[17] Da wir aber von der Unterscheidung der communio spiritualis et corporalis ausgegangen sind und diese in enger Verknüpfung mit der Exkommunikation gesehen haben, bekommt der für den Kirchenbegriff grundlegende communio-Gedanke einen geistlich-sakramentalen Charakter. Die Unterscheidung, die im Begriff communio erscheint, ist dann schließlich nur die sakramentale Struktur, wie sie von Luther definiert wird. Was wiederum Luther über die communio spiritualis ihrerseits sagt, ist für das Sakramentsverständnis von grundlegender Bedeutung. Glaube, Hoffnung und Liebe – so haben wir gehört – schenkt allein Gott. Deshalb ist folgerichtig, daß die äußere, leibliche, zeichenhafte Sakramentshandlung ohne Gottes Gnadengeschenk (Glaube) nicht das Heil, sondern nur die communio corporalis erwirkt. Das äußere »sakramentale« Zeichen muß durch die Geisteswirkung im Glauben empfangen werden.

So sind in der Distinktion communio spiritualis – communio corporalis beide theologische Inhalte mitbestimmend: das spannungsvolle Verhältnis zwischen Gesetz und Evangelium und andererseits die neue sakramentale Struktur, wie sie Luther vertritt. Welche Bedeutung diese Analyse für die »Doppelschichtigkeit« und die »Zweideutigkeit« des Kirchenbegriffs haben kann, soll nun herausgestellt werden.

2 *»Eyne geystliche ynnerliche und eyne leypliche eusserliche Christenheyt«*

Luthers Schrift »Von dem Papsttum zu Rom wider den hochberühmten Romanisten zu Leipzig« (1520) ist gegen den Leipziger Franziskaner Augustinus von Alveld gerichtet, der in einer Schrift das Primat des Papsttums zu Rom behandelt hatte. In seiner Antwort kommt Luther zu einigen grundlegenden ekklesiologischen Aussagen, unter denen sich die bekannte Stelle von den »zwo kirchen ... mit unterscheydlichen namen« befindet.[18] Wir lassen zunächst seine Ausführungen zur Frage des Hauptes der Kirche beiseite und konzentrieren uns auf

16 Näheres Vilmos Vajta: Evangile et sacrament. P 1973, 122-144.
17 WA 2, 743, 7-13.
18 WA 6, 296, 38f.

den Kirchenbegriff (Luther benutzt mit Vorliebe »Christenheit«).[19] Die Schrift redet »gar einfeldiglich, und nur auff eine weysz«, nämlich sie bestimmt die Christenheit als »eyn vorsamlunge aller Christgleubigen auff erden, wie wir ym glauben betten ›Ich gleub in den heyligenn geyst, ein gemeynschafft der heyligen‹. Diesz gemeyne odder samlung heysset aller der, die in rechtem glauben, hoffnung und lieb leben, . . .« Näher bestimmt ist diese keine »leyplich vorsamlung, sondern ein vorsamlung der hertzen«, »ym geyst«, die von einer geistlichen Einigkeit geprägt ist (mit Hinweis auf E 4, 5).[20] Luther bezieht schon in diese Bestimmung der geistlichen Wirklichkeit der Kirche »die leyplich gemein« als »ein furbild dieszer christenlichen, geystlichenn gemeine« ein,[21] die eigentlich zur einfältigen Rede der Schrift hinzugehört. Er scheidet aber eine andere Weise davon aus, nämlich »einn vorsamlung in ein hausz odder pfar, bisthum, ertzbistumb, bapstum, in wilcher samlung gahen die euserlichen geperden, als singen, lesen, meszgewand«.[22] Außerdem gehört zu dieser zweiten Charakteristik der gesamte geistliche Stand. Eine dritte Weise von Kirche zu reden, wobei zu Unrecht das Wort »geistlich« gebraucht wird, berührt die Gebäude und die verschiedenen (von der Kirche verwalteten) Güter und die rechtlichen Bestimmungen. Diese dritte Art verwirft Luther, weil sie mit der wesentlichen Christenheit nichts zu tun hat.[23] Es bleiben die beiden anderen »Schichten«, und es geht nun darum, das Verhältnis der beiden zu bestimmen.

Wir möchten zunächst auf eine gewisse Ungenauigkeit Luthers hinweisen. Bei der »ander weyse vonn der Christenheit zureden« spricht Luther etwas verkürzt über die äußerliche Versammlung, womit er jedoch die gottesdienstliche Versammlung an allen Orten meint. Erst in einem späteren Zusammenhang erwähnt er die für ihn selbstverständlichen »zeichenn, da bey man euszerlich mercken kan, wo die selb kirch in der welt ist«, und nennt dabei die Sakramente und das Evangelium.[24] Diese »Zeichen« müssen in die andere, äußerlich-leibliche Christenheit einbezogen werden. Erst so kann das Verhältnis der beiden Weisen, von der Christenheit zu reden, bestimmt werden.

19 Vgl. Johannes Heckel: »Die zwo Kirchen«: eine juristische Betrachtung über Luthers Schrift »Von dem Papsttum zu Rome«. In: Ders.: Das blinde, undeutliche Wort ›Kirche‹/ hrsg. von Siegfried Grundmann. Köln; Graz 1964, 111-131.

20 WA 6, 292, 35 – 293, 12.

21 WA 6, 295, 26f.

22 WA 6, 296, 17-19. 30f.

23 WA 6, 297, 22-35.

24 WA 6, 301, 3f.

Wir zitieren nun die bekannte Stelle, wo Luther die Distinktion durchführt: »Drumb umb mehres vorstandts und der kurtz willenn wollen wir die zwo kirchen nennen mit unterscheydlichen namen. Die erste, die naturlich, grundtlich, wesentlich und warhafftig ist, wollen wir heyssen ein geystliche, ynnerliche Christenheit, die andere, die gemacht und eusserlich ist, wollen wir heyssen ein leypliche, euszerlich Christenheit, nit das wir sie vonn einander scheydenn wollen, sondern zu gleych als wen ich von einem menschen rede und yhn nach der seelen ein geistlichen, nach dem leyp ein leyplichen menschen nenne, oder wie der Apostel pflegt ynnerlichen und euszerlichen menschen zunennen, also auch die Christlich vorsamlung, nach der seelen ein gemeyne in einem glauben eintrechtig, wie wol nach dem leyb sie nit mag an einem ort vorsamlet werdenn, doch ein iglicher hauff an seinem ort vorsamlet wirt.«[25] Schon auf den ersten Blick kann man dieselbe Denkstruktur in diesen Ausführungen finden, die wir im Begriff der communio spiritualis und corporalis vorgefunden haben. Deshalb können unsere Schlußfolgerungen auf den Kirchenbegriff selbst angewandt werden. Dies bringt uns zu zwei wichtigen hermeneutischen Schlüsseln, die Luthers Kirchenbegriff erschließen können.

1. Zunächst kann die geistlich-sakramentale Grundstruktur der Kirche herausgestellt werden. Darin liegt die *Einheit* der beiden Schichten begründet. Der Begriff der Kirche ist für Luther, genauso wie der Sakramentsbegriff, durch die drei Elemente bestimmt: die (geistliche) Bedeutung, das (sakramentale) Zeichen und der (geistgewirkte) Glaube, durch den die beiden miteinander verbunden werden. Diese Parallelität der Denkstruktur ist völlig eindeutig, aber auch überraschend. Denn trotz dieser theologischen Identität der Denkstruktur hat Luther die Christenheit/Kirche niemals als Sakrament bezeichnet. Wenn man aber diese Denkstruktur als hermeneutisch gültig anerkennt, lösen sich Probleme, die zwar protestantische und römisch-katholische Theologen beschäftigt haben, aber im Lichte dieser Strukturanalyse als Scheinprobleme aus der Debatte verschwinden sollten:

a) Bei den »zwo kirchen« handelt es sich um eine theologische Unterscheidung, keineswegs um zwei verschiedene Kirchen. Genauso wie ein Sakrament durch theologische Analyse in gewisse Bestandteile aufgeschlüsselt werden kann, aber nur als eine *Einheit* verstanden werden darf, so auch der Kirchenbegriff. Die verschiedenen Bestandteile zielen nicht auf Scheidung, sondern die-

25 WA 6, 296, 37 – 297, 9.

nen der Klarheit der Analyse. Die Kirche kann nicht in einen geistlichen und einen leiblichen Teil auseinandergerissen werden, ohne sich selbst aufzulösen. Luther mag aufgrund einer mißverständlichen Terminologie angeklagt werden (»zwo kirchen«) und den Schein erregt haben, daß es sich nur um eine praktische Überlegung der Nicht-Scheidung handelt. Die sakramentale Struktur hebt aber alle solche Mißverständnisse auf, da diese gerade der Zuordnung der äußerlich/leiblichen zur geistlich/innerlichen Wirklichkeit Ausdruck verleiht.

b) Es entspricht dem In-der-Welt-Sein der Kirche, daß sie nur durch äußerlich-leibliche Zeichen wahrgenommen werden kann, die aber mit der geistlichen Wirklichkeit wesentlich verbunden sind. Es handelt sich dabei um die Verborgenheit mit Christus in Gott (Luther zitiert Kol 3, 3), ein Begriff, der erst später die beiden Schichten im Kirchenbegriff als unauflösbare Einheit bezeichnen wird.

So ist es unmöglich, einen Wertunterschied zwischen der geistlichen und der leiblichen Kirche einzuführen, da diese eine einzige Einheit durch den Heiligen Geist bildet. Die geistliche Christenheit gibt es nicht, ohne daß die leibliche Christenheit (das Zeichen des Sakraments) als wirksames Mittel des Geistes anerkannt wird. Aber auch hier muß man Luthers durch die Polemik geschwächte Terminologie beachten (»gemacht und eusserlich«). Jedoch wird die Einheit durch die anthropologische Analogie stark hervorgehoben (Leib-Seele als unmöglich scheidbar, wie auch der innerliche und der äußerliche Mensch nach Paulus).

2. Unsere Analyse des communio-Begriffs hat weiterhin auf das Verhältnis zwischen Gesetz und Evangelium hingewiesen. An der hier behandelten Stelle kann man durch die Verwendung dieses Theologumenons gewisse weitere Probleme erschließen. Indem Luther von der »ander weyse« der Christenheit/Kirche redet, fällt er darüber ein Urteil und schreibt »Von disser kirchen, *wo sie allein ist*, stet nit ein buchstab in der heyligenn schrifft, das sie von got geordnet sey, ...«[26] Wir haben schon darauf hingewiesen, daß Luther hier in seiner Polemik die »äußerlichen« Kennzeichen der Kirche außer acht ließ. So wäre zunächst verständlich, daß dort, wo sogar die von Gott geordneten »Zeichen« nicht vorhanden sind, auch die Kirche nicht zu finden ist. Doch legt vermutlich Luther den Akzent anders, nämlich auf die Worte »wo sie allein ist«. Dies würde ergeben, daß die Ausklammerung der geistlichen Versammlung der

26 WA 6, 296, 16. 30f (kursiv vom Vf.).

Christenheit und die einseitige Hervorhebung, sogar die Alleinbestimmung der Christenheit von ihrer leiblich-äußerlichen Gestalt her als das Schriftwidrige anzusehen ist. Dann ist aber der Einwand eindeutig gegen eine Bestimmung der *Kirche* gerichtet, die *als Gesetz* gilt, d.h., das Äußerliche als Wesen der Christenheit bestimmt. Dann werden nämlich die äußeren Gebärden, der hierarchische (»geistliche«) Stand und die mit ihm verknüpften äußerlichen Frömmigkeitsübungen als die »geistliche Christenheit« vorgetäuscht. »Wie wol nw dem wortlein ›geystlich‹ odder ›kirchen‹ hie gewalt geschicht, das solch euserlich Wesen alszo genandt wird, szo es doch allein den glauben betrifft, der in der seelen recht worhafftige geistliche und Christen macht, hat doch der prauch uber hand genommen, nit zu kleiner vorfurung und yrtumb vieler seelen, die do meynen, solchs eusserlich gleyssen sey der geistliche und warhafftige stand der Christenheit oder kirchen.«[27] Luther weiß zwar davon, daß das Kirchenrecht und das bürgerliche Rechtswesen dies als Kirche bezeichnet,[28] aber davon ist hier nicht die Rede. Denn damit reimt sich ja auch die früher erwähnte und von Luther schlechthin verworfene dritte Art, von »Kirche« zu reden.

Luther kann – so läßt sich schließlich folgern – die leibliche, äußerliche Christenheit nur akzeptieren, falls diese in einer Synopse mit der geistlich-innerlichen Christenheit dargestellt wird. Dann kann er noch immer die Auswüchse dieser Äußerlichkeiten kritisieren, aber die von Christus eingesetzten Kennzeichen der Kirche nicht vermissen. So ist für ihn das »wo sie allein ist« von entscheidender Bedeutung. Wo die geistlich-innerliche Christenheit von der äußerlich-leiblichen her interpretiert wird, verschwindet die Kirche primär als Schöpfung des Heiligen Geistes durch die Gaben des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe. In diesem Zusammenhang ist es kritisch berechtigt »zwo kirchen nennen mit unterscheydlichen namen«, damit die wesentliche und wahrhaftige Kirche als Gottes Schöpfung (und nicht von Menschen »gemacht«) anerkannt wird. Hier geht es nämlich nicht mehr um die schlichte *»Doppelschichtigkeit«* der Kirche, sondern um ihre mögliche Mißdeutung. Kirche kann dann als Gesetz allein stehen und das Vertrauen des Glaubens von Gottes verborgener Handlung *im* Äußeren und Leiblichen kann *auf* diese selbst übertragen werden. Dies bedeutet, die Kirche als Evangelium zu verlieren. Es geht deshalb um eine *»Zweideutigkeit«* der Kirche. Dies ergibt sich aus der Bedeutungsanalyse der durch die Struktur gegebenen Möglichkeiten der Deutung.

27 WA 6, 296, 24-29.

28 WA 6, 296, 35-37.

Die Alternative besteht in einem isolierten gesetzlichen Verständnis oder einer Deutung, die den Bezug zwischen dem »guten Gesetz« (leiblich-äußerlich) und dem geistlich-innerlichen Wirken Gottes (Evangelium) entschieden festhält. Obwohl die Christenheit in der leiblich-äußerlichen Wirklichkeit, d.h. als communio corporalis, beobachtet werden kann, ist sie doch selbst durch das Leiblich-Äußerliche eine geistliche communio, »die unter die weltliche gemeyne nit mag getzelet werden«.[29] Um es anders auszudrücken: die Kirche mag zwar als ein soziales Phänomen in der menschlichen Gesellschaft für soziologische Untersuchung zugänglich sein, ihr *Wesen* kann diese jedoch nicht ergreifen. Nur die Theologie kann die wahrhaftige Kirche nach ihrer geistlich-sakramentalen Wirklichkeit offenbaren.[30]

3 »*Die Gemeinschaft Christi und aller Heiligen*«

In Luthers Schrift »Ein Sermon von dem hochwürdigen Sakrament des heiligen wahren Leichnams Christi und von den Bruderschaften« (1519) ist die oben aufgezeigte Denkstruktur in der geistlich-sakramentalen communio der Kirche entfaltet. Wir nehmen deshalb diese Schrift als die beispielhafte Darstellung, in der Luther die Themen artikuliert, die in seiner Lehre von der Kirche als die entscheidenden Wesensmerkmale dienen.

Luther visiert am Anfang dieser Schrift die communio als die »Bedeutung« an, d.h. die geistliche Wirklichkeit, die durch das »Zeichen« des Brotes und des Weines geschenkt ist.[31] Abschließend faßt er die doppelte Bewegung der Gemeinschaft zusammen und knüpft diese an die Liebe und Einigkeit als die wesentlichen Inhalte dieser Gemeinschaft folgenderweise zusammen: »..., Szo das die gemeynschafft zweyerley sey, Eyne, das wir Christi unnd aller heyligen genyessen, Die andere, das wir alle Christen menschen unßer auch lassen geniessen, warynne sie und wir mugen, das alßo die eygen nutzige liebe seyns selbs durch diß sacrament auß gerodtet eyn lasse die gemeyn nutzige liebe aller menschen und alßo durch der liebe vorwandlung eyn brott, eyn tranck, eyn leyp, eyn gemeyn werde, das ist die rechte Christenliche bruderliche eynikkeit.«[32]

29 WA 6, 295, 22f.

30 Vgl. Herbert Olsson: Kyrkans synlighet och fördoldhet enligt Luther. In: En bok om kyrkan av svenska teologer. SH 1942, 306-326 ≙ Sichtbarkeit und Verborgenheit der Kirche nach Luther. In: Ein Buch von der Kirche. GÖ 1951, 338–360.

31 WA 2, 743, 7f.

32 WA 2, 754, 10-16.

In dieser Zusammenfassung fällt zunächst zweierlei auf: einerseits faßt Luther die Gemeinschaft mit Christus und allen Heiligen zusammen, andererseits spricht er von dem »Wir« aller Christenmenschen. Es scheint also, als meinte er in dem ersten Falle die selig heimgegangenen (toten) Heiligen und im zweiten Falle die noch lebenden Christen. Die Zusammenstellung »Christus und alle Heiligen« ist ein in diesem Sermon durchgehend benutzter Ausdruck und bezeichnet in den meisten Fällen die Heiligen im Himmel *und* auf Erden im Sinne des Glaubensbekenntnisses (communio sanctorum). Christus und die Heiligen bilden »eyn geystlicher corper«. Aus diesem Grund können wir den Sermon so lesen, daß »die Gemeinschaft Christi und aller (seiner) Heiligen« sich auf die ecclesia militans und triumphans gleichsam bezieht. »Also ist diß sacrament yn brott und weyn empfahen nit anders dan eyn gewiß tzeichen empfahen dißer gemeynschafft und eyn leybung mit Christo und allen heyligen, ...«[33]

In dieser so verstandenen Gemeinschaft geht eine doppelte Bewegung, nämlich vom Haupt des Leibes, Christus, zu allen Heiligen und als Frucht derselben Liebesbewegung eine Gemeinschaft der Liebe unter den Heiligen selbst. Im Sakrament wird Christi Gerechtigkeit ausgeteilt und empfangen, eine Gerechtigkeit, an der die Heiligen Anteil haben. Die Tatsache muß unterstrichen werden, daß die Heiligen die Gerechtigkeit Christi als Gemeinschaft empfangen und aufgrund eines »gnedigen wechsells odder vormischung«[34] durch den Glauben erlangt haben. »..., Dyße gemeynschafft steht darynne, das alle geistlich guter Christi unnd seyner heyligen mit geteyllet und gemeyn werden dem, der diß sacrament empfeht, ...«[35] So besteht die geistlich-sakramentale Wirklichkeit der communio darin, daß Christus durch seine Liebe allen Heiligen Anteil an seiner Heilsgabe schenkt, sich mit den Heiligen vereint und in ihren Kampf gegen Sünde, Tod, Fleisch und Welt eintritt.[36]

Luther wendet nun besonders zwei Bibelstellen an, um die Gemeinschaft unter den Heiligen zu schildern. 1 K 12, 25 f ist für ihn eine Erklärung des Sakraments, d.h., wie die geistlichen Gaben in der leiblichen Gemeinschaft wirken: »Die glidmas seyn fureynander sorgfeltig, Wo eyns leydet, da leyden die andern alle mit, wo es eynem woll gehet, da frewen sich mit yhm die anderenn.« Auf dieselbe Weise wird G 6, 2 »Eyner trag des andernn pürden, ßo erfullet yhr

33 WA 2, 743, 20-22.
34 WA 2, 749, 33.
35 WA 2, 743, 27-29.
36 WA 2, 748, 14-19; vgl. 750, 17f.

Christus gepott« ausgelegt. Nur wird auch hier betont, daß Christus als das Haupt der erste »Träger« des Leidens ist und somit das Einander-Tragen begründet und ermöglicht. Zu bemerken ist jedenfalls, daß, wenn auch Christus hier das Exempel des Verhaltens der Glieder seines Leibes gegeneinander ist, die Heiligen gleichzeitig diejenigen sind, die »widderumb tragen Christus und seyner heyligen unfall und widderwertickeit«.[37] Die Vereinigung Christi mit seinen Heiligen durch die Liebe trifft nämlich das Haupt selbst. Indem er die heilige Gemeinde trägt, wird er selbst durch diese getragen, während die Glieder seines Leibes ihren Liebesdienst aneinander ausüben. Christus identifiziert sich mit den Leidenden und Bedürftigen.

Die Gemeinschaft Christi und aller Heiligen, die ihre Verwirklichung durch die Austeilung und den Empfang des Sakraments findet, hat verschiedene Ausdrucksformen. Nachdem alles allen gemeinsam geworden ist, kann die Gemeinschaft füreinander und miteinander in allen Fällen der Not oder der Freude eintreten. Da das Leben eines Christenmenschen ein Kampf gegen Sünde und Anfechtung des Todes bleibt, kann er mit der Hilfe der Gemeinschaft rechnen, die in ihrer Fürbitte für ihn eintritt. So wird der Kampf nicht in Einsamkeit zwischen dem angefochtenen Sünder und dem Feind des Lebens geführt, sondern es sind alle Glieder der Gemeinschaft an seiner Seite, um so mehr als durch das sakramentale Zeichen angedeutet und zugesagt wird, »das die sund nit dich alleyn, sondern meynen sun Christum und alle seyne heyligen yn hymell und erden anficht«.[38] Der Sünder wird von der Fürbitte der Gemeinschaft getragen und in Schutz genommen.

Auch in der leiblichen Not steht die Gemeinschaft füreinander ein. Luther verweist auf die alte Christenheit, wo die Feier des Sakraments mit der Einsammlung von materiellen Gaben verbunden war, damit diese an die Notdürftigen ausgeteilt werden. So erklärt er die Bezeichnung »Collecta« und bedauert, daß diese Sitte abhanden gekommen ist. Statt dessen konzentriert sich alles auf die Feier der Messe, ohne daß diese die notwendigen Früchte bringt.[39] Dieses Beispiel bringt er oft in späteren Schriften, wo er gegen das Meßopfer polemisiert, um das echte Opfer der Gemeinde wiederzubeleben.

Luther weiß aber, daß die Feier des Sakraments nicht bei jedem, der die Gabe empfängt, die Bewegung zum Nächsten hin erweckt. Denn die Gemeinschaft ist eine Wandlung des Menschen durch die Liebe. So wie Christus und seine

37 WA 2, 743, 39–744, 1; 745, 31–746, 5. 38 WA 2, 744, 28f. 39 WA 2, 747, 14-25.

Heiligen uns angenommen haben, wie Christus sich erniedrigt hat, um die Sünde und Not der Menschen zu tragen, so »sollen wir durch die selb lieb unß auch wandelnn und unßer lassen sein aller ander Christen geprechen und yhr gestalt und notdurfft an uns nehmen, ...«. Dies heißt »ynn eynander vorwandelt und gemeyn durch die liebe« werden. Damit ist einerseits das innerliche Einswerden mit Christus und seinen Heiligen (Vereinigung, »Einleibung«) und andererseits die Gleichförmigkeit mit Christus (1 J 3, 2) gemeint.[40] Diese Verwandlung des Menschen tritt bei Luther als die geistlich-sakramentale Bedeutung der Gemeinschaft an die Stelle der Theorien über die Wandlung des Brotes und des Weines. Dies letztere ist von untergeordneter Bedeutung. Denn wo der Mensch sich nicht wandelt, sondern nur die Gaben empfangen und ihre Früchte genießen möchte, da verschwindet die Frucht des Sakraments. Wer das Risiko der Gemeinschaft mit Christus und allen Heiligen nicht auf sich nehmen will, der empfängt von dem »Sakrament der Liebe« nicht das, was es schenken kann. Denn durch die Liebe wird man verwandelt und in den geistlichen Leib hineingenommen. Wer dies verachtet, wird »den tod am sacrament empfahen« (1 K 11, 29). Wer dem »naturlichen corper Christi« ohne den »geistlichen« angehören will, dem hilft es nichts, denn »es muß ein vorwandlung da geschehen und geubt werden durch die lieb«.[41]

In den Bruderschaften seiner Zeit sah Luther einen Ausdruck der eigennützigen Liebe, die sich von den Mitmenschen isoliert. Unter dem Schein der Gemeinschaft wurde das Gegenteil der christlichen Liebe ausgeübt. »Dan darynne lernen sie sich selb suchen, sich selb lieben, ... Und alßo geht unter die gemeynschafft der heyligen, die Christliche liebe und die gruntlich bruderschafft, die yn dem heyligen sacrament eyngesetzt ist: alßo wechst in yhn eigennutzige liebe, ...«[42] Diese Kritik trifft jede Art von Mißbrauch der »Gemeinschaft« und hat bleibende Schärfe gegen ähnliche Phänomene in der Kirchengeschichte.

Luther meint, daß diese Bruderschaften erst dann den Nächsten zugute kommen könnten, wenn sie ihre gesammelten materiellen Gaben verschenkten und an Notleidende austeilten. Dann könnten sie »rechte bruderliche werck, die gott und seynen heyligen die bruderschafft angenem machten« ausüben. An die Stelle der »parteyschen bruderschafften« könnte die rechte Gemeinschaft tre-

40 WA 2, 748, 20-25. 38f.
41 WA 2, 747, 26-36; 750, 36; 751, 15-17.
42 WA 2, 755, 30-35.

ten. »..., Dan gingen geystlich unnd leiplich werck der bruderschafften yn yhrem rechten orden.«[43]

Dieser Überblick über den Inhalt dieses Sermons zeigt in verdichteter Weise Luthers Grundlegung der geistlich-sakramentalen communio mit Christus und seinen Heiligen. Hierin wird für Luthers spätere Theologie die theologische Grundlage zu seiner Ekklesiologie geschaffen. Was später dazu kommt, ist Entfaltung und Vertiefung dieser ekklesiologischen Grundstruktur und die Konkretisierung der communio-Ekklesiologie in den jeweiligen Kontexten.[44]

II Die Entfaltung und bleibende Bedeutung der sakramentalen communio

1 »Quod sacramentum magnum est in Christo et in Ecclesia«

Die Gemeinschaft Christi mit allen Heiligen wird bei Luther in den biblischen Metaphern Haupt-Leib und Braut-Bräutigam beschrieben. Er nimmt damit die Tradition der Theologie auf, erläutert aber diese mit gewissen Korrekturen.

Die Metapher Haupt-Leib kommt ausführlich in den paulinischen Briefen vor.[45] In seiner Auseinandersetzung mit von Alveld geht es ja zunächst darum, den Papst als Haupt der Christenheit in Frage zu stellen. Nachdem Luther von

43 WA 2, 755, 14-16; 757, 6f.

44 Yngve Brilioth: Nattvarden i evangeliskt gudstjänstliv (Das Abendmahl im evangelischen Gottesdienst). Uppsala 1926 (Engl. Übersetzung »Eucharistic faith and life«. LO 1930), meint, daß »das sakramentale Gemeinschaftsmysterium vielleicht nie einen so glänzenden Ausdruck gefunden hat als in dieser kleinen Schrift« (163; vgl. 165, wo Luthers größte Leistung in der Wiederentdeckung des Gemeinschaftsmotivs im Abendmahl gesehen wird). – Paul Althaus: Communio Sanctorum: die Gemeinde im lutherischen Kirchengedanken. M 1929, 75, Anm. 95, meint jedoch: »Die Quellen für das Verständnis des Abendmahls als Sakrament der communio reichen von 1519 bis 1524.« Im weiteren Verlauf unserer Studie wird noch klar werden, daß die Zeitspanne bis in die Theologie des »alten« Luther hineinreicht. – Dagegen hat Althaus recht, wenn er sagt: »Luthers Gedanke der Kirche als Gemeinschaft ist ... im Luthertum nicht lebendig geblieben und in seine Lehrentwicklung nicht eingegangen« (23). Vgl. auch Paul Althaus: Die Theologie Martin Luthers. GÜ 1962, 254-278.

45 Anders Nygren: Corpus Christi. In: En bok om kyrkan av svenska teologer. SH 1942, 13-25 (deutsch in: Ein Buch von der Kirche. GÖ 1951, 15-28), weist darauf hin, daß dieser Ausdruck in der Theologiegeschichte durch einige unangemessene Assoziationen sehr belastet wurde. – Die päpstliche Enzyklika »Mystici Corporis« (1943) ist der Anlaß des Buches von Jérôme Hamer: L'église est une communion. P 1962. Trotz seines Titels ist die Darstellung mehr in die hierarchisch-magisteriale Struktur eingebettet und die Rolle der Laien nur im Verhältnis zu dieser als Communio gesehen. In ähnliche Richtung stößt auch das Buch seines Ordensbruders vor: M. J. Le Guillou: Mission et unité: les exigences de la communion. P 1960. Zur Kritik an

»zwo Kirchen« sprach, kommt er zu dem Schluß, daß die wahrhaftige, geistliche Christenheit »mag unnd kan kein heubt auff erden haben, ... sondern allein Christus ym hymel ist hie das heubt und regiert allein«. Die Begründung dafür findet er darin, daß die Aufgabe des Hauptes darin besteht, in die Glieder »alles Leben sinn und werck« einzugeben. »Nu mag keinn Mensch des andern noch seiner eygen seelen den glauben und alle syn, willen und werck Christi einflissen, dan allein Christus, ...« So ist nach Luther der Schluß berechtigt: »das heubt musz das leben einflissen, darumb ists clar, das auff erden kein ander heubt ist der geistlichen Christenheit dan allein Christus.« Diese Begründung entspricht dem Wesen der communio spiritualis, nach der die Einverleibung nur durch Gott geschehen kann. Zu diesem Werk braucht Christus keinen Vicarius, »der Bapst mag nit Christus seines herren werck (das ist glaub, hoffenung und lieb, unnd alle gnade mit tugent) einfliessen odder machen in einem Christen menschen, wen er gleich heiliger weer dan sanct Peter«.[46] Dies wird durch die Exegese von E 4, 15 f weiter begründet.[47]

Eine gewisse Distanz muß zwischen Haupt und Leib festgehalten werden. Es besteht eine Bewegung vom Haupt zum Leib hin. Der Leib empfängt sein Leben vom Haupt, was er durch die leibliche communio nicht zu tun vermag. Diese Distanz bedeutet aber eben die intensivste Einigkeit zwischen Haupt und Leib. Christi Werk ist, sich seinem Leib ganz zu schenken. Das Angewiesensein des Leibes auf sein Haupt ist Lebensbedingung. Erst so wird die geistlich-sakramentale Grundstruktur der Kirche voll anerkannt und der Kirchenbegriff vor einem »romantisierenden« Mißverständnis geschützt.[48] Sie sollte auch die Formel »Christus als Gemeinde existierend« (Dietrich Bonhoeffer) vor Mißverständnissen schützen. Denn: gewiß ist Christus Haupt der Kirche und kann ohne seinen Leib nicht vorgestellt werden. Eine Identifizierung mit der Gemeinde hat aber nur so ihre Berechtigung, wenn das »als« nicht absolut, sondern im

Le Guillou siehe Friedrich Wilhelm KANTZENBACH: Communio sanctorum, Kirche und Konzil. Oecumenica. GÜ 1966, 149-176. Da Le Guillou die Meinung vertritt, daß die »reine Innerlichkeit« der Vorstellung des Leibes Christi keinen Platz einräumt, bemerkt Kantzenbach mit Recht, daß hier »die durchaus existente Communio-Theologie Luthers verkannt wird« (154).

46 WA 6, 297, 38-40; 298, 13-15. 22-24. 33-36.

47 WA 6, 298, 37-299, 14. Ein Primat des Papstes ist Luther jedenfalls bereit, als »menschlich und nit gotlich ordnung« anzuerkennen (WA 6, 311, 11).

48 Davor hat besonders Ernst WOLF: Sanctorum communio: Erwägungen zum Problem der Romantisierung des Kirchenbegriffs. In: Ders.: Peregrinatio. [Bd. 1.] M 1954, 279-301, gewarnt.

Sinne des In-Für-Mit der Gemeinde verstanden wird. Christi Verhältnis zu seinem Leibe ist durch die Existenz der Hingabe charakterisiert. Er trägt die Gemeinde. Aber die Gemeinde in ihrer leiblich-äußerlichen Erscheinung ist nicht Christus. Die Formel »Christus als Gemeinde existierend« hat nur als Aussage gegen ein individualistisches Verständnis des Verhältnisses zu Christus ihr volles Recht.[49]

In diesem Zusammenhang wäre auch die Distinktion zu beachten, die Luther in seiner Polemik gegen von Alveld zwischen Christus als Haupt und als Herr ausführt. Christus ist Herr über alle Dinge. Haupt ist er nur »allein der frumen, gleubigen Christen, in dem geist vorsamlet«.[50] Man könnte deshalb sagen, daß Christus seine Herrschaft auch über die leiblich-äußerliche Christenheit ausübt, dagegen als Haupt nur in seinem Leibe, d.h. unter den geistlich mit ihm Einverleibten, wirksam ist. Da fließen die geistlichen Güter durch den Glauben in die Gemeinde. So darf diese Bewegung von Christus zu seinem Leib nicht durch eine allzu voreilige Identifizierung überdeckt werden.

Gerade diese Bewegung von Christus zur Gemeinde wird als sacramentum aufgrund von E 5, 32 bezeichnet. In seinen Resolutiones zu den 95 Thesen erläutert Luther die These »Quilibet Christianus verus, sive vivus sive mortuus, habet participationem omnium bonorum Christi et Ecclesiae« durch einige Schrifthinweise, die den corpus-Christi-Gedanken mit dem Bild von der

49 Dietrich Bonhoeffer benutzt den Ausdruck »Christus als Gemeinde existierend« durchgehend in seiner Habilitationsschrift »Sanctorum Communio: dogmatische Untersuchung zur Soziologie der Kirche« (3., erw. Aufl. M 1960). Diesen Ausdruck benutzt er schon in seinen neutestamentlichen Leitsätzen aufgrund der von Paulus oft vorgenommenen Identifizierung zwischen Christus und Gemeinde (91f). Später weist er aber darauf hin, daß er mit diesem Begriff eine »Modifikation des Hegelschen Begriffs« übernimmt (137). Hegels Begriff wird in Bonhoeffers »Das Wesen der Kirche« erwähnt, nämlich: »Hegel spricht vom ›heiligen Geist als Gemeinde existierend‹.« Da es sich um eine Vorlesungsnachschrift handelt, wird die Stelle bei Hegel nicht identifiziert. Bonhoeffer bemerkt dazu: »Mit guten Gründen kann man diese Formulierung auf Christus anwenden« (Dietrich Bonhoeffer: Gesammelte Schriften/ hrsg. von Eberhard Bethge. Bd. 5. M 1972, 247). Ohne Kenntnis des Sinnzusammenhangs bei Hegel ließe sich aber auch seine Formel ekklesiologisch gut verwenden, um so mehr als diese auf den 3. Glaubensartikel hinweist, wohin eigentlich die Kirche gehört. Aber auch bei dieser Formel wäre die angeführte Vorsicht bei der Benutzung angebracht, falls ein Unterschied – mit dem Bonhoefferschen Buchtitel – zwischen »Akt und Sein« aufrechterhalten werden soll. Jedenfalls ist uns wichtig, daß Bonhoeffer den paulinischen »Identitätsgedanken« gerade in Verbindung mit der »Leib-Christi-Vorstellung« bringt.

50 WA 6, 302, 2f.

Braut und vom Bräutigam (E 5, 25-32) verknüpfen. »Quia per fidem Christi efficitur Christianus unus spiritus et unum cum Christo. Erunt enim duo in carne una, Quod sacramentum magnum est in Christo et Ecclesia.«[51] Damit wird dem Begriff des sacramentum sein ursprünglicher Sinn als Mysterium wiedergegeben. Seine Kritik führt Luther anläßlich seiner Darstellung der Ehe als Sakrament nach römischer Auffassung in der Schrift »De captivitate Babylonica ecclesiae praeludium« durch. Paulus benutzt das Bild der Ehe nur, um das Geheimnis zwischen Christus und seiner Kirche zu verdeutlichen.[52] So verstanden ist sacramentum nicht das signum rei sacrae, sondern die res sacra, secreta et abscondita selbst. »Christus itaque et Ecclesia mysterium, id est, res secreta est et magna, ...«[53] Damit ist gerade die erwähnte participatio der geistlichen Güter gemeint, was Luther später den »fröhlich wechsel und strytt«, »eyn fröhliche wirtschafft« (admirabile commercium) nennt im Anschluß an das mysterium der Vereinigung der Seele mit Christo »als eyne brawt mit yhrem breudgam«.[54] Zu bemerken ist, daß auch diese Aussagen aus der Schrift »Von der Freiheit eines Christenmenschen« eingeleitet werden durch die Unterscheidung vom geistlich-innerlichen und leiblich-äußerlichen Menschen. So ist der Hintergrund der sakramentalen Wirklichkeit eine der communio entsprechende anthropologische Denkstruktur. Damit hängt dann schließlich zusammen, daß Christi für den Glauben offenbartes geistlich-unsichtbares Hohenpriestertum durch den Glauben an alle Christen ausgeteilt wird, so daß sie selbst »Könige und Priester« sind. Das äußerliche Priestertum, das sich in leiblichen Gebärden äußert, wird durch die sakramentale Dimension der participatio ersetzt.[55]

Durch die schon angedeutete Konkretisierung durch die Partizipation an Christi geistlichem Priestertum und seiner Königsherrschaft ist hier eine parallele Distanz wie in der Haupt-Leib-Vorstellung unterstrichen. Denn die Metapher von der Braut und dem Bräutigam kann nicht die »mystische Vereinigung« als ein Aufgehen der Seele im göttlichen Ich bedeuten. Daran wird Luther in der

51 WA 1, 593, 14-16.

52 Hamer: AaO, 56, macht mit Hinweis auf Odo Casel darauf aufmerksam, daß die Vorstellung vom Leib Christi in der patristischen Tradition eng mit dem Bild Braut-Bräutigam in der Ekklesiologie verbunden ist.

53 WA 6, 551, 9 – 552, 27; bes. 552, 14.

54 WA 7, 25, 27f.

55 WA 7, 27, 10-16.

Früh- wie in der Spätzeit durch seine theologia crucis gehindert.[56] Luther kann zur Vereinigung der Gläubigen mit Christus sehr realistische Bilder verwenden (eyn kuche, eyn brott, eyn leyb, eyn tranck, und ist alles gemeyn). Jedoch behält er dabei die schon beobachtete Distanz, die diese Vereinigung von der persönlichen Vereinigung in Christus (Gott-Mensch) unterscheidet.[57]

Das eine Heilsmysterium in Christi Tod und Auferstehung sollte nach Luther am besten Sacramentum genannt werden. Dagegen sollten die »Sakramente« eigentlich »sakramentale Zeichen« (signa sacramentalia) heißen,[58] wobei jedoch die Zahl nicht festgelegt werden muß, auch wenn Luther die Ehe als Sakrament verneint. Dies war u. a. der Grund zur schriftgemäßen Ausweitung des Sakramentsbegriffes. Dabei bleibt aber für Luther die sakramentale Verwurzelung der Vereinigung zwischen Christus als Haupt und seinem Leib zu bestätigen. Die »Vereinigung der Seele« geschieht sacramentaliter durch die Taufe als Einverleibung in Christus und seinen Leib. Sie ist der Anfang der geistlich-sakramentalen communio, die auf den Jüngsten Tag hinleitet. Das ganze Leben ist eine Übung der Taufe durch den Glauben, der durch das sakramentale Zeichen und die Verheißung des Taufbundes unterhalten wird. Die Gleichförmigkeit mit Christi Tod und Auferstehung (mortificatio et vivificatio) ist die lebenslange Verwirklichung der Taufe. »Quare dum incipimus credere, simul incipimus mori huic mundo et vivere deo in futura vita, ut fides vere sit mors et

56 In seiner Vorlesung über die Stufenpsalmen (1532) bemerkt Luther zu Ps 126, 5: »Das christliche Leben ist kein Heuchlerleben (wie bei denen), die sich ich weiß nicht welche Vereinigungen mit dem Bräutigam Christus ausdenken. Ich habe solche Gefühle, wie sie sie sich erdichten, daß da nämlich die Seele oder Braut und Christus der Bräutigam ineinanderfließen, nie gehabt. Es sind Märlein und Heuchelei« (D. Martin Luthers Psalmenauslegung/ hrsg. von Erwin Mühlhaupt. Bd. 3. GÖ 1965, 492 ≙ WA 40 III, 199, 5-8). Der Text steht gerade in Zusammenhang mit Luthers Behauptung »unsere Theologie ist eine Theologie des Kreuzes« (ebd, 491 ≙ WA 40 III, 193, 6 f) und mit der Feststellung, daß deshalb auch dieser Psalmvers »ein Text vom heiligen Kreuz« ist. – Hamer: AaO, 20, weist darauf hin, daß die Enzyklika »Mystici Corporis« gerade gegen diese Art falscher Mystik eine Warnung ausgesprochen hat. Vgl. Tuomo Mannermaa in seiner Stellungsnahme zu meinem Beitrag (Ökumenische Erschließung Martin Luthers, 185 f). Ich stimme ihm zu, daß eine positive Verwendung des Begriffes »mystische Vereinigung« möglich ist. Trotzdem ist die von mir angedeutete Abgrenzung gegen Mißverständnisse berechtigt.

57 WA 2, 748, 18. Siehe Näheres bei Kjell Ove Nilsson: Simul: das Miteinander von Göttlichem und Menschlichem in Luthers Theologie. GÖ 1966, 304. 325, mit angeführten Texten.

58 WA 6, 501, 37 f.

resurrectio, hoc est spiritualis ille baptismus, quo immergimur et emergimus.«[59] Diese Gleichförmigkeit, die in der geistlichen communio des Glaubens geschieht, unterscheidet sich jedoch von der Imitatiofrömmigkeit, wie sie besonders durch Regin Prenter nachgewiesen worden ist. Die imitatio kann sich in einer »gedanklichen«, meditativen Vereinigung mit dem Leiden und Auferstehen Christi äußern. Bei Luther geht es aber um die »reale Frömmigkeit« des Glaubens. In den Wochenpredigten über J 17 spricht Luther über die Einheit der Christen bei Vers 11 und verbindet diese mit Pauli Wort von einem Leibe. Er sagt: »Nu ist gar viel eine grösser einigkeit zwisschen dem gelied und dem leib denn zwisschen deinen und eines andern gedancken. Denn seine gedancken sind jnn seinem leib und deine auch jnn deinem, und kan nicht sagen, das meine und deine gedancken ein ding seyen, wie alle gelieder mit einander ein ding, das ist ein leib sind, ... ein eigner leib oder wesen, so lang sie aber alle bey einander sind, so bleibt es ein kuche, das keine unterscheid odder trennung des wesens ist.«[60]

Konkret verwirklicht sich die Gleichförmigkeit mit Christus im weltlichen Leben, wo die Taufe durch das im Glauben geführte geistliche Leben als spiritualis baptismus verwirklicht wird. »Darumb hatt gott mancherley stend vorordenet, in wilchen man sich uben unnd leyden leren soll, ettlichen den eelichen, den andern den geystlichen, den andern den regirenden stand, und allen befolen, mühe und arbeyt zu haben, das man das fleysch tödte und gewene zum todte, ...«[61] So ersetzt das Leben im Beruf alle falschen, von Menschen erfundenen Wege »fromm zu werden« und verknüpft das weltliche/äußerliche mit dem geistlichen und sakramentalen Leben.[62]

Da Luther die geistlich-sakramentale communio als das wesentliche Merkmal der Vereinigung des Leibes mit dem Haupt Christus in den Mittelpunkt stellt, ist es verständlich, daß er auch die sancta ecclesia catholica von dorther auslegen will. Ihm ist zwar bekannt, daß communio sanctorum im »Apostolicum« ein späterer Zusatz ist,[63] aber die Mißverständnisse, die das Wort »Kir-

59 WA 6, 534, 15-17.
60 WA 28, 148, 15-26; vgl. 149, 31-33.
61 WA 2, 734, 24-28.
62 Dies hat Gustaf Wingren in seinem Buch »Luthers lära om kallelsen« (Lund 1942) besonders eindrücklich dargestellt. (Deutsche Übersetzung: Luthers Lehre vom Beruf. M 1952.)
63 BSLK, 656, Anm. 1; vgl. auch Wolf: AaO, 283f.

che« mit sich gebracht hat, regt ihn an, sich am griechisch-lateinischen Wort ecclesia zu orientieren. Damit tritt die Bedeutung der »Versammlung« des Volkes in den Vordergrund. Da seinerseits diese Versammlung mit dem Werk des Heiligen Geistes verknüpft wird, ist die geistlich-sakramentale communio die geeignete theologische Auslegung des dritten Glaubensartikels.[64]

Diese Orientierung hat Luther bis in die Spätschriften hinein behalten.[65] Er will »einfeltiglich bey dem Kinderglauben bleiben« und bezeichnet das Wort »Kirche« sowohl als »undeudsch«, »blind und undeutlich«, was zur Folge hat, daß es »den sinn oder gedancken nicht [gibt], den man aus dem Artickel nemen mus«. So bleibt für ihn gegenüber der falsch verstandenen leiblich-äußerlichen communio die grundlegende Bestimmung Gemeinschaft, Versammlung, Volk, Christenheit, durch den Heiligen Geist geheiligt und zum Glauben an Christus gebracht. »... Ecclesia sol heissen das heilig Christlich Volck, nicht allein zur Apostel zeit, die nu lengest tod sind, sondern bis an der welt ende, das also jmerdar auff erden im leben sey ein Christlich heilig Volck, in welchem Christus lebet, wirckt und regirt per redemptionem, durch gnade und vergebung der sunden, Und der Heilige geist per vivificationem & sanctificationem, ...«[66]

Wir wenden uns der weiteren inhaltlichen Entfaltung der geistlich-sakramentalen communio des »großen Sakraments« im Leben der Gläubigen zu, d. h. Christus und der Kirche.

2 »*Cum ergo spiritus Christi sit in Christianis, per quem fratres, cohaeredes, concorporales et cives fiunt Christi, quomodo ibi possit non esse participatio omnium bonorum Christi?*«[67]

Ist die communio sanctorum bei Luther durch die Versammlung des Gottesvolkes durch den Heiligen Geist definiert, so ist diese Versammlung als gottesdienstfeiernde Versammlung zu beschreiben, was in den meisten Darstellungen erstaunlicherweise unbeachtet bleibt.

»Auff das nu Christus yhm bereyttet eyn angenhem liebes volck, das eintrechtiglich yn ein ander gepunden were durch die liebe, ... hatt er ... nit mehr

64 BSLK, 656, 5-26 ≙ WA 30 I, 189, 10-22.

65 So auch in den »Schmalkaldischen Artikeln« (BSLK, 459, 17 – 460, 5 ≙ WA 50, 249, 23 – 250, 12).

66 WA 50, 624, 14. 19; 625, 5; 624, 19f; 625, 21-26.

67 WA 1, 593, 16-18.

den eyne weyß odder gesetz eyngesetzt seynem gantzen volck, das ist die heylige Meß ...«[68] Sachgemäß wird dann dieses Zusammenkommen in der sakramentalen Denkstruktur (das äußerliche Zeichen und die geistlich-innerliche Bedeutung, die nur durch den Glauben empfangen werden kann), beschrieben.[69] Luther führt dies aus in der Auslegung der Einsetzungsworte, die dem Volk verschwiegen worden sind. Da nun der Glaube als das Wesentliche an der Messe beschrieben wird und die Messe notfalls ausschließlich »geystlich« (d.h. ohne das sakramentale Zeichen) empfangen werden kann (vgl. Augustinus),[70] wird die Frage nach der Notwendigkeit des »leiplich meß halten« aktualisiert. Luther beruft sich auf die Einsetzung Christi und fügt hinzu: »So ist auch das vorteyl da, das wir noch ym fleisch leben, und nit alle ßo volkomen sein, uns ym geyst zu regiren, Ist uns nodt, das wir leyplich zu sammen kummen, eynis das ander mit seynem exempel, gepeet, lob und danck zu solchem glauben entzünden, ...«[71] So ist die »Messe« sowohl eine Gabe Gottes wie auch ein geistgewirktes gemeinschaftliches Handeln der Gläubigen. Dies verdeutlicht Luther weiterhin durch die Unterscheidung des Sakraments und Testaments als *die* Messe einerseits und die Gebetshandlungen (= Werke der Messe) andererseits, die er im weiteren mit dem geistlichen Opfer in Verbindung setzt. So entfaltet sich das Miteinander und das Füreinander der Gläubigen als eine Gebetshandlung.[72] Auch dies gehört selbstverständlich zur Ordnung der Messe, und Luther hat mancherorts die altkirchlichen Gebetsteile (Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus Dei) als Schöpfungen der Väter hochgelobt. Denn darin geschieht Lob- und Dankopfer für Gottes Gaben. Ein solches Opfer wird »nit durch uns selbs fur tragen fur gottis augen, sondern auff Christum« gelegt, der dies selbst vor Gott trägt. Das Opfer des Gebets wird so durch den Glauben der gottesdienstlichen Gemeinde in das hohepriesterliche Handeln des Sohnes vor dem Vater hineingenommen, und die Messe selbst wird eine Gemeinschaftsmesse durch das gesamte Priestertum der Gläubigen. »So wirts klar, das nit allein der priester die meß opffert, ßondern eynis yglichen solcher eygener glaub, der ist das rechtt priesterlich ampt, durch wilchs Christus wirt fur gott geopfert, ...«[73] Entspre-

68 WA 6, 354, 18-22.
69 WA 6, 359, 4-12.
70 WA 6, 372, 15-23.
71 WA 6, 372, 34–373, 3.
72 Vgl. Bonhoeffer: Sanctorum Communio, 127-137 und 147: »..., wie schlecht die Gemeinde es versteht, daß sie im Gottesdienst als Gemeinde betet.«
73 WA 6, 368, 27f; 370, 7-9. Luther benutzt häufig das Wort »furtragen«, um unser Opfer bzw. unsere Darbringung durch Christus vor Gott zu bezeichnen, so WA 6, 370, 16-24.

chend will Luther die Meßgebete nicht als Gebete des Priesters (im Singular), sondern als Gebete der gesamten Gemeinschaft (im Plural) gesprochen haben, z. B. in der »Formula missae ...« Dies ist die theologische Erklärung hinter dem Ausdruck, daß der Priester »in nostro nomine« sein Amt ausübt.[74] Nicht das ministerium ecclesiasticum wird als solches von der Gemeinschaft der Gläubigen bestimmt. Dies ist eine göttliche Stiftung. Aber der Pfarrer handelt nicht für sich selbst und hat keine anderen »priesterlichen« Eigenschaften als jeder Getaufte. Er hat aber die Berufung Christi, ausgesprochen durch die gesamte Gemeinde, »in nostro nomine« der gottesdienstlichen Feier vorzustehen.[75]

So geschieht das Teilhaftigwerden an Christi Gnadengaben durch die gottesdienstliche Versammlung wie auch ein aneinander Teilhaftigwerden der Glieder an dem einen Leibe durch Dank- und Lobopfer, wie dies in der Schrift »Vermahnung zum Sakrament des Leibes und Blutes Christi« (1530) ausführlich beschrieben wird. »..., so wil ich doch das Sacrament eben darumb empfahen, das ich mit solchem empfahen bekennen und zeugen mag, das ich auch der einer sey, der Gott loben und dancken wolle, und wil also meinem Gott zu ehren das Sacrament empfahen, und solch empfahen sol mein gedechtnis sein, da mit ich an seine gnade dencke und dafur dancke, jnn Christo mir erzeigt. Denn es ist nicht ein geringes thun, das jemand gern unter dem hauffen ist, da man Gott lobet und danckt, welchs die alten Veter mit tieffem seufftzen gewundscht haben, [Ps 42, 5; 115, 15 zitiert] ..., Denn wer unter dem hauffen ist, (So er nicht falsch ist) der ist teilhafftig aller ehren und dancks, so Gott daselbs geschicht. ... und [solltest] also der heyligen geselschafft dich teilhafftig machen, ...«[76]

Somit löst sich aber auch das Dilemma in der Deutung der Formel »communio sanctorum«, nämlich die Frage des personenbezogenen und des sachbezogenen Genitivs. Auch wenn Luther den Personenbezug durch den Glauben sehr betont und damit primär an die Heiligen zu denken scheint, ist diese Personen-

74 WA 6, 564, 11 f. Ingemar Öberg: Himmelrikets nycklar och kyrklig bot i Luthers teologi 1517-1537 (Die Schlüssel des Himmelreichs und kirchliche Buße in der Theologie Luthers). Uppsala 1970, 75, zitiert eine Menge Varianten dieser theologischen Überzeugung.

75 Vgl. bei Bonhoeffer: Sanctorum Communio, 174–178, das Kapitel »Sanctorum communio als Träger des ›Amts‹«.

76 WA 30 II, 604, 29 – 605, 9. Diese Seite des gemeinsamen Dank- und Lobopfers der communio sanctorum hat Althaus nicht befriedigend ausgewertet und deshalb von der »Schranke von Luthers Gedanken der Liebe« gesprochen (Communio sanctorum, 80-84).

bezogenheit durch die sakramentale Gemeinschaft begründet und eigentlich verständlich.[77] Das Dankopfer der Gemeinschaft könnte ja sonst nicht einmal den Namen der Messe als Eucharistie erhalten. Luther möchte diese Benennung der Alten Kirche gerade erneuern, um die Feier des Sakraments in ihrem Wesen nach recht zu bezeichnen. Denn Eucharistie bezieht sich gerade auf das Sakrament als Anamnese.[78] So ist der rechte Gebrauch des Sakraments das sacrificium laudis et orationis: »Darumb sihe ia zu, das du dis Sacrament nicht anders denn dieser zwo weise brauchest, Nemlich auff danckweise und bettweise, Opinione laudis et precis.«[79]

In der Messe ist auch das Gebet miteinander und füreinander am geeignetsten »..., umb wilchs willenn wir auch zusammen kummenn«.[80] »Ym Hauffen« wird nämlich das einträchtige Gebet Gott vorgetragen. Hier sollen die gemeinsamen Anliegen der Gemeinde vorgebracht werden. Deshalb ist Luther kritisch gegenüber dem »eigennützigen und eigenniessigen Gebet«, wo nur ein jeder für sich selbst betet »und niemandt sich des andern annympt, noch sich mit yemandts nodturfft bekummert«. Durch die ganze Messe sollte so ein gemeinsames Gebet als »eyn ernst hertzen geschrey des gantzen volcks tzu gott« gerichtet sein,[81] da in diesem gemeinsamen Gebet die eigentliche Macht des Miteinanders der Gemeinschaft liegt. Hier ist auch der Ort des stellvertretenden Gebets, wo nämlich ein Glied angegriffen wird und die anderen sich für es einsetzen.[82]

In diesen Zusammenhang gehört auch das Gebet der Gemeinde für die Kinder, die zur Taufe gebracht werden. Luther beruft sich dabei auf den von ihm sonst selten benutzten Begriff der aliena fides: »..., fide aliena parvulis succurri, illorum, qui offerunt eos. ..., ita per orationem Ecclesiae offerentis et credentis, cui omnia possibilia sunt, et parvulus fide infusa mutatur, mundatur, et renovatur. [Hinweis auf Mt 9, 2] ... At tunc sacramenta non sua sed fidei virtute faciunt quod faciunt, ...«[83] Luthers Taufbüchlein spiegelt diese stellvertretende Rolle der Gemeinde wider. Mit ihrem Gebet trägt die Kirche das Kind vor Gott

77 Vgl. Althaus: Communio sanctorum, 9. 39, dem es »unwahrscheinlich« scheint, daß Luther »sanctorum« neutrisch verstanden hätte. Man muß aber die Personbezogenheit der sancti zu den Sakramenten als existenzbegründend für die communio sanctorum denken, um das Problem anders zu artikulieren.

78 WA 30 II, 614, 26-34. 79 WA 30 II, 623, 17-19. 80 WA 6, 238, 10f.

81 WA 6, 238, 20-22. 36. 82 WA 28, 150, 20-23. 83 WA 6, 538, 7-18.

und steht »aus gantzem hertzen und starckem glauben« dem Kind bei. Jedoch sollen diejenigen, die das Kind vor Gott tragen, ernstlich mit dem Priester beten und sich für das Kind gegen des Teufels Macht einsetzen[84] mit Ernst und rechtem Glauben. Eine Bemerkung im Großen Katechismus verdeutlicht, was mit aliena fides gemeint ist: »...; das Kind tragen wir erzu der Meinung und Hoffnung, daß es gläube, und bitten, daß ihm Gott den Glauben gebe, ...«[85] So kann ein Glied der Gemeinde stellvertretend im eigenen Glauben handeln, damit das Kind den Glauben von Gott erhält. Die aliena fides der Gemeinde wird folglich nicht dem Kind zugerechnet, sondern soll als eine Fürbitte vor Gott verstanden werden. Denn ein jeder glaubt »für sich selbst«.[86] Den Glauben kann die Gemeinschaft der Gläubigen keinem anderen schenken, wie auch ihr Glaube nicht für einen anderen stehen kann. So ist auch die Stelle zu verstehen, wo Luther in einem Brief am 29. Juni 1530 den ängstlichen Melanchthon tröstet: »Der Herr mehre dir und uns allen den Glauben. Wenn wir den haben, was kann uns dann der Teufel mitsamt der ganzen Welt tun? Wenn wir aber keinen Glauben haben, warum trösten wir uns dann nicht wenigstens mit fremdem Glauben [fide aliena]? Denn es müssen Leute da sein, die an unsrer Statt glauben.«[87] Der fremde Glaube ist die Fürbitte in der Gemeinschaft der Gläubigen, daß Gott dem den Glauben schenken möge, der in Not, Angst, Anfechtung oder Unglauben lebt. Aber dort, wo ein einzelner im Glauben vor Gott stehen soll, kann kein anderer seinen Platz einnehmen. Die Fürbitte der anderen darf nicht als Ersatz für das eigene Gebet gelten, »wie itzt der leydige brauch ist, auff ander leut gepet bawen und trawen mit nachlassen eygensz gepets, ...«[88] Jeder Christ darf und soll auch für andere Dankopfer und Fürbitte leisten. Dies kann in und außerhalb der Messe genauso geschehen. Den Mißbrauch, andere an

84 WA 19, 537, 26 – 538, 2. Kattenbusch: AaO, 228, weist auch auf den »Sermo de digna preparatione cordis pro suscipiendo sacramento eucharistiae« (1518) hin, wo Luther mit demselben biblischen Hinweis (Mt 9, 2) und mit Bezug auf einige Kirchenväter, bes. St. Bernhard, die Teilnahme an der Eucharistie »aliene fidei merito« empfiehlt (WA 1, 329-334; bes. 333, 26).

85 BSLK, 702, 45-47 ≙ WA 30 I, 219, 22f.

86 Althaus: Communio sanctorum, 31, betont mit Recht, daß »Stellvertretung« nur »Hilfe zum eigenen Glauben und Leben des Vertretenen sein« kann. Er zitiert hierzu WA 10 III, 308, 26 – 309, 4.

87 D. Martin Luthers Psalmenauslegung/ hrsg. von Erwin Mühlhaupt. Bd. 1. GÖ 1959, 240 ≙ WA Br 5, 406, 65-67 (1609).

88 WA 7, 602, 31f.

unsere Stelle treten zu lassen, muß Luther aber verwerfen. »Viel weniger wil ich leiden, das sie [die Priester] fur die andern (das ist, an stat der andern) dancken sollen, als solts gleich viel sein, wenn der Priester danckt, als danckt ich, und ich jhm gelt gebe, das er fur mich und an meiner stat dancke, Nein, den jarmarckt wil ich nicht haben, ...«[89]

Hier kann man rückblickend an die Unterscheidung Luthers zwischen missa et oratio (= opera missae) erinnern. »Cum enim non Missa sed orationes offerantur deo, clarum est, oblationes impii sacerdotis nihil valere, sed, ut idem Gregorius ait, cum is qui indignus est ad deprecandum mittitur, animus iudicis ad deterius provocatur.« Die Messe als sacramentum et testamentum braucht nicht den gläubigen Priester für ihre Gültigkeit. Dagegen sind die Gebete und Fürbitten des Betenden nur aufgrund des Glaubens wirksam.[90]

Andererseits ist es aber auch unmöglich, die Messe als promissio divina anderen als den Glaubenden zugute kommen zu lassen. Luther wendet sich hier gegen die verschiedenen Applikationen der Messe und bestreitet ihren Gebrauch, falls dieser nicht mit dem persönlichen Glauben aufgenommen wird.[91] Dagegen sind die Gebete, die der Versammlung bei der Messe vor Gott vorgetragen werden »bona opera seu beneficia, quae nobis mutuo impartimus, applicamus et communicamus, et pro invicem offerimus, [mit Hinweis auf Jc 5, 16 und 1 T 2, 1 f]. ... Non enim Missa vel promissio dei impletur orando, sed solum credendo. Credentes autem oramus et quodlibet opus bonum facimus. ... orationem possum extendere in quotquot voluero, Missam nemo accipit, nisi qui per seipsum credit ...«[92]

In dieser Unterscheidung wird einerseits die in der communio spiritualis enthaltene Souveränität Gottes, den Glauben ohne des Menschen Werk zu schenken, festgehalten. Gott wirkt in der äußerlich-leiblichen Wirklichkeit (Messe). Der Glaube hält die Wirksamkeit des Heiligen Geistes in beiden zusammen. So kann die Gemeinschaft der Heiligen miteinander und füreinander alle Freuden und Nöte teilen, vor Gott treten und in der Liebe stellvertretend für den Nächsten beten und handeln. Indem der Christ die Knechtsgestalt in der Gleichförmigkeit mit Christus annimmt, wird er ein »Christus für den

89 WA 30 II, 614, 11-14. 90 WA 6, 526, 10-21. 91 WA 6, 521, 5-8.

92 WA 6, 522, 14-23. 35. Die Frage kann gestellt werden, ob dies nicht der eigentlichen Intention der römisch-katholischen Lehre von der Applikation der Messe entsprechen müßte; siehe Vilmos Vajta: Teilhabe am Heil: Sakramentum und Glaube. LR 15 (1965), 152-162.

Nächsten«, d.h., Christi Liebe strömt durch ihn als dem Kanal zum Nächsten hin: (im Anschluß an Ph 2, 5-8) »... gegen meynem nehsten auch werden ein Christen, wie Christus mir worden ist, ...«[93]

Die durch die Liebe »Brüder, Miterben, Einverleibte und Mitbrüder Christi« geworden sind, haben »Anteil an allen Gütern Christi«. In der Gemeinschaft der Heiligen geschieht diese Verwandlung durch die göttliche Liebe, die sich als Partizipation in Christus erweist.

3 »Eyner muß deß andernn schand deckel seyn«[94]

Die communio sanctorum besteht aus Menschen, die die Vergebung der Sünden erhalten haben. Durch den Heiligen Geist ist die Gemeinschaft geheiligt. Die Sünde taucht noch immer in ihr auf, und zwar nicht nur als Versuchung, sondern konkret in Gedanken, Worten und Taten. Deshalb ist es Werk des Heiligen Geistes »bis auf den jüngsten Tag« die Gemeinde zu heiligen, ihre Heiligkeit durch das Wort und die Sakramente wirksam zu machen und im Glauben zunehmen zu lassen. Der »fröhliche Wechsel« ist gleichzeitig Streit gegen Sünde, Teufel und Tod. Wir sind »halb und halb« rein (simul iustus et peccator) und die Vergebung wird täglich ausgeteilt durch die christliche Kirche.[95]

In dieser communio mixta, die erst am Jüngsten Tag voll in Erscheinung treten wird, ist der Streit gegen die Sünde keine »müßige« Sache. Durch die Konformität mit Christus sind die Glieder an seinem Leib in seinen Streit mit hineingenommen. Die Testfrage an die communio sanctorum ist deshalb, wie

93 WA 7, 35, 34f; vgl. 37, 34-36. Die lateinische Fassung in »De libertate christiana« ist noch prägnanter: »Dabo itaque me quendam Christum proximo meo, quemadmodum Christus sese praebuit mihi, ... et invicem mutuoque sumus alter alterius Christus facientes proximis, sicut Christus nobis facit« (WA 7, 66, 3f. 35f). Welch kühne Formulierung im Verhältnis zum hierarchisch eingeschränkten »alter Christus«-Begriff! Ein ausführliches Referat von Luthers Ausführungen des gesamten Textzusammenhangs bei Luther bietet Peter Manns: Luther und die Heiligen. In: Reformatio ecclesiae = Festgabe für Erwin Iserloh/ hrsg. von Remigius Bäumer. PB; W; ZH 1980, 568-571. – Zu bemerken wäre, daß Luther andererseits den kranken Fürsten als den leidenden Christus angesehen hat (mit Hinweis auf Mt 25, 41 – WA 6, 105, 13). In seiner eigenen Krankheit konnte er folglich um die Fürbitte seiner Freunde bitten, da diese Krankheit »etiam ad alios« gehört (WA Br 4, 227, 1 [1126] auch 235, 13 [1132]: »agonem hunc meum ad multos pertinere«). Daher die gegenseitige Versicherung der Fürbitte.

94 WA 56, 512, 25f.

95 BSLK, 657, 25 – 659, 31 ≙ WA 30 I, 190, 4 – 191, 16.

sie mit den Sündern unter sich umgeht. Folgt sie dem Beispiel ihres Herrn, der uns durch die Barmherzigkeit des Vaters geschenkt wurde? »Darumb hat er unsz einen Bischoff geben, Christum, der on sund ist, unnd die weil fur unsz stehen soll, szo lang bisz wir auch yhm gleich gantz rein werden. Inn desz musz *Christus frumkeit fur Gottes augen unszer schanddeckel seinn*, und sein volle frumkeit lassen ein schutz und schirm sein, ...«[96] So ist Christus für die communio sanctorum, wo der Heilige Geist die »angefangen frumkeit« zunehmen läßt, das Beispiel der Versöhnung innerhalb der Gemeinschaft selbst. Das von Luther oben zitierte Sprichwort[97] bekommt dadurch seinen christlich erfüllten Inhalt. Damit kommt zum Ausdruck, daß die christliche Liebe sich immer zum Nächsten wendet. Sie steht gegen die selbstsüchtige Liebe, die nur immer den Weg sucht, wie man selbst selig werden kann.[98]

Die communio sanctorum als eine communio peccatorum, die ihr Leben lang die Sündenvergebung erbitten muß, ist für Luther eine nicht nur historisch konstatierbare Tatsache, sondern entspricht dem Wesen des geistlichen Lebens: wo keine Sündenvergebung notwendig ist, da werden das Wort und die Sakramente, d.h. das heiligende Werk des Geistes, abgewiesen.[99] Deshalb bekommt die Frage, wie die Gemeinschaft selbst mit dem Sünder umgeht, eine zentrale Rolle. Es geht dabei nicht um die etwas oberflächliche Frage der »reinen Gemeinde«, sondern sie ist viel tiefer im Verhalten der Glieder zueinander in der communio begründet.

Luther hat in der Auslegung mit Hinweis auf G 6, 2 (»Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen«) den Gedanken immer wieder eingeprägt, daß es das Wesen der christlichen Liebe ist, in der Gemeinschaft der Heiligen selbst die Sünde voneinander zu tragen. So heißt es im Galaterbriefkommentar von 1519 zu G 6, 2f: »...; wenn man's der Liebe schuldig ist, dann habe ich eben nicht mehr mir selbst, sondern andern zu dienen. So gehört meine feine Bildung nicht mir selbst, sondern denen, die sie nicht haben, – ihnen bin

96 WA 7, 345, 3-6 (kursiv vom Vf.).

97 Weitere Belege bei Holl: AaO, 309; Althaus: Communio sanctorum, 44. Dieses Sprichwort wird im Römerbriefkommentar auch für das Verhältnis zwischen Starken und Schwachen im Glauben angeführt.

98 WA 7, 37, 37 – 38, 2; 37, 22-24.

99 Siehe den Exkurs zu Merita sanctorum WA 1, 605, 33 – 608, 16; vgl. D. Martin Luthers Psalmenauslegung/ hrsg. von Erwin Mühlhaupt. Bd. 1. GÖ 1959, 75; Bd. 2. GÖ 1962, 37f ≙ WA 41, 673, 17-20; 38, 28, 21-27.

ich sie schuldig (vgl. Röm. 1, 14). Meine Keuschheit gehört nicht mir, sondern denen, die im Fleisch sündigen, – ihnen bin ich mit meiner Keuschheit zu dienen schuldig. Das tue ich, indem ich sie Gott zum Opfer bringe an ihrer Stelle und mich dieser Leute annehme, sie entschuldige und so mit meiner Ehrbarkeit ihr schändliches Tun vor Gott und den Menschen zudecke. Wie auch Paulus (1 Kor 12, 23) schreibt, daß die nicht ehrbaren Glieder durch die mehr ehrbaren Glieder bedeckt werden. Ebenso gehört meine Weisheit den Toren, meine Macht den Unterdrückten, mein Reichtum den Armen, meine Gerechtigkeit den Sündern. Denn das sind ›göttliche Gestalten‹, deren man ›sich entäußern‹ muß, damit wir ›Knechtsgestalten‹ an uns tragen (vgl. Phil 2, 6f). Mit all dem nämlich sollen wir anstelle derer, die es nicht haben, vor Gott stehen und Mittler sein, ... Denn so hat auch Christus für uns getan.« Luther schließt mit der Bemerkung »dies ist das Kenn- und Wahrzeichen, dies das Merkmal, durch das wir Christen uns von allem Volk unterscheiden«.[100]

All dies steht im Hintergrund der Ablaßkritik, wo die Hauptthese Luthers lautet: »Verus thezaurus Ecclesiae est sacrosanctum Evangelium gloriae et gratiae dei« (These 62). Wo man nur von der Strafe hört, da ist man der Stimme des Evangeliums noch nicht begegnet.[101] Darauf gründet sich die gesamte Kritik gegen die Lehre vom thesaurus ecclesiae, wobei die opera supererogatoria (merita) als Ablaß den Sündern zugute kommen sollten. In dem Exkurs zur These 58 der Resolutiones erläutert Luther, was die merita sanctorum und die merita Christi sind.[102] Nachdem Luther die Verdienste der Heiligen und der Märtyrer als nicht hilfreich für die communio sanctorum in ihrem Kampf um die Erfüllung der Gebote nachgewiesen und die überschüssige Erfüllung derselben bestritten hat, stellt er sie jedoch als Beispiele vor, wie man die Strafe tragen sollte.[103] Er fügt hinzu, daß trotz dieses Mangels der merita ein thesaurus sanctorum im gewissen Sinne theologisch akzeptabel ist, »quia est communio sanctorum, quod quilibet pro altero laborat, sicut membrum pro membro, sed hoc fecerunt in vita, et si nunc facerent, intercessione potius quam potestate clavis id fieret«.[104] Hier taucht schon derselbe Gedanke auf, den Luther später vertieft.

100 Martin LUTHER: Kommentar zum Galaterbrief: 1519/ übers. von Immanuel Mann. 2. Aufl. GÜ 1979, 276f (Calwer-Luther-Ausgabe, 10) ≙ WA 2, 605, 3-19. Vgl. mit dem geistlich erfüllten Text aus den »Tesseradecas consolatoria ...« (WA 6, 131, 16-22. 26-29).

101 WA 1, 616, 11f. 37f.

102 WA 1, 605, 33 – 614, 33.

103 WA 1, 607, 26f.

104 WA 1, 607, 40 – 608, 3.

Die merita Christi et sanctorum stellt Luther in die Spannung zwischen Gesetz und Evangelium. Die communio sanctorum wird hier aktiviert. Denn die »merita Christi et sanctorum eius sine Papa operantur opus suum duplex, scilicet proprium et alienum«. Durch das erste wird Gnade, Gerechtigkeit und Sündenvergebung geschenkt. ». . ., et isto modo concederem, quod merita Christi sint quidam thezaurus non Ecclesiae, sed dei patris, qui nobis per suffragium efficax apud deum impetrat remissionem culpae.« Die Versöhnung innerhalb der Gemeinschaft wird folglich durch die in ihr geübte Fürbitte miteinander und füreinander als des Vaters Schatzkammer durch Christus herausgeholt und wirksam. Andererseits üben aber die merita auch das opus alienum, »id est crucem, laborem, poenas varias, denique mortem et infernum in carne«. Dies wird mit der Taufe verknüpft, wodurch wir gerade »conformes imagini filii dei« werden.[105] Diese geistlich-sakramentale Deutung der communio sanctorum, in der die Heiligen an Christi und der Heiligen »Verdienste« partizipieren, wendet die gesamte Lehre vom thesaurus ecclesiae des päpstlichen Ablasses um. Sie eröffnet den Schatz des Evangeliums denen, die unter dem Gesetz verdammt waren. Damit steht Luther mitten in seiner theologia crucis, die er gegen die theologia gloriae geltend macht.

Die geistlich-sakramentale communio wird gerade dadurch ausgezeichnet, daß sie den Sünder annehmen und ihm das Wort der Vergebung durch Christus vermitteln kann. Das Sakrament der Buße und die dazu gehörige Einzelbeichte waren die sakramentalen Ausdrucksformen für die Versöhnung innerhalb der Gemeinschaft. Luther betrachtete die Buße als die ständige Rückkehr zur Taufe und gab ihr eine etwas »schwebende« Stellung als »Sakrament«, nicht zuletzt deshalb, weil die Buße, indem sie das ganze Leben durchzieht, gerade zur Verwirklichung der Taufe dient. In der Beichte war für ihn eigentlich das Wort der Absolution, d.h. die Stimme des Evangeliums zum Sünder, das alles Entscheidende. Schon in »Ein Sermon vom Sakrament der Buße« (1519) will Luther daran festhalten, daß »die Schlüssel« – von Sünde und Schuld zu lösen oder daran zu binden – zwar Petrus gegeben worden sind (Mt 16, 19), aber »an stat der gantzen Christlichen kirchen«, und deshalb ein jeder Christ dasselbe tut, wenn er seinem Bruder in der Gemeinschaft im Namen Jesu die Vergebung der Sünde zusagt.[106] Da – wie bekannt – die Parallelstelle in Mt 18 die Glieder der Gemeinde und die gesamte Gemeinschaft ausdrücklich in den Prozeß der Versöhnung

105 WA 1, 612, 39f; 613, 6-8. 12f. 18.

106 WA 2, 715, 12f; 716, 25-31.

hineinnimmt, sieht Luther es bestätigt, daß ein jeder Christ jedem, der ihm seine Sünde und Schuld beichtet, die Worte der Versöhnung zusprechen kann. Gewiß behält er die Einzelbeichte vor dem Priester bei. In seinem Kleinen Katechismus gibt er eine kleine Beichtordnung, die u. a. die Bestätigung enthält, daß, wer die Absolution vom »Beichtiger« empfängt, der Sündervergebung sicher sein kann.[107] Der Trost der Sündenvergebung für die angefochtenen Gewissen ist folglich ein Dienst der Gemeinschaft der Heiligen mitten im Kampf der Welt gegen Sünde, Teufel und das das Gewissen erschreckende Gesetz. Durch die im Priestertum der Gläubigen erhaltene Vollmacht kann jedes Glied der Gemeinschaft den anderen an der Absolution partizipieren lassen.[108] Denn der »Beichtiger« trägt die Last mit dem Beichtenden. Wie Luther im Großen Katechismus erklärt, üben wir die Beichte in der Gemeinde bei jeder gottesdienstlichen Feier, wo das Herrengebet gesprochen wird. Es kann aber sein, daß jemand in der einzelnen Begegnung mit einem Bruder seinen Trost sucht und im Glauben gestärkt werden möchte. Dann ist die Einzelbeichte die richtige Hilfe. So besteht die Beichte als seelsorgerlicher Beistand sowohl durch den Pfarrer wie auch durch einen christlichen Mitmenschen. Sie soll frei bleiben und ohne Zwang in der Gemeinde ausgeübt werden.[109]

Richtet sich die Beichte an Menschen, die selbst die Versöhnung in der Gemeinde suchen, so ist die Exkommunikation (Bann) auf Menschen gerichtet, die nicht von sich selbst einsehen, daß sie in die Gewalt der Sünde und des Teufels geraten sind. Wir wenden uns zurück zu den beiden Schriften Luthers aus seiner Frühzeit (1518-1519). Die Unterscheidung Luthers zwischen communio spiritualis et corporalis hat ihre Entsprechung in der Exkommunikation. Sie kann sich in der Praxis der Kirche nur auf die äußerlich-leibliche Gemeinschaft beziehen, d. h., die Teilnahme an der eucharistischen Kommunion verbieten, wie auch von anderen pastoralen Handlungen ausschließen. Sie geschieht im Anschluß an Mt 18. Eine excommunicatio spiritualis kann nie von

107 BSLK, 517-519 ≙ WA 30 I, 343-345; vgl. BSLK, 725-733 ≙ WA 30 I, 233, 19 – 238, 15.

108 So schon 1523 in »De instituendis ministris Ecclesiae . . .«: »Nos autem omnes, qui Christiani sumus, habemus commune hoc officium clavium« (Hinweis auf Mt 18, 15. 17f); und: »Claves sunt totius Ecclesiae et cuiuslibet membri eius, tam iure quam usu et omnibus modis, . . .« (WA 12, 183, 30f; 184, 21f).

109 Das Problem der Laienbeichte im Verhältnis zu der brüderlichen Tröstung wie auch das Verhältnis des privaten und des öffentlichen Gebrauchs der Beichte wird ausführlich behandelt bei Öberg: AaO, 356-368.

der Kirche vorgenommen werden, weil die Kirche genausowenig wie bei der communio über den Glauben verfügt. Der Glaube ist durch Gott allein geschenkt. So auch in der Exkommunikation: nur wenn der Mensch sich durch Todsünde vom Glauben getrennt hat, hat er sich geistlich-innerlich der communio beraubt. Wozu dient dann der Bann, d. h. der Ausschluß von der Gemeinde? Antwort: »... ordinetur non contra sed pro communione interiore vel reperanda, ...«[110] Der vom Bann Getroffene lebt von der Gemeinschaft her gesehen in einer zweideutigen Existenz. Da sein Glaube verborgen ist, kann er u. U. zu Unrecht vom Bann getroffen werden. Deshalb ist auch ein unter dem Bann lebendes Glied der Gemeinde aus der Gemeinschaft nicht ausgeschlossen, nicht einmal von der äußerlichen leiblichen Gemeinschaft. Er wird weiterhin hineingenommen in das Gebet und die Fürbitte der Gemeinde, die für alle Sünder (auch die Heuchler, die nicht vom Bann getroffen werden können) um die Versöhnung mit Gott und seiner Gemeinde fleht. Weiterhin ist er unter das Wort gestellt: er kann Gottes Wort hören, sogar am Sakrament des Leibes und Blutes Christi »geistlich« teilnehmen, falls er vom Bann zu Unrecht getroffen wurde.

So darf der Bann eigentlich nur mit größter Vorsicht ausgeübt werden, damit keiner zu Unrecht verworfen wird und das Urteil nicht auf diejenigen zurückschlägt, die den Bann ausgesprochen haben. Der zur Machtausübung gewordene hierarchische Bann sollte deshalb nach Luthers Meinung völlig neu bedacht und in den Dienst der seelsorgerlichen Rettung der Sünder innerhalb der Gemeinschaft gestellt werden. Deshalb plädiert er, daß der Bann nicht von der offiziellen kirchlichen Obrigkeit (allein) ausgesprochen werden soll, sondern die Lokalgemeinde in den Prozeß (nach Mt 18) hineingenommen wird. Er ist eine Handlung der Gemeinschaft der Heiligen und nicht der kirchlichen Behörden.[111] Diese Art der Sorge für den Sünder, der Glied der Gemeinschaft ist, soll

110 WA 1, 640, 10f; vgl. WA 6, 67, 11-13.

111 Luthers Urteil über die offizielle Praxis des Bannes ist sehr hart, da man »ehe sie [die offiziellen Richter] offentlich uberzeugt sind fur der Gemeine«, die Leute von weitem »da man uber X. XX. XXX meile wegs die leute mit einer zedel fur einer Gemeine jnn bann thut, So sie doch jnn der selbigen Gemeine und fur dem Pfarher nie gestrafft, verklagt noch uberzeugt sind, ... Fur solchen Scheisbannen darffestu dich nicht furchten, Wil ein Bischoff odder Official jemand jnn bann thun, so gehe odder schicke er hin jnn die Gemeine und fur den Pfarher, da der selbige sol jnn bann gethan werden, und thu jhm, wie recht ist, nach diesen worten Christi« (WA 30 II, 502, 12-21). Das Problem des Verfahrens mit Teilnahme der Gemeinde ist mit vielen Beispie-

darauf aufmerksam machen, daß der »Bann« keineswegs einseitig unter dem Gesichtspunkt des Gesetzes verstanden werden darf. »Und mit sonderm vleis solt man zu sehen, das man dem exempel und wort Christi nach ja nicht einen schlüssel on den andern lerete und triebe, Sondern alle beide zu samen fassete, wie sie Christus hie zusamen fasset.«[112] Dort wo der Bann als Gesetz in die Gewalt der kirchlichen Hierarchie gestellt wird, werden die Glieder der Gemeinschaft kaum zur Versöhnung eingeladen, sondern werden erschreckt und verstockt. Dagegen kann Luther den Bann gerade als ein Mittel der geistlichen Vermahnung der Gemeinschaft an den fehlenden Bruder ansehen und als ein Heilmittel empfehlen, das eigentlich gelobt werden sollte. Denn derjenige, der die Sünde als unheilbringend betrachtet und fürchtet, wird mit Freude die Vermahnung der Gemeinschaft annehmen und den »Bann« auf sich nehmen, damit er gerettet werden kann. Dort, wo diese evangelische Absicht der Exkommunikation zum Ausdruck kommt, wird diese als die ungebrochene Liebe der Gemeinschaft zum Sünder wirken und ihn heimholen, anstatt ihn zu verstoßen. Luther hat schließlich doch recht, wenn er schreibt: »At ligare et solvere prorsus *alius nihil est quam Evangelium praedicare et applicare.*«[113] Im vorhergehenden Satz begründet er, daß das »Verbi ministerium esse omnibus commune«. So ist die Versöhnung mit dem Sünder innerhalb der Gemeinschaft ein allen Gliedern aufgelegter evangelischer Dienst, der das Gesetz als paidagogos zu Christus versteht und durch ihn den Sünder rechtfertigt (G 3, 24).

4 *»Wyr sind sicher, das die heyligen alle ynn Christo sind, sie leben oder seyen todt«*[114]

Erst jetzt wollen wir uns den Heiligen als solchen zuwenden und die Unterscheidung zwischen lebenden und toten Heiligen beachten. Dies hat seinen guten Grund. In der Beschreibung der communio sanctorum sind wir den sancti

len bei Öberg: AaO, 566-569, behandelt. Auch Bengt Hallgren: Kyrkotuktsfrågan: en systematisk studie av kyrkotukten i svensk frikyrklighet och hos Martin Luther. SH 1963, 75-78, betont dasselbe.

112 WA 30 II, 506, 5-7.

113 WA 12, 184, 32f (kursiv vom Vf.). Hallgren betont, wie wichtig es für Luther ist, das gegenseitige Verhältnis des Binde- und Löseschlüssels recht zu bestimmen (67-71). Überraschend ist dann jedoch, daß er das Kirchenzuchtverfahren (Bann) schlicht »als ein Ausdruck des Werkes des Gesetzes« bezeichnet, wobei er jedoch den seelsorgerlichen Aspekt betont (75).

114 WA 10 II, 166, 21f.

selbstverständlich ständig begegnet. Aber sie waren zunächst in dem theologisch-ekklesiologischen Verständnis der communio zur Christologie und Ekklesiologie in Relation gestellt. Damit wurde der Versuch gemacht, die Frage der »Heiligen« nicht als Orientierungspunkt des Interesses anzusehen, sondern erst nach dem genannten Zusammenhang zu thematisieren.

In den letzten Jahren sind ausführliche Untersuchungen zur Frage der Heiligen bei Luther veröffentlicht worden. So können wir uns hier auf einige Einzelprobleme konzentrieren, die in unserem Zusammenhang von Gewicht sind.[115]

In der ausführlichen Darstellung über Luthers »Ein Sermon vom hochwürdigen Sakrament des heiligen wahren Leichnams Christi . . .« (1519) haben wir auf Luthers ständigen Wortgebrauch »die Gemeinschaft Christi und aller Heiligen« hingewiesen. Wir lasen den Ausdruck so, daß darin alle himmlischen und irdischen Heiligen zusammengefaßt werden. Dazu berechtigte nicht nur, daß Luther die »Bedeutung« des Sakraments als »Gemeinschaft *aller* Heiligen« bezeichnet hat, sondern auch eine weitere Beobachtung. In der gesamten Schrift zählen wir diesen Ausdruck 38mal (einberechnet das zweimalige »Gott und seine Heiligen«). Nur zweimal nennt Luther »Christus und seine heilige *yn himell und erden*«, und von den beiden Fällen ist die Unterscheidung nur einmal motiviert, nämlich um zu versichern, daß »Christus ym hymell und die Engell mit den heyligenn« von der Not, vom Unfall und vom Angriff der Wahrheit selbst getroffen sind, weil dies Sakrament das »Sakrament der Liebe« unter *allen* Heiligen ist. Gerade diese Beobachtung hat es uns ermöglicht, die bisherige Beschreibung der communio sanctorum auf alle Heilige »die in Christo sind, sie leben oder seyen todt« zu beziehen. Der Hinweis soll auch nicht fehlen, daß Luther denselben Ausdruck in der Zeit seiner Sermone um 1519 häufig auch an anderen Stellen benutzt. Eine dieser Stellen soll hier aufgrund

115 Lennart Pinomaa: Die Heiligen bei Luther. Helsinki 1977; Georg Kretschmar; René Laurentin: Der Artikel vom Dienst der Heiligen in der Confessio Augustana. In: Confessio Augustana: Bekenntnis des einen Glaubens/ hrsg. von Harding Meyer und Heinz Schütte. PB 1980, 256-280; Peter Manns: Die Heiligenverehrung nach CA 21. In: Confessio Augustana und Confutatio/ hrsg. von Erwin Iserloh. MS 1980, 596-640; ders.: Luther und die Heiligen, 535-580. – Schließlich sollte an eine Studie eines Taizé-Bruders erinnert werden: Pierre-Yves Emery: L'unité des croyants au ciel et sur la terre: la communion des saints et son expression dans la prière de l'Eglise. Verbum caro 16 (Taizé 1962) Nr. 63. Obwohl diese Arbeit nicht primär Luther behandelt, beschäftigt sich der Verfasser in wesentlichen Teilen des Buches mit ihm und stellt ihn in eine weitere gesamtkirchliche Tradition.

ihrer geistlichen Dichte und ihrer Andeutung der Gemeinschaft und der Grenze zwischen den Lebendigen und den Toten zitiert werden. Es handelt sich um eine Stelle aus »Ein Sermon von der Bereitung zum Sterben« (1519): »..., Soll keyn Christen mensch an seynem end zweyffelnn, er sey nit alleyne yn seynem sterben, ßondernn gewiß seyn, das noch antzeigung des sacraments auff yhn gar viel augen sehen, Zum ersten gottis selber und Christi, darumb das er seynem wort gleubt und seynem sacrament anhangt, darnach die lieben engel, die heyligen und alle Christenn, dann da ist keyn zweyffell, wie das sacrament des altaris weyßet, das die allesampt alß eyn gantz corper zu seynem glidmas zu lauffen, helffen yhm den tod, die sund, die hell ubirwinden und tragen alle mit yhm. Da geht das werck der liebe und gemeynschafft der heyligen ym ernst und gewaltiglich, und eyn Christen mensch soll yhm auch furbilden und keynen zweyffell drob haben, darauß er dan keck wirt zu sterben, dann wer dran zweyffelt, der glaubt aber nicht an das hochwirdig sacrament deß leychnams Christi, Jn wilchem gezeygt, zugesagt, vorpflicht wirt gemeynschafft, hulff, lieb, trost und beystand aller heyligenn yn allen noten.«[116] Luther schreibt dies, nachdem er auf das Sakrament des Altars hingewiesen hat, »das eyn zeychen und zusagen ist der gemeynschafft aller Engel und heyligen, das sie mich lieb haben, fur mich sorgen, bitten und mit mir leyden, sterben, sund tragen und hell ubirwinden«. In der nachfolgenden Vermahnung an die Sterbenden ermutigt Luther zur Anrufung der »lieben heyligen«, da sie ja »lieben und helffen mũssen allen die do glauben«, wie nämlich vom Sakrament des Altars geglaubt wird.[117] Falls in diesen Texten die Grenze zwischen den Heiligen im Himmel und auf Erden offenbar wird, eine Grenze, die durch den Tod gezogen wird, so wird gerade die Einheit der Heiligen auf beiden Seiten des Todes in betonter Weise herausgestellt. In unserer Vorbereitung auf das Sterben soll uns die himmlische Gemeinde durch die Einverleibung in Christus trösten, indem wir selbst hier auf Erden mit allen Heiligen singen und beten »Nu bitten wir den heyligen geyst umb den rechten glauben aller meyst, wen wir heim faren auß dissem elende (et)c.«[118] Denn gerade um den Glauben geht es, den Glauben, den uns der Heilige Geist in der Versammlung der Gemeinschaft der Heiligen auf Erden, besonders im Sakrament des Altars, schenkt und stärkt, womit er uns auch in unserer letzten Stunde der Einsamkeit tröstet. Denn die Heiligen, die im Glauben die Grenze des Todes überschritten haben, sind »in Christus« angenommen

116 WA 2, 695, 16-29. 117 WA 2, 694, 23-26; 696, 24-29. 118 WA 2, 697, 5-8.

und durch ihn mit der ganzen himmlischen Gemeinde in Gemeinschaft verbunden.[119]

Aus diesen Gründen ist es unglücklich, wenn von evangelischen Theologen die These vertreten wird: »Luther hat die Gemeinschaft der Heiligen, von der er sich getragen fühlte, ›vom Himmel auf die Erde hernieder geholt‹.«[120] Die Einheit der irdischen und der himmlischen Gemeinde blieb für Luther eine von der Heiligen Schrift selbst bestätigte Wahrheit. Zwischen den Heiligen steht aber die Grenze des Todes, und deshalb kann es eine Frage sein, wie nun das Verhältnis zwischen lebenden und toten Heiligen beschrieben werden kann. Eine auf die irdischen Heiligen begrenzte Theologie ist eine mit demselben Recht kritisierte Verarmung wie eine Theologie, die die irdischen Heiligen vernachlässigt und sich in die verborgenen himmlischen Sphären begibt. Dagegen ist es richtig, daß Luther »das Heiligenbild umwandelte«.[121] In der Tat: in dem Sinne, daß nicht nur die himmlischen Heiligen anders gesehen wurden, sondern im biblischen Sinne die irdischen Heiligen entdeckt, beschrieben und in die Ekklesiologie integriert worden sind. Für Luther ging es nun um die beiden Dinge: die Gemeinschaft der Heiligen (im Himmel und auf Erden) als einen einzigen Leib Christi festzuhalten und gleichzeitig die entsprechende Rolle der (irdischen und himmlischen) Heiligen zurückzugewinnen. Dies ging nicht ohne Kritik. Aber Vorsicht: die Kritik betraf sowohl die Rede von den Heiligen im Himmel wie auch die Rede von den (neuentdeckten) Heiligen auf Erden.

Bevor man sich der Kritik Luthers an gewissen Formen der zeitgenössischen Theologie und Frömmigkeit zuwendet, muß man deshalb beachten, daß Luther nicht nur die »Binsenwahrheit« entdeckt hat, daß alle Christgläubige Heilige genannt werden können, sondern daß er unter diesen Heiligen ein Leben im Glauben als Gemeinschaft der Heiligen theologisch entfaltet hat, wie wir dies schon weithin beschrieben haben. So ist es dann auch richtig, daß sich für Luther ein neuer theologischer Begriff der Heiligkeit von der Schrift her anbie-

119 Emery (aaO, 115) schreibt: »Affirmer qu'à cause du Christ la communion des saints comprend tous les croyants, c'est affirmer du même coup une solidarité immense, dans laquelle les saints, par delà la mort terrestre, prient avec nous et pour nous.«

120 Althaus: Communio sanctorum, 27, zitiert den Ausdruck von Karl Holl: Luther als Erneuerer des christlichen Gemeinschaftsgedankens. Deutsch-Evangelisch 8 (1917), 244. Dieser Ausdruck kommt häufig bei Pinomaa vor (aaO, 40. 53. 117).

121 Pinomaa: AaO, 53.

tet.[122] Erst wo dies beachtet wird, kann auch der andere Teil der Wahrheit anerkannt werden, daß »die schrifft wenig odder auch gar nicht redet von den heyligen ym hymel, sondern nur von denen die auff erden sind«. Daher kann das Leben der Heiligen auf Erden ein besonderes Gewicht bekommen – und daher kommt gerade die zeitgenössische Theologie und Frömmigkeit ins Blickfeld lutherischer Kritik. Diese Rangordnung der Dinge muß deshalb betont werden, weil eine evangelische Theologie allzu leicht bei Luthers Kritik einsetzt und andererseits die römisch-katholische Theologie die Motive in den Hintergrund schiebt, weshalb Luther empfohlen hat, sich »von den verstorbenen heyligen ym hymel wenden und zu den heyligen auff erden keren, die selbigen erheben und ehren«.[123] Denn Luther hat auf die Heiligen auf Erden hingewiesen, die bis dahin gar nicht als Heilige in der Theologie beachtet, kaum als solche geehrt worden waren. Die »verborgenen Heiligen« (sancti absconditi) waren nicht nur im Himmel, sondern in der irdischen Gemeinschaft selbst. Dies ist ein Akzent, den Luther in der Heiligen Schrift mit Sicherheit findet.

Dagegen gibt die Schrift wenig Aufklärung über die »verstorbenen Heiligen«. Dies ist ein Faktum. Deshalb geht es für ihn kaum um eine »Bedrängnis«,[124] die Schriftgemäßheit der Heiligenverehrung dokumentieren zu können, sondern schlicht und einfach darum, daß er die Heiligenverehrung in Theologie und Frömmigkeit, die sich um ihn herum entwickelte, als schriftwidrig empfand. Alle Aussagen Luthers über das Fehlen eines Schriftarguments stehen bei ihm im Dienst der Freiheit, daß man sich von der ihn umgebenden Praxis mit gutem Gewissen lösen kann. Daß er trotzdem eine Verehrung der himmlischen Heiligen, sogar ihre Anrufung und Fürbitte, als christlich berechtigt und mit dem Glauben vereinbar, jedoch nicht als göttliches Gebot, ansah, muß gleichzeitig anerkannt werden.[125] So muß man Luthers Entschuldigung auffassen, daß er gegen die Verehrung der Heiligen kaum etwas geschrieben habe und daß seine Polemik gegen den Mißbrauch der Heiligenverehrung und die Heiligenanrufung gegen den dadurch drohenden Abfall von Vertrauen und Zuversicht in Christus als einzigen Mittler gerichtet sei.[126] Daß er in dieser unglückseligen

122 Pinomaas zitierte Arbeit ist aus dem Interesse an diesem neuen Heiligkeitsideal entstanden und behandelt dieses Problem vorzüglich.

123 WA 15, 192, 9f. 17f.

124 Dies meint Manns: Luther und die Heiligen, 547 (und passim), mit etwas scherzhafter Ironie.

125 WA 15, 192, 20.

126 Vgl. WA 26, 508, 13-16 (Luthers Bekenntnis von 1528).

Antiheiligenkult-Kampagne nicht zu einer Entfaltung seines tieferliegenden theologischen Anliegens der communio sanctorum der himmlischen Heiligen durchgestoßen ist, ist bedauerlich, aber verständlich. Daß aus der Kritik trotzdem einige positive Hinweise entziffert werden können, ist eine Entdeckung, die der evangelischen Theologie zur Rezeption ansteht.[127]

Luthers Kritik, die durch die zeitgenössische Situation hervorgerufen wurde, läßt sich in einem Zitat aus der Schrift »Wider den neuen Abgott und alten Teufel, der zu Meißen soll erhoben werden« (1524) leicht zusammenfassen: Nachdem Luther darauf hinweist, daß es den rechten Heiligen nie lieb war, wenn sie »erhoben« (in diesem Falle »kanonisiert«) wurden, schreibt er: »Ursach ist die, denn man sihet, wie durch die heyligen erhebung die zuversicht der leut auff Gottis gnaden und Christo sich abwendet und fellet auff die verdienst und furbitt der heyligen, und wird so viel an yhre kirchen guts gewand, das die gutten werck der liebe gegen den nehisten gar nach bleyben, das also an stat Gottes die heyligen kommen und an stat des nehisten holtz und steyne, davon nur faule fresslinge und müssige mast sew ynn den kirchen, stifften und klostern geweydet werden.« Er schließt aber mit der positiven Behauptung: »Nu ist yhe den rechten heyligen nichts liebers, denn das der glawbe feyn und reyn, die liebe brünstig und stettig bleybe unter den menschen.«[128]

Zusammengefaßt sieht also Luther Glaube und Liebe, die beiden Grundpfeiler christlicher Existenz, gefährdet. Ergänzend könnte natürlich noch die eschatologische Perspektive genannt werden, die in derselben Schrift Luthers gegen die Kanonisierung der verstorbenen Heiligen angeführt wird: »Darumb sollen wyr Christen keynen menschen nymer mehr heylig urteylen fur dem Jüngsten gericht, ...«[129] Luthers Kritik des ihn umgebenden Heiligenkults gründet nicht primär im Problem der Schriftgemäßheit oder Schriftwidrigkeit. Dagegen beruft er sich auf Glaubensartikel, die in der Schrift gegründet sind:

a) Der Gottesglaube wird gefährdet, und eine Paganisierung durch die schützenden Heiligen im Himmel führt die Menschen irre (1. Gebot, vgl. die Auslegung in den beiden Katechismen);

127 Darin hat Max Lackmann: Thesaurus Sanctorum: ein vergessener Beitrag Luthers zur Hagiologie. In: Festgabe Joseph Lortz/ hrsg. von Erwin Iserloh und Peter Manns. Bd. 1: Reformation: Schicksal und Auftrag. Baden-Baden 1958, 135-171, sicherlich recht. Die von Manns: Die Heiligenverehrung ..., 535f. 540. 574-578, angedeuteten Korrekturen sind aber berechtigt. – Vgl. auch Max Lackmann: Verehrung der Heiligen: Versuch einer lutherischen Lehre von den Heiligen. S 1958. 128 WA 15, 183, 25-33. 129 WA 15, 194, 25f.

b) Christus und sein Erlösungswerk werden durch die Fürbitte an die Heiligen ersetzt (vgl. das Problem der »Fürsprache« und der »Mittlerschaft« der Jungfrau Maria und der Heiligen als merita und thesaurus angesichts des Zornes Gottes);

c) die Liebe zum Nächsten in seiner irdischen Not wird wegen des Dienstes der Heiligen im Himmel versäumt (z.B. Wallfahrten, Stiftungen für Heilige etc.);

d) und die echte imitatio Christi wird durch das Interesse an Heiligenlegenden und Heiligenleben von sogar nie geborenen Heiligen und ihren Reliquien ersetzt;

e) hineingeflochten in diese kritische Bemerkungen ist die Verwerfung des mit diesem Heiligendienst verknüpften »Geschäfts« der Kirchen, Stiftungen und Klöster.

Die Kritik kann in einem zusammengefaßt werden: Hier wurde ein Gottesdienst aufgerichtet »aus eygener wal und andacht, on den eynigen, den er selbs hat gepotten ym glauben und ynn der liebe . . .«.[130] Das ist ein hartes Urteil, und man kann gut verstehen, daß aufgrund der alles überschattenden Rolle, die diese Kritik bei Luther gespielt hat, die positiven Ansätze der Gemeinschaft der Heiligen *im Himmel und auf Erden* unbeachtet blieben und schließlich untergingen.

Man kann diesem Urteil Luthers damit begegnen, daß man ihm vorwirft, daß er »zu Unrecht und ohne Schatten eines Beweises der Papistischen Lehre anlastet, was allenfalls und mit den nötigen Einschränkungen von der vulgären ›praxis pietatis‹ gesagt werden kann«.[131] Damit stehen wir aber vor dem Problem des Verhältnisses von Theologie und Frömmigkeit. Die römisch-katholische Theologie kann mit Recht auf gewisse Distinktionen der Theologie hinweisen, die dem Heiligenkult gegen Mißbräuche absichern sollten. Dabei spielt die Unterscheidung zwischen *latreia*, der einzig Gott gehörigen Verehrung, und der *duleia*, eine Ehre, die den Heiligen und Märtyrern zugestanden werden kann, eine erstrangige Rolle. Nun geht aber diese Unterscheidung, wie bekannt, auf eine lange Geschichte und manche Umdeutungen zurück.[132] Luther hätte mit seiner theologischen Bildung – so könnte man meinen – diese Absicherun-

130 WA 15, 184, 10f.

131 Manns: Luther und die Heiligen, 559.

132 Emery: AaO, 91-94, und die dort angeführten Belege.

gen kennen müssen. Denn das Problem der Unterscheidung im Begriff der Mittlerschaft Christi einerseits und der daraus ableitbaren anderen Art von Mittlerschaft hat er – mindestens in der Form der Begriffe mediator satisfactorius und intercessorius – gekannt. Diese hat gerade mit Rücksicht auf den christologischen Einwand der reformatorischen Theologie eine wesentliche Bedeutung. Man könnte also die gesamte reformatorische Kritik mit diesen theologischen Hinweisen entkräften und in dieser Kritik nur bösartige Unterstellungen sehen. Nun kommt aber gerade das Problem der Frömmigkeit in den Vordergrund. Natürlich darf man nicht voraussetzen, daß die vulgäre Volksfrömmigkeit (und warum denn nicht: das Personenarsenal der Kirche) mit diesen theologischen Subtilitäten völlig auf dem laufenden war.[133] Wie konnte ein solcher Wildwuchs des Heiligenkultes entstehen, ohne daß die Theologen diesem entweder stillschweigend zugesehen haben oder nicht einmal eingesehen haben, daß sie in ihrer eigenen Argumentation die Dinge nicht »einfältig« genug darstellen konnten. Dies scheint das entscheidende Problem zu sein. Denn Luther verbindet ja gerade »wie die Papisten lehren und *tun*«. Dabei kann »lehren« nicht unbedingt die hochgelehrten (akademischen) Theologen, sondern eben das volkstümliche Lehren durch die Verkündigung und seelsorgerliche Praxis genauso gut treffen.[134]

Wir stehen hier vor einem ähnlichen Problem, wie es in der Diskussion über die »Privatmesse« zutage getreten ist. Man hat theologisch eine Menge Klärungen erreichen können, ohne daß man jedenfalls die Frage beantwortet hätte, woher denn die »vulgäre« Volksfrömmigkeit ihre Nahrung bekommen und Mißbräuche bei der Messe hervorgerufen hat, die heute historisch uneingeschränkt zugegeben werden. Gerade dagegen kämpften aber die Reformatoren. Man darf deshalb eine gewisse epieikeia in dem moralischen Urteil über sie und ihren »Irrtum« ausüben, daß sie in der Polemik nicht die saubere Theologie der Lehrbücher oder die Vorlesungen der Hörsäle, sondern die theologische Konsequenzen der praxis pietatis in den Vordergrund gerückt haben.

133 Manns: Die Heiligenverehrung ..., 605 f. 610. 622, weist besonders auf die Unterscheidung im Begriff der Mittlerschaft bei den Verfassern der »Confutatio« hin und beruft sich auf die Klärungen des Vaticanum II in der Kirchenkonstitution (631-634). Andererseits gibt er die vulgären Auswüchse der Reformationszeit zu, worauf ja die Kritik primär gegründet wurde (Luther und die Heiligen, 556. 559 und passim).

134 Vgl. zur Deutung von CA 21 und der Apologie Kretschmar; Laurentien: AaO; Manns: Die Heiligenverehrung ...

Nun kommt aber gerade dem sympathisch-kritischen römisch-katholischen Lutherforscher, Peter Manns, das Verdienst zu, daß er bei Luther auch Ansätze einer reformatorisch begründeten Heiligenverehrung gefunden hat. Er hat dies durch die genaue Analyse der kritischen Stelle in den »Schmalkaldischen Artikeln« (1536) nachgewiesen.[135] Er hat den Schutt polemischer Äußerungen abgetragen und dahinter die positiven Ansätze herausgehört, die bei evangelischen Theologen gerade nicht beachtet werden. So möchten wir mit einigen Bemerkungen seiner diesbezüglichen Analyse »iuxta modum« zustimmen.

Zunächst sollte man zum einleitenden Absatz, der bei der Wittenberger Theologenberatung erst entstanden, aber von Luther angenommen wurde, folgendes bemerken: Er enthält kaum etwas, was Luther selbst in seiner früheren Polemik nicht schon ausgesprochen hätte. Falls hier vom »endchristlichen Mißbrauch« gesprochen wird, sollte jedenfalls beachtet werden, daß der Leitsatz »abusus non tollit usum« vielleicht doch herangezogen werden könnte, d.h., daß Luther nicht unbedingt mit den »jüngeren Reformatoren« in Konflikt steht.[136] Dies gilt auch vom Schlußsatz »und haben's alles tausendmal besser an Christo, wenn jenes [die Anrufung der Heiligen] gleich köstlich wäre, als doch nicht ist«. Gegen diesen Satz kann man doch nichts einwenden: denn die Anrufung Christi ist in der Tat auch bei der Heiligenanrufung das Primäre, falls sie als theologisch berechtigt in den christologischen Zusammenhang »Christus mit seinen Heiligen« eingeordnet werden soll. Daß die Anrufung der Heiligen nicht »gleich köstlich Gut« mit der Anrufung Christi ist, schließt die Eigenexistenz der Heiligenanrufung aus (was ja eben reformatorisch bekämpft wird). Einem römisch-katholischen Theologen sollte dieser Vergleich nicht unangenehm sein.

Im folgenden Haupttext (von Luther ursprünglich verfaßt) steht nun der wichtige Satz von der Anerkennung der Fürbitte der Engel und Heiligen auf Erden – »vielleicht auch im Himmel«. Die Aussage ist eingebettet in die Fürbitte Christi im Himmel und hat ihre Begründung darin.

In dem darauf folgenden Teil sind nun die kritischen und positiven Punkte miteinander verbunden, die gerade durch die Analyse bei Manns auseinandergenommen werden. Falls die Ehre Gottes nicht angetastet wird, und die Heiligen nicht als »Nothelfer« – je nach eigener Fähigkeit – angerufen werden, kann

135 BSLK, 424, 10–425, 25 ≙ WA 50, 210, 1–211, 3; Manns: Luther und die Heiligen, 557-563.
136 Ebd, 558

Luther in Analogie zur Fürbitte unter den Christen auf Erden auch die Fürbitte der Heiligen im Himmel anerkennen. Genauso wie ein irdischer Christ wegen seiner Fürbitte geehrt, geliebt und in Christus Dank erhalten kann, können selbstverständlich auch die himmlischen Heiligen geehrt werden, nämlich »die ander Ehre [sc. der Heiligen] ohn Schaden sein«. Daß eine selbstlose Heiligenverehrung vergessen wird, kann zwar eine prophetische Aussage Luthers sein, ist aber kein Postulat seiner abschließenden Bemerkungen. Gerade Manns hätte hier den ironischen Charakter der Formulierung Luthers entdecken sollen in bezug auf die, die nur deshalb die Heiligen geehrt haben, weil sie bei ihnen eigennützigen Profit einholen wollten und an der geläuterten Verehrung kein Interesse mehr haben. Aber die echten Beter? Diejenigen, die wissen, daß jedem Gebet durch Christus zu dem Vater eine Erhörung durch Gottes und nicht nach unserem Willen geschenkt wird (fiat voluntas tua), werden im Gebet *mit* den Heiligen, die in Christus sind, keine andere Gebetserhörung erwarten.

Es bleibt noch die Frage, wo denn der positive Ansatz zum Verständnis einer Heiligenverehrung sei, der nach Luther »ohne Schaden« wäre. Manns hat diesen Ansatz im »admirabile commercium« Christi und seiner Heiligen (als Auslegung von Ph 2) in zwei Schriften Luthers bestätigt gefunden.[137] Daß das »Grundanliegen« mit der in dieser Studie dargelegten geistlich-sakramentalen communio mit Christus und seinen Heiligen im wesentlichen Einklang steht, darf als eine anfängliche Feststellung dankbar notiert werden. Doch muß auch hier ein »iuxta modum« angebracht werden. Denn Manns hat die Frage auf die »interzessorische Funktion der Heiligen« (im Himmel) beschränkt. Die von ihm zitierten Schriften geben, wie er es ausführlich geschildert hat, zunächst eine Entfaltung des geheiligten, christlichen Lebens – und zwar primär der auf Erden kämpfenden Gemeinde. Mit einer prägnanten Schlußfolgerung meint aber Manns: »Wenn aber all das schon von den ›Christen‹ auf Grund ihrer Gemeinschaft mit Christus gilt, warum sollte es dann den ›Heiligen‹[138] bestritten werden?«

Die Frage ist berechtigt. Ist es aber nicht zu unproblematisch postuliert, daß damit »der interzessorischen Funktion der Heiligen« im Himmel dieselbe oder sogar noch größere Bedeutung eingeräumt werden soll als der Interzession der

137 Ebd, 563-573. Es handelt sich um »Sermo de duplici iustitia« (1519) und »De libertate christiana« (1520).

138 Gemeint sind wohl die »verstorbenen Heiligen«!

irdischen Gemeinde? Kann nicht mit voller Gewißheit der primäre Akzent auf die communio sanctorum auf Erden gelegt werden, ohne daß dadurch die communio mit den verstorbenen Heiligen verneint wäre? Hier spielt Luthers Problem mit dem mangelnden Schriftzeugnis doch eine gewisse Rolle. Denn hier kann eine gewisse schüchterne Haltung in Dingen zum Ausdruck kommen, die in der Verborgenheit des Himmels tatsächlich geschehen. Darüber fehlt die Ausführlichkeit der Offenbarungsquelle. Deshalb ist die davon abgeleitete Überzeugung Luthers, die er den Erfurtern schrieb, zu erklären »das des fragens keyn ende seyn wurdt, wo yhr eyne tzulasset« und im übrigen dieses Fragen »wider nutz noch nott ist tzur selickeytt« (mit Hinweis auf 1 T 1, 4). ». . ., denn es thut yhe der keyn sundt, der keynen heyligen anrufft, ßondern nur fest an dem eynigen mitteler Jhesu Christo hellt.« Andererseits aber »ist den andern gnug tzu gelaßen, das man sie nicht verachtet ynn ihrer schwacheyt, last sie die namen der heyligen anruffen, wenn sie iha wollen, ßo fern das sie wißen unnd sich hůtten dafur, das sie yhre tzuversicht unnd vertrawen auff keynen heyligen stellen denn alleyn auff Christum. Denn tzuversicht ist die hohist ehre, die gott alleyne gepůrtt als dem, der die warheyt selbs ist. Wyr sind sicher, das die heyligen alle ynn Christo sind, sie leben oder seyen todt.«[139] Damit stellt Luther das Verständnis des Verhältnisses der communio zwischen der in Christus lebenden und den in ihm im Glauben verstorbenen Heiligen in die christliche Freiheit. Die Verehrung der Heiligen in der geistlichen communio mit Christus und seinen Heiligen ist durch die Hauptartikel des Glaubens bedingt. Dabei steht fest, daß die Frage der Heiligenverehrung zu keiner Frage der Glaubenstrennung hochgespielt werden kann, falls eine von paganisierter und vulgärer Folklore gereinigte Heiligenverehrung in der Gemeinschaft der Heiligen ausgeübt wird.[140] Andererseits entsteht dann aber die Frage, ob eine freie, mit dem apostolischen Glauben vereinbare und von der reformatorischen Kritik nicht betroffene Heiligenverehrung auf der Grundlage der Theologie Luthers rekonstruiert werden kann.[141]

139 WA 10 II, 165, 28-32; 166, 16-22.

140 Kretschmar; Laurentin: AaO, 276-278, rechnet mit einer möglichen Verschiedenheit der Spiritualität. Manns: Die Heiligenverehrung . . ., 639, urteilt jedoch skeptischer und schärfer.

141 Eine andere Frage ist, wie die evangelische Dogmatik über Luther und die Reformation hinausgehend (mit der Unterstützung der altkirchlichen Tradition der ersten Jahrhunderte) eine volle Entfaltung der Heiligenverehrung versuchen könnte. Das zitierte Buch von Emery

Einige Hinweise sollten hier andeutend gegeben werden:

a) Das Lob und der Dank für Gottes Werk schließt sein Werk in Christus mit allen seinen durch den Heiligen Geist versammelten Heiligen ein. Wie Gott in seinem Werk der Schöpfung geehrt und gelobt werden soll, so sollen die Menschen, die in sein Heilswerk in Christus hineingenommen und durch ihren Glauben Anteil bekommen haben, durch die Ehrung Gottes selbst ihre gebührende Ehre erhalten.

In der Auslegung des Ave Maria im Betbüchlein (1522) vergleicht Luther diesen Gruß mit dem Lob der Kreatur. Durch diesen edlen Menschen Maria soll aber das Lob an Christus gerichtet werden.[142] Dieselbe Referenz kommt auch in Luthers Erklärung des Magnifikat vor, mit Hinweis auf das Lob des Kreuzes, das jedoch durch seine kreatürliche Existenz nichts verdienen konnte. So gibt es auch bei Maria keine besonderen Verdienste dafür, daß sie als Jungfrau der Geburt des Gottessohnes diente: »sie doch ausz nichtem geschaffen ist wie alle creaturn«. Gerade weil sie ihre Nichtigkeit/Demut vor Gott bekennt, *»wirt nit sie gelobt, szondern gottis gnade ubir sie«*.[143]

b) Die Ehre, der Dank und das Lob an die Heiligen kann nur als Hinweis auf Gottes Werk dienen und in diesem verankert sein. In dieser Weise können die Heiligen der Schrift Alten und Neuen Testaments wie auch die Heiligen in der Geschichte der Kirche geehrt werden. Die »Anrufung« der Heiligen scheint bei Luther diese primäre Assoziation zu haben. Sie wäre deshalb besser als eine »Berufung« *auf* die Heiligen anzusehen. Denn das Gebet ist immer auf Gott und Christus gerichtet und erst dadurch sind die Heiligen in das Gebet mit hineinbezogen, können aber durch ein Gebet nicht direkt angeredet werden.[144]

Von einem Christen muß bei seiner Heiligenverehrung gelten: ». . ., denn was er yhn [ihnen] thutt, das thutt er Christo und *muß auch Christum treffen, wenn er yhren namen trifft,* Die weyl sie ynn Christo unnd Christus ynn yhnen, und

geht in diese Richtung mit beibehaltener Treue zur reformatorischen Theologie. – Vgl. die von Manns: Luther und die Heiligen, 574-578, referierte Diskussion Lackmanns anläßlich Bonhoeffers diesbezüglicher Andeutungen. Leider beschränkt sich aber dieser »Ansatz« nur auf die Frage des »thesaurus« und nicht auf die von Emery richtig gesehene volle Breite des Problems.

142 WA 10 II, 407, 8 – 409, 22; bes. 407, 15-20; 408, 4-6; vgl. 32, 111, 30 – 112, 9.

143 WA 7, 573, 28f; 568, 4 (kursiv vom Vf.). Zur Frage der Mariologie, die wir hier nicht näher behandeln, siehe Hans Düfel: Luthers Stellung zur Marienverehrung. GÖ 1968, zur hier berührten Auslegung bes. 140-143.

144 Darin ist vermutlich das unvermeidliche evangelische Postulat angedeutet.

yhr name ynn Christus name, und Christus name ynn yhrem namen ist, wo sie auch sind.«[145] In den Gebeten, die Luther für die Marienfeste oder Aposteltage verfaßt hat, ist dieser Bezug des Gebets beispielhaft formuliert. Damit folgt er der lateinischen liturgischen Tradition.[146]

c) Die Frage der Fürbitte der Heiligen kann nur unter den obigen Voraussetzungen beantwortet werden. Nach Luther hat sich Gott als der »Nothelfer« dem betenden Menschen versprochen (der immer wiederkommende Hinweis dabei ist Ps 50, 15). So können die Heiligen nicht als »Nothelfer« mit ihrer Fürbitte an Gottes Stelle treten. Luthers Beschäftigung mit der Fürbitte der Heiligen gehört deshalb in den positiven Stellungnahmen mit der Anrufung/Berufung auf die Heiligen sachgemäß zusammen. Er macht dabei die wichtige Unterscheidung, daß die Heiligen (wie auch die Jungfrau Maria) nicht diejenigen sind, die uns Trost und Hilfe bringen könnten (dies wäre abgöttisch), sondern sie sind wirklich »nur forbitter«, d.h., daß »alles durch got alleyn gethan wirt. Darumb sol man sie ßo anruffen und eeren, *das man got durch sie anruffe und eere*, wie ps. 131 [132, 1]. Memento, domine, David, gedenck, got, an David und aller seiner sanfftmutigkeyt. Alßo auch Moses vor got anzceugt Abraham, Isaac und Jacob, und die kristenliche kirche in yhren gepeten das selb gar wol leret.«[147]

So wird auch in der Bereitung zum Sterben die Anrufung der heiligen Engel, der Mutter Gottes, aller Apostel und lieben Heiligen empfohlen, »das der glaub und zuvorsicht zu yhnen und durch sie zu gott deste stercker und frôhlicher werd, dem todt unteraugen zu gehen«.[148] Es muß zum Verständnis dieses Stückes als wichtiger Interpretationshinweis gelten, daß es nach dem Hinweis und in Verbindung zum Sakrament des Altars kommt, womit weiterhin der Ausgangspunkt in Gottes sakramentalem Wirken begründet ist.[149] Unter diesen Umständen ist es deshalb kein Zufall, kein »mittelalterlicher Rest« usw., wenn Luther auf die Fürbitte Marias hinweist.[150] Man kann doch nicht voraussetzen, daß Luther eine auch in dieser Schrift von ihm kritisierte Art der Anrufung und Fürbitte Marias und der Heiligen gemeint hat. Denn: »Sie thut nichts, got thut alle ding. Anruffen sol man sie, das got durch yhren willen gebe

145 WA 10 II, 166, 26-29 (kursiv vom Vf.).
146 Siehe bei Frieder SCHULZ: Die Gebete Luthers. GÜ 1976, 340 (670). 341f (677). 359f (721-725).
147 WA 2, 70, 8-13.
148 WA 2, 696, 31f. 149 Vgl. WA 2, 697, 21-24. 150 WA 7, 601, 10f.

und thu, was wir bitten, also auch alle andere heyligen antzuruffen sind, *das das werck yhe gantz allein gottis bleybe.*«[151]

d) Die Verehrung der Heiligen im Himmel ist eine mit dem Glauben übereinstimmende Wahrheit, wofür Luther selbst gewisse *liturgische Ausdrücke* aus der altkirchlichen Tradition behalten hat. So z. B. im Sanctus bei der eucharistischen Feier, wo die Vereinigung mit den himmlischen Heerscharen besonders in den Vordergrund tritt. Er hat diesen Lobgesang hochgeschätzt. Auch das Te Deum hat Luther veröffentlicht,[152] wobei die Propheten, Apostel und Märtyrer gepriesen werden und mit der gesamten Christenheit den Lobgesang vor Gott bringen. Überhaupt hat Luther den Gottesdienst der himmlischen Gemeinde vor Gottes Angesicht mit dem hohepriesterlichen Dienst Christi und allen seinen Heiligen nie in Frage gestellt.

e) Die imitatio des Lebens der verstorbenen Heiligen ist eine der Heiligen Schrift entsprechende Mahnung (H 13, 7). Luther weist jedenfalls darauf hin, daß man sich nicht in dem Beispiel eines »Favoriten«-Heiligen verlieren soll. Dann könnte der Reichtum der Beispiele leicht in Vergessenheit geraten und eine Verarmung des geistlichen Lebens mit sich bringen. Andererseits dürfen aber die Heiligen nicht Gegenstand christlicher imitatio sein, als wären sie für alle Zeiten gültig. Gerade durch die Veränderungen der Lebensverhältnisse der christlichen Gemeinde werden auch die Beispiele christlicher Heiligkeit variabel, und darauf muß der Christ aufmerksam sein.[153]

Eine Nachfolge des Vorbildes der Heiligen bezieht sich jedenfalls auf ihr irdisches Leben, wobei es Luther jedoch gleichgültig scheint, ob von den Heiligen gewisse Wunder nachgewiesen werden können oder nicht. Wunder werden ja nicht durch sie, sondern durch Gott getan.[154] Dagegen soll das Glaubenszeug-

151 WA 7, 574, 35 – 575, 3 (kursiv vom Vf.). Welche Gegensätze die Deutung dieser Stellen in der Forschung mit sich gebracht hat, wird von Düfel: AaO, 130-134. 246-251, geschildert. Die Unterschiede hängen mit der konfessionellen Position und der kontrovers theologischen Methode zusammen. Daß er selbst besonders mit den im Magnifikat vorkommenden Stellen nicht zurecht kommt, obwohl er dort schon die reformatorische Auffassung Luthers voll würdigt, zeigt, daß er gezwungen ist zu schreiben: »Man darf diesen formalen Rest römischer Marienverehrung bei Luther nicht überbewerten« (251). Natürlich nicht »überbewerten«, aber man muß doch den Sinn der Ausdrücke von Luthers theologischer Position her finden.

152 WA 50, 265, 39 – 266, 31.

153 BSLK, 562, 18-20 ≙ WA 30 I, 134, 11f; WA 2, 735, 18f; 8, 588, 10-23.

154 Pinomaa: AaO, 83-88.

nis in Worten und Taten wegweisend sein zur Qualifikation eines Heiligen. Wie z. B. im Falle des Bischofs Benno: »Summa summarum, Wenn man ja eyn recht leben eyns heyligen Bischoffs wollt malen und tichten, so must man anzeygen die wort und lere die er gefurt hette, item seynen glauben und liebe und das creutz umb der lere willen, das sind die rechte stucke.«[155] Im übrigen dürfte gerade die imitatio der Heiligen nicht von der Not unserer Nächsten ablenken. Eine solche »Verehrung« wäre gerade gegen die Heiligkeit christlichen Lebens. Statt dessen sollte die imitatio zum Dienst an den Notleidenden anspornen.

f) Die Freiheit, die in die communio zwischen den irdischen und himmlischen Heiligen gestellt ist, könnte im Leben der geistlich-sakramentalen communio der irdischen Gemeinde der christlichen »Glaubenspoesie« oder geistlichen Kreativität einen freien Raum lassen. Wenn Heiligenverehrung primär das Gedächtnis von Gottes Taten mit vergangenen Generationen und verstorbenen, einzelnen Heiligen ist, dann könnte dieses in Übereinstimmung mit den grundlegenden Glaubenswahrheiten auch »poetischen« Ausdruck finden. Es kann Trost und Hilfe für die auf Erden kämpfende und leidende Gemeinde sein, falls sie sich von der himmlischen Gemeinde, den vorausgegangenen Konfessoren, Märtyrern und Heiligen im Alltag des Lebens getragen weiß und darin Anlaß zur Danksagung an Gott findet.

Luther hat schöne Beispiele solcher »Glaubenspoesie« gegeben, wo er in Anknüpfung an Bibelstellen das Leben der himmlischen Gemeinde beschrieben hat.[156] Auch seine Gebete zeugen davon, wie er besonders durch seine Psalmenstudien bei den biblischen Heiligen in die Schule gegangen ist, um echtes heiliges Leben kennenzulernen.[157] Im Gemeinschaftsgebet par excellence empfahl er den meditativen »Spaziergang« mit dem Heiligen Geist.[158]

g) Durch die Behaltung der Feiertage in Anknüpfung an Maria, an die Apostel, an Johannes den Täufer, an die Heiligen (Allerheiligenfest) gibt Luther der Gemeinde Gelegenheit, ihre irdische Existenz in der Hoffnung auf den Tag des Herrn mit der himmlischen Gemeinde und ihrem Gottesdienst in Christus vor

155 WA 15, 190, 11-14.

156 Vgl. Zitat zu oben Anm. 116; WA 28, 183, 16-23.

157 Siehe bes. die Psaltervorreden von 1528 bzw. 1545 in WA DB 10 I, 99-105 ≙ D. Martin Luthers Psalmenauslegung 1, 2-5.

158 In: Eine einfältige Weise zu beten ... (1535): »da predigt der Heilige geist selber« (WA 38, 363, 9-16). Vgl. dazu Vilmos Vajta: Luther als Beter. In: Leben und Werk Martin Luthers von 1526 bis 1546/ hrsg. von Helmar Junghans. B; GÖ 1983, 279-295. 806-811; bes. 288f.

Gottes Thron zu vergegenwärtigen. Dabei gibt es natürlich Gelegenheit, sowohl für die Lokalgemeinde als auch für die Gesamtkirche, sich ihre Lehrer und Glaubensgenossen, ihr Glaubenszeugnis und ihr Leben ins Gedächtnis zu rufen. Dies ist ein Zeichen dafür, daß nicht die »kanonisierten« Heiligen zu ehren sind, die in manchen Fällen gar nicht gelebt oder deren faktisches Leben nur durch Fabeln, Legenden bekannt waren, sondern die echten, in den meisten Fällen unbekannten Heiligen, die ihr heiliges Leben in weltlichen Berufen lebten.[159]

5 *»Ein Nachbar ist dem ander einen Brandschaden schüldig«*[160]

In seinem frühen »Ein Sermon vom hochwürdigen Sakrament ...« bringt Luther einige Male den Vergleich zwischen der christlichen und der bürgerlichen Gemeinde, um den communio-Charakter und die Bewegung der einzelnen auf die Gemeinschaft hin (communicare) zu begründen. »..., gleich wie einer stat volck eyn gemeyn und corper ist, eyn yglicher burger des andern glydmas und der gantzen statt. Also alle heyligen seyn Christi und der Kirchen glid, ...«[161] An diesen Stellen kommt so etwas wie eine Parallelität zwischen den Forderungen der bürgerlichen Gemeinde und der christlichen Gemeinschaft zum Ausdruck. Denn einem Bürger in der Stadt kommen alle Rechte und aller Beistand zugute, aber auch alle Gefahr, Not und Leid der bürgerlichen Gemeinde betrifft alle. Wenn ein einziges Glied von Leid und Not getroffen wird, so geht es gleich alle Glieder der Gemeinde an »auch ym leyplichen corper, wie sanct Paulus sagt i. Corin. xij. da er diß sacrament vorcleret: Die glidmas seyn fureynander sorgfeltig, ...« Deshalb kann ein Glied in der Gemeinde genauso unerträglich werden wie ein Bürger in der Stadt, der die Not der anderen nicht mittragen will.[162] So gilt G 6, 2 vom gemeinsamen Lastentragen als ein für die menschliche Gemeinschaft überhaupt gültiges Gebot Christi. »Diße gleychnüs muß man woll merkken, ßo man diß sacrament vorstehn will, dann die schrifft braucht der selben umb der eynfeltigen willen.«[163] Was aber in der bürgerlichen Gemeinde ge-

159 Robert Lansemann: Die Heiligentage, besonders die Marien-, Apostel- und Engeltage in der Reformationszeit. GÖ 1939; zum Ganzen vgl. Kretschmar; Laurentin: AaO, 267-270.

160 WA 51, 596, 24f; Erklärung siehe unten im Zitat zu Anm. 168.

161 WA 2, 743, 12-14; vgl. 743, 22-24. 31-34; 745, 5-7; 747, 36-38.

162 WA 2, 743, 38-40; 747, 29-33.

163 WA 2, 744, 5-7.

schieht, ist eben die communio corporalis. Die Gemeinschaft der Heiligen muß dagegen genau unterrichtet sein, daß die communio spiritualis in eine tiefere Schicht der menschlichen Existenz hineingreift. Die Gemeinde, die in der Welt lebt, ist von der Konformität mit Christus geprägt und gerade diese findet ihre Gestalt im weltlichen Leben bei gleichzeitiger Klarheit der Bedingungen der geistlichen Gemeinschaft. »Derhalben es auch nutz und nott ist, das die lieb und gemeynschafft Christi unnd aller heyligen vorborgen, unsichtlich und geystlich gescheh, und nur eyn leiplich, sichtlich, eußerlich zeychen derselben unß geben werde, dan wo die selben lieb, gemeynschafft und beystand offentlich were, wie der menschen zeytlich gemeynschafft, ßo wurden wir da durch nit gesterckt noch geubt, yn die unsichtlichen und ewigen guter zu trawen odder yhr zu begeren, sondern wurden vill mehr geubt, nur yn zeytlich sichtliche guter zu trawen und der selben ßo gar gewonen, das wir sie nit geren [gerne?] faren lissen und gott nit weyter folgeten, dan ßo fern unß sichtlich und begreyfflich dinge furgingen, da durch wir vorhyndert wurden, das wir nymmer mehr zu gott kemen, Dan es muß alles tzeytlich und empfindlich dingk abfallen und wir yhr gantz entwonnen, sollen wir zu gott kummen.«[164] Dieses Risiko der Verkürzung der Perspektive der Gemeinschaft, die nur in der leiblichen Wirklichkeit vorkommt, soll gerade durch das Sakrament durchbrochen werden, indem es die eschatologische Perspektive eröffnet. In diese Schicht der geistlichen Wirklichkeit hilft uns das Sakrament als äußerliches Zeichen vorzustoßen. Die communio spiritualis drängt über die jetzt gegebene sichtbare Wirklichkeit hinaus zur zukünftigen Welt. »Dan der tod nympt alls sichtlich ding und scheyd unß von den menschen und zeytlichen dingen, ßo mussen wir da gegen haben hilff der unsichtlichen und ewigen, und die werden unß ym sacrament und zeychen angeben, daran wir mit dem glauben ßo lange hangen, biß wir sie erlangen auch empfindlich und offentlich.«[165]

Damit ist der Hintergrund gezeichnet, auf dem das Verhältnis der christlichen, geistlich-sakramentalen communio zur Welt und zu den Außenstehenden und Feinden verstanden werden kann. Es geht dabei nicht mehr um das Verhältnis zwischen der geistlichen und der leiblichen Gemeinschaft. Die beiden bilden ja eine einheitliche Doppelschichtigkeit im christlichen communio-Begriff selbst. Auch wenn in Luthers Zeit die christliche und die bürgerliche Gemeinschaft im allgemeinen zusammenfielen, so ist sich Luther doch im

164 WA 2, 752, 36–753, 8. 165 WA 2, 753, 12-16.

klaren darüber, daß damit noch nicht die ganze Menschheit ins Auge gefaßt worden ist. Er kann einerseits die Heuchler und die ausgesprochenen Feinde, die unter dem Namen der christlichen Gemeinschaft ihre Existenz führen, andererseits die Nichtchristen, wie Juden und Türken, anvisieren, die sich auch »leiblich« außerhalb der christlichen Gemeinschaft befinden.

Das Sprichwort »Ein Nachbar ist dem ander einen Brandschaden schuldig«, das Luther öfter zitiert,[166] deutet ein Verhältnis der »Nachbarschaft« an, das Gemeinschaft der Liebe andeutet, die die Grenzen der christlichen Gemeinschaft überschreitet. In einer seiner schönsten Schriften, »Tessaradecas consolatoria pro laborantibus et oneratis« (1520), spricht er von den feindlichen und bösen Menschen, die selbst von mancherlei Nöten betroffen werden. »Quid ergo mirum, si uno aliquando tangamur? Deinde et eorum propria mala sunt videnda, non ut in eis exultemus, sed ut compatimur. Sunt autem et ipsi eisdem malis omnibus communiter expositi quibus nos, ... Verum in hoc nobis sunt miseriores, quod extra societatem nostram sunt tam corporalem quam spiritualem.«[167] Man könnte zunächst von einer Schicksalsgemeinschaft der ganzen Menschheit sprechen. Diese Gemeinsamkeit unter allen Menschen ist gefordert, solange wir in dieser Welt leben. Sie stellt aber auch Fragen an die christliche Gemeinschaft. Ihre Einheit mit Christus und allen seinen Heiligen wird das Verhältnis anders bestimmen als ein fatalistisches Hinnehmen der Dinge im weltlichen Leben.

»Wie mus man thun ynn kriegs leufften? da auch der unschuldige mit dem schuldigen fort mus, Ja am allermeysten uber die unschuldigen geht, als uns dunckt, da auch widwen und weysen werden? Es sind plagen von Gott uns zu geschickt und sonst etwa wol verdienet, wilche warlich eyner mit dem andern leyden mus, wôllen wyr anders bey eynander wohnen, Denn wie man spricht: Eyn nachbar ist dem andern eyn brand schuldig. Wer ynn der gemeyne will seyn, der mus auch die last, fahr und schaden der gemeyne helffen tragen und leyden, ob ers gleich nicht verwirckt hat, sondern sein nachbar, ...«[168] Umgekehrt gilt nämlich auch, daß man alles Gute in der Gemeinde miteinander teilt. Aber die Menschen erinnern sich nicht der Wohltaten, sondern beginnen mit dem Jammern, wenn das Elend eingetroffen ist. Deshalb sollte Hiob (2, 10) als Beispiel

166 Siehe Deutsches Sprichwörter-Lexikon/ hrsg. von Karl Friedrich Wilhelm Wander. Bd. 3. L 1873, 826f (54); vgl. 830 (127): »Von der Nachbarn wegen soll man etwas leiden«.

167 WA 6, 113, 35-39.

168 WA 18, 396, 7-15.

dienen. In dieser Perspektive bekommt die Auslegung Luthers im Vaterunser einen besonderen Klang: auch der treue Nachbar gehört zum täglichen Brot.[169] Für den Frieden in der Welt braucht man »frome, trewe nachbar und gehorsamen adel und Baurschafft. Wie man spricht: Es kan niemand lenger friede haben, denn sein nachbar wil; Item: Ein nachbar ist dem andern einen brand schůldig.«[170]

Für den Christen wird aus der äußerlichen Schicksalsgemeinschaft eine viel tiefere, geistliche communio, die Luther ebenfalls andeutet. Zunächst geht es um das Mitleiden, das noch dadurch über die menschliche Not hinaus vertieft wird, daß die Menschen außerhalb der christlichen communio zu beklagen sind, weil sie auch die Mittel nicht gebrauchen können, wodurch die Leiden erträglich werden. Die eigenen Leiden der Christen verschwinden in dieser Perspektive. »Nihil est enim hoc malum, quod patimur, ad illud, quod illi sunt in peccatis, in infidelitate, sub ira dei, sub imperio diaboli, mancipia miserrima impietatis et peccati, ita ut, si totus mundus eis malediceret, peiora imprecari non posset.« Dagegen kann der Christ in der Nachfolge Christi nach der apostolischen Vermahnung (Ph 2, 4) diese Not der Feinde und der Gottlosen in die eigene Fürbitte hineinnehmen. »Hoc affectu animati et eo spectro commoti, solent sancti pro malis, etiam inimicis suis orare et omnia facere exemplo Christi et obliti suarum iniuriarum vel iustitiarum anxii esse, quomodo illos liberent a malis suis, ... Vides ergo, quanta hic appareat abyssus malorum et occasio miserendi et compatiendi, simul parvuli nostri mali obliviscendi, si charitas dei in nobis fuerit, quam nihil nos deus pati permittat ad ea quae illi patiuntur.«[171] Das Tragen der Last des anderen erleichtert das Tragen der eigenen.

Die Türkengefahr hat eine weitere Perspektive des Verhaltens der christlichen communio zu den außenstehenden Feinden des Evangeliums aktualisiert. In seiner Schrift »Vermahnung zum Gebet wider den Türken« (1541) sieht Luther die Türken an als »unser Schulmeister und [der] mus uns steupen [züchtigen] und leren, Gott furchten und beten, sonst verfaulen wir gantz in sunden und aller sicherheit, wie bisher geschehen«.[172] Luther ruft das Volk zur

169 BSLK, 514, 9f; 681, 7 ≙ WA 30 I, 374, 5; 205, 11f.

170 WA 31 I, 439, 20-22; 439, Anm. 5: »Sinn: muß einen durch die Nachbarschaft bedingten Nachteil ertragen.«

171 WA 6, 114, 1-5. 16-24.

172 WA 51, 594, 26-28.

Buße, da er die Türken als Gottes Strafe wegen der Sünde seines Volkes ansieht. Man kann sich gegen die Gefahr nicht wehren, wenn man nur wegen der Tyrannei klagt. Gottes Züchtigung muß akzeptiert werden. Denn wo das nicht geschieht und das Volk verstockt bleibt, »Was konnen wir andern unschůldigen hiezu? Trawen, hie wils heissen, so fern es Gott so haben wil. Ein Nachbar ist dem ander einen Brandschaden schůldig, So mussen wir (wie Ezechiel und Daniel theten) mit Unserm Volck, Kőnige, Herrn und Kirchen, Priester, Propheten, alles uber einen hauffen herhalten.«[173] Der Christ ist von demselben Schicksal getroffen wie sein Volk. Aber er erlebt es in der communio sanctorum in einer anderen Weise als die Gottlosen und die Feinde des Evangeliums. Die gesamte Bevölkerung ist vom Türken bedroht, und so bleibt nur die Wahl: »Denn sie [die Gottlosen] sind unter uns, und wir unter jnen gemenget, und mussen entweder sie unsers Gebets geniessen, oder wir jrer Sůnde entgelten ...«[174] In der Christusnachfolge ist die Antwort für Luther nicht zu bezweifeln. Christus hat ja nicht darum gebetet, daß die Seinen aus der Welt genommen werden, »sondern sie von dem Bösen zu bewahren« (J 17, 15). Die christliche Gemeinde muß zwar die Sünden strafen, aber gleichzeitig auch das Leiden auf sich nehmen. Erst so wird auch für die ganze Gesellschaft das Evangelium der Barmherzigkeit verkündigt und in der Tat bezeugt. Das priesterliche Volk Christi soll sein Amt stellvertretend für die anderen ausrichten in Fürbitte vor Gott, damit er seine Gaben wieder gütig austeilt und vom Bösen bewahrt. »Denn Gott, was er thut und gibt der gantzen Welt, Heiden und Tůrcken, Bősen und Guten, das thut er doch alles durch und umb seiner lieben Kinder, das ist umb der Christen willen, die jn furchten, sich fur Sůnder erkennen, gerne straffen lassen und doch hertzlich jm vertrauen, Beten und anruffen in allen nőten, das ist jhe gewislich war.«[175]

Das priesterliche Volk setzt sich vor Gott für das Heil der ganzen Welt ein – und nicht nur für sich selbst, da es durch Christus die Vergebung erhielt und durch ihn in seine Gerechtigkeit gekleidet worden ist. In seiner Nachfolge kann die geistlich-sakramentale communio sanctorum nicht anders handeln. Luther hat die Gewißheit, daß Gott dieses Gebet seiner leidenden Gemeinde hört und gibt, was nach seinem guten Willen geschehen soll. Er ist gewiß, daß die Gottlosen und Feinde selbst spüren werden, was die Fürbitte derer, die sie bekämpft haben, bedeutet. Bei seiner schweren Erkrankung in Schmalkalden

173 WA 51, 596, 23-27. 174 WA 51, 598, 24f. 175 WA 51, 603, 30-34.

1537 fleht er folglich die Anwesenden an, »das wir ja fleissig bethen wolten wider den grossen fursten, den Teuffel; da wer kein gewalt, macht noch krafft so starck wieder als das hertzlich gebeth: ...« Luther fährt mit einer Aussage fort, die voll ist von der inneren Überzeugung seiner Fürbitte für die Feinde: »Wolan, sturbe ich, so wurde sich die bestia, des babsts legat, hoch erfreuen, aber sie sollen sich vber der freude weidlich bescheissen, denn sie werden ihren furbitter verlieren, der sie bisher gegen Gott und der Welt [mit] fleissen vorbetten hat; das wird den aus sein vnd mit ihnen vber vns vber gehen.«[176] Diese Stelle kann durch die stellvertretende Fürbitte der Christen für die Welt erklärt werden. Luther sieht sich selbst als einen Mann der Fürbitte, dessen Gebet seinen Feinden zugute kommt. Sein Tod würde das Ende dieser Fürbitte bedeuten.

Schon in seiner »Vermahnung an die Geistlichen, versammelt auf dem Reichstag zu Augsburg« (1530) hat Luther mit einer ähnlichen Mahnung abgeschlossen: »Denn ich halt doch, jhr werdet der Lutherischen, als der frumen Ketzer, auffs wenigst jhrs gebets, nicht wol emperen kônnen, solt jhr anders etwas bestendiges ausrichten.«[177] In seiner Schrift »Warnung an seine lieben Deutschen« (1531) erinnert er an den Reichstag zu Augsburg aus dem vorhergehenden Jahr, wobei er die Hoffnung des Friedens gehabt hätte, »... Welchs ich auch mit meinem gebet fur Gott aus allen krefften gesucht und gesufftzet habe sampt allen frumen Christen«.[178] Da diese Hoffnungen jedoch nicht in Erfüllung gegangen sind, überlegt nun Luther aufgrund biblischer Beispiele, ob nicht die Fürbitte für die Feinde eingestellt werden sollte wie im Falle Jeremias (15, 1; 7, 16). Gott kann die Erhörung des Gebets verweigern. »So wil ich sampt den meinen unser gebet nach Gottes befelh auch einzihen und, wie S. Johannes leret, fur die sůnde zum tode nicht beten, Sondern dem verstockten Pharao zusehen, wie jn Gott im roten meer teuffen wird. Denn unser gebet und flehen umb fried, obs bey den verstockten verloren ist, So wirds uns doch deste stercker helffen, ...«[179]

Trotz allen Enttäuschungen zweifelt Luther nicht daran, daß die betende Gemeinde vor Gott um den Schutz des Evangeliums als »eiserne Mauer«[180] eintritt und die Verheißung der Erhörung hat. Denn Gott will die Frommen erhalten, »welche die welt tragen und erhalten, Wie S. Paulus die Kirchen

176 WA TR 3, 392, 6-11 (3543 B). 177 WA 30 II, 355, 23-26.
178 WA 30 III, 276, 9f. 179 WA 30 III, 277, 5-9.
180 BSLK, 669, 33; 678, 39 ≙ WA 30 I, 197, 24; 203, 22.

nennet einen Pfeiler und Seule der wahrheit [1. Tim. 3, 15], ...« »Nos Christiani und sollen die welt tragen. Ideo orate 1. pro regno Christi ...«[181]

In dem Gebet, das in das hohepriesterliche Gebet Christi eingebettet ist, übt die geistlich-sakramentale communio der irdischen Gemeinde in und mit Christus und mit allen seinen Heiligen ihren Dienst für das Heil der Welt aus. Sie erstreckt sich im Glauben auf die Zukunft des kommenden Reiches, das sie erwartet nach der Verheißung, die Christus durch seine Erniedrigung in Liebe zu den Sündern im Evangelium und in den Sakramenten gegeben hat. In dieser Einheit mit ihm verbunden kämpft sie auf Erden und erwartet den Tag, da die Heiligen im Himmel und auf Erden den Lobgesang vor Gott in der ewigen Gemeinschaft singen werden.

181 WA 38, 45, 8-10; 41, 121, 1f.

The German Lutheran Reaction to the Third Period of the Council of Trent*

By Robert Kolb

Recent discussion of the reaction of continental Protestants to the Council of Trent have focused chiefly on four themes: 1) initial responses to Pope Paul III's call to council in the 1530s; 2) the critique of the decision reached during its first period (1545-1547) – above all by John Calvin; 3) the presentations and the confessions prepared for presentation by representatives of the churches of electoral Saxony and Württemberg, in cooperation with Strassburg and other South German cities, during Trent's second period (1551-1552); and 4) the massive examination of the council's doctrinal decisions by Martin Chemnitz.[1]

* An earlier version of this paper was delivered at the spring meeting of the American Society for Reformation Research, Kalamazoo, Michigan, May 4, 1979. Work on this study began at the Folger Shakespeare Library in Washington, continued with the aid of the Center for Reformation Research, St. Louis, and was completed at the Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel. I am deeply grateful to the staffs of these libraries for assistance (especially for that of Dr. Oliver K. Olson of the Herzog August Bibliothek) and also for financial support for my research from the Aid Association for Lutherans of Appleton, Wisconsin, and the Herzog August Bibliothek.

Abkürzungen

Admonitio	Matthias Flacius: Pia et necessaria admonitio ... (cf. note 26)
Canon	Von dem Concilio zu Trient (cf. note 25)
Norma	Nicolaus Gallus: Norma simvl ex praxis constitvendae religionis ac ecclesiae, ... (cf. note 25)
Protestatio	[Matthias Flacius; Nicolaus Gallus]: Protestatio ... (cf. note 14)
Trent	Canons and decrees of the Council of Trent (cf. note 34)

1 On the *Protestant reaction to the Council in the 1530s*, see Hubert Jedin: A history of the Council of Trent/ trans. by Ernest Graf. Vol. 1. StL 1957, 319-321. 335f; Robert Stupperich: Die Reformation und das Tridentinum. ARG 47 (1956), 20-63; Robert E. McNally: The Council of Trent and the German Protestants. Theological studies 25 (Baltimore, Md. 1964), 1-22; Wilhelm Pauck: Protestant reactions to the Council of Trent. In: Wilhelm Pauck: The heritage of the Reformation. 2nd ed. Glencoe, Ill. 1961, 145-161; H[ans] Virck: Zu den Beratungen der Protestanten über die Konzilsbulle vom 4. Juni 1536. ZKG 13 (1892), 487-512; Ernst Bizer: Die Wittenberger Theologen und das Konzil 1537: ein ungedrucktes Gutachten.

Almost no attention has been focused on those critiques of the council and its decisions composed by German Lutherans during the third period of the council's meeting at Trent (1562-1563).

It has been suggested that after the Religious Peace of Augsburg of 1555 German Evangelicals had little reason to be interested in the council's decisions since the Peace quite safely secured them beyond the grasp of the papal politics which had attempted to bring them into submission through force of arms during the first period of the council, in the Smalcald War of 1546-1547.[2] This

ARG 47 (1956), 77-101; Eike WOLGAST: Das Konzil in den Erörterungen der kursächsischen Theologen und Politiker 1533-1537. ARG 73 (1982), 122-152; Walter DELIUS: Kurfürst Joachim II. von Brandenburg und das Konzil von Trient. In: Reformation und Humanismus: Robert Stupperich zum 65. Geburtstag/ ed. by Martin Greschat and J. F. G. Goeters. Witten 1969, 192-203; see also the discussion of one tract published in the Lutheran critique of the council aimed at the popular mind, Robert KOLB: A conversation between Pasquil and German: theological mood and method, 1537. Concordia theological monthly 41 (StL 1970), 131-145. On *Calvin's reaction to Trent*, see Robert M. KINGDON: Some French reactions to the Council of Trent. ChH 33 (1964), 149-156, and Theodore W. CASTEEL: Calvin and Trent: Calvin's reaction to the Council of Trent in the context of his conciliar thought. HThR 63 (1970), 91-117. On the *Protestant attendance at Trent during the council's second period*, see the text of the CONFESSIO VIRTEMBERGICA/ ed. by Ernst Bizer. S 1952; Helmut MEYER: Die deutschen Protestanten an der zweiten Tagungsperiode des Konzils von Trient 1551/52. ARG 56 (1965), 166-209; Peter MEINHOLD: Die Protestanten am Konzil zu Trient. In: Il Concilio di Trento e la Riforma Tridentina/ Vol. 1. Roma 1965, 277-315; Martin BRECHT: Abgrenzung oder Verständigung: Was wollten die Protestanten in Trient? BlWKG 70 (1970), 148-175; Delius, 203-207; Walter FRIEDENSBURG: Zur Konzilspolitik der Stadt Straßburg 1551. In: Festschrift für Georg Wolfram = Elsaß-Lothringisches Jahrbuch 8 (1929), 192-210. Later Lutherans all looked to Martin Chemnitz for the authoritative critique of the Council of Trent: Martin CHEMNITZ: Examen Concilii Tridentini. F 1578/ ed. by Eduard Preuß. B 1861, translated by Fred Kramer as Martin CHEMNITZ: Examination of the Council of Trent. 2 vols. StL 1971, 1979. Already by the early seventeenth century this work attracted the focus of theological study to itself, e.g. in DISPUTATIO I. PRO EXAMINE CONCILII TRIDENTINI CONSCRIPTO A ... MARTINO CHEMNICO ... sub praesidio Salominis Gesneri. Wittenberg 1602, and a series of thirty-eight additional disputations under Gesner's direction published over the subsequent two years. See the more recent studies of Reinhold MUMM: Die Polemik des Martin Chemnitz gegen das Konzil von Trient. L 1905; Arthur L. OLSEN: Martin Chemnitz and the Council of Trent. Dialog 2 (MP 1963), 60-67; and OLSEN: Scripture and tradition in the theology of Martin Chemnitz. Cambridge, Mass. 1966 – Cambridge, Mass., Harvard University, Ph. D. diss., 1966; Fred KRAMER: Chemnitz on the authority of the Sacred Scripture: an examination of the Council of Trent. The Springfielder 37 (Springfield, Ill. 1973), 2-13.

2 Pauck, 150; McNally, 21.

judgment fails to take into account evidence from a large number of authors of the period. It overlooks the fear that imperial and papal forces would break that peace, a besetting fear among Protestants especially in the 1560s and 1570s. Further, it ignores the concern for the doctrinal issues which divided Roman Catholic from Evangelical; these issues were being intensely debated by the theologians of the two sides on Lutheran missionary frontiers and in established centers of learning as the council held the sessions of its final, third period, coincident with Jesuit initiatives toward Counter-Reformation in western and southern Germany. It is interesting to note that already in the mid 1550s the decrees of Trent's earlier sessions had begun to provide German Evangelicals a focus for those debates, for they were already then regarding Trent's decrees as a most significant summary of the papal doctrine which they rejected and condemned. In 1557, under the auspices of Duke Johann Albrecht of Mecklenburg, the duke's theological counselors drew up a confession designed to heal the rifts which had developed over the previous decade within the Wittenberg movement. That document affirmed that the confession of the truth of the gospel involved rejection of the »decrees of the council of Trent and all corruptions of doctrine and idolatrous worship practices which the pope or Roman Antichrist holds«. Significantly, the Mecklenburgers proceeded immediately to link Trent's doctrines with the recatholicizing Augsburg Interim, which Emperor Charles V had attempted to impose upon the Evangelical estates of Germany in 1548.[3]

The developments surrounding the Augsburg Interim had contributed a great deal to the creation of parties within the Saxon Reformation in the years immediately following Luther's death in 1546. In turn, these divisions influenced the form of the critiques of Trent composed by German Lutherans as they publicly discussed the council during its second and third periods, in 1551-1552

3 Narratio pacificationis inter Adiaphoristas et Magdeburgen. per legatos Mecklenburg 1557. in Febr. tractatae (Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel; Cod. Guelph. 79 Helmst.); 263^{v}-264^{r}. Later sixteenth century German Evangelical literature frequently viewed the decisions of the Council of Trent as the summary of the papal doctrine which they were opposing, e.g. a declaration issued by Lutheran pastors in Austria (FORMULA VERITATIS. [n.p.] 1582, A4-B). Allusions to the political as well as the religious tensions between Roman Catholics and Evangelicals in this period are made by Lewis W. SPITZ: Imperialism, particularism, and toleration in the Holy Roman Empire. In: The Massacre of St. Bartholomew/ ed. by Alfred Soman. The Hague 1974, esp. 76f.

and 1562-1563. Among the Wittenberg graduates who filled pulpits throughout Saxony and other parts of Germany, a conservative party, which modern scholars have labeled »Philippist« because of its members' devotion to Philip Melanchthon, disputed against a more radical set of Luther's and Melanchthon's students, the so-called »Gnesio-Lutherans«. The third major Evangelical party, the Swabians, stood somewhat apart from the center of these disputes; its members were primarily connected with the court of Duke Christoph of Württemberg and stood under the theological influence of Johann Brenz.[4]

I Earlier Reactions to Trent

The parties took different approaches to the Council of Trent already in 1551, in reaction to the invitation issued by Pope Julius III to the Protestants to attend the sessions of the council's second period. The governments of Württemberg and Saxony instructed their theologians, led by Brenz and Melanchthon respectively, to compose confessions for presentation at the council. Brenz favored attendance at the council, among other reasons, because the emperor had commanded it; in general, Brenz believed strongly in strict obedience to the higher powers.[5] So did Melanchthon, who also had long favored and had engaged in negotiations to attempt the reconciliation of Rome and Wittenberg.[6] Several German Evangelical governments did in fact dispatch delegations to Trent to

4 On these party divisions see Robert KOLB: Dynamics of party conflict in the Saxon late Reformation, Gnesio-Lutherans vs. Philippists. The journal of modern history 49 (Chicago, Ill. 1977), D 1289-1305.

5 So argues Meinhold, 292; on Brenz's attitude toward government, see also James M. ESTES: Church order and the Christian magistrate according to Johannes Brenz. ARG 59 (1968), 5-24; ESTES: Christian magistrate and state church: the reforming career of Johannes Brenz. Toronto 1982.

6 On the Regensburg colloquy of 1541, the climax of Melanchthon's efforts at resolving Roman Catholic-Evangelical differences, see Peter MATHESON: Cardinal Contarini at Regensburg. Oxford 1972. It is true that when his own prince had been in revolt against the emperor, Melanchthon and his Philippist colleagues supported that action; once Moritz became his overlord, he changed that stance and remained faithful to his former position on obedience to the immediate overlord; see Luther D. PETERSON: The Philippist theologians and the Interims of 1548: soteriological, ecclesiastical, and liturgical compromises and controversies within German Lutheranism. Madison, Wis. 1974, 447-490 – Madison, Wis., Univ. of Wisconsin, Ph. Diss., 1974.

participate in the council, among them Elector Joachim II of Brandenburg. Representatives of Württemberg and of Strassburg attended sessions in early 1552, presented their confession, and then left the city as the council was breaking up; it adjourned in part because of fear that Melanchthon's prince, Elector Moritz of Saxony, would descend upon the city with his troops. Moritz had dispatched secular counselors to Trent and had sent Melanchthon and other theologians on their way as well, but the theologians were recalled when Moritz's military designs against the Hapsburgs progressed rapidly in early 1552.

The confessions and stance of these two parties have been treated in recent scholarship, as noted above; the stance of the third party within German Lutheranism at this time toward the council at Trent has not received such treatment. The Gnesio-Lutherans steadfastly opposed any involvement with the papal council at Trent. None of them served major princes at court in 1551, so they felt little political pressure to become so involved. Furthermore, this party had boldly opposed and sharply criticized the attempt of Emperor Charles V to resolve the »Lutheran question« through his »Augsburg Interim« of April 1548, and they had also strongly repudiated the attempt of Elector Moritz to appear to be complying with the imperial religious settlement of the »Augsburg Interim« by having his theologians compose the »Leipzig Interim« of December 1548. Under siege by Moritz's imperially commissioned troops in the city of Magdeburg, a number of pastors exiled by the enforcement of the Interims, the core of the incipient Gnesio-Lutheran party, issued the Magdeburg »Confession« in April 1550. This document rejected the validity of imperial authority exercised against their faith, and by 1551 and 1552 the Gnesio-Lutherans were certainly not yet prepared to attend a papal council merely because the emperor had commanded it. Furthermore, the Gnesio-Lutherans rejected more decisively than the Philippists the external ecclesiastical usages of the medieval church, and they separated themselves further and more firmly from the papal party than did the Philippists.[7] Thus, quite typically, Nikolaus von Amsdorf rejected

7 Kolb: Dynamics of party conflict, D1297-1302; cf. Peterson, 113-214 on the Leipzig Interim, and 312-446 on the subsequent »adiaphoristic controversy« on the Interim, as well as Robert Kolb: Nikolaus von Amsdorf (1483-1565): popular polemics in the preservation of Luther's legacy. Nieuwkoop 1978, 69-122, on one Gnesio-Lutheran's opposing stance. On the Magdeburg Confession, see Oliver K. Olson: Theology of revolution: Magdeburg, 1550-1551. SCJ 3 (1972) 1, 56-79.

the urging of those who wanted Lutherans to pray for the council in 1551. Locked in battle with his former friends in the Philippist camp over their compromises with medieval forms of church life and teaching in the »Leipzig Interim«, von Amsdorf regreted that the Council of Trent was restoring power and respectability to the pope. However, it must be noted that he did not regard the council as so dangerous a threat to the gospel as the Philippists were – since the council was openly identified with the Antichrist while the conservative Lutherans of the »Leipzig Interim« advanced the Antichtist's cause while masquerading as Evangelicals, in von Amsdorf's opinion. That opinion reflected the bitterness of his sense of betrayal at the hands of friends.[8]

Von Amsdorf had resided at Magdeburg with a number of younger colleagues, among them his friends, Matthias Flacius and Nikolaus Gallus. They, too, challenged the council at Trent in 1551. Flacius had first attacked the papal council and had called for a free council in 1549, when he issued three pseudonymous tracts, the chief purpose of which was to oppose the »Augsburg Interim«.[9] Together he and Gallus reissued a rejection of the council which had been first published in 1546 in the name of all the estates of the »Augsburg Confession«. Because they could not undermine divine truth by recognizing papal authority or supremacy, this document had stated, these estates were appealing to a »universal, free, Christian council outside the control of a single party« for an examination of their cause. This document outlined seven reasons why the

8 Nikolaus von Amsdorf: Das itzund die rechte zeit sey Christum vnd sein Wort zu bekennen vnd auff keine andere zu warten sey ... Magdeburg 1551, B. Bij; cf. also in Nikolaus von Amsdorff: Ausgewählte Schriften/ ed. by Otto Lerche. GÜ 1938, 30-31. 34. 48, comments from his: Antwort, Glaub vnd Bekentnis auff das schoene vnd liebliche INTERIM. Magdeburg 1548, and similar comments from his: Eine erinnerung an die Deudschen das die einfeltigen jhre Sunde so sie diese funff jar her gethan haben erkennen vnd bekennen sollen sich bekeren vnd bessern ... Magdeburg [1550?], 56f. Von Amsdorf also prepared a critique of Trent's decree on justification which remained in manuscript form: Propositiones de Justificatione ad Conciliabulum Tridentinum A. 1551 (Nationale Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar, Goethe-Schiller-Archiv, Ehemalige Thüringische Landesbibliothek: Band 40, 374^{r}-377^{r}. Von Amsdorf had earlier set down basic principles regarding Evangelical reaction to a papal council in his: Cogitationes Nicolae Amsdorfii de concilio nunquam futuro si per papa liceat. Magdeburg 1535.

9 Johann Waremund [= Flacius]: Ein gemeine protestation vnd Klagschrifft aller frommen Christen wieder das Interim vnnd andere geschwinde anschlege vnnd grausame verfolgung der wiedersacher des Euangelij ... [n.p.] 1549, B^{v}-Bij^{r} on the tyranny of the recent council, and Biij^{r} on the need for a free council.

adherents of the »Augsburg Confession« felt compelled to reject the call to council at Trent. The pope had no right to call a council; in the Old Testament and in the early church political leaders had convened councils. Papal legates had promised the imperial diets that a free council would be held in Germany, but Trent could not qualify as a German city. Nor was it safe there for Protestants since the pope had placed them under his ban. The council was not universal because Roman sympathizers controlled it tightly and because the laity was excluded, in violation of New Testament and patristic practice. Trent was not a free council because the Evangelicals had already been condemned by those who dominated its decisions. It was not a Christian council because it would not listen to the Word of Christ. Although Christians were in attendance at the council, the pope and his followers represented the devil, not God, as could be seen from the pope's doctrinal errors and his moral turpitude. Finally, the pope could not be the final judge in a matter to which he was party, and yet his legates completely controlled the actions of the council. The thrust of this appeal, issued in 1546, echoed earlier memoranda written in anticipation of the papal council during the 1530s, and it would find echoes in the critiques of the council issued by German Lutherans in the early 1560s.[10]

In 1551 Flacius and Gallus added their own comments to this »Re-

10 Recusationsschrift der Christlichen Augspurgischen Confessionsverwandten Stende widder das vermeint von Bapst Paulo dem dritten, Weilandt zu Trient indicirt vnd angefangen Concilium, sampt einer geberlichen provocation vnd erbietung, auff ein allgemein oder National, frey, Christlich vnd vnparteisch Concilium inn Deudtschen Landen/ mit einer Vorrede Matth. Fla. Illyr. vnd Nicolai Galli. Magdeburg 1551 reprints the text of Recusationschrift in welcher alle protestierende Religions vnd Eynungs verwandte Stende Rechtmessige vnd ergrundte Vrsach anzeigen, warumb jre Chur vnd F. G. vnd sie das vermeint von Bapst Paulo dem dritten zu Trient angesetzt Concilium zubesuchen nit schuldig noch auch dasselbe dem Bapst des orts vber die auffgerichte Reichsabschied vnnd beschehenen vertrostungen anzustellen geburt habe. Nuremberg 1546. Christian August Salig: Vollstaendige Historie Des Tridentischen Conciliums. Vol. 1. Halle 1741, 420-434, labeled this the second »Recusationschrift«, the first he identified with the document issued at Smalcald by the Smalcald League in 1537 (1, 126). This document, issued in 1546, echoes the themes set, e.g., in the memorandum edited by Bizer: Die Wittenberger Theologen ..., 47. Flacius also issued about 1551 Eine prophetische abconterfeihung des Tridentischen Conciliabuli, Durch D. Martinum Lutherum/ mit einer erklerung M. Fl. Illyr. Magdeburg [n.d.], in which he attacked »Interimists« and »Adiaphorists« (i.e., the Philippists) who want to set the Roman »Beerwolff« against the church and the »third Elijah« (Luther).

cusationschrift«, which had been composed five years earlier. They charged that the pope, whom they labeled the Antichrist, was threatening to destroy the gospel with deceit and brute force. He had used deceit in calling a council and then postponing its opening and switching its locale until he could mount an armed attack upon the Evangelicals. Then »with murder and arson« the pope dispatched Evangelical leaders of church and state to the grave or to prison through the Smalcald War, and he imposed the »Augsburg Interim« upon the Evangelical churches, reducing the number of their adherents from a great multitude to a small remnant.

Flacius and Gallus exaggerated Evangelical losses, but these bitter words reflect their deep frustration and resentment against the Roman party as a result of the war and the Interim. They were convinced that Emperor Charles V and Pope Paul III had carefully coordinated a conspiracy which employed the council and the war to coerce the Evangelicals to return to the Roman obedience. Such careful coordination did not in fact take place between an emperor and a pope whose relationships were somewhat strained during this period. But there was sufficient reason in the appearance and course of events for Flacius and Gallus to suspect collusion. Gallus had been forced to flee Regensburg because of the enforcement of the »Augsburg Interim« imposed by imperial forces upon the city, and Flacius, whose uncle had been jailed and done to death by church officals in Venice, had left his position in Wittenberg because of tensions growing out of the imposition of the »Augsburg Interim« and his differences with Melanchthon over the proper Evangelical reaction to it.[11] Both men were partisans of Elector John Frederick of Saxony, who had lost his title, much of his lands, and his personal freedom as a result of his defeat in the Smalcald War; in 1551 he remained yet a prisoner after four years in Charles V's custody.

The reconvocation of the council in 1551 simply meant, as far as Flacius and Gallus were concerned, that after four years the pope was reviving the council to mount once again a campaign to eradicate the gospel. Against the decision of Melanchthon and Brenz and their colleagues in electoral Saxony and Württemberg to attend the council, Flacius and Gallus urged from embattled Magdeburg

11 On Gallus, see Hartmut Voit: Nikolaus Gallus: ein Beitrag zur Reformationsgeschichte der nachlutherischen Zeit. Neustand a. d. Aisch 1977, 62-107; on Flacius, Wilhelm Preger: Matthias Flacius Illyricus. Vol. 1. Erlangen 1859 (rpt., Nieuwkoop and Hildesheim, 1964), 13-75.

that Christ's example before the high priest set the course for the adherents of the Augsburg Confession. As Christ had stood silent before his accusers, so the Evangelicals should stay away from the council, following the practice of the ancient Fathers of the church, who had absented themselves from councils of which they were suspicious. Flacius and Gallus feared that Evangelical attendance at Trent would only help bestow a legitimacy upon the council which they believed it did not have, and that would only frustrate the course of the gospel by ending all hope for a free, Christian council in Germany. Following their preface Flacius and Gallus cited an attack on the papal council from Luther's preface to his 1545 tract, »Against the papacy at Rome, founded by the Devil«. To it they appended a sarcastic blast at their Philippist foes and the new confession which had been prepared for presentation at Trent: the Philippists were able to do better than the stubborn Luther; they had written a better confession than the »Augustana«. For Flacius and Gallus their battle against the Philippists and their battle against the papacy were one battle, and Melanchthon's plans to attend Trent offered confirmation of that conviction.[12]

The frustration and disgust of the Gnesio-Lutherans over their former colleagues' actions in the Interims period led Flacius to issue a collection of documents relating to the council sometime between 1554 and 1561. His »Certain documents of pope and monarchies on the Council of Trent« contained correspondence and memoranda from the papal, imperial, and French courts written between 1547 and 1551, relating to Charles V's and Henry II's complaints regarding the location and conduct of the council. The preface sets forth Flacius' three reasons for publishing the book. First, it should call to repentance »all men of our doctrine« who had taken part in the war against Elector John Frederick of Saxony and against the Magdeburgers, for the documents revealed, Flacius was certain, that the Smalcald War had indeed been waged for the purpose of suppressing Evangelical doctrine. Secondly, Flacius and his colleagues had been mocked because of their fears that attendance at the council in 1551 would betray the Evangelical cause for no good reason at all;

12 Recusationschrift ... 1551, A^{v}-Aiij^{v}; Luther's preface is found on Aiij^{v}-Aiiij^{v}; from Wider das Papsttum zu Rom, vom Teufel gestiftet, 1545 (WA 54, 206, 17 – 207, 30). Anonymous tracts on the Council of Trent appeared during this period, e.g. the dialog piece Was vom dem ietzt ausgeschriebenen Tridentischen Concilio zu halten sey, Drey gesprech. [n.p.] 1551, which would seem to come from the Magdeburg circle. Dr. Luther D. Peterson called it to my attention.

these documents demonstrated, he believed, how the pope had deceived monarchs and mocked the Württemberg-Strassburg delegation which did go to Trent. Finally, the documents showed that the council was neither universal nor free nor Christian nor legitimate. The preface closed with a bitter reference which reminded the reader of the coincidence of the convocation of the council and the war against the Evangelicals.[13]

II Reactions to the Third Period of Trent

The Smalcald War and the subsequent battle with the Philippists did not command all their attention in 1563 as Flacius and Gallus once again turned their attention to Trent. By 1563 their works were also pointing forward to a new age of inter-confessional polemic. Nonetheless, their treatments of the council published that year did contain occasional – but forceful – allusions to the persecutions of 1547 and 1548. More importantly, still in 1563 what they wrote about the council was framed by their conviction that the council, the war, and the »Augsburg Interim« were part of one conspiracy against the gospel – and the council was being convened once again. The Smalcald War and the Interims had marked these men for life.[14]

Robert Stupperich has credited Flacius with being »the only energetic spokesman on the Protestant side regarding the council« at the time of its conclusion.[15] Yet is is not quite correct to infer that only the Gnesio-Lutheran party

13 Scripta quaedam Papae et Monarcharum, de concilio Tridentino, ad cognoscendam ueritatem admodum lectu utilia nunc primum in publicum edita/ cum praefatione Mathiae Flacij Illyrici. Basel [n.d.]. There is no mention of a reconvocation of the council, so the work must have been composed before 1560; it labels Elector John Frederick »of pious memory« and thus must postdate 1554 (further, it quotes Pietro Paulo Vergerio: Concilium non modo Tridentinum sed omne papisticum perpetuo fugiendum esse omnibus piis. [n.p.] 1553.

14 [Matthias Flacius; Nicolaus Gallus]: Protestatio concionatorvm aliqvot Avgvstanae Confessionis, aduersus conuentum Tridentinum, perniciem uerae Religioni & Ecclesiae molientem: & aduersus eius Conuentus autorem Antichristum Romanum ... [n.p.] 1563, 32. 43. 76f. 92; [Matthias Flacius]: Trewe Warnung, Für dem hochschedlichen betrug des Bapsts vnnd seines Concilij, damit sie vndter einem schein des nachgebens etlicher geringer Artickel die einfeltigen Christen zu allen jren greweln zwingen, vnd auffs hochste verbinden wollen. [n.p.] 1563.

15 Stupperich, 61f; on the brief against Trent published by Charles Dumoulin in 1564, see Kingdon, 151-153.

raised a voice against council during its third period. It is significant to note, however, that it was Gnesio-Lutheran theologians who placed their critique of the council before the German-reading public in 1563 while it was still in session.

1 The Official Reaction by the Evangelical Estates (1561-1564)

In contrast, the combined Evangelical estates of Germany, under the leadership of Württemberg, Saxony, and Hesse, placed their objections to the council in memorandum form before a much more restricted audience, the emperor and other European monarchs. They permitted only a very brief Latin rejoinder to the papal invitation to be published immediately (if indeed that undated »Succinct response« did appear in 1561). The official memoranda of the Evangelical estates composed in opposition to the reconvened council were kept from publication for more than two years.

Pope Pius IV published his intent to reconvene the council in 1560, and two papal legates, Zacharias Delphino and Giovanni Francesco Commendo, delivered a papal invitation to attend the council to the German Evangelical princes at the diet which they were holding at Naumburg in January 1561. The diet had been called to resolve the doctrinal divisions afflicting the German Evangelical movement. It failed to do so, in part because of the protest of the duke of Saxony, John Frederick the Middler, who had long inclined toward the Gnesio-Lutherans and who stood yet at this point under the influence of Flacius' thinking (though he was moving toward a final rift with his leading theologian during 1561). The princes also failed to resolve the problem of how to respond to the papal invitation to council although they did reject it in the form delivered. This rejection appeared in print, a brief, four-leaf tract in Latin, not designed for popular consumption.[16] The princes at Naumburg referred the question of attendance at the council to a special committee of counselors, which met at Erfurt in April 1561 and reviewed several memoranda prepared for discussion.

16 Postulata Pii Quarti Pontificis Romani nomine, in consessu principum Germanorum, Naumburgi congregatorum, proposita, Non. Febr. Anno M.D.LXI. Item Succincta principum ad eadem illa postulata Responsio. Anno M.D. LXI. [n. p.: n. d.]. Undoubtedly, theologians throughout Evangelical Germany were consulted by their governments and produced memoranda with similar points of view, as did the superintendent of the churches of Ulm, Ludwig Rabus, in a memorandum composed in 1562, Stadtarchiv Ulm 9059 (formerly X.52.2), 98f. Rabus urged the council to ask the emperor to institute a new, truly Christian council.

Among them was an explanation setting forth reasons why the Evangelical princes would not send delegations to Trent, directed to Emperor Ferdinand II; in addition, the committee considered at least two memoranda which rejected the council's legitimacy and criticized key articles of Roman Catholic doctrine. One of these memoranda came from the electoral Saxon Court; another was drafted in its final form by a secular counselor from Strassburg, Dr. Ludwig Gremp, a former professor of law at the University of Tübingen, whom Duke Christoph of Württemberg had commissioned for this task. The Erfurt documents were reviewed and revised once again by another committee which met at Fulda in September 1561, and the address to the emperor and the electoral Saxon version of the rejection of the council were chosen as the documents which would register the Evangelical estates' formal protest against Trent. They were presented to Ferdinand a year later at the imperial diet at Frankfurt am Main. The electoral Saxon critique, along with the estates' letter to the emperor and their reply to the papal legates at Naumburg, was published in 1564. The Evangelical governments also resolved to have the Gremp critique published anonymously. It appeared first in 1564 also and was translated into Latin for publication the following year by one of Gremp's lawyer colleagues in Strassburg, Lorenz Tuppe.[17]

17 Gremp's career is briefly outlined in ALLGEMEINE DEUTSCHE BIOGRAPHIE. Vol. 9. L 1879, 687f. On the Naumburg diet's dealings with the papal legates, see Robert CALINICH: Der Naumburger Fürstentag, 1561. Gotha 1870, 188-208; Heinrich HEPPE: Geschichte des deutschen Protestantismus in den Jahren 1555-1581. Vol. 1. Marburg 1852, 395-401; on the Erfurt meeting, Calinich, 340-377; Heppe 1, 421-429; on the Fulda meeting and the presentation of the documents to the emperor, Calinich, 377-382; Heppe 1, 485-488. Heppe reprinted the statement addressed to the emperor, 1 (Beilage 41), 149-155. In February 1561 the papal legate Commendo had also met with Elector Joachim II of Brandenburg in an attempt to induce him to send a delegation to Trent again, Delius, 209-211.

The letter to the emperor, the electoral Saxon document, and the response given at Naumburg to the papal legates were printed under the title CAUSAE CUR ELECTORES, PRINCIPES ALIIQUE AUGUSTANAE CONFESSIONIS CONIUNCTI STATUS AD IMPIUM CONCILIUM A PONTIFICE PIO IV. TRIDENTI INDICTUM NON ACCEDANT. Wittenberg 1564. A German translation, »Gruendlicher Bericht vnd warhafftig Erklerung Deren Vrsachen / warumb die Durchleuchtigen Chur vnd Fuersten / vnd sunst die Stende der Augspurgischen Confession zugethan / das verdechtig / vermaint vom Bapst Pio Quarto verkuendigt Tridentisch Concilium nicht haben besuchen wollen / An die Roem. Kay. May. geschrieben«, appeared in Melchior von HAIMINSSFELD: Reichshandlung und andere dess H. Roemischen Reichs Acta ... Von Macht und Gewalt dess Keysers und Bapsts ... Hanau 1609, 194-215. The Gremp memorandum was published under

The letter of the estates to the emperor and the offical memorandum accompanying it repeated themes from the »Recusationsschrift« of 1546 (and thus from the Evangelical deliberations on the papal call to council of the 1530s) and appealed to the case made earlier against a council conducted under papal auspices. Not only had the papal council not been free, universal, and Christian; many of the decrees of its earlier sittings contradicted God's Word. Without going into detail the memorandum called attention to Trent's errors on tradition, original sin, and justification, for example. The Evangelical estates both expressed fear that the pope was massing forces in the spirit of the Antichrist so that he might eradicate the Evangelicals and, at the same time, these estates called for the repudiation of Trent's earlier decrees and the convening of a free, ecumenical council at which Scripture, not the traditions of the Roman party, would be the norm.

Gremp began his critique by outlining twelve reasons why Evangelicals were compelled to reject the council. It was illegitimate because the pope, not a secular official, had convened it; convocation by a temporal leader had been the practice of God's people in the Old Testament and in the early church. The council did not offer safety for Evangelical participants. It was not a truly ecumenical, free, or Christian council which had convened at Trent. The popes who had called it were guilty of many crimes; above all, Gremp stressed those connected with finances, such as simony. The Roman party was in serious doctrinal error on twenty-four specific articles of faith,[18] and it cultivated superstition in its cultic life. The papacy was further guilty of tyranny over the

the title Stattliche Aussfürung der Vrsachen darumben die Chur vnnd Fursten auch andere Stende der Augspurgischen Confession des Bapst Pij IIII. aussgeschriben vermeynt Concilium, so er gegen Trient angesetzt nit besuchen khunden ... [n.p.] 1564; Strassburg 1566, trans. by Tuppe under the title Adversus Synodi Tridentinae Restitutionem seu Continuationem a Pio IIII, Pontifice indictam, opposita grauamina ... Strassburg: Emmel, 1565; second edition printed by Gabriel Carterius, 1597. See Salig 2, 518-528.

18 Gremp (Stattliche Aussfürung ..., 135-244) sets forth a critique of Roman Catholic teaching on the invocation of the saints, statues and images, mediation between God and man, Christ's merits and human works, the Lord's Supper, original sin, freedom of the will, justification, faith and assurance, the distinction of law and gospel, the perfect keeping of the law, Christ's passion and death, the state of the dead and purgatory, reconciliation and divine grace, the number of sacraments, baptism, the gifts of the Holy Spirit, repentance, the mode of expiating sin, communion in both kinds, the ministry of the gospel, marriage, extreme unction, and papal traditions.

church; in sharp, well-ordered but brief sections Gremp attacked papal claims to secular power and to primacy within the church. Furthermore, Trent's earlier decrees had been impious; Gremp examined a number to illustrate their errors, including those on the Apocrypha, the traditions of the church, concupiscence, justification, the assurance of faith, purgatory, the number of sacraments, and the ex opere operato nature of the sacraments. Papal councils have caused more discord than they have abated, Gremp asserted. Papal arrogance, contempt for secular rulers, and abuse of the ban demonstrated for him the basic nature of the papacy. Finally, Trent had to be rejected because acceptance of the council would mean rejection of the truth and would thus damage the Christian conscience. Throughout this critique Gremp cited Scripture as well as patristic, medieval, and contemporary authorities at length. The work concludes with a list of ten conditions which the Evangelical estates stipulated as necessary conditions for their participation in a council: that it be convoked by the emperor, on German soil, with all interested parties – who were genuinely concerned for the truth, and were enemies of sophism, spiritual, learned, holy in life, zealous in piety, and God-fearing – in attendance; with laity – both princes and men of lower estate – playing a role in its decisions; with representatives from all parts of the universal church; without control by papal bishops and clerics; without submission to Trent's prior decrees; under the leadership of a Christian judge; with Scripture alone as the norm; and with the authority of the Fathers and councils subject to Scriptural authority.[19]

Like the official Evangelical memorandum of 1561, this document reflects the same concerns and takes the same positions toward the council which the Evangelicals had taken in their earliest responses to Pope Paul III's call for a council to assemble at Mantua a quarter century earlier. It built upon the »Recusationschrift« of the Evangelical estates published first in 1546. But it appeared in Latin and after the conclusion of the council as part of a well-ordered, governmental offensive against the Counter-Reformation, an offensive which centered around diplomatic efforts within the imperial diet, not around a popular publicity campaign.

19 Ibid., on Trent's earlier decrees, 393-465; on the condition for Evangelical participation in a council, 490-578.

2 *The Critiques of Trent by Flacius and Gallus (1563)*

In contrast, the Gnesio-Lutherans – although they also appealed to the emperor's son and issued Latin critiques of the council for the educated to digest – addressed the threat which they perceived in the Council of Trent with longer and shorter pieces in German, designed to sound the warning against papal tyranny among nobles and townsmen who would read their publications. In 1562 Cyriakus Spangenberg, who had studied with Flacius and Gallus at Wittenberg in the early 1540s and joined them in a number of common polemical causes in the 1550s and 1560s, included a very brief and superficial critique of the papal council in an attack against seven recent Roman Catholic publications, among them Pope Pius IV's bull of 1560 reconvening the council.[20]

A much more sophisticated series of critiques of Trent came from the city of Regensburg, where Flacius had recently joined Gallus, superintendent of the city's churches since 1553. They published two works in one large volume in 1563. The first of these was a »Declaration of a number of preachers of the Augsburg Confession against the Council of Trent, which strives for the destruction of true religion and the true church, and against the originator of this assembly, the Roman Antichrist«.[21] Although Flacius was moving toward a

20 Cyriakus SPANGENBERG: Wider die bose Sieben ins Teufels Karnöffelspiel. [n.p.] 1562, iij. A-Diiij. The Gnesio-Lutheran authors of the MAGDEBURG CENTURIES did not develop their treatment of the Council of Trent so far as we can tell. In the unpublished manuscript fragments relating to the sixteenth century are to be found two overviews of the Tridentine sessions from 1546 to December 1563. But no critical evaluation is present in these manuscripts, at the Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel, Cod. Guelph. 11.20 Aug fol, 173-217, and Cod. Guelph. 6.5 Aug fol, 800-819^{r}; the former appears to be an expansion of the latter. See the observations of Heinz SCHEIBLE: Der Plan der Magdeburger Zenturien und ihre ungedruckte Reformationsgeschichte. HD 1960, 195 f. – HD, Univ., Th. Diss., 1960.

21 See note 14. No indication of authorship is given, but since both Flacius and Gallus seem to have worked on the second half of this volume, see note 25, it seems safe to assume that the two of them worked together on this major summary of their position. Among the most prominent of those who subscribed the Protestatio were Simon Musaeus, Tilemann Hesshus, Georg and Johann Friedrich Coelestin, Johann Wigand, Matthaeus Judex, Joachim Westphal, Anton Otto, Andreas Poach, and Joachim Magdeburg.

In the Herzog August Biblithek, Cod. Guelph. 75 Helmst, 6-12 and 26-31 are two manuscripts, respectively entitled »Causae cur non sit Naumburgensi Formulae Suscribendum Et Cur Tridentinum Conciliabulum sit modis omnibus recusandum ac devitandum 1561«, and »Causae cur Tridentinum concilium aliaque ei simulia pijs recusanda ac detestanda sint«, without date. These rough draft position papers are in a hand frequently identified as that of

disastrous break with Duke John Frederick the Middler during 1561 – the result of which was his exile from the University of Jena and the duke's lands at the end of the year –, it is entirely likely that the duke still would have reviewed the Erfurt and Fulda documents with his leading theology professor when ducal Saxony's representatives returned with them.[22] So it is quite possible that Flacius would have had copies of Gremp's memorandum in his possession when he arrived at Gallus' home in Regensburg early in 1562. It is also therefore possible that he referred to the Gremp document as he and Gallus prepared their own critiques of the papal council, which were published the next year. However, the Gremp piece and the works by Flacius and Gallus, while very occasionally extremely similar in detail, in general bear no more resemblance to each other than might be expected in two independently composed documents which proceed from a common written heritage of protest.[23]

The Declaration was subscribed by thirty-four Lutheran theologians, including the most prominent members of the Gnesio-Lutheran party. No Swabian or Philippist theologians had signed the document. The ministerium of Lübeck, which stood apart from the intra-Lutheran party strife of the period, agreed to attach the names of its members to the Declaration if Flacius and Gallus would permit them their own formula for subscription; the ministerium formula does not appear in the Declaration although the name of one pastor from Lübeck, Peter Trimersheim, does appear among the other subscribers. David Chytraeus, leader of the church of Mecklenburg, who also stood between the Philippist and Gnesio-Lutheran parties, wrote Flacius and Gallus a cordial reply to their invitation to him and his colleagues to join in subscribing the Declaration. In this letter Chytraeus also declined to subscribe. He preferred that the Evangelical rejoinder against Trent be confined to the offical channels which the

Flacius; if it is not, it is likely that of one of his amanuenses. These two drafts may represent Flacius' initial attempts at formulating his critique of the council as it was called into session once again in the 1560s.

22 On the deterioration of Flacius' relationship with John Frederick the Middler, see Preger 2 (1861), 113-180.

23 At points in the general structure of their outline, Gremp and the Protestatio appeared much the same, e.g., while arguing that the convocation was illegitimate, not ecumenical, free, or Christian, not safe for the Evangelicals. Arguments developed in both the Stattliche Ausssfürung . . ., 28-33, and the Protestatio, 7-20, on the illegitimate nature of the convocation of the council are very similar, but such similarities in detail are not found in any appreciable number of instances.

Evangelical estates had established at Erfurt and Fulda. Chytraeus expressed his general agreement with Flacius' and Gallus' Declaration but deemed it improper since it was the work of a self-appointed band of theologians rather than of the official representatives of the Evangelical estates and lands.[24] Flacius, Gallus, and the thirty-two who joined them in subscribing the Declaration obviously had a different view of the prophetic calling of the individual pastor.

The second document included in Flacius' and Gallus' larger volume was also issued separately, both in Latin and in German translation. It was called »The standard and the process accepted and used by pope and council for establishing religion and the church and for concluding controversies«. The volume which contained this work and the Declaration was sent by Flacius and Gallus to the emperor's son, King Maximilian II, in August 1563.[25] In addition, during 1563 Flacius himself published »A pious and necessary admonition on the decrees and canons of the Council of Trent« and a short tract, »A true warning on the very harmful deceit of the pope and his council«.[26] The latter was a popular appeal to rally those who might be taken in by minimal symbolic concessions against such potential trickery. The former was a long Latin treatise, 160 quarto pages, with the most detailed and careful reasoning and argumentation of the

24 The Lübeck letter, dated February 13, 1563, is found in the Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel, Cod. Guelph. 74 Helmst, 352; Chytraeus' letter was co-signed by his colleagues at the University of Rostock in the Rostock ministerium, one of whom, Georg Reich, did have his name attached to the Declaration. This letter was dated February 18, 1563, and is found in Cod. Guelph. 74 Helmst, 346-351r. Preger 2, 275, cites the summary of this letter in Otto Friedrich Schütz: De vita Davidij Chytraej. Vol. 1. HH 1720, 242-244; this summary does not reflect the tone of the letter quite accurately.

25 Nicolaus Gallus: Norma simvl ex praxis constitvendae religionis ac ecclesiae, dirimendarvmqve controversiarvm, iam pontifici et synodo recepta ac visitata/ mit einer Vorrede von Matthias Flacius. Regensburg 1563, translated as Nicolaus Gallus; Matthias Flacius: Von dem Concilio zu Trient: Canon, Regel vnd Process, Wie der Bapst mit seinen Geistlichen, in dem selben vnd andern seinen Concilien, Kirchen vnd Religion sachen pflege zu handeln ... Regensburg 1563. Only Gallus' name appears on the title page of the Latin though Flacius' appears at the end of the preface; both names appear on the title page of the German. On sending the entire volume, this work and the Protestatio, to King Maximilian, see Preger 2, 275.

26 Matthias Flacius: Pia et necessaria admonitio de decretis et canonibus concilii Tridentini, Sub Pio quarto Rom. Pontif. Anno etc. 62. et 63. celabrati. Scripta in gratiam piorum hominum, qui emendationem Doctrinae & Caerimoniarum in Ecclesia per Concilia faciendum expectant. F 1563; cf. Trewe Warnung, ...

four, dedicated to the analysis of specific decrees of the council which had been issued between January 1562 and March 1563.

These four works represent the climax of almost thirty years of criticism of the papal council from the Wittenberg movement. Flacius' and Gallus' works set the foundations from which new kinds of anti-Tridentine polemic would proceed. Flacius' own »Key to the Sacred Scriptures« of 1567 is one such work. More than a half century ago Wilhelm Dilthey noted that Flacius' »Clavis Scripturae« had grown out of his opposition to Anabaptist and Roman Catholic claims regarding the obscurity of Scripture. Dilthey stated that the »Clavis Scripturae« was composed against the background of the Council of Trent specifically as an attack on its view of ecclesiastical tradition. One section of the »Clavis Scripturae« simply reproduces portions of the »Standard and process«.[27] Another example of the new kind of work which emerged after the council's conclusion but out of the context created in part by Flacius' and Gallus' work is Martin Chemnitz' »Examination . . .«. The doctrinal analysis of his work is certainly more rigorous and detailed than that of his predecessors, of course.[28]

Flacius and Gallus attempted to do three things in their four publications. First, they repeated the objections to a papal council which Evangelical theologians and estates had raised since the 1530s. Second, they examined some of the decisions which the council had already reached. Third, they condemned the Roman party's attitude toward and use of Scripture while affirming its absolute authority, setting in place the Lutheran side of a debate which dominated Roman Catholic-Evangelical exchanges in the Orthodox period and beyond.

It is in the Declaration that the quarter-century old list of objections to the papal council, refined on the basis of actual experience, was presented. That document was indeed intended to be a political document, for it places its confession before God, the church, the empire, and all temporal lords. Furthermore, in it Flacius and Gallus reviewed in some detail all the troubles which

27 Wilhelm Dilthey: Gesammelte Schriften. Vol. 5. L 1924, 324f. This essay, on »The rise of hermeneutics«, is translated by Fredric Jameson in New literary history 3 (Charlottesville, Va. 1972), 229-244. The last tractate of the second part of Matthias Flacius: Clavis Scripturae, seu de sermone sacrarum literarum, plurimas generales Regulas continens (Vol. 2. Basil 1609, 695-772), »Norma seu regula coelestis veritatis, Tractatus VII«, reproduces 715-754 the »Norma simul et praxis«, as found in the Protestatio, 101-176.

28 See note 1 for the title of Chemnitz's work.

Emperor Charles V and King Henry II of France had had with the popes and their council. In the »Pious and necessary admonition ...« Flacius called upon the princes, whom God had appointed as wet-nurses of the church (Isa. 49:23), to purge Christian ceremonies of superstition and to protect the teaching of the gospel from all error and from papal tyranny.[29]

After pledging their adherence to the gospel and their submission to the Word of God, the signers of the Declaration promised to reject sects which held contrary doctrine. They called for a free council, as Luther had, and therefore repudiated the Council of Trent and rejected the jurisdiction of any council which they could not recognize as legitimate and Christian. With some touches of their own Gallus and Flacius repeated the standard Evangelical attack on the legitimacy of the council. From Moses through Constantine, Theodosius, Martian, and Justinian, to the emperors Charlemagne, the Ottos, and the Henrys of the tenth and eleventh centuries, secular leaders had convened councils for the people of God, they argued with support from Nicolaus of Cusa, and they quoted Pope Pius II in support of their contention that the pope does not have to convene a council.[30] Furthermore, the emperor should preside at a legitimate council. Thirdly, legitimate Christian councils are held in the area in which the issues to be treated were originally raised; a series of imperial diets had called for the council to meet in Germany. The popes had defied this call by holding their council in Trent, an Italian town seven days journey from Germany. Not only was Trent remote; prices were high, the weather was bad, and the place was generally inhospitable. Flacius and Gallus rejected the reasoning of the Roman party that Trent was a suitable site for reviewing the Lutheran problem since it was located within the Empire.

Next, the Declaration argued that the council was not free, for all bishops attending had to swear an oath of loyalty to the pope. Gallus and Flacius also

29 Protestatio, 5, places the document before the empire and its temporal lords; materials relating to papal relations with European rulers are found on 23-35, including citations from Johann Sleidan: De statu religionis et reipublicae, Carolo Quinto Caesare, Commentarii. Basel 1562, 292. 294 (on 25f of the Protestatio). Admonitio, 159f.

30 Protestatio, 5-13; on 9f the document reproduces a section from chapter 13 of book 3 of Nicolaus de Cusa: De concordantia catholica (de Cusa: Opera omnia/ ed. by Gerhard Kallen. Vol. 14. HH 1964, 377) and a section from Aeneas Sylvius Piccolomini: De gestis concilii Basiliensis commentariorum libri II/ ed. and trans. by Denys Hay and W. K. Smith. Oxford 1967, 80. 82.

printed a bull of Pope Julius III forbidding the reading of Protestant books as further proof of their claim, and they cited support also from the protests of Charles V and Henry II. Nor could the council claim to be truly universal since its participants were mostly Italian. Few Germans and Frenchmen, and no Poles, Swedes, Danes, or Englishmen, were in attendance. Greece, Africa, and Asia were not at all represented. The laity was excluded altogether, against the custom of the early church and the objections of more recent commentators – although some of their citations from late medieval figures do not address the precise issue of the presence of the laity at council, which Flacius and Gallus were raising. Finally, the Declaration rejected Trent because it was not a Christian council; it was not, the document argued at length, because it did not accept the Holy Scriptures as the sole guide in its decision-making. In sum, the council breathed the very spirit of Antichrist, the Declaration asserted, because its procedures and practices revealed papal duplicity, tyranny, and blasphemy.[31]

The Gnesio-Lutherans set down their own prescriptions for the proper form of a council. They suggested that the bishops and clergy of the church could convoke a council if necessity demanded it. This divergence from the principle that emperor should call the council, mentioned above, not only reflects the Gnesio-Lutheran disillusionment with Charles V. It also coincides with the principles which guided their own search for the solution of intra-Lutheran disputes; they wanted a synod of clergy to resolve those problems while the Philippists and Swabians promoted a meeting of the Evangelical estates as the agency for the creation of Lutheran concord.[32] Based on principles outlined by Nicolaus of Cusa, four other guidelines were set down: the council should base its deliberations on the gospel, on Christ and his promises as presented in the Holy Scriptures; the council should discuss the matters before it in accurate focus, reviewing the positions of both parties fairly and with the proper understanding of each side's arguments; the council should examine all the issues

31 Protestatio, 13-15. 69-70 (on the issue of the presiding officer and papal control of the council); 15-20. 75 (on the unsuitability of Trent as the place of the council); 20-35 (on papal tyranny over the council and its lack of freedom); 35-45 (on its lack of universal representation); 45-65 (on its non-Christian character); 86 (summary).

32 Hans-Werner Gensichen: We condemn: how Luther and 16th-century Lutheranism condemned false doctrine/ trans. by Herbert J. A. Bouman. StL 1967, 123-152, treats the Gnesio-Lutheran approach to the resolution of intra-Lutheran disputes.

each side raises; the council should make its judgments according to the Scripture, not according to human imagination.[33]

Flacius and Gallus not only criticized the conduct of the council. They also began the task of examining its dogmatic decisions, a task which would be completed in greater analytical detail by Martin Chemnitz. In their »Standard and process« the two Gnesio-Lutheran theologians chose a number of issues on which Trent had already issued decrees, which the Evangelicals found troubling. They began with one of their chief doctrinal concerns, the sacrifice of the mass, addressing first the »decree concerning the manner of living during the council« of January 7, 1546, which had instructed the clergy participating in the council to »celebrate in accordance with their duty the sacrifice of the mass at least every Sunday«. Flacius and Gallus rejected the sacrifice of the mass as a denial of the once-for-all character of Christ's sacrifice on the cross, for Christ was the only priest who could offer the perfect sacrifice for sin. Thus, at its inception the council had committed itself to that abuse of the Lord's Supper which turned it from sacrament to sacrifice.[34] The half page devoted to this statement briefly summarized the Lutheran position; at almost no point in this critique of Trent did Flacius and Gallus introduce new elaborations or even an extensive development of the Evangelical position vis-a-vis Roman Catholic teaching.

Without any detailed critique the »Standard and process« proceeded to reject the decrees of Trent's fourth session (April 8, 1546) regarding Scripture. As noted above, this treatment of Trent's teaching on Scripture and Tradition provided an early formulation of the approaches and ideas which Flacius was to use in his great hermeneutical treatise, the »Key to the Sacred Scriptures«. Flacius and Gallus had elsewhere presented detailed argument against the idea that only the church, which they interpreted simply to mean the pope, could interpret Scripture, so they gave no attention to the question of tradition, which occupied Flacius' and Chemnitz's attention at length, in their subsequent works. The anathema which condemned those who did not accept the Apocrypha condemned thousands of Christians in the early church, including Christ

33 Protestatio, 65-68; cf. the citation from De concordantia catholica 2, 6 (de Cusa: Opera omnia 14, 112-114).

34 Norma, Eiv^{v}; Canon, Fiv^{v}; cf. Canons and decrees of the Council of Trent/ ed. by H. J. Schroeder. StL 1941, 12. 291.

and the apostles, for they did not count those books among the books of the Old Testament. Against the Tridentine decree concerning the Vulgate, the »Standard and process« ridiculed the idea that a translation could in any way be more authoritative than the original and asserted that the Vulgate's errors and divergences from the Hebrew and Greek texts of the Bible twist the true and natural understanding of God's Word.[35]

In examining the decree on original sin Flacius and Gallus argued briefly against the ideas that original sin is completely removed by baptism rather than forgiven and that concupiscence in the saints is not truly sin. Aside from quoting John, »he who thinks he has no sin deceives himself« (1 John 1: 8), and Paul, »with my flesh I serve the law of sin« (Romans 7: 25), the »Standard and process« did little to counter the second point from the Tridentine decree. Actually, Flacius and Gallus ignored elements in the decree with which they must have agreed, for example on the origin of original sin, and they did not analyze the intention or argumentation of the decree or its basis in the medieval theology from which it sprang. Their purpose in this tract was clearly not to present simply a learned theological examination of the council, and so they were content with a more superficial address to central ideas, which Martin Chemnitz would analyze in greater detail.[36]

Following a brief reference to the decree which defined regular preaching as the chief duty of the episcopal office – a reference which pointed out that bishops had long failed to preach the gospel –, the subject of the freedom of the will was mentioned as the first of a series of topics treated by Trent's decree of justification. The Gnesio-Lutheran authors rejected the decree's definition of the free will after the fall as only weakened but by no means extinguished (chapter I of the decree), and they cited Romans, 3, 4, and 5 in support of their definition of justification, which excluded the sanctification and renewal which Trent had included in its definition (chapter VII). Contrary to the Tridentine decree (chapter VI), love is not a preparatory cause of justification, according to Flacius and Gallus, and they suggested that the council contradicted itself by immediately defining love as a result of justification (chapter VII). In a series of

35 Norma, Eiv^{v}-F2^{r}; Canon, Fiv^{v}-Hij^{v}; Admonitio, 25-27; Trent, 17-20. 296. Cf. Chemnitz: Examen ..., 69-99 (Examination ... 1, 217-307), on tradition.

36 Norma, F2; Canon, Hij^{v}-Hiij^{r}; Admonitio, 27; Trent, 21-23. 300-302. Cf. Chemnitz: Examen ..., 99-106 (Examination ... 1, 309-332).

rhetorical questions designed to demonstrate the pastoral consequences of Trent's rejection of the »vain confidence of the heretics« (chapter IX), Flacius and Gallus affirmed against the council that the Christian can trust completely that God's grace in Christ will remain secure for him and that he can be assured of salvation on the basis of God's faithfulness to the promises which he offers in the Scripture. Flacius and Gallus might have set their critique of Trent's position in the context of their principle of the distinction of law and gospel, a fundamental principle for their theology. But such a lengthy, analytical review of the council apparently diverged from their purpose for this piece of polemical propaganda. They concluded their judgment on Trent's decree on justification with succinct repudiations of its condemnations of those who teach that the law cannot be kept (chapter XI), that the Christian's good works are still imperfect (chapter XVI), and that Christ did come as a lawgiver (canon 21).[37] Once again, detailed analysis is not offered.

As the council's first period at Trent was coming to a close, in May 1547, it issued a decree concerning the sacraments, in which those who denied that there are seven sacraments (canon 1) and that the sacraments confer grace ex opere operato (canon 8) are condemned. The »Standard and process« rejects these condemnations with brief summaries of the Evangelical position on each issue. The book then proceeds to treat certain decrees of the »present pope, Impius IV« from the past year, 1562. In its fifth session of the third period, on July 16, the distribution of the Lord's Supper in both kinds had been treated, and the right of the church to dispense the sacrament in only one kind affirmed (chapters I and II). The »Standard and process«, the »Pious and necessary admonition ...«, and Flacius' »True warning ...« made much of this issue, a favorite among Evangelicals from the early days of the Reformation. The »Pious and necessery admonition ...« used an extensive citation from Johannes Gerson as the occasion of its sharp critique. Flacius and Gallus discussed communion in both kinds in this situation not so much because of the appeal of this issue to the laity as because they believed that it offered a clear demonstration of the nature of papal tyranny exercised both against the lay person, who could not receive the cup, and against God, whose Word was being subjected to human whim. In the

37 Norma, $F2^{v}$-$F3^{r}$, cf. $K4^{v}$-L^{r}; Canon, Fiv^{v}-$Hiij^{v}$, cf. O^{v}; Trent, 26. 305 (on episcopal preaching). Norma, $F2^{v}$; Canon, $Hiij^{v}$-Hiv^{r}; Admonitio, 27f; Trent, 29f. 308f (free will). Norma, $F3^{r}$-$F4^{v}$; Canon, Hiv^{r}-Jij^{r}; Admonitio, 28-35; Trent, 32-42. 311-323 (justification).

»Pious and necessary admonition . . .« Flacius charged specifically that distribution in only one kind provided the means by which Christians had been forced into every form of pontifical idolatry. This issue of papal tyranny obviously had lain close to the heart of these Gnesio-Lutherans' central concern since the Smalcald War and the enforcement of the »Augsburg Interim« by Spanish occupation forces a decade and a half earlier. Here they joined it with the issue of Scriptural authority and with a medieval worship practice which had touched the lives of all and had become a point of friction. On communion in both kinds the »Standard and process« repeats basic Evangelical arguments with occasional touches of rhetorical flourish but with more extensive detail and analysis than it had given previously discussed issues. Flacius and Gallus linked the decree concerning the sacrifice of the mass, from the previous September, with that concerning communion in both kinds in order to highlight several concerns. The papal Antichrist had arrogated to himself the power to change God's Word, they charged. The council had claimed scriptural support for its doctrine of the mass but then could not prove it from Scripture, as they endeavored to show at some length.[38]

In the »Pious and necessary admonition . . .« Flacius examined the recent statement of the council regarding the mass in much greater detail: more than a quarter of that 160 page volume is dedicated to that decree and to popular medieval conceptions relating to the mass. This reflects Flacius' sensitivity to the role of that central act of medieval worship for the sixteenth century lay person. Flacius recorded his regret that the council had not carried out its pledge to restore the primitive use of the Lord's Supper but instead had continued to view it as a propitiatory sacrifice. First, he rejected several arguments advanced in behalf of the sacrifice of the mass. While it is true, he conceded, that the Levitical sacrifice was incomplete, it was completed by Christ's sacrifice on the cross, not by the mass, as he argued from Hebrews 7: 18-28 and 10: 3-14. While Christ's priesthood continues, he again agreed, it continues not in a continuing sacrifice which takes place in the mass but rather in his continuing instruction of believers and intercession for them, for intercession and instruction also

38 Norma, F4^{v}; Canon, Jij^{r}; Trent, 51f. 329f (on the sacraments in general). Norma, F4^{v}-K^{r}; Canon, Jij^{v}-N^{r}; Admonitio, 99-138, esp. 131, the citation on 109-112 from »Contra haeresim de communicatione Laicorum sub utraque specie« (Johannes Gerson: Prima pars operum. Nuremberg 1489, y2^{v} and y3^{v}); Trent, 132-134. 144-148. 406-408. 417-421 (on communion in both kinds and the mass).

belong to the duties of the priest. Flacius ridiculed the logic of other arguments for the mass being a propitiatory sacrifice. Just because Christ is a priest after the order of Melchizadek and Melchizadek sacrificed bread and wine, the mass is not a sacrifice for the living and the dead, Flacius protested. Nor does it make sense, he insisted, that just because the Old Testament paschal lamb was not eaten but sacrificed that the body of Christ in the sacrament must be sacrificed: Flacius affirmed that Christ's body had been sacrificed on the cross as the paschal lamb for his people (1 Cor. 5: 7). Flacius was willing to concede that according to Malachi 1: 11 God's people must continue to perform sacrifices, but he cited Saint Jerome to support his contention that Malachi called for a sacrifice of praise, not of Christ in the mass.[39] Finally, Flacius would not grant the parallel asserted in the argument that since Paul forbade partaking of the Lord's table and the devil's table, and the devil's table consisted of sacrifices to idols, therefore Paul taught that the table of the Lord is a sacrifice.[40]

Flacius treated briefly a number of elements of the doctrine and practice of the mass. Against the teaching of Trent that hearing and seeing the mass conveys the benefits of Christ's sacrifice to participants in the service, Flacius asserted that those benefits are conveyed to those who partake in faith, according to the Scripture. He attacked the celebration of the mass for the dead and ridiculed its celebration to honor saints since Christ had instituted it in his own memory, not that of the saints.

The council had asserted that the canon of the mass is free from error; Flacius took particular exception to that. He listed six errors which he found in its text. The canon's statement that the mass is being offered for the redemption of souls Flacius rejected as a diminuation of the sole sacrifice of Christ on the cross. The canon errs when it states that participants in the mass are aided by the merits of the saints and by their prayers, Flacius wrote, affirming that Christ's merits and intercession provide for all the needs of the believer. It is wrong to attempt to propitiate God through the mass, Flacius reasserted, asking whether the canon's prayer that the elements be acceptable to God as a sacrifice should be understood as a prayer that God no longer be angry with his Son's body and blood –

39 Admonitio, 78; cf. Jerome's »Commentariorum in Malachiam Prophetam ad Mineruium et Alexandrum, liber unus« (S. Hieronymus Presbyter: Opera. Pars 1, 6. Turnholt 1970, 911). On Flacius' critique of the mass, see Oliver K. Olson: The Missa Illyrica and the liturgical thought of Flacius. HH 1966, 64-94. 106-112. – HH, Univ., Th. Diss., 1966.

40 Admonitio, 70-78; Trent, 144-148. 417-421.

which, Flacius observed, is foolishness. In addition, the canon errs, according to Flacius, because it confirms the doctrine of purgatory and the practice of prayers for the dead. He continued by taking issue with the Tridentine decree which confirmed the private mass. The celebration of the private mass is contrary to the practice of Christ and the apostles, Flacius argued, and he expressed his disgust at Biel's argument that the priest in the private mass receives for all believers as the mouth receives for the whole body.[41] A comparison of Flacius' most detailed examination of the Tridentine treatment of a single issue with Chemnitz's parallel Examination reveals that Chemnitz's analysis was more exhaustive also in dealing with the mass. Flacius intended even his most analytic attack on Trent not to say the last and most carefully developed word on the council. Rather, he wanted to set the issues before the Evangelical estates and people of Germany that they might react to the council in an informed way – that is, in a way informed by Flacius' understanding of the critical nature of the juncture of the history of the church which the reconvocation of the papal council at Trent had brought about.

In the »Standard and process« Flacius' discussion of papal abuse of the Lord's Supper had led into an extensive treatment of the ways in which »the Antichrist has perverted Christ's kingdom, Word, religion, and church and trampled them underfoot«.[42] This section of the work gives the negative side, directed against Rome, of a somewhat more positive discussion found in the Declaration, which laid out the standards for a Christian council in terms of its faithfulness to proper scriptural interpretation (a discussion which did include, of course, much negative criticism of Roman Catholic treatment of Scripture). In so doing these works only set forth a line of argumentation fundamental to the radical Lutheran critique of Rome for several decades. Indeed, Flacius' Philippist opponent Georg Major had foreshadowed this approach in his »On the origin and authority of the Word of God« of 1550. There he had employed a somewhat similar critique of the Roman position, though one much more primitively formulated than Flacius'; he did not, however, attack Trent directly in his examination of the Roman Catholic treatment of Scripture, for such an attack might still have been unwise in the electoral Saxony of Moritz at that time.

41 Admonitio, 81-97; cf. Gabriel Biel: Canonis misse expositio/ ed. by Heiko A. Oberman, William J. Courtenay and Daniel E. Zerfoss. Vol. 4. Wiesbaden 1967, 32f.

42 Norma, K[r]; Canon, N[r].

Flacius and Gallus, on the other hand, were developing in their works a position which foreshadows and lays the groundwork for Flacius' massive »Key to the Sacred Scriptures« and thus point to the increasing importance of this debate for Roman Catholic-Protestant relationships in later centuries.[43]

Flacius and Gallus insisted that Scripture alone has authority to decide disputes among Christians. The authority of Scripture is supported and confirmed, according to the Declaration, by the testimony, martyrdoms, and miracles of the prophets, Christ, the apostles, and the fathers of the early church. But above all, Scripture can function as judge for Christians because it is God's Word, given by him for this purpose to the church. Since the Scripture is God's Word, and God is wise, truthful, and good, scriptural authority is sure. Men's words cannot be authoritative because men are liars, foolish, and evil, but the Holy Spirit, who has spoken through the mouths of prophets and apostles and has co-authored (conscriptum) through their hands, reveals there teaching both wise and salutary. Against this authority of the Scripture the papacy had placed its own authority and that of the councils, Fathers, and canon law, Flacius and Gallus charged, labeling this blasphemous. Christ had criticized the Pharisees for doing the same thing, teaching the commandments of men in a vain effort to worship Christ. The Gnesio-Lutherans indignantly rejected the claims that Scripture was the source of heresy and that it was the basis from which controversy sprang – rather than the judge of controversy. Furthermore, the human words of papal, conciliar, and patristic authorities could not be trusted because the Fathers contradicted each other. Only God's Word in Scripture is sure, Flacius and Gallus confessed.[44]

At some length the Declaration comments on the use or purpose of Scripture, which is to make people wise to salvation in Christ Jesus so that the man of God may be prepared for every good work (1 Timothy 3: 15-16). The Scriptures were written to console us and to instruct us that we might have the certain hope of

43 Günter MOLDAENKE: Schriftverständnis und Schriftdeutung im Zeitalter der Reformation. Teil 1: Matthias Flacius Illyricus. S 1936, traces the development of Flacius' understanding of Scripture. Georg MAJOR's work was entitled: De origine et avtoritate verbi Dei, & quae Pontificum Patrum & Conciliorum sit autoritas, admonitio hoc tempore, quo de Concilio congregando agitur, ualde necessaria (Wittenberg 1550).

44 Norma, K^{v}-K2^{v}. K4. L; Canon, N^{v}-Niij^{r}. Niv^{v}. Oij^{r}; Protestatio, 51-53. 57f. 61; cf. Admonitio, 14-16, where Flacius complained that the Colloquy of Worms of 1557 had been doomed by the failure of the papal party to bind itself to the Scriptures.

life (Romans 15: 4), to provide all that is needed for true faith and eternal salvation (John 20: 31). Flacius and Gallus insisted on the sufficiency of Scripture to supply Christians with all God wants them to know; they rejected the suggestion that the Scripture needs expansion and clarification from popes and councils, from human traditions. They affirmed the clarity of Scripture and rejected their opponents' claims that Scripture is ambiguous and in need of definitive interpretation by learned doctors. This had led to the false concept of implicit faith, in which the laity were instructed to believe simply what the church had taught; such a concept, parallel to thinking that the sacraments are effective ex opere operato, led to errors of all sorts, a list of which is provided to the readers of the Declaration.[45]

Instead, Flacius and Gallus demanded further, the laity should be acquainted with the Bible. Under the papacy many did not even know that the Bible existed, they claimed. The Scriptures should be available to all in their native tongue; it would be wrong to think that the laity will have contempt for God's Word if it is placed before them in the language they understand.[46]

Finally, Flacius and Gallus took issue with the way in which the followers of the pope had been interpreting the Scriptures. The most fundamental problem was the simple ignorance of the Scripture, which according to Flacius and Gallus could be found even in the writings of the popes. Even many of the Fathers but also contemporary papal interpreters of the Scriptures could not read the languages in which the Bible was written. The papal interpreters had even attacked those scholars, such as Reuchlin, Erasmus, Budé, Vives, and others who had promoted linguistic studies. The Gnesio-Lutherans were not in the habit of defending Luther's opponent in the controversy over the boundness of the will, but they did recognize his contributions in Biblical studies. Further, they objected to allegorical interpretation, to the method of Origen, which, they charged, imported Platonic ideas foreign to the Biblical message into Christian doctrine. Philosophy in general, and specifically the systems of Thomas Aquinas and Duns Scotus, had warped Biblical interpretation, but worse yet, Flacius and Gallus asserted, were those postils of the monks which merely indulged in fables and superstitions. Papal interpreters ignore the context of their citations. Finally, they misrepresent the intention of the Biblical writers,

45 Norma, K^{v}-K2^{r}; Canon, N^{v}-Nij. Niij^{v}; Protestatio, 50f. 59-61.

46 Norma, K2^{v}-K3^{r}; Canon, Jij^{v}-Niv^{r}.

for instance by turning into mere counsels what Christ had given as commands.[47] Once again, though Flacius and Gallus went to great length to enumerate points of differentiation between Evangelical and Roman Catholic attitudes toward Scriptural authority, between their treatment of the Bible and their respective interpretive principles, they spent relatively little time developing each point in detail or criticizing the Roman position analytically. Though hardly developing a new Evangelical point of criticism in their use of the issue of Scriptural authority, Flacius and Gallus, by emphasizing this issue so strongly, did indicate how one key issue dividing Evangelicals and Roman Catholics would be addressed during the coming Orthodox period, beginning with Flacius' own »Key to the Sacred Scriptures«. Flacius and Gallus, in their works against Trent, did not do that on any other issue, for they treated none other in comparable detail, apart from the mass.

They had not, quite obviously, set out to produce an examination of Tridentine decrees of the type which Martin Chemnitz would begin constructing a short time later. They were writing rather to set the Council of Trent in proper focus for their Evangelical fellow-believers – not just the Gnesio-Lutherans but also those of other parties, and above all for the common people of no party. Flacius affirmed toward the beginning of the »Pious and necessary admonition ...« that the laity does not need the decisions of councils but can decide what is true and false on the basis of the catechism. He was most strenuously concerned to warn against papal tyranny, the clerical yoke which Trent was trying to impose once again upon the Evangelical estates.[48]

Two tracts composed by Flacius in 1563 reveal something more of the mindset behind his and Gallus' longer works against Trent than these works themselves reveal. The first is Flacius' »True warning on the very harmful deceit of the pope and his council«; the second is his »Proof that according to the Passau Treaty and the Edict of the Augsburg Diet of 1555 the papist governments do not have the authority to persecute their subjects on account of the Augsburg Confession, much less to drive them out of their lands and force them

47 Norma, K3^{v}-L2^{r}; Canon, N4^{v}-Oiij^{r}; Protestatio, 51. 53. 55f. 64.

48 Admonitio, 13f on the laity, 151-160 on papal tyranny. On similar uses of the catechism as a standard by which lay people can judge theological controversies, see Robert Kolb: »The layman's Bible; the use of Luther's Catechism in the German late Reformation. In: Luther's Catechisms – 450 years/ ed. by David P. Scaer and Robert D. Preus. Fort Wayne, Ind. 1979, 22-25.

to sell their possessions, accurately taken from the text of these documents«. The title of the latter summarizes its argument. In a brief conclusion after the citations of the relevant texts, Flacius recalled Luther's prophecy of persecution. He expressed his own belief that out of the »Sodomite false council« of the Roman Antichrist would come a »civil war and blood bath« which would bring atrocities upon the German Evangelicals »as he [the Antichrist] has often done before«, a reference to the Smalcald War and the time of the Augsburg Interim and the first session of Trent in all likelihood.[49]

The »True warning ...« also reveals that Flacius and Gallus viewed the opening of the third period of the council as a critical juncture in the war between the papacy and the Evangelical movement. They did not trust agreements made by followers of the pope in the Religious Peace of Augsburg. They feared that the new sessions of the council would lead, as had its first sessions, to a period of critical conflict, and potentially, of betrayal by other Evangelicals, matching the earlier betrayal which Gallus and Flacius believed had so seriously damaged the Evangelical cause when the Philippists had forged the compromise with the papacy in the »Leipzig Interim«. Thus, in this tract Flacius compared the situation of the Evangelical movement in 1563 to that of the church at the time the papacy suppressed the Council of Basel and at the time of the »Augsburg Interim«. He warned against any attempt to compromise through a series of theses which declare that the articles of faith are inseparable and that abandoning one article of the faith not only insults God but also leads to abandoning other articles of the faith. This tract was written in response to a request from Lutheran nobles in Bavaria. There Duke Albrecht V, a loyal supporter of Rome, was trying to counteract the growing Lutheran movement by granting concessions regarding communion in both kinds and clerical celibacy (both concessions offered in 1548 by the »Augsburg Interim« to the Evangelicals) as well as fasting. Leaders of the Lutheran nobility in Bavaria requested that Flacius and Gallus formulate a reaction to the ducal program for them, and the »True warning ...« was the result. Joined to its warning that compromise on

49 Beweisung das vermoege des Passawischen Vertrags vnd Abschieds des Augspurgischen Reichstags Anno M. D. lv. die Papistische Oberkeit nicht macht habe die Vnterthanen der Augspurgischen Confession halben, yrgend auff ein weise zuuerfolgen, vil weniger die selbigen aus den Landen zuuertreiben, vnnd jhre gueter zuuerkauffen zwingen, Aus dem Text solcher Schrifften trewlich genommen. n.p. 1563. Flacius' comments are found on Biiij^{v}.

some issues of doctrinal dispute would undermine the whole faith is Flacius' rejection specifically of the three leading concessions in Albrecht's program. Flacius must have made his point effectively, for Friedrich Staphylus, a lay advisor of Albrecht's who had converted from his Lutheran faith to Roman Catholicism, issued a rejoinder to it.[50] In exile in Regensburg Flacius could not know that both the Religious Peace of Augsburg and the loyalty of other German Lutherans would survive Trent's third period intact. On the basis of his own experience over a decade and a half, he had reason to fear. That fear, coupled with his zest for Luther's gospel, made him, with Gallus at his side, at least »the most energetic spokesman on the Protestant side regarding the council« at the time of its conclusion.

But he was not the only such spokesman. Each party within the German Lutheran movement had reason to take public exception to the council in one form or another. The reactions of the German Evangelicals to the convocation of the Council of Trent in the early 1560s took form in occasional writings, works which addressed the situation of the moment as it was perceived at the time. Before the conclusion of the council, of course, no Evangelical was able to approach the kind of analysis which Martin Chemnitz could undertake a short time later.[51] The Lutheran critiques which were composed in 1561-1563 were

50 Trewe Warnung, ..., A2^{r}-A4^{r}. Two Bavarian noblemen, Joachim von Ortenburg and Pankraz von Freiburg, requested Flacius' and Gallus' help in preparing a critique of Albrecht's program, in instructions to Joseph Fröschl, July 3, 1563; see Beiträge zur Geschichte Herzog Albrechts V. und der sog. Adelsverschwörung von 1563/ ed. by Walter Goetz and Leonhard Theobald. L 1913, 62-65; see also Alois Knöpfler: Die Kelchbewegung in Bayern unter Herzog Albrecht V. M 1891, for details on Duke Albrecht's program. On Flacius' and Gallus' reaction to the program, see also Karl Schottenloher: Das Regensburger Buchgewerbe im 15. und 16. Jahrhundert. MZ 1920, 38-43. That there was some possibility that the Council of Trent might indeed grant the concessions about which Flacius was concerned is shown in Knöpfler, 96-106, and by Paula Sutter Fichtner: The disobedience of the obedient: Ferdinand I and the papacy, 1555-1564. SCJ 11 (1980) 2, 25-34. Friedrich Staphylus' rebuke was entitled: Trewe warnung, An alle fromme guthertzige Christen, wie sie sich zu yetzigen verfuerischen zeytten, vor Irrthumb, vnd dem, an yetz aussgebreyten falschen schwermerischen rhat vnd der vngetrewen warnung . . . huetten moegen. [n.p.] 1563.

51 Chemnitz's massive critique (see note 1) did not end the smaller, less definitive Evangelical reactions; see, e.g., the tract published under the name Theophilus Baldanus: Warhafftige vnd in Goettlicher Schrifft gegruendte aussfuerung Das das Concilium zu Triendt hat wider Gott

functional pieces, designed as much for a political public as for a theological audience.

The Evangelical estates did what politically responsible officials had to do. Their overlord, Emperor Ferdinand, had granted the »Augsburg Confession« legal status in 1555, but he had not abandoned either the hope for or his own efforts towards the reconciliation of the two legal confessions within his empire. The Evangelical princes believed that they owed the emperor an explanation of their rejection of the papal invitation to Trent. It comes as little surprise that they reiterated the same basic argument which the Evangelical estates had forged a quarter century earlier. The Evangelical princes did not publish their critiques immediately; their political sensitivity kept them from publicly objecting to the council until it concluded its sessions. Then they shared with the public their reasons for not going to Trent.

For the Gnesio-Lutherans the reconvocation of the council produced immediate associations with that complex of events in 1545-1548 which they believed had seriously threatened the very existence and survival of the Lutheran movement. For them Trent was inextricably bound to the Smalcald War and the »Augsburg Interim«, both coercive and violent attempts to eradicate the teachings of the »Augsburg Confession«. The »Augsburg Interim« had attempted to seduce Evangelicals with the minimal concessions of the cup for the laity and marriage for priests, just as some delegates at Trent and the government of Duke Albrecht of Bavaria were promoting such concessions in the early 1560s. So Flacius and Gallus felt compelled to attack the council as an immediate threat to the safety of their faith, and there was one forum which they viewed as the most effective setting for their ideas: the forum of printed words which would reach both the Latin-reading and the German-reading public. Flacius and Gallus responded to the council and its menace with traditional arguments against its legitimacy and with traditional arguments against doctrines to which they had long objected and which they had learned Trent was codifying. Finally, they attacked the concept of papal authority with an extensive argument which opposed to the authority of the pope that of Scripture.

vnd sein heiliges Wort falsche vnchristliche vnnd Gottslesterliche Canones vnd Satzungen gemacht ... Lauingen 1569; Nuremberg 1570. This work is listed as pseudonymous, but without identification of its author, in Emil WELLER: Lexicon pseudonymorum. Regensburg 1886, 58. Very likely, this work also came from the Flacian circle.

The worst fears of Flacius, Gallus and other German Lutherans in regard to the Council of Trent were not realized, and the occasional pieces published in 1563 and 1564 by German Lutherans disappeared largely from view. However, at least one Roman Catholic, the French Franciscan Joannes Porthaesius, thought Flacius' critique of the mass in the »Pious and necessary admonition ...« important enough to demand an answer. Porthaesius was engaged in Counter-Reformation activities in the Low Countries in 1566, at the same time at which Flacius was serving the Lutheran church in Antwerp. His rejection of the Flacius critique of the Roman Catholic doctrine of the mass appeared in 1567 and was republished twice, in 1585 and in 1586.[52] Indeed, the Lutheran critique of Trent during its third period did make some impact on the form and agenda of the continuing debates between Roman Catholics and Lutherans.

If there ever had been a time in which reconciliation of Rome and Wittenberg had been possible, it had certainly past by 1562. When the final sessions of the Council of Trent were being held, there was fundamentally only one stance which the German Evangelicals could take. Divided into parties as their movement was, their responses differed in specific motivation and mode, but they shared a common stance toward the Council: they rejected the power of the men who had gathered at Trent to repudiate and repulse the German Evangelical movement, and they rejected the validity of the ideas which those men advanced to counter and condemn Luther's understanding of the gospel.

52 Joannes Porthaesius: De Verbis Domini Hoc Facite pro oecumenico concilio tridentino adversus Sophisticas nebulas Matthiae Flaccii Illyrici Concilium Catholicum Tridenti Habitum. Antwerp 1567.

Die Indices zu Werken Martin Luthers im Boston College, Chestnut Hill, Massachusetts

Von Heinz Bluhm

Als ich 1937 an die Yale University berufen wurde, erhielt ich Gelegenheit, neben meinem Unterricht im Yale College in der Graduate School zu dozieren, und zwar deutsche Literaturgeschichte des 16. Jahrhunderts. Angeregt von Hajo Holborn wandte ich mich Martin Luther zu. Dabei bemerkte ich bald, daß manches an der ursprünglichen Luthersprache nicht verständlich und auch nicht mittels der bekannten philologischen Hilfsmittel – wie sie neuerdings Birgit Stolt zusammengestellt hat (LuJ 46 [1979], 120-135) – zu erschließen war. Daraus ergab sich der wohl nicht überraschende Gedanke, daß ein *Index verborum Lutheri,* der das Vorkommen der jeweils in Frage stehenden Wörter verzeichnet und das Nachschlagen dieser Stellen ermöglicht, ein wichtiges Hilfsmittel sein würde, um die Bedeutung dieser Wörter zu erschließen. Der Bursary Plan der Yale University, der dank einer Stiftung Studenten der Forschung zur Verfügung stellte, ermöglichte es, diese Arbeit 1949 zu beginnen. Sie wurde von amerikanischen undergraduates ausgeführt, die weder germanistisch noch theologisch ausgebildet waren. Dies hatte eine ganz mechanische Arbeitsweise zur Folge. Jedes Wort des Textes in der WA wurde auf einen kleinen Zettel mit Stellenangabe geschrieben. Nachdem aus dem Bursary Plan keine Mittel mehr zur Verfügung standen, setzten seit 1967 Studenten des Boston College diese Arbeit fort. Inzwischen füllt dieser Index, der Luthers deutsche Schriften aus den Jahren 1516 bis 1525 und von 1543 bis 1546 erfaßt, über 200 Karteikästen. Er steht in meinem Amtszimmer im Boston College und liegt in mehr als hundert jungstudentischen Handschriften vor, die nicht alle gleich gut lesbar sind. Darum wird dieser Index jetzt für eine eventuelle Veröffentlichung maschinengeschrieben. Zugleich werden die einzelnen Belege zu einem Stichwort – getrennt nach den verschiedenen Formen bzw. Schreibweisen – aufgelistet.

Da ich mir von Anfang an vorgenommen hatte, Luthers *deutsche Bibel* in ihrer Entstehung und Eigenart genau zu untersuchen, ließ ich alle in Luthers gesamten deutschen Werken verstreuten Bibelzitate zusammenstellen, und zwar anhand der Randglossen der WA, wobei die dafür nicht genügend vorgebil-

deten Mitarbeiter die Fehler und Unvollständigkeiten dieser Angaben nicht berichtigen konnten. Jedes Zitat bzw. Teilzitat wurde vollständig abgeschrieben und auf derselben Seite die Fassung des Septembertestaments von 1522 sowie jede nachfolgende Veränderung bis 1545 bzw. 1546 und für das Alte Testament die Fassung ab 1523 und jede spätere Revision hinzugefügt. So ist es leicht, Lutherische Varianten mit dem Text der Lutherbibel zu vergleichen. Dabei zeigt sich, daß sich unter diesen von Luther während des Schreibens hingeworfenen Zitaten eine Reihe von Perlen befinden, die des öfteren die akzeptierte Bibelfassung an Schönheit und Prägnanz übertreffen. Luther war eben sprachlich so reich begabt, daß er häufig in seiner Bibel nicht nachgeschlagen hat, wenn er zitierte, sondern einfach aus dem Stegreif neu formulierte. Neben dieser Zusammenstellung der Bibelzitate in Luthers deutschen Schriften habe ich im Zusammenhang mit meinen Studien über das Neue Testament und den Psalter einen Index verborum zu allen in WA DB vorhandenen Übersetzungen des Neuen Testamentes samt Vorreden und Randbemerkungen sowie der ersten Niederschrift der Psalmen von 1523/24 zusammentragen lassen.

Diese Verzettelung der Lutherbibel erwies sich nicht nur für die Beschäftigung mit Luthers Übersetzungsarbeit als hilfreich, sondern auch für die Erforschung ihres Einflusses. Als amerikanisch ausgebildetem Germanisten lag mir selbstverständlich die möglichst genaue Feststellung von Luthers oft behauptetem Einfluß auf die englische Bibel, vor allem des 16. Jahrhunderts, am Herzen. Ich konnte ihn für die Psalmen und das Neue Testament – vorzüglich die Paulinen – besonders in William Tyndales Neuem Testament von 1526 und 1534 sowie in Miles Coverdales englischer Vollbibel von 1535 aufzeigen.

Schließlich darf ich noch erwähnen, daß wir auch ein *Register der Klassikerzitate* aufgrund der Angaben in den Anmerkungen von WA Br – und zwar sowohl der lateinischen als auch der deutschen – erstellt haben.

Alle diese Indices haben Generationen von Studenten angefertigt. Ich habe diese Arbeit lediglich in die Wege geleitet und überwacht. Obwohl meine Interessen mehr auf dem Gebiet der Geistes- und der Literaturgeschichte liegen, habe ich die infolge der Großzügigkeit meiner Universitäten gebotene Gelegenheit genutzt, von Studenten die oben genannten Hilfsmittel für das intensive Lutherstudium erarbeiten zu lassen. Heutige Juristen, Mediziner, Beamte, Geschäftsleute, Diplomaten, Philologen – sogar Theologen, glaube ich – haben diesen Kärrnerdienst getan. Ihnen möchte ich auch an dieser Stelle meinen und vielleicht der Lutherforschung Dank aussprechen.

Veröffentlichungen, die besonders eng mit diesen Indices zusammenhängen:
Heinz BLUHM: The significance of Luther's earliest extant sermon. HThR 37 (1944), 175-184; DERS.: The »douche« sources of Coverdale's translation of the twenty-third Psalm. The journal of English and Germanic philology 46 (Urbana, Ill. 1947), 53-62; DERS.: The evolution of Luther's translation of the twenty-third psalm. The Germanic review 26 (NY 1951), 251-258; DERS.: Luther's translation and interpretation of the Ave Maria. The journal of English and Germanic philology 51 (1952), 196-211; DERS.: The Biblical quotations in Luther's German writings. ARG 44 (1953), 103-113; DERS.: Luther and the first English Bible: Galatians. Anglican theological review 40 (NY October 1958), 3-32; DERS.: Bedeutung und Eigenart der Lutherbibel. Concordia theological monthly 33 (StL 1962), 587-594; DERS.: The rendering of Galatians in Plenaria and in Luther. The journal of English and Germanic philology 64 (1965), 213-231; DERS.: Martin Luther creative translator. StL 1965; DERS.: The literary quality of Luther's Septembertestament. PMLA 81 (NY 1966), 327-333; DERS.: Emser's »emendation« of Luther's New Testament: Galatians I. Modern languages notes 81 (Baltimore, Md. 1966), 370-397; DERS.: The sources of Luther's Septembertestament. In: Luther for an ecumenical age: essays in commemoration of the 450th anniversary of the Reformation/ hrsg. von Carl S. Meyer. StL 1967, 144-171; DERS.: An unknown Luther translation of the Bible. PMLA 84 (1969), 1537-1544; DERS.: Bedeutung und Eigenart von Luthers Septembertestament. LuJ 39 (1972), 55-79; DERS.: Das Erlebnis und die Interpretation in Luthers Erstlingsschrift. Chestnut Hill studies in modern languages and literature 2 (The Hague 1973), 1-77.

Das Original des Lutherbriefes 1683

Von Bernhard Fisch

Dieser Brief Luthers vom 15. August 1530 an seine Frau galt als verschollen. Der Gothaer Abschrift aus dem 18. Jahrhundert fehlt die Nachschrift. Leberecht de Wette veröffentlichte 1827 am Schluß von Teil 3 seiner Lutherbriefausgabe ein Faksimile des Originals ohne Adresse und Nachschrift (WA Br 5, 545). Dieses ist nun wieder aufgefunden worden. Es befindet sich im Besitz der Leningrader Abteilung des Instituts für Geschichte der UdSSR der Akademie der Wissenschaften der UdSSR. Es gehört zum Nachlaß des russischen Historikers Nikolaj Petrovič Lichačov (1862–1936), der ein bekannter Autographensammler des vorrevolutionären Petersburg war und diesen Brief aus einem wissenschaftlichen Antiquariat in Paris, Berlin oder Leipzig erwarb. Dieses Original enthält die Nachschrift und auf der äußeren Seite die Anschrift »Meinem lieben Herrn fraw Katherin Lutherin Im Wittenberg zu Hand« (T. N. TACENKO: Nemeckie dokumenty XVI veka (Deutsche Dokumente des 16. Jh.). In: Rukopisnye istočniki po istorii Zapadnoj Evropy v archive Leningradskogo Otdelenija Instituta Istorii SSSR: archeografičeskij sbornik/ hrsg. von der Akademija Nauk SSSR. Leningrad 1982, 89).

Buchbesprechungen

Martin Brecht: Martin Luther: sein Weg zur Reformation; 1483–1521. 2. Aufl. S: CV, 1983. 527 S.: 16 Bildtafeln.

Brecht hat eine Biographie Luthers bis zu demselben Zeitpunkt geschrieben, bis zu dem Heinrich Boehmer 1925 seine Darstellung des »jungen Luther« geführt hatte. Boehmers Werk ist für Brecht »in mancher Hinsicht das Vorbild« gewesen (9). Was der Lutherforschung inzwischen an neuen Problemen aufgegangen ist, was sie an neuen Erkenntnissen zu verbuchen hat, möchte Brecht nun zusammenfassen zu einem neuen Gesamtbild des jungen Luther. In einer Zeit, in der schmale Abrisse historischer Epochen und Kurzbiographien den Markt beherrschen, ist es erfreulich, wenn ein mit biographischen Details gesättigtes Lebensbild geschrieben wird. Gegenüber Boehmers Darstellung bietet Brechts den Vorzug, daß sie die Einzelheiten quellenmäßig belegt und die wichtigste Literatur nennt, ohne den Leser mit vielerlei Anmerkungsmaterial von der Erzählung abzulenken. Brecht vermag allerdings nicht mit dem gleichen Elan wie Boehmer die historischen Vorgänge zu schildern und mit ähnlicher Nachdrücklichkeit die religiösen Probleme zu entwickeln.

In der zweiten Auflage, die zwei Jahre nach der ersten erschienen ist, hat Brecht nur einige kleine Fehler berichtigt; im großen und ganzen ist die zweite Auflage ein seiten- und zeilengetreuer Nachdruck der ersten Auflage. Der Vf. fühlte sich durch keine neueren Arbeiten zu Korrekturen an seiner Sicht veranlaßt.

Die Probleme einer Biographie des jungen Luther liegen im Bereich der geistigen Entwicklung Luthers und können deshalb nicht einfach, wie Brecht im Vorwort zur 2. Auflage anmerkt, aus einem sozialgeschichtlichen Blickwinkel betrachtet werden. Gegenüber kurzschlüssigen sozialökonomischen und psychologischen Deutungen von Luthers Persönlichkeitsentwicklung vertritt der Vf. mit Recht die Ansicht, daß an den entscheidenden Stellen in Luthers Werdegang »religiöse Gesichtspunkte« ausschlaggebend gewesen sind. Daß gewisse religiöse Momente, die nach Meinung des Vf. in Luthers »späterem religiösem Verhalten« mitschwingen – »Rigorismus«, »hochsensibilisiertes Schuldgefühl«, »Gehorsam gegenüber der höheren Instanz« (18) –, schon durch die Erziehung im Elternhaus geprägt worden sind, wird nicht ausgeschlossen. Die familiären Einflüsse erhalten ihre Einschränkung durch den Umstand, daß die Eltern ihrem Sohn, dessen geistige Gaben sie deutlich gespürt haben müssen, von dessen 14. Lebensjahr an relativ weit auswärts in Magdeburg, Eisenach und Erfurt die bestmögliche Bildung zukommen ließen. »Seine Leitbilder dürfte er zum geringsten Teil daheim gewonnen haben« (20). In welch starkem Maße Faktoren der allgemeinen kirchlich-religiösen Mentalität damals das gesellschaftliche Leben in Luthers Umkreis, d.h. in den Städten Mitteldeutschlands, bestimmten, könnte noch kräftiger herausgestrichen werden. Städtische Lateinschule, Universität und Bettelordenskloster, die drei Institutionen, die Luthers geistig religiöse Entwicklung bestimmt haben, waren

hervorstechende Institutionen der christlichen Stadtkultur der spätmittelalterlichen Gesellschaft. Das muß angesichts der neueren historischen Fragestellungen noch veranschlagt werden und könnte in seinem Gewicht leicht übersehen werden bei den vielerlei Dingen, die der Vf. aus Luthers Leben in Schule, Universität und Kloster berichtet.

Luther ist während seines Erfurter Philosophiestudiums mit einer Ausprägung von Humanismus bekannt geworden, die auch für seine noch treu dem scholastisch philosophischen Lehrbetrieb folgende Lehrer akzeptabel war. Nicht recht deutlich wird, welche Bedeutung die philosophisch-exegetischen Werke des Humanismus für Luther schon in den Anfängen seiner wissenschaftlichen theologischen Arbeit hatten; z.B. wird Johannes Reuchlin, dessen »De rudimentis hebraicis« von 1506 Luther bereits in seiner Sentenzenlektur 1509/10 und erst recht in der ersten Psalmenvorlesung verwertete, in diesen Zusammenhängen überhaupt nicht erwähnt. Auch daß Luthers theologische Reflexion nachweisbar seit 1509 kontinuierlich von eigener Augustinlektüre begleitet wurde, hätte mehr Beachtung verdient.

Brecht hält daran fest, daß Luthers Theologiestudium von der ockhamistischen Lehrtradition bestimmt wurde. Die Theologie, die Luther dann selber in seinen ersten Wittenberger Vorlesungen vertreten hat, bezeichnet der Vf., indem er die Vorlesungen bis 1517 als einen Block behandelt, als eine stark mönchisch geprägte »Demutstheologie«. Traditionszusammenhänge mit der monastischen Theologie und ihren patristischen Wurzeln werden nicht zur Sprache gebracht. Schwer zu begreifen ist in dieser Darstellung, die mit der Römerbriefvorlesung 1515/16 in aller Schärfe einsetzende »Kampfansage an die scholastische Theologie«, die verbunden ist mit einer »Distanzierung vom Humanismus« (160–164; genauer müßte es heißen: Distanzierung von der Paulusinterpretation des Erasmus). Diese Sicht der frühen Vorlesungen hängt damit zusammen, daß Brecht sich der Meinung angeschlossen hat, Luthers »innere Wende – die reformatorische Entdeckung« (215–230) habe sich erst im Frühjahr 1518 ereignet. Die Tauglichkeit des Begriffes »reformatorische Entdeckung« wird nicht geprüft. Ist die Lutherforschung hier womöglich in den Bann eines unangemessenen Begriffs geraten? Hinsichtlich des Verständnisses der iustitia Dei bemerkt Brecht zwar mit Bezug auf Äußerungen in der Galaterbriefvorlesung 1516/17: »Luther muß hier also in einem für seine Theologie und sein Gottesverständnis wichtigen Punkt schon früh eine erste Wandlung durchgemacht haben« (101). Und im Blick auf einen noch früheren, nicht näher fixierten Zeitpunkt meint er, Luther »hatte das Scheitern seiner radikalen Frömmigkeit erfahren« (132). Und doch werde in den Ablaßthesen »noch alles vom Boden der Demutstheologie und -frömmigkeit aus« entwikkelt (194). Die Forschung wird sich künftig noch um die Klärung dessen zu bemühen haben, was hier zur »Demutstheologie« deklariert wird. Brecht spricht auch davon (130), daß »Augustin in der Römerbriefvorlesung für Luther wichtig« gewesen sei, übergeht jedoch das bedeutsame Faktum, daß Luther gerade damals mit den antipelagianischen Schriften Augustins bekannt wurde.

Den römischen Prozeß gegen Luther, die Leipziger Disputation mit ihrer Vorgeschichte und ihren Folgen, das »reformatorische Programm«, das in den bekannten Schriften des Jahres 1520 kulminiert und von Brecht als ein Programm zur Neugestaltung der Frömmigkeit bezeichnet wird (der Freiheitsstraktat ist etwas ins Abseits geraten, 386–390), dann die Ereignisse von der Bannandrohungsbulle bis zum definitiven Bann, schließlich die Vorladung Luthers vor den Wormser Reichstag und das kaiserliche Edikt gegen ihn, das alles schildert Brecht in den Grundlinien im Einklang mit der

neueren Forschung, die hier einen breiten Konsens erreicht hat. Er anerkennt auch die politischen Faktoren, die nicht nur mit dem kursächsischen Interesse am Schutz des Wittenberger Professors, sondern auch mit der kurialen Diplomatie anläßlich der Kaiserwahl und dem Verhältnis des Kaisers zu den Reichsständen ins Spiel kamen. Eine Reihe von Einzelfragen wären auch bei diesen Kapiteln an den Vf. zu richten, etwa die Frage, ob die Schrift »An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung« das Programm einer nationalkirchlichen Reform auf dem Boden einer gesamtkirchlichen Gewaltendezentralisierung darstellt (356), oder ob nicht Luther in dieser Schrift eine strukturelle und religiöse Reform der Gesamtkirche durch Initiative des Kaisers und des »Adels deutscher Nation« fordert, da er auch ein allgemeines Konzil und nicht nur ein Nationalkonzil vorschlägt.

Die Rezension muß sich darauf beschränken, generell einige Probleme anzuzeigen, die in der Gesamtkonzeption des Buches liegen, und auf den Nutzen hinzuweisen, den man aus dem Bericht vieler biographischer Einzelheiten ziehen kann.

Unterpfaffenhofen Reinhard Schwarz

GERHARD EBELING: Disputatio de homine. Teil 2: Die philosophische Definition des Menschen: Kommentar zu These 1-19. TÜ: Mohr, 1982. XII, 493 S. (Ders.: Lutherstudien; 2 II)

Nachdem der Vf. 1977 den 1. Teil seines dreibändigen Kommentars zu Luthers »Disputatio de homine« (1536), der der kritischen Edition des Textes und dem antik-scholastischen Hintergrund zum Definitionsproblem im Blick auf den Menschen gewidmet war, vorgelegt hatte, folgt nun dessen 2. Teil, der die Kommentierung der philosophischen Thesen 1-19 enthält. In drei großen Abschnitten: A. Die Einführung der philosophischen Definition des Menschen (These 1-3), B. Das begrenzte Recht der philosophischen Definition des Menschen (These 4-9) und C. Die Kritik der philosophischen Definition des Menschen (These 10-19) kommentiert Ebeling Luthers philosophische Thesen und zeigt, daß Luther die philosophische Definition des Menschen als animale nicht primär von ihrem immanent philosophischen Selbstverständnis her interpretiert, sondern theologisch-kritisch nach der Leistungsfähigkeit dieser Definition für den konkreten, individuellen Menschen und nicht für die abstrakte spezies Mensch fragt. Doch hält Luther die spezifisch theologischen Aussagen noch soweit als möglich zurück, um die immanente Defizienz jener philosophischen Definition aufzuweisen.

Sofern Luther zunächst die philosophische Definition des Menschen vorstellt, erweitert er sie in These 1 eigenständig zu der triadischen Formel »animal rationale, sensitivum, corporeum« und geht damit über deren in der Scholastik und in der Renaissance-Philosophie gebräuchliche einfache Gestalt hinaus. In These 2 behandelt Luther die Animalität des Menschen und läßt in diesem Zusammenhang eine Hinneigung zum Traduzianismus erkennen, ohne den Bruch mit dem sonst uneingeschränkt geltenden scholastischen Konsensus in bezug auf den Kreationismus ausdrücklich zu erörtern. In These 3 thematisiert er die Mortalität des Menschen und steckt den Geltungsbereich jener Definition für den homo mortalis in hac vita ab. Um Luthers Verständnis der Unsterblichkeit der individuellen Seele auf dem Hintergrund der scholastischen Theologie und der Ablehnung des Neoaristotelismus, z.B. eines Pietro Pomponazzi, auf dem 5. Laterankonzil sichtbar zu machen, interpretiert Ebeling in diesem Zusammenhang aus den in WA 59 von Helmar Junghans neu edierten philosophischen Thesen der »Heidelberger Disputation« von 1518 die

dritte, in der es um Luthers Kritik an der Aristotelischen Anschauung von der Ewigkeit der Welt und der Sterblichkeit der Seele geht. Meisterhaft zeigt Ebeling, wie Luther in einer genauen Exegese namentlich von »De anima« III, 5 die historische Meinung des Aristoteles von der Sterblichkeit der Seele von deren scholastischer Uminterpretation unterscheidet und gegen das 5. Laterankonzil einwendet, daß die christliche Aussage von der Unsterblichkeit der individuellen Seele nicht einen scheinbar philosophisch angemessenen Sachverhalt dogmatisieren kann, sondern sich allein der christlichen Offenbarung verdankt. In den Thesen 4-9 der »Disputatio de homine« beleuchtet Luther zunächst das begrenzte Recht der philosophischen Definition des Menschen von der Erfahrung her. In der Funktion der ratio als »inventrix et gubernatrix omnium artium, medicinarum, iurium, et quidquid in hac vita sapientiae, potentiae, virtutis et gloriae ab hominibus possidetur« (These 5) zeigt sich der Sinn der differentia essentialis (These 6) des Menschen gegenüber den übrigen Lebewesen. Doch entspringt die Ermächtigung zu solcher Funktion nicht schon dieser selbst, sondern dem in den Thesen 7-9 artikulierten Schöpfungsauftrag der Vernunft in der Heiligen Schrift. Das mit diesem Auftrag auf dem Spiel stehende Gottesverhältnis ist jedoch nicht neutral und strukturell aus der Unterscheidung von inferior et superior portio rationis zu gewinnen, sondern steht in der biblischen, den ganzen Menschen betreffenden Antithese von spiritus und caro zur Diskussion. Wenn so anstelle eines abstrakten Definitionsmerkmals der wirkliche und ganze Mensch in den Blick kommt, wandelt sich die Definition des Menschen »aus einer trivialen Feststellung in eine unerschöpfliche Problematik« (314). Entsprechend verschärfen die Thesen 10-19 die Frage nach der Leistungsfähigkeit der philosophischen Definition des Menschen und zeigen deren Grenze im Blick auf die Selbsterkenntnis des Menschen. Denn »was für das Menschsein des Menschen konstitutiv ist, fällt nicht in die Zuständigkeit der ratio als inventrix und gubernatrix. Denn die cognitio hominis ist von der cognitio Dei unabtrennbar wie auch diese von jener. Sofern sich darum cognitio Dei wirklich ereignet ..., muß es als Wahrheit an den Tag kommen, daß wir vom Menschen nahezu nichts wissen« (332). Das weist Luther nun für die philosophische Erkenntnis des Menschen nach. Sie weiß möglicher- und umstrittenerweise von der causa materialis und formalis des Menschen, nicht aber von seiner causa efficiens und finalis. Zwar hat der Mensch partiell Macht über die Welt, nicht aber über sich selbst. Angesichts der Wahrheit dieses sterblichen Lebens ist die philosophische Definition des Menschen wie jenes selbst dürftig, schlüpfrig und allzu materiell.

In reicher Kenntnis des Werkes Luthers und in Orientierung vor allem an der gleichzeitigen Genesisvorlesung belegt Ebeling Luthers Aussagen und bestimmt deren Begriffe näher, so daß der Kommentar nicht nur den ersten großen Teil der »Disputatio de homine« erschließt, sondern zugleich zentral in Luthers theologische Anthropologie einführt, die Ebeling als eine »Anthropologie der Daseinsmächte« im Unterschied zu einer abstrakten anthropologischen Theorie beschreibt.

Angesichts des hier Gebotenen darf die Forschung nun äußerst gespannt sein auf den 3. Teil des Kommentars, d. h. die Interpretation der theologischen Thesen 20-40 der »Disputatio de homine«.

Meckenheim Karl-Heinz zur Mühlen

Johannes von Paltz: Werke. Bd. 1: Coelifodina/ hrsg. und bearb. von Christoph Burger und Friedhelm Stasch unter Mitarbeit von Berndt Hamm und Venicio Marcolino. B: de Gruyter,

1983. LIII, 527 S. (Spätmittelalter und Reformation; 2)

Mit diesem Band beginnt die dreibändige Ausgabe von Werken des Johannes von Paltz zu erscheinen. Er ist der dritte Autor, der vom Institut für Spätmittelalter und Reformation in Tübingen im Rahmen des Sonderforschungsbereiches 8 neben Gregor von Rimini und Johannes von Staupitz ediert wird. Bekanntlich verfolgt dieses Unternehmen das Ziel, für die Erforschung eines spätmittelalterlichen Augustinismus im Orden der Augustinereremiten Quellen zu erschließen.

Es ist schon mehrfach die Frage aufgeworfen worden, ob es sinnvoll war, Johannes von Paltz in dieses Programm aufzunehmen. Das berührt die Darstellung der Beziehungen Luthers zum Spätmittelalter grundsätzlich. Bei manchen Vorwürfen Luthers gegenüber der Scholastik mag es möglich sein, einen Scholastiker zu finden, der davon nicht getroffen wurde oder gar Luthers Ansicht vertrat. Von daher kann Luther dann der Unkenntnis bezichtigt werden. Doch das hätte Luther wenig berührt. Er dachte nicht über die Aussagen der bedeutendsten Scholastiker nach, sondern er war von dem Gegensatz zwischen der ihn umgebenden Wirklichkeit in Kirche, Theologie sowie Frömmigkeit und den aus seinen Studien der Heiligen Schrift erwachsenden Einsichten betroffen. Er benannte auch Vorstellungen von Scholastikern als Ursache für die Fehlentwicklung in der Kirche. Aber wichtiger war für ihn der Frömmigkeitsvollzug in den Gemeinden und Ordensgemeinschaften seiner Zeit. Und weil dies so ist, gewinnen für das Verständnis von Luthers Verhalten und Äußerungen die Quellen eine hohe Bedeutung, die in diese Frömmigkeit Einblick gewähren. Dazu gehören aber ohne Zweifel die Werke des Johannes von Paltz.

Sie stehen in mehrfachen Beziehungen zu Luthers unmittelbarer Nähe. Der Druck der »Himmlischen Fundgrube« erwuchs aus Predigten, die Johannes von Paltz 1490 vor Friedrich dem Weisen und seinem Bruder Johann in Torgau hielt. Bis zu dem Jahr, in dem Luther zum Priester geweiht wurde, erlebte sie 16 Auflagen, danach noch vier. Eine erweiterte lateinische Fassung erschien seit 1502, eine Ergänzung dazu seit 1504. Ihr Autor gehörte zu den Augustinereremiten. Er trat 1467 in den Erfurter Konvent ein, den er in dem Jahr verließ, in dem Luther in dieses Kloster kam. Obwohl kaum mit persönlichen Kontakten gerechnet werden kann, prägte er doch Luthers klösterliche Umwelt. Darüber hinaus war Johannes von Paltz mehrfach in Ablaßgeschäften tätig und räumte infolgedessen dieser Problematik breiten Raum in seinen Veröffentlichungen ein, so daß sich daraus auch eine sachliche Nähe zum Reformator ergab.

Johannes von Paltz gehört überdies zu einer repräsentativen Darstellung der Augustinerschule, also der Theologie innerhalb des Ordens der Augustinereremiten. Seine Werke bestätigen keinesfalls, daß dieser Orden sich auf den Augustinismus eines Gregors von Rimini verpflichtet fühlte. Heiko A. Oberman faßt das grundsätzliche Ergebnis im Vorwort zusammen: »Die Lehrtradition im Augustinerorden ist nicht nur uneinheitlich, sie ist sogar bis zur Unversöhnlichkeit gespannt« (V). Diese aus der vorliegenden Quellenedition erwachsene Feststellung ist wichtig für eine Antwort auf die Frage, inwiefern dieser Orden seine Angehörigen theologisch prägte. Konkret auf Luther angewandt bedeutet dies, daß sich aus seiner Ordenszugehörigkeit nichts über seine Beziehungen zum spätmittelalterlichen Augustinismus schließen läßt.

So erweist sich die Entscheidung, das Hauptwerk des Johannes von Paltz herauszugeben, als sehr vorteilhaft, um die Augustinerschule repräsentativ zugänglich zu machen sowie zeitlich, geographisch und sachlich in Luthers Nä-

he gehörende Gedanken zu erfassen. Es bleibt nun die Aufgabe der Lutherforschung, diese Quelle in die Lutherinterpretation einzubeziehen.

Über die Edition selbst wird bei den nächsten Bänden zu berichten sein. Hier soll nur noch auf die Namensform hingewiesen werden. Obgleich Darstellungen der Reformationsgeschichte soziale Gesichtspunkte stark einbeziehen, hat das bisher noch nicht dazu geführt, die Namensformen konsequenter zu verwenden. Es wäre hilfreich, das »von« Adligen vorzubehalten und bei Nennung des Herkunftsortes »aus« zu verwenden. Daher würde »Johannes Jeuser (bzw. Geuser) aus Paltz« der Matrikeleintragung »Johannes Geißer de Paltz« besser entsprechen. Da man in manchen Fällen dazu übergegangen ist, die Ortsnamen so zu schreiben, wie sie heute geschrieben werden, wäre »Johannes Jeuser aus Pfalzel« wohl die konsequenteste Form.

Leipzig Helmar Junghans

Heiko A. Oberman: Luther: Mensch zwischen Gott und Teufel. B: Severin und Siedler, 1982, 380 S.

Das langersehnte Lutherbuch von Oberman ist in überraschendem Format auf die Leserwelt gekommen. Man hat wohl von Oberman weder eine geschlossene Lebensdarstellung noch eine Zusammenfassung der Theologie Luthers erwartet, eher einen genetisch angelegten Vergleich von Luthers Denken mit den vielfachen Strömen aus dem Mittelalter. Einen Vergleich gibt es auch, aber nicht nur mit dem Mittelalter, sondern auch mit der Reformation in ihrer Breite und – in kritischer Auseinandersetzung – mit der Neuzeit. Was Oberman vor allem bietet, ist eine Begegnung mit Martin Luther in seiner eigenen Zeit und Vorstellungswelt, mit – wie behauptet wird – der Person in ihrer Fülle. Ob einem je ein zweiter Mensch in seiner Fülle begegnet, muß dahingestellt bleiben. Allerdings ist der Versuch Obermans insofern voll gelungen, als er meisterhaft Luther enthüllt und überzeugend hervortreten läßt, nicht *was*, sondern *wie* Luther gedacht und danach gehandelt hat.

Der Luther, der sich in diesem Buch zeigt, ist »der fremde Reformator, . . ., der weder mittelalterlich gewesen noch neuzeitlich geworden ist« (72). Diese Fremdheit bezieht sich vor allem auf seine Vorstellung von Reformation, die nicht mit gesellschaftlichem oder kirchlichem Fortschritt gleichzusetzen ist, auch nicht mit Vorbereitung auf das Tausendjährige Reich, woraufhin mittelalterliche Erwartungen häufig zielten. Statt dessen glaubte Luther, daß Reformation allein Gottes Sache war und erst am Ende der Zeit von Gott selbst vollzogen würde. Inzwischen ziemte es der Kirche, sich nicht durch Fortschritt oder Renovierung auf diese Endzeit vorzubereiten, sondern im Vertrauen auf das Wort Gottes die Verwüstung des Antichristen zu erdulden und gleichzeitig die Welt von kirchlichen Ansprüchen zu befreien, damit sie unter der von Gott eingesetzten Ordnung bis zum Einschreiten Gottes ausharren könnte. Nach und nach empfand es Luther als seine Verantwortung, dieses Wort der Kirche und der Gesellschaft zu verkünden. Deshalb verstand er sich eben nicht als Reformator, sondern als Evangelist oder als Prophet, der selber zum Menschen zwischen Gott und Teufel wurde.

Aus dieser Perspektive sieht vieles im 16. Jahrhundert ungewöhnlich aus. In bezug auf Luthers Kindheit behauptet Oberman, daß die Teufels- und Zauberwelt, die Luther als Erbe des Elternhauses mitgenommen hat, nicht als mittelalterliches Kuriosum und schon gar nicht als Eigenschaft einer abergläubischen Mutter betrachtet werden sollte, sondern als Quelle für die Teufelsvorstellung, die Luther dann vertieft und zum unerläßlichen Teil seiner Theologie

gemacht hat. Die Wirklichkeit des Teufels und sein Widerstand gegen Gott gehörten nach Oberman zum Wesen von Luthers Glauben, ohne die »der Christusglaube zur Christusidee« geworden wäre (110). Die Vorstellung Luthers unterschied sich von der des Mittelalters, indem der Böse nicht auf die Welt abgestellt und deshalb weit von Christus abgetrennt wurde, sondern gerade dort am aktivsten und gefährlichsten wurde, wo Christus gegenwärtig war. Die Vorstellung Luthers unterschied sich von der der Neuzeit dadurch, daß der Teufel als der große Widersacher überhaupt im Spiel gewesen ist. Oder man lese über Luthers Anschauung von der Kirche das Kapitel »Die Christenheit zwischen Gott und Teufel«. Die Forschung zu Luthers Ekklesiologie hat Oberman zu der Ansicht verholfen, daß seit der ersten Psalmenvorlesung die Kirche als das leidende Gottesvolk oder »das Häuflein der Verfolgten« Luthers Thema geblieben ist. Tatsächlich kam 1539 in »Von den Konziliis und Kirchen« das Kreuz als siebtes Merkmal der Kirche hinzu. Diese verfolgte Kirche war eine Herausforderung nicht nur an die Papstkirche des Mittelalters, sondern auch an Protestanten von damals und von heute, die eine neue, fortschrittliche und erfolgreiche Kircheninstitution aufbauen wollten. Dazu bemerkt Oberman mit Recht: »Luthers Schau auf die bekennende Kirche trifft wieder die Wirklichkeit unserer Tage und kann deshalb, recht gesehen und richtig bewertet, mit reichem Gewinn für die ganze Ökumene eingeholt werden« (285). Durch solche Einsichten für die Gegenwart, an denen das Buch besonders reich ist, wird die Luthergeschichte von Oberman lebendiger als eine schlichte Lutherbiographie.

Allerdings überrascht, wie die großen Fragen der Forschung zum jungen Luther behandelt werden. Man hat von Oberman erwartet, daß er den Ertrag der von ihm geleiteten Forschungen zum Spätmittelalter jetzt maßgebend auf Luthers Werdegang anwendet. Diese Anwendung fehlt zwar nicht, aber man gewinnt den Eindruck, daß der reformatorische Durchbruch eher von Luthers schöpferischer Kraft als von seinem mittelalterlichen Erbe abhängig war. Diese Fragen vom Durchbruch und von Luthers Verhältnis zum Mittelalter werden aus dem Blickwinkel des Kampfes zwischen Gott und Satan zwar beleuchtet, aber nicht gelöst. Diese Beleuchtung ist sicherlich wertvoll. Zum reformatorischen Durchbruch betont Oberman, daß es Luther um das Leben und nicht nur um das Denken oder das Gewissen gegangen ist. Die Verknüpfung der reformatorischen Entdeckung mit der Kloake deutet auf die Ausdehnung der Rechtfertigung über den ganzen Menschen im Kampf um ein Leben aus dem Glauben. Zur theologischen Dimension der Entdeckung meint Oberman, daß sie »sich erst im Rückblick als durchgehende Kette« von Entdeckungen erweist und daß sie »darin völlig neu« ist, »daß [Luther] sieht, wie Gottes Gerechtigkeit mit der Gerechtigkeit Christi untrennbar vereint und darin aufgegangen ist« (160f).

Das Verhältnis Luthers zum Mittelalter betrachtet Oberman verständlicherweise sehr differenziert. Als Nominalist hat Luther zwischen Gottes Wort und menschlicher Vernunft zu unterscheiden gelernt. Durch seine guten Verbindungen zum Humanismus lernte Luther biblische Sprachkenntnisse schätzen. Über Johannes von Staupitz, Johannes Tauler und die »Deutsche Theologie« hat die Mystik Luther »Sprache und Muster« geliefert, um die Doppelexistenz der Gläubigen durch den fröhlichen Wechsel zu beschreiben. Obwohl von Staupitz Luthers Theologie dadurch »bleibend geprägt« hat, daß er Luther »grundsätzliche, biblische und damit unumstößliche Antworten« gab, blieb er von seinem vom Teufel mächtig angefochtenen Nachfolger weit entfernt. Luthers Streben nach Vollkommenheit im augustinischen Ordensleben war nicht ungewöhnlich. Dagegen hat Augustin selber, den Luther nicht

aus Ordensloyalität las, Luther die Augen geöffnet, wie die Heilige Schrift durch die scholastischen Doktoren erobert worden ist. Augustin war es auch, der sich später Luther als vorzüglicher Interpret des Apostels Paulus gezeigt hat.

Welche mittelalterlichen Traditionen haben denn den stärksten Einfluß auf Luther ausgeübt? Nach Oberman läßt sich diese Frage anscheinend letztlich nicht beantworten. Was immer Luther als Neues entdeckt hat, hat er hauptsächlich durch ein genaues Hinhören auf die Heilige Schrift entdeckt. Das Neue wird einmal nach Bizerscher Art als der Übergang, erst um 1518/1519 abgeschlossen, vom Glaubensgehorsam zum Vertrauen bestimmt (172f). Vielleicht hat man von den intensiven Forschungen zum Mittelalter für das Lutherverständnis zu viel erwartet. Trotzdem kommt es einem so vor, als ob die genaue Untersuchung des Augustinismus allein darauf hinausliefe, daß die in den frühen Vorlesungen Luthers von Ernst Bizer entschärfte Demut nun von Oberman auf den Namen »Glaubensgehorsam« umgetauft worden wäre. Man dürfte einer historischen Erklärung von Luthers ungewollter Reformation näher kommen, wenn man den Blick nicht nur auf seine Rechtfertigungslehre wirft. Das bekennt Oberman auch – nicht zufällig, wenn er dabei ist, Luthers Ekklesiologie schön auszulegen –: »Die reformatorischen Grundentscheidungen sind nicht allein zurückzuführen auf neue Thesen über die Rechtfertigungslehre und über die Freiheit eines Christenmenschen« (279).

Andere Behauptungen werden der Debatte um Luther weiteren Brennstoff liefern, statt sie auszulöschen. Zum Beispiel meint Oberman, daß aus »De servo arbitrio« die ganze Dimension von Luthers Denken erschlossen werden könnte, wenn allein nur diese Seiten seines Werkes erhalten geblieben wären (226). Diesem Werk soviel Gewicht beizumessen hat häufig dazu geführt, die Unbedingtheit der Gnade statt das Leben im Glauben zum Schlüssel zu Luthers Denken zu machen. Oberman vermeidet diese Gefahr, indem er das christliche Leben als den nur durch Glauben zu überstehenden Kampf zwischen Gott und dem Teufel konsequent betont. Diese Sicht ermöglicht es ihm auch, den Gegensatz Luthers zu Erasmus klar herauszuarbeiten und die Bedeutung der Heiligen Schrift als das von außen kommende gepredigte Wort zu erklären. Gleichermaßen verkörperten die Sakramente für Luther das nötige fremde Wort für Menschen im Kampf mit den Anfechtungen des Teufels. Dabei hätte Oberman auch erläutern können, warum Luther sowohl den häufigen Empfang des Abendmahls als auch die stetige Erinnerung an die Taufe empfohlen hat, nämlich weil gerade diese äußeren Mittel auf die Stärkung des Glaubens umkämpfter Menschen zugeschnitten worden sind. Diese Abhängigkeit von den Mitteln spricht nicht gegen der Menschen Ohnmacht, die Oberman auch aufgrund der Auseinandersetzung mit Erasmus als ein Hauptthema bei Luther betont, aber sie legt wieder mehr Nachdruck auf das aktive Leben im Glauben als auf den passiven Empfang der Gnade.

Das Buch von Oberman ähnelt schließlich einem Eisberg: vieles liegt unter der Wasserfläche. Solches meint er etwa, wenn er am Anfang sagt, das Werk solle zwar wissenschaftlich aber nicht akademisch sein. Der Historiker würde gern etwas tiefer tauchen, um sich umzusehen, was sich da alles noch befindet. Aber dafür gibt es reichlich andere Arbeiten von Oberman. Die Spitze des Eisbergs, die man sieht, ist wirklich eine lehrreiche und oft unerwartete Begegnung mit dem Menschen, die allzu gewohnte Perspektiven von Luther und von seinem Wirken heilsam gefährden wird.

Columbia, S.C. Scott H. Hendrix

JULIUS PFLUG: Correspondance/ ges., hrsg. und eingel. von J[acques] V. Pollet. Bd. 5: Supplément. Teil 1. Leiden: Brill, 1982. 315 S.: Ill. Bd. 5: Supplément. Teil 2: Julius Pflug et l'Allemagne du XVI[e] siècle. Leiden: Brill, 1982. 518 S.: Ill., 3 Kt., 2 Taf.

Die Edition der bisher in den Archiven ermittelten Briefe des Humanisten, Bischofs sowie politischen und theologischen Ratgebers Julius von Pflug ist abgeschlossen. Zwischen 1969 und 1982 sind sechs bemerkenswerte Bände erschienen, wobei die beiden letzten, jetzt anzuzeigenden, nicht den Umfang der vorhergehenden erreichen.

Band 5 I bietet 28 zusätzliche Briefe, so daß die Publikation insgesamt 911 (einschließlich weiterer 14 in 5 II) von und an Pflug mit vollem Text enthält, ohne daß damit eine Vollständigkeit erreicht worden ist. Aufzeichnungen in den benutzten Akten verweisen auf verlorengegangene Schriftstücke (5 I, 45-47. 55. 59f). Die Arbeit an weiteren Publikationsvorhaben zum 16. Jh. wird die Zahl der Briefe gewiß noch vermehren. Unter den in 5 I veröffentlichten Briefen, die vor allem aus dem Staatsarchiv Dresden und dem Archiv des Domstifts Naumburg stammen, verdienen Beachtung: die vergeblichen Bemühungen des Zeitzer Rates 1539/40 um einen evangelischen Pfarrer für die Kirche St. Nikolai und die Versuche des Meißner Kapitels unter Pflugs Federführung Ende 1541, das Projekt einer eigenen, altgläubigen Reform Herzog Moritz nahezubringen. Weitere Aktenstükke betreffen die Rolle Pflugs in den Religionsstreitigkeiten. Als Garant für eine altgläubige Kirchenstruktur schlug ihn Herzog Georg von Sachsen mehrfach als Bischof in Merseburg vor (64-73), so daß die Wahl für Naumburg-Zeitz 1541 nicht überraschte. Zu plakativ ist die Überschrift »Essai de restauration catholique en Saxe ...« (85), da weder die Amtszeit Pflugs in Naumburg-Zeitz noch die Michael Heldings in Merseburg die Entwicklung evangelischen Kirchentums im kurfürstlichen Sachsen nach 1547 aufhalten konnten. Das Altgläubige blieb auf die nächste Umgebung der beiden Bischöfe beschränkt, was ebenfalls für Nikolaus von Karlowitz († 1555) in Meißen gilt.

Für den Benutzer sind die Ergänzungen zu den biographischen Erläuterungen in den Bänden 1-4 wichtig (105-175), die weitere Sekundärliteratur und Aktenverweise zu den ausführlich kommentierten Persönlichkeiten des Briefwechsels enthalten. Schließlich finden sich in 5 I die in Band 2 (774) angekündigten 39 Dokumente für den Zeitraum von 1539 bis 1546 (185-266). Im Juli 1539 verhandelte Pflug als Domdechant zu Meißen mit den herzoglichen Visitatoren. Eine Liste verzeichnet die Domherrn in Naumburg und Zeitz. Briefe betreffen die Reaktion der römischen Kurie auf die Wahl Pflugs, den Streit des Erwählten mit Kurfürst Johann Friedrich auf den Reichstagen, die Besitzergreifung 1546/47 in Naumburg und Zeitz. Unter den Dokumenten finden sich auch Schreiben Pflugs an die Reichsstände, an Karl V. und Ferdinand, die man eigentlich im Korrespondenzteil erwarten würde.

Einen ganz anderen Charakter trägt Band 5 II. Der Vf. ist bemüht, unter Zuhilfenahme zahlreicher Quellenstücke, Pflug in die Verhältnisse in Sachsen und im Reich einzuordnen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Zeit zwischen dem Passauer Vertrag (1552) und dem Ende des Trienter Konzils (1563). Dem Resümee über Sachsen im 16. Jh. (12-31) schließt sich ein wichtiger Abschnitt über die verschiedenen Linien derer von Pflug und ihre Besitzungen an (32-44), der den politischen Einfluß dieser weit verzweigten Familie im albertinischen Sachsen erläutert und die Stellung des letzten Naumburger Bischofs als Repräsentant einer bestimmten Adelsgruppe unterstreicht. Ebenso unentbehrlich für die Gesamtbeurteilung erweisen sich die historischen Überblicke zu den Bistümern

Meißen, Naumburg-Zeitz und Merseburg sowie zum Erzbistum Magdeburg (112-180). Die reformatorische Entwicklung sieht der Vf. dabei zu sehr aus der Sicht der bischöflichen Institution. So bleibt die starke evangelische Bewegung im Stift Merseburg vor 1544 unerwähnt, auf die der Koadjutor in geistlichen Dingen, Fürst Georg von Anhalt, aufbauen konnte. Wenig Beziehungen zu Pflug haben die Abschnitte über die Luthersache in Briefen Johannes Ecks (45-53), die reformatorische Bewegung 1524/25 in Pegau (54-67) und die Verhandlungen zur Türkenfrage 1532 in Passau und Regensburg (68-111). Der Reformationshistoriker wird indessen nach den beiden Briefen Ecks zur Leipziger Disputation und zur Publikation der Bulle »Exsurge Domine« greifen, was in gleicher Weise für die ausführliche Dokumentation zu den Reichstagen in Augsburg (1555. 1559) und Regensburg (1556/57) gilt, zum Kolloquium in Worms (1557), zum Naumburger Fürstentag (1561) und zum Verhalten der Protestanten gegenüber dem Trienter Konzil. Das nicht ungetrübte Verhältnis Pflugs zu Kurfürst August von Sachsen kennzeichnen die Kapitel zur Wahl Johanns von Haugwitz 1555 zum Meißner Bischof, zu den Kanonikaten der Leipziger Universität und zur Nachfolge. Nur widerstrebend fanden sich die Naumburger und Zeitzer Domherrn mit der Postulation des kursächsischen Prinzen Alexander am 25. September 1564 zum Administrator ab, was die planmäßige politische und territoriale Integration der Stiftsgebiete in das kurfürstliche Sachsen einleitete.

Für die umfassende Darstellungsweise des Vf. spricht der abschließende, überblickartige Abschnitt zum Ende des Bistums Meißen im 16. Jh., zur Administratur in Bautzen und zur Wiederherstellung des Bistums 1921. Mit diesem Schluß unterstreicht Pollet sein Ziel, die Gestalt Pflugs zum Ausgangspunkt für die eingehende Darstellung der religiösen, theologischen und religionspolitischen Entwicklung in Sachsen zwischen 1520 und 1570 zu nehmen und das Schicksal der altgläubigen Kirche in diesen Jahrzehnten im thüringisch-sächsischen Raum zu verfolgen. Wer immer sich mit dem 16. Jh. beschäftigt, wird die vorliegende Edition dankbar benutzen. Viele neue Quellen, ihre Kommentierung und geschichtliche Einordnung, viele biographische und bibliographische Einzelheiten bereichern die an gedruckten Quellen arme späte Reformationszeit. Ausgesprochen benutzerfreundlich sind die ausführlichen Inhaltsangaben und die Register zu Orten, historischen Personen und zitierten Autoren, deren Trennung bei anderen Quellenpublikationen allerdings vermieden werden sollte.

Leipzig Günther Wartenberg

Lutherbibliographie 1984

Mit Professor Dr. André Birmelé, Strasbourg (Frankreich); Professor Dr. Tibor Fabiny, Budapest (Ungarn); Dozent Dr. Joachim Fischer, São Leopoldo (Brasilien); Librarian Dr. Maria Großmann, Cambridge, Mass. (USA); Professor Dr. Bengt Hägglund, Lund (Schweden); Gerhard Hammer, Tübingen (BRD); Stip. cand. theol. Oddvar J. Jensen, Vestby (Norwegen); Dozent Dr. Igor Kišš, Bratislava (ČSSR); Pfarrer Dr. Steffen Kjelgaard-Pedersen, Roskilde (Dänemark); Professor Dr. Marc Lienhard, Strasbourg (Frankreich); Professor Dr. Walter Mostert, Zollikerberg (Schweiz); Bischof Janusz Narzyński, Warszawa (Polen); Professor Dr. Lennart Pinomaa, Helsinki (Finnland); Noemi Rejchrtová, Praha (ČSSR); Professor Dr. Paolo Ricca, Roma (Italien); Professor Dr. Maurice E. Schild, Adelaide (Australien); Universitätsassistent Dr. Karl Schwarz, Wien (Österreich); Professor Yoshikazu Tokuzen, M. Th., Tokyo (Japan) und Professor Dr. Jos E. Vercruysse, Roma (Italien) bearbeitet von Professor Dr. Helmar Junghans, Leipzig (DDR), Wiss. Assistent Michael Beyer, Leipzig (DDR) und Dozent Dr. Günther Wartenberg, Leipzig (DDR).

Den Mitarbeitern der Universitätsbibliothek der Karl-Marx-Universität und der Deutschen Bücherei in Leipzig danke ich für ihre Unterstützung herzlich.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

1 Verlage und Verlagsorte

ADVA	Akademische Druck- und Verlagsanstalt
B	Berlin
BL	Basel
BP	Budapest
BR	Bratislava
ČSAV	Československá akadimie věd
CV	Calwer Verlag
DA	Darmstadt
dtv	Deutscher Taschenbuch Verlag
EPV	Evangelischer Presseverband
EVA	Evangelische Verlagsanstalt
EVW	Evangelisches Verlagswerk
F	Frankfurt, Main
FR	Freiburg im Breisgau
GÖ	Göttingen
GÜ	Gütersloh
GVH	Gütersloher Verlagshaus
HD	Heidelberg
HH	Hamburg
L	Leipzig
LO	London
LVH	Lutherisches Verlagshaus
M	München
MEES	A Magyarországi Evangélikus Egyház Sajtóosztálya
MP	Minneapolis, Min.
MRES	A Magyarországi Református Egyház Zsinati Irodájának Sajtóosztálya
MS	Münster
MZ	Mainz
NK	Neukirchen-Vluyn
NV	Neukirchener Verlag
NY	New York, N.Y.
P	Paris
PB	Paderborn
Phil	Philadelphia, Pa.
PR	Praha
PUF	Presses Universitaires de France
PWN	Pánstwowe Wydawnictwo Naukowe
Q&M	Quelle & Meyer
S	Stuttgart
SAV	Slovenská akadémia vied
SH	Stockholm
StL	Saint Louis, Mo.
TÜ	Tübingen
V&R	Vandenhoeck & Ruprecht

W	Wien
WB	Wissenschaftliche Buchgesellschaft
WZ	Warszawa
ZH	Zürich

2 Zeitschriften, Jahrbücher

AG	Amt und Gemeinde (Wien)
AGB	Archiv für Geschichte des Buchwesens (Frankfurt, Main)
AKultG	Archiv für Kulturgeschichte (Münster; Köln)
ALW	Archiv für Liturgiewissenschaft (Regensburg)
ARG	Archiv für Reformationsgeschichte (Gütersloh)
ARGBL	ARG: Beiheft Literaturbericht (Gütersloh)
BGDS	Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur (Halle, Saale)
BlPfKG	Blätter für pfälzische Kirchengeschichte und religiöse Volkskunde (Otterbach)
BlWKG	Blätter für württembergische Kirchengeschichte (Stuttgart)
BPF	Bulletin de la Societé de l'Histoire du Protestantisme Français (Paris)
BW	Die Bibel in der Welt (Witten)
ČČH	Československý časopis historický (Praha)
CCL	Concilium (Zürich; Mainz)
ChH	Church history (Berne, Ind.)
CL .	Cirkevné listy (Bratislava)
Cath	Catholica (Münster)
CTM	Currents in theology and mission (Saint Louis, Mo.)
DLZ	Deutsche Literaturzeitung (Berlin)
DPfBl	Deutsches Pfarrerblatt (Essen)
DTT	Dansk teologisk tidsskrift (København)
EÉ	Evangélikus Élet (Budapest)
EN	Evangélikus Naptár az . . . évre (Budapest)
EP	Evanjelický Posol spod Tatier (Liptovský Mikuláš)
EThR	Etudes théologiques et religieuses (Montpellier)
EvD	Evangelische Diaspora (Kassel)
EvK	Evangelische Kommentare (Stuttgart)
EvTh	Evangelische Theologie (München)
GuJ	Gutenberg-Jahrbuch (Mainz)
He	Helikon (Budapest)
HThR	The Harvard theological review (Cambridge, Mass.)
HZ	Historische Zeitschrift (München)
IL	Igreja Luterana (Pôrto Alegre)
ITK	Irodalomtörténeti Közlemények (Budapest)
JBrKG	Jahrbuch für Berlin-Brandenburgische Kirchengeschichte (Berlin)
JEH	Journal of ecclesiastical history (London)
JHKV	Jahrbuch der Hessischen Kirchengeschichtlichen Vereinigung (Darmstadt)
JLH	Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie (Kassel)
JNKG	Jahrbuch der Gesellschaft für Niedersächsische Kirchengeschichte (Blomberg)
JGPrÖ	Jahrbuch der Gesellschaft für Geschichte des Protestantismus in Österreich (Wien)
JWKG	Jahrbuch für Westfälische Kirchengeschichte (Lengerich)
KÅ	Kyrkohistoriskårskrift (Uppsala; Stockholm)
KD	Kerygma und Dogma (Göttingen)
KR	Křestanská revue (Praha)
LBl	Lutherische Blätter (Celle)
LF	Listy filologické (Praha)
LK	Luthersk kirketidende (Oslo)
LM	Lutherische Monatshefte (Hamburg)
LP	Lelkipásztor (Budapest)
LQ	The Lutheran quarterly (Gettysburg, Pa.)
LR	Lutherische Rundschau (Stuttgart)
LThJ	Lutheran theological journal (Adelaide, South Australia)
LThK	Lutherische Theologie und Kirche (Oberursel)
Lu	Luther: Zeitschrift der Luther-Gesellschaft (Göttingen)
LuB	Lutherbibliographie
LuJ	Lutherjahrbuch (Göttingen)
MD	Materialdienst des Konfessionskundlichen Institutes (Bensheim)
MEKGR	Monatshefte für evangelische Kirchengeschichte des Rheinlandes (Köln)
MKSz	Magyar Könyvszemle (Budapest)
ML	Martin Luther (Wien)
NAKG	Nederlands archief voor kerkgeschiedenis (Leiden)
NTT	Norsk teologisk tidsskrift (Oslo)
NZSTh	Neue Zeitschrift für systematische Theologie und Religionsphilosophie (Berlin)
ODR	Ortodoxia: Revista Patriarhiei Romine (Bucureşti)
ORP	Odrodzenie i reformacja w Polsce (Warszawa)
PBl	Pastoralblätter (Stuttgart)
PL	Positions luthériennes (Paris)
PrL	Přitel lidu - Przyjaciel ludu (Český Těšín)
Pro	Protestantesimo (Roma)
PTh	Pastoraltheologie (Göttingen)
RE	Református Egyház (Budapest)

RHE	Revue d'histoire ecclésiastique (Louvain)
RHPhR	Revue d'histoire et de philosophie religieuses (Paris)
RL	Reformátusok Lapja (Budapest)
RSz	Református Szemle (Kolozsvár, Rumänien)
RW	Rondom het woord (Hilversum)
SCJ	The sixteenth century journal (Kirksville, Mo.)
STK	Svensk teologisk kvartalskrift (Lund)
StZ	Stimmen der Zeit (Freiburg im Breisgau)
TA	Teologinen Aikakauskirja (Helsinki)
Te	Teológia (Budapest)
ThLZ	Theologische Literaturzeitung (Berlin)
ThPh	Theologie und Philosophie (Freiburg im Breisgau)
ThPr	Theologia practica (Hamburg)
ThR	Theologische Rundschau (Tübingen)
ThRe	Theologische Revue (Münster)
ThSz	Theológiai Szemle (Budapest)
ThV	Theologische Versuche (Berlin)
ThZ	Theologische Zeitschrift (Basel)
TRE	Theologische Realenzyklopädie (Berlin; New York, N.Y.)
TTK	Tidsskrift for teologi og kirke (Oslo)
US	Una sancta (München)
VE	Vox evangelii (Buenos Aires)
Vi	Világosság (Budapest)
Vig	Vigilia (Budapest)
WZ ...	Wissenschaftliche Zeitschrift der Universität in ... Gesellschafts- und sprachwissenschaftliche Reihe
ZBKG	Zeitschrift für bayerische Kirchengeschichte (Nürnberg)
ZDZ	Die Zeichen der Zeit (Berlin)
ZEvE	Zeitschrift für evangelische Ethik (Gütersloh)
ZEvKR	Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht (Tübingen)
ZGW	Zeitschrift für Geschichtswissenschaft (Berlin)
ZKG	Zeitschrift für Kirchengeschichte (Stuttgart)
ZKTh	Zeitschrift für katholische Theologie (Wien)
ZRGG	Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte (Köln)
ZSRG	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte: Kanonistische Abteilung (Weimar)
ZThK	Zeitschrift für Theologie und Kirche (Tübingen)
ZW	Zeitwende (Hamburg)
Zw	Zwingliana (Zürich)

3 Umfang der Ausführungen über Luther

L''	Luther wird wiederholt gestreift.
L 20-30	Luther wird auf diesen Seiten ausführlich behandelt.
L 20-30+''	Luther wird auf diesen Seiten ausführlich behandelt und sonst wiederholt gestreift.
L*	Die Arbeit konnte nicht eingesehen werden.

SAMMELSCHRIFTEN

01 **Vom Dissensus zum Konsensus:** die Formula Concordiae von 1577/ mit Beiträgen von Ernst Koch ... HH: LVH, 1980. 175 S. (Fuldaer Hefte; 24) – Siehe Nr. 1572. 1591.

02 **Verifikationen = Festschrift für Gerhard Ebeling zum 70. Geburtstag**/ hrsg. von Eberhard Jüngel; Johannes Wallmann; Wilfrid Werbeck. TÜ: Mohr, 1982. VII, 542 S. 1 Porträt. – Bespr.: Fritzsche, Hans-Georg: ThLZ 108 (1983), 251-257. – Siehe Nr. 437. 661. 854. 893. 928. 1116. 1620. 1640. 1739. 1742. 1767. 1832. 1924.

03 **Taufe – Wiedergeburt – Bekehrung in evangelistischer Perspektive**/ hrsg. von Gerhard Maier und Gerhard Rost. Lahr-Dinglingen: St.-Johannis-Druckerei Schweickhardt; Bielefeld: Missionsverlag der Evgl.-Luth. Gebetsgemeinschaften, 1980. 157 S. – Siehe Nr. 583. 656. 676.

04 **Eine Bibel – viele Übersetzungen: Not oder Notwendigkeit?**/ hrsg. von Siegfried Meurer. S: Evang. Bibelwerk, 1978. 232 S. (Die Bibel in der Welt; 18) – Siehe Nr. 813. 830. 850. 865. 877. 905.

05 **Von Eckhart bis Luther:** über den mystischen Glauben/ Beiträge von Heiko A. Oberman ... Hrsg. von Wolfgang Böhme. Karlsruhe: Selbstverlag: Evang. Akademie Baden, 1981. 79 S. (Herrenalber Texte; 31) – Siehe Nr. 1155. 1160f. 1167.

06 **Luthers Sendung für Katholiken und Protestanten**/ hrsg. von Karl Lehmann. Mit Beiträgen von

Martin Brecht ... FR: Kath. Akademie; ZH: Schnell und Steiner, 1982. 188 S. (Schriftenreihe der Kath. Akademie der Erzdiözese Freiburg) – Siehe Nr. 733. 1110. 1128. 1553. 1563. 1744. 1916.

07 **Niederdeutsch als Kirchensprache = Festgabe für Gottfried Holtz**/ hrsg. von Dieter Andresen ... GÖ: V&R, 1980. 113 S.: 27 Ill. – Siehe Nr. 793. 835.

08 **Modernes Freiheitsethos und christlicher Glaube:** Beiträge zur juristischen, philosophischen und theologischen Bestimmung der Menschenrechte/ hrsg. von Johannes Schwertländer. M: Kaiser; MZ: Grünewald, 1981. 384 S. (Entwicklung und Frieden: wissenschaftliche Reihe; 24) – Siehe Nr. 726. 732.

09 **Darstellung und Grenzen der sichtbaren Einheit der Kirche = Veröffentlichungen der Luther-Akademie Ratzeburg.** Bd. 4. Erlangen: Martin Luther, 1982. 106 S. – Siehe Nr. 500. 507. 1755. 1860.

010 **Die Ehrung Martin Luthers – eine Manifestation im Geiste des Friedens, der Humanität und Völkerverständigung = Tagung der Arbeitsgruppe Christliche Kreise beim Nationalrat der Nationalen Front der DDR am 4. Oktober 1982 in Halle:** Arbeitsmaterial. [Berlin 1982]. 63 S. – Siehe Nr. 163. 168. 739. 919. 1088. 1565. 1736. 1770. 1796. 1826. 1856. 1866. 1871f.

011 Pesch, Otto Hermann: **Gerechtfertigt aus Glauben:** Luthers Frage an die Kirche. FR; BL; W: Herder, 1982. 144 S. (Quaestiones disputatae; 97) – Bespr.: Kantzenbach, F[riedrich] W[ilhelm]: DPfBl 83 (1983), 211. – Siehe Nr. 1830. 1833f.

012 Fuchs, Walther Peter: **Nachdenken über Geschichte:** Vorträge und Aufsätze/ mit einem Geleitwort von Karl Dietrich Erdmann. Hrsg. von Gunter Berg und Volker Dotterweich. S: Klett-Cotta, 1980. 374 S. – Siehe Nr. 1063. 1255. 1291. 1659f. 1935.

013 **450 Jahre Reformation in Heilbronn:** Ursachen, Anfänge, Verlauf (bis 1555) = **Ausstellung des Stadtarchivs im Deutschhof in Heilbronn vom 26. Oktober – 30. November 1980**/ bearb. von Helmut Schmolz und Hubert Weckbach unter Mitarbeit von Karin Peters mit Beiträgen von Jörg Baur. Heilbronn: Stadtarchiv, 1980. 360 S.: Ill. (Veröffentlichungen des Archivs der Stadt Heilbronn; 23) – Siehe Nr. 19. 526. 1034. 1071. 1461.

014 **Pietismus – Herrnhutertum – Erweckungsbewegung = Festschrift für Erich Beyreuther**/ hrsg. von Dietrich Meyer. Köln: Rheinland, 1982. VII, 518 S.: Ill. (Schriftenreihe des Vereins für Rheinische Kirchengeschichte; 70) – Siehe Nr. 1624. 1645. 1650. 1681.

015 Goeters, J. F. Gerhard; Stein, Albert; Venderbosch, Friedrich Gerhard: **Bekenner und Zeugen:** zum Gedenken an den 450. Todestag der Märtyrer Adolf Clarenbach und Peter Fliesteden/ hrsg. vom Landeskirchenamt der Ev. Kirche im Rheinland. Düsseldorf: Landeskirchenamt der Ev. Kirche im Rheinland, 1979. 72 S.: Ill. – Siehe Nr. 1421. 1469. 1476.

016 Renkewitz, Heinz: **Im Gespräch mit Zinzendorfs Theologie:** Vorträge aus dem Nachlaß. HH: Wittig, 1980. XIV, 154 S.: Ill. (Beiheft der Unitas fratrum; 4) – Siehe Nr. 1638f.

017 **Die Einführung der Reformation in Ulm:** Geschichte eines Bürgerentscheids; Vortragsveranstaltungen, Ausstellungskatalog und Beiträge zum 450. Jahrestag der Ulmer Reformationsabstimmung/ hrsg. von Hans Eugen Specker und Gebhard Weig. Ulm: Stadtarchiv, 1981. 387 S.: Ill. (Forschungen zur Geschichte der Stadt Ulm: Reihe Dokumentation; 2) – Siehe LuB 1983, Nr. 581; LuB 1984, Nr. 1416. 1427.

018 **Die Bauernkriege und Michael Gaismair:** Protokoll des internationalen Symposions vom 15. bis 19. November 1976 in Innsbruck-Vill/ hrsg. von Fridolin Dörrer. Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1982. 351 S. (Veröffentlichungen des Tiroler Landesarchivs; 2) – Siehe Nr. 1119. 1279. 1292. 1294. 1309. 1422.

019 **Lebendiger Umgang mit Schrift und Bekenntnis:** theologische Beiträge zur Beziehung von Schrift und Bekenntnis und zu ihrer Bedeutung für das Leben der Kirche/ im Auftrag des Dozentenkollegiums der Augustana-Hochschule hrsg. von Joachim Track. S: CV, 1980. 216 S. – Siehe Nr. 512. 569. 839.

020 **Christen in der Demokratie**/ hrsg. von Heinrich Albertz und Joachim Thomsen. Wuppertal: Hammer, 1978. 418 S. – Siehe Nr. 524. 783.

021 **Bauer, Reich und Reformation = Festschrift für Günther Franz zum 80. Geburtstag am 23. Mai 1982**/ hrsg. von Peter Blickle. Mit Beiträgen von Wilhelm Abel ... S: Ulmer, 1982. 329 S.: Ill. – Siehe Nr. 515. 1422. 1439. 1628.

022 **Zwischen Anarchie und Tyrannei:** Vorträge und Ergebnisse des 3. Europäischen Bekenntniskonvents/ hrsg. von Peter Beyerhaus und Joachim Heubach. Bad Liebenzell: Liebenzeller Mission, 1979. 136 S.: Ill. – Siehe Nr. 747. 1847.

023 **Gegenreformation und Literatur:** Beiträge zur interdisziplinären Erforschung der katholischen Reformbewegung/ hrsg. von Jean-Marie

Valentin. Amsterdam: Rodopi, 1979. 346 S. (Beihefte zum Daphnis; 3) – Siehe Nr. 1578. 1606. 1622. 1982.

024 **German Humanism and Reformation**/ hrsg. von Reinhard P. Becker. Vorwort von Roland H. Bainton. NY: Continuum, 1982. XIX, 300 S. (The German library; 6) – Siehe Nr. 126. 1301.

025 Mülhaupt, Erwin: **Luther im 20. Jahrhundert:** Aufsätze. GÖ: V&R, 1982. 469 S. – Bespr.: Dienst, Karl: Amtsblatt der Evang. Kirche in Hessen und Nassau: Beilage (1983), 43; Lu 54 (1983), 94f. – Siehe Nr. 320. 414f. 493f. 544-547. 662-664. 758-761. 862-864. 1004f. 1107-1109. 1207. 1297f. 1318. 1335f. 1634f. 1713-1715. 1821f. 1970f.

026 Clemen, Otto: **Kleine Schriften zur Reformationsgeschichte (1897-1944)**/ hrsg. von Ernst Koch. Bd. 1: **(1897-1903):** mit Ergänzungen zur Bibliographie Otto Clemen. L: Zentralantiquariat; Köln: Böhlau, 1982. IX, 575 S. – Siehe Nr. 3. 5-11. 300f. 1044-1046. 1048. 1050-1052. 1055. 1141. 1219. 1240. 1242. 1244f. 1405. 1409-1411. 1414. 1492f.

027 Clemen, Otto: **Kleine Schriften zur Reformationsgeschichte (1897-1944)**/ hrsg. von Ernst Koch. Bd. 2: **(1904-1907).** L: Zentralantiquariat; Köln: Böhlau, 1982. VII, 531 S. – Siehe Nr. 2. 4. 12. 302. 574. 1047. 1049. 1053f. 1142. 1196f. 1218. 1220f. 1241. 1243. 1329. 1404. 1406-1408. 1412f. 1415. 1494.

028 Wintzer, Friedrich: **Praktische Theologie**/ unter Mitarbeit von Manfred Josuttis ... NK: NV, 1982. 211 S. (Neukirchener Arbeitsbücher) – Siehe Nr. 555. 619.

029 **Zur Lage der Lutherforschung heute**/ hrsg. von Peter Manns. Wiesbaden: Steiner, 1982. 128 S. – Siehe Nr. 1920f. 1936. 1955. 1958. 1961. 1965.

030 **Die Wahrheit muß ans Licht!:** Dialoge aus der Zeit der Reformation/ hrsg. und mit einer Einleitung von Rudolf Bentzinger. Textbearbeitung von Elvira Pradel und Rudolf Bentzinger. L: Reclam, 1982. 502 S.: Fak. (Reclams Universal-Bibliothek; 948) – Siehe Nr. 1028. 1030. 1043. 1056. 1068. 1070. 1084. 1123. 1126f. 1132.

031 **Gottes Wirken in seiner Welt:** zur Diskussion um die Zweireichelehre. Bd. 2: **Reaktionen**/ hrsg. von Niels Hasselmann. HH: LVH, 1980. 179 S. (Zur Sache; 20) [Vgl. LuB 1982, Nr. 03. 347] – Siehe Nr. 762. 782. 1707. 1718. 1758. 1795. 1842.

032 **Weder Ketzer noch Heiliger:** Luthers Bedeutung für den ökumenischen Dialog/ von Hans Friedrich Geißer ... Regensburg: Pustet, 1982. 222 S. – Bespr.: L[ies, Lothar]: ZKTh 105 (1983), 114f. – Siehe Nr. 1065. 1078. 1525. 1561. 1564. 1780.

033 **Rechtfertigung gelebt:** dienstbereite Kirche mit Luther/ hrsg. von Theodor Schober. S: Verlagswerk der Diakonie, 1983. 207 S. (Diakonie: Sondernummer; 7) – Siehe Nr. 498. 506. 605. 696. 703. 710. 727. 730. 777. 929. 940. 980. 986f. 993. 1009f. 1015. 1021. 1730. 1735. 1823. 1827. 1840. 1849. 1855. 1864. 1873.

034 **Luther in Hessen**/ hrsg. von Günter E. Th. Bezzenberger und Karl Dienst. Kassel: EPV Kurhessen-Waldeck; F: EPV in Hessen und Nassau, 1983. 120 S.: Ill. – Siehe Nr. 297. 303. 1470. 1568. 1571.

035 **Reflexões em torno de Lutero** (Erwägungen zu Luther)/ hrsg. von Martin Noberto Dreher. São Leopoldo: Faculdade de Teologia da Igreja Evangélica de Confissão Luterana no Brasil, 1981. 123 S. (Estudos teológicos: Sonderheft) – Siehe Nr. 715. 804. 842. 1032. 1316. 1757.

036 **Lutherjahrbuch:** Organ der internationalen Lutherforschung/ im Auftrag der Luther-Gesellschaft hrsg. von Helmar Junghans. Bd. 50. GÖ: V&R, 1983. 232 S. – Siehe Nr. 1200. 1603. 1764. 1781. 1806. 1811. 1824. 1836. 1876. 1933. 1943. 1971. 1998.

037 **Herbergen der Christenheit 1981/82:** Jahrbuch für deutsche Kirchengeschichte/ in Verbindung mit Herbert von Hintzenstern; Helmar Junghans und Wolfgang Ullmann hrsg. von Karlheinz Blaschke. B: EVA, 1982. 157 S. (Beiträge zur deutschen Kirchengeschichte; 13) – Siehe Nr. 250. 309. 312. 325. 1038. 1433. 1480. 1662f.

038 **Martin Luther heute:** mit Beiträgen über die Bedeutung des Reformators für die Geschichte Europas, die geistige Entwicklung, die deutsche Sprache, Religion, Ethik und Kirche, das Staatsverständnis der Deutschen, Erziehung und Bildung, Beruf und Arbeitswelt sowie die Musikgeschichte = Das Parlament 33 (1983) Nr. 3 vom 22. Januar. 16 S.: Ill. – Siehe Nr. 366. 748. 902. 947. 961. 984. 1029. 1075. 1138. 1354. 1545. 1554. 1801. 1835. – Beilage siehe Nr. 395. 731. 1131. 1948. 1958.

039 **Unter einem Christus sein und streiten = Festschrift zum 70. Geburtstag von Friedrich Wilhelm Hopf**/ hrsg. von Jobst Schöne und Volker Stolle. Erlangen: Evang.-Luth. Mission, 1980. 223 S. – Siehe Nr. 479. 562. 691. 772. 823. 1027. 1667. 1919.

040 Jüngel, Eberhard: **Barth-Studien.** ZH; Köln: Benziger; GÜ: GVH, 1982. 347 S. (Ökumenische Theologie; 9) – Siehe Nr. 585. 738.

041 **Luther's catechisms – 450 years:** essays commemorating the Small and Large catechisms of Dr. Martin Luther/ hrsg. von David P. Scaer und Robert D. Preus. Fort Wayne, Ind.: Concordia Theological Seminary, 1979. III, 85 S. – Siehe Nr. 951. 956. 967. 969. 976. 1162. 1594.

042 Gerrish, B[rian] A.: **The old protestantism and the new:** essays on the Reformation heritage. Chicaco, Ill.: University of Chicago, 1982. X, 422 S. – Siehe Nr. 449. 514. 614. 643. 817. 1067. 1257. 1661.

043 Jüngel, Eberhard: **Entsprechungen:** Gott – Wahrheit – Mensch; theologische Erörterungen. M: Kaiser, 1980. 377 S. (Beiträge zur evang. Theologie; 88) – Siehe Nr. 454-456. 994.

044 **Themen Luthers als Fragen der Kirche heute:** Beiträge zur gegenwärtigen Lutherforschung/ hrsg. von Joachim Rogge und Gottfried Schille. B: EVA, 1982. 187 S. – Siehe Nr. 434. 476. 541. 553. 590. 716. 756. 1025. 1587. 1753. 1775.

045 **Martin Luther und das Erbe der frühbürgerlichen Revolution.** Jena: Friedrich-Schiller-Universität, 1983. 248 S.: Ill. = WZ Jena 32 (1983) Heft 1/2. – Siehe Nr. 22. 181. 240. 327. 701. 713. 722. 798. 892. 1320. 1482. 1559. 1599. 1692.

046 **Evangelisches Soziallexikon**/ begr. von Friedrich Karrenberg. Hrsg. von Theodor Schober; Martin Honecker; Horst Dahlhaus. 7., vollst. neu bearb. und erw. Aufl. S: Kreuz, 1980. VIII, 1559 S. – Siehe Nr. 368. 789.

047 **Bonhoeffer und Luther:** zur Sozialgestalt des Luthertums in der Moderne/ hrsg. von Christian Gremmels. M: Kaiser, 1983. 240 S. (Internationales Bonhoeffer-Forum; 6) – Siehe Nr. 497. 708. 723. 981. 1706. 1712.

048 **Martin Luther:** die Anfänge der evangelischen Bewegung in Kurpfalz = **Ausstellung der Universitätsbibliothek Heidelberg vom 10. März bis 28. Mai 1983.** HD: Universitätsbibliothek, 1983. 127 S.: Ill. (Heidelberger Bibliotheksschriften; 6) – Siehe Nr. 422. 1424.

049 **Cristo, hijo de Dios y redentor del hombre** (Christus, Sohn Gottes und Retter des Menschen) = **III Simposio Internacional de Teologia de la Universidad de Navarra**/ hrsg. von Lucas F. Mateo-Seco. Pamplona: Universidad de Navarra, 1982. 1020 S. (Colección teologica; 31) – Siehe Nr. 492. 1212.

050 **Leben und Werk Martin Luthers von 1526 bis 1546 = Festgabe zu seinem 500. Geburtstag**/ im Auftrag des Theologischen Arbeitskreises für Reformationsgeschichtliche Forschung hrsg. von Helmar Junghans. 2 Bde. B: EVA; GÖ: V&R, 1983. 707 S.; S. 717-1089: 61 Ill. – Siehe Nr. 13. 314. 433. 450. 490. 502. 592. 603. 606. 608. 675. 780. 869. 890. 901. 923. 946. 949. 974. 1002. 1152. 1181. 1202f. 1229. 1280. 1321. 1324. 1330. 1355. 1381. 1426. 1443. 1455. 1481. 1486. 1488. 1498. 1516. 1519. 1522. 1537.

051 **Reformation, conformity and dissent = Essays in honour of Geoffrey Nuttal**/ hrsg. von R. Buick Knox. LO: Epworth, 1977. 302 S.: Ill. – Siehe Nr. 1059. 1158. 1575.

052 **Luther** = Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 39 (F, 11. März 1983) Heft 20, 561-608; 2059-2186. – Siehe Nr. 296. 797. 805. 1041. 1069. 1073. 1797. 1843. 1918. 1934. 1944. 1974-1976.

053 Shioya, Yutaka: **Ruta seisho no doitsugo** (Luthers Bibeldeutsch). Tokyo: Kuronosu, 1975. 177 S. – Siehe Nr. 881-887.

054 **Spezialforschung und »Gesamtgeschichte«:** Beispiele und Methodenfragen zur Geschichte der frühen Neuzeit/ hrsg. von Grete Klingenstein und Heinrich Lutz. W: Verlag für Geschichte und Politik, 1981. 335 S. – Siehe Nr. 926. 1120. 1460.

055 Lutz, Heinrich: **Politik, Kultur und Religion im Werdeprozeß der frühen Neuzeit:** Aufsätze und Vorträge/aus Anlaß des 60. Geburtstages hrsg. Redaktion: Lothar Höbelt. Klagenfurt: Carinthia, 1982. XXI, 365 S. – Siehe Nr. 319. 1097-1100. 1178. 1265f. 1374. 1598. 1675.

056 **Der Ginko Baum:** germanistisches Jahrbuch für Nordeuropa/ hrsg. von den Deutschlektoraten bei den DDR-Kulturzentren in Helsinki und Stockholm. Folge 2. Helsinki: DDR-Kulturzentrum, 1983. 111 S. – Siehe Nr. 897. 1090. 1118. 1506. 1511. 1533f. 1536. 1658. 1888. 1902. 1905. 1964. 1990.

057 **Reformation und Praktische Theologie = Festschrift für Werner Jetter zum siebzigsten Geburtstag**/ hrsg. von Hans Martin Müller und Dietrich Rössler. GÖ: V&R, 1983. 318 S. – Siehe Nr. 552. 612. 666. 677. 763. 820. 874. 942. 1018. 1261. 1585.

058 Schmidt, Kurt Dietrich: **A presença de Deus na história** (Gesammelte Aufsätze ⟨port.⟩)/ übers. von Walter O. Schlupp. São Leopoldo: Sinodal, 1982. 165 S. [Vgl. LuB 1970, Nr. 020] – Siehe Nr. 472f. 560. 620. 678. 770. 1013. 1232. 1614.

059 **Nova et vetera = Studia in honorem Martti Parvio**/ hrsg. von Olavi Rimpiläinen. Helsinki: Suomen Kirkkohistoriallinen Seura, 1978. 509 S.: Porträt. (Suomen Kirkkohistoriallisen Seuran toimituksia; 105) – Siehe Nr. 937. 1507.

060 **200 Jahre Toleranzpatent I** = Oskar Sakrausky: **Aufsätze zur innerösterreichischen Protestan-**

tengeschichte. Klagenfurt: Geschichtsverein für Kärnten, 1981. 380 S. (Carinthia I; 171) – Siehe Nr. 876. 968. 1011. 1190. 1453f. 1530. 1607-1613.

061 **Luther en het gereformeerde protestantisme** (Luther und der reformierte Protestantismus)/ hrsg. von C[ornelis] Graafland ... 's-Gravenhage: Boekencentrum, 1982. 317 S. – Siehe Nr. 266. 586. 638. 642. 728. 821. 1322. 1341f. 1344.

062 Departamento de Estudos de Federação Luterana Mundial: **O culto Luterano:** material de estudo (Department of Studies – Lutheran World Federation: a Lutheran agenda for worship: resource materials for the churches' study in the area of worship ⟨port.⟩)/ übers. von Getúlio Bertelli. São Leopoldo: Sinodal, 1982. 89 S. – Siehe Nr. 908. 936. 1766. 1785.

063 **Wirkungen hermeneutischer Theologie = Eine Zürcher Festgabe zum 70. Geburtstag Gerhard Ebelings/** hrsg. von Hans Friedrich Geißer; Walter Mostert. ZH: Theol. Verlag, 1982. 230 S. – Siehe Nr. 448. 861. 1852.

064 Dickens, A[rthur] G[eoffrey]: **Reformation studies.** LO: Hambledon, 1982. XI, 610 S. (History series; 9) – Siehe Nr. 1057-1059. 1246. 1495f.

065 **Die fromme Revolte:** Ursachen – Faktoren – Folgen von Luthers Reformation/ hrsg. von Herbert Immenkötter. St. Ottilien: EOS, 1982. 170 S. – Siehe Nr. 360. 1035. 1039. 1125.

066 **Luther 83:** Mitteilungen aus dem Lutherjahr 1983 in Niedersachsen/ im Auftrag der Veranstalter des Lutherjahres in Niedersachsen hrsg. von der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Redaktion: Hans R. Balzer; Hans-Walter Krumwiede; Paul Raabe. Heft 1. Braunschweig: Waisenhaus, 1983. 35 S.: Ill., 1 Faltkt. – Siehe Nr. 31. 1111. 1437. 1848.

067 **Luther und die Folgen:** Beiträge zur sozialgeschichtlichen Bedeutung der lutherischen Reformation/ hrsg. von Hartmut Löwe und Claus-Jürgen Roepke. Mit Beiträgen von Gerhard Brendler ... M: Kaiser, 1983. 243 S. – Siehe Nr. 580. 711. 718. 755. 1042. 1091. 1562. 1668. 1657. 1673.

068 **Luther in der Neuzeit:** wissenschaftliches Symposion des Vereins für Reformationsgeschichte/ hrsg. von Bernd Moeller. GÜ: GVH, 1983. 348 S.: Taf. (Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte; 192) – Siehe Nr. 198. 245. 1542. 1546. 1549f. 1644. 1655. 1657. 1671f. 1689-1691. 1987.

069 **K 500. výročí narození Martina Luthera:** 1483-1983 (Zum 500. Geburtstag Martin Luthers: 1483-1983)/ hrsg. vom Sekretariát pro Věci Církevní Ministerstva Kultury ČSR. PR: SPVC MK, 1982. 200 S. (Na pomoc pracovníkům v oblasti státní církevní politiky) – Siehe Nr. 111. 1077. 1289. 1510. 1868.

070 **Martin Luther:** Stätten seines Lebens und Wirkens/ hrsg. vom Institut für Denkmalpflege der DDR. Redaktionelle Bearbeitung: Joachim Fait. B: Henschel, 1983. 237 S.: Ill., Taf. – Siehe Nr. 158. 183. 192. 209.

071 Koch, Ernst: **Aufbruch und Weg:** Studien zur lutherischen Bekenntnisbildung im 16. Jahrhundert. B: EVA, 1983. 63 S. (Aufsätze und Vorträge zur Theologie und Religionswissenschaft; 79) – Siehe Nr. 531. 1589f.

072 **Martin Luther heute/** hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 1983. 95 S. (Themenheft; 3) – Siehe Nr. 395. 872. 1545.

073 **Die eine heilige christliche Kirche und die Gnadenmittel:** ein Tagungsbericht/ hrsg. von Manfred Roensch und Jobst Schöne. Erlangen: Martin Luther, 1980. 198 S. – Siehe Nr. 554. 561. 802.

074 **Shapers of religious traditions in Germany, Switzerland, and Poland, 1560-1600/** hrsg. mit einer Einleitung von Jill Raitt. Vorwort von Robert M. Kingdon. New Haven, Conn.; LO: Yale University, 1981. XX, 224 S. – Siehe Nr. 1577. 1593. 1596. 1602. 1618.

075 **Städtische Gesellschaft und Reformation/** hrsg. von Ingrid Bátori. S: Klett-Cotta, 1980. 313 S.: graph. Darst. (Spätmittelalter und frühe Neuzeit; 12) (Kleine Schriften; 2) – Siehe Nr. 1122. 1192. 1451.

076 Söhngen, Oskar: **Musica sacra zwischen gestern und morgen:** Entwicklungsstadien und Perspektiven in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. GÖ: V&R, 1979. 190 S. – Siehe Nr. 1340. 1380. 1861.

077 **450 Jahre Reformation in Schwabach = Ausstellung im Evangelischen Gemeindehause St. Martin in Schwabach:** 31. Oktober bis 26. November 1975. Schwabach: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach – St. Martin, [1975]. 32 S.: Ill. (Ausstellungskataloge des Landeskirchlichen Archivs zu Nürnberg; 1) – Siehe Nr. 243. 1436.

078 Dantine, Wilhelm: **Recht aus Rechtfertigung:** ausgewählte rechtstheologische und kirchenrechtliche Aufsätze/ hrsg. von Albert Stein. TÜ: Mohr, 1982. X, 394 S. (Jus ecclesiasticum; 27) – Bespr.: Stein, Albert: ZEvKR 27 (1982), 404-412. – Siehe Nr. 635. 706. 1752.

079 **Säkularisierung/** hrsg. von Heinz-Horst Schrey.

DA: WB, 1981. VII, 449 S. (Wege der Forschung; 424) – Siehe Nr. 765. 773.

080 **Protestantism**/ hrsg. von Hugh T. Kerr. Woodbury, N.Y.: Barron's Educational Series, 1979. XI, 311 S. – Siehe Nr. 857. 1085.

081 **Im Lichte der Reformation 24 = Evangelisch sein.** GÖ: V&R, 1981. 128 S. (Jahrbuch des Evang. Bundes; 24) – Siehe Nr. 540. 1956.

082 **Im Lichte der Reformation 26 = Wort und Sakrament:** Anstöße und Anregungen zum Luther-Jahr. GÖ: V&R, 1983. 127 S. (Jahrbuch des Evang. Bundes; 26) – Siehe Nr. 600. 737. 1101. 1733. 1761. 1854.

083 **Evangelium – Sakramente – Amt und die Einheit der Kirche:** die ökumenische Tragweite der Confessio Augustana/ hrsg. von K[arl] Lehmann und E[dmund] Schlink. FR: Herder; GÖ: V&R, 1982. 192 S. (Dialog der Kirchen; 2) – Siehe Nr. 518. 520. 527. 535. 537f.

084 **Gewonnene Freiheit – verlorene Einheit? = Festschrift der Württembergischen Evangelischen Landeskirche zur 450-Jahrfeier des Augsburger Bekenntnisses vom 17.-25. Juni 1980 in Reutlingen**/ hrsg. von Christoph Duncker. S: CV, 1980. 135 S.: Ill. – Siehe Nr. 516. 557. 1440.

085 Bornkamm, Heinrich: **Das Jahrhundert der Reformation:** Gestalten und Kräfte. F: Insel, 1983. 494 S. (Insel-Taschenbuch; 713) [Vgl. LuB 1968, Nr. 01] – Siehe Nr. 285. 298. 438f. 503-505. 699f. 1168f. 1195. 1237. 1323. 1396-1398. 1573.

086 **Martin Luther und seine Zeit = Sonderausstellung des Museums für Deutsche Geschichte, DDR-Berlin, Unter den Linden 2; 15. Juni bis 20. November 1983**/ hrsg. vom Museum für Deutsche Geschichte. Bearb. von der Abt. Feudalismus. B: Druckkombinat, [1983]. 96 S.: Ill. – Siehe Nr. 162. 338. 879. 1093.

087 **Reformationsjubiläen**/ hrsg. von Georg Schwaiger. S: Kohlhammer, 1982. 221 S. (ZKG 93 [1982] Heft 1) – Siehe Nr. 1615. 1641. 1676. 1680. 1693.

088 **Das lebendige Wort:** Beiträge zur kirchlichen Verkündigung = **Festgabe für Gottfried Voigt zum 65. Geburtstag**/ hrsg. von Hans Seidel und Karl-Heinrich Bieritz. B: EVA, 1982. 365 S.: 1 Porträt. – Siehe Nr. 475. 788. 838. 900. 1882.

089 **The Augsburg Confession in Asia today:** relevance and challenge for mission and ecumenism/ mit Beiträgen von Yoshikazu Tokuzen ... Geneva: Lutheran World Federation, Department of Church Cooperation, 1983. 92 S. – Siehe Nr. 452. 521. 567. 1784.

090 **Confessing one faith:** a joint commentary on the Augsburg Confession by Lutheran and Catholic theologians (Confessio Augustana: Bekenntnis des einen Glaubens ⟨engl.⟩)/ hrsg. von George Wolfgang Forell und James F. McCue zusammen mit Wenzel Lohff ... MP: Augsburg, 1982. 344 S. [Vgl. LuB 1982, Nr. 046] – Siehe Nr. 396. 441. 489. 525. 536. 542. 577. 584. 613. 665. 717. 996.

091 **Der eine Gott für alle Menschen:** vier Vorträge und eine Predigt von der Osnabrücker Lutherwoche: 7. bis 13. März 1983. Osnabrück: Evang.-luth. Landeskirche Hannovers, Sprengel Osnabrück, [1983]. 15, 22, 21, 30, 6 S. – Siehe Nr. 435. 484. 550. 559.

092 **Luther et l'Europe** = RHPhR 63 (1983), 1-244. – Siehe Nr. 317. 397. 488. 627. 652. 1328. 1508. 1523f. 1526. 1535. 1567. 1957.

093 **Martin Luther und die Reformation in Deutschland = Ausstellung zum 500. Geburtstag Martin Luthers:** veranstaltet vom Germanischen Nationalmuseum Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Verein für Reformationsgeschichte. [Nürnberg, Kornmarkt 1, vom 25. Juni bis 25. September 1983]. F: Insel, 1983. 491 S.: Ill. (Kataloge des Germanischen Nationalmuseums) – Siehe Nr. 278. 313. 318. 323. 631. 888. 922. 1150. 1180. 1188. 1371. 1373. 1445.

094 **Herausforderung:** religiöse Erfahrung; vom Verhältnis evangelischer Frömmigkeit zu Meditation und Mystik/ hrsg. von Horst Reller und Manfred Seitz. GÖ: V&R, 1980. 212 S. – Siehe Nr. 939. 975. 1166.

095 **Die Heilige Schrift, die Tradition und das Bekenntnis = Erster Bilateraler Theologischer Dialog zwischen der Rumänischen Orthodoxen Kirche und der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 19. bis 23. November 1979 im Haus Hessenkopf in Goslar**/ hrsg. vom Kirchlichen Außenamt der Evang. Kirche in Deutschland (Studienheft 13). F: Lembeck, 1982. 195 S. (Beihefte zur Ökumenischen Rundschau; 42) – Siehe Nr. 517. 581.

096 **Die Sakramente der Kirche in der Confessio Augustana und in den orthodoxen Lehrbekenntnissen des 16./17. Jahrhunderts = Zweiter Bilateraler Theologischer Dialog zwischen der Rumänischen Orthodoxen Kirche und der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 24. bis 26. Oktober 1980 in Jassy**/ hrsg. vom Kirchlichen Außenamt der Evang. Kirche in Deutschland (Studienheft 14). F: Lembeck, 1982. 135 S. (Beihefte zur Ökumenischen Rundschau; 43) – Siehe Nr. 578. 591.

097 **Zur Ausbildung der Norm der deutschen Literatursprache auf der lexikalischen Ebene (1470-**

1730): untersucht an ausgewählten Konkurrentengruppen/ unter Leitung von Joachim Dükkert. 2., unv. Aufl. B: Akademie, 1981. 352 S. (Zur Ausbildung der Norm der deutschen Literatursprache 1470-1730; 2) (Bausteine zur Sprachgeschichte des Neuhochdeutschen; 56 II) – Siehe LuB 1980, Nr. 278. 290.

098 **Kunst und Reformation**/ hrsg. von Ernst Ullmann. L: Seemann, 1982. 171 S.: Taf. (Seemann-Beiträge zur Kunstwissenschaft) – Siehe Nr. 440. 1271. 1383f. 1387.

099 **Theologie – Prägung und Deutung der kirchlichen Diakonie:** Lehren Erfahren Handeln = **Hans Christoph von Hase zum 75. Geburtstag gewidmet**/ hrsg. von Theodor Schober und Horst Seibert. Redaktion: Hartwig Grubel. S: Verlagswerk der Diakonie, 1982. 616 S.: 1 Porträt. (Handbücher für Zeugnis und Dienst der Kirche; 6) – Siehe Nr. 579. 618. 674.

0100 **Gregor von Rimini:** Werk und Wirkung bis zur Reformation/ hrsg. von Heiko A. Oberman. B; NY: de Gruyter, 1981. VI, 342 S. (Spätmittelalter und Reformation: Texte und Untersuchungen; 20) – Bespr.: Grane, Leif: ThLZ 108 (1983), 276-279. – Siehe Nr. 1140. 1159. 1163.

0101 **Was Dolmetschen fur Kunst und Erbeit sey:** Beiträge zur Geschichte der deutschen Bibelübersetzung/ hrsg. von Heimo Reinitzer. HH: Wittig, 1982. 234 S. (Vestigia bibliae; 4) – Siehe Nr. 815. 826. 840. 843. 848. 867. 871. 873. 878. 889. 898. 1937.

0102 **Luther und die Reformation**/ hrsg. von Björn Ekmann und Børge Kristiansen. Kopenhagen: Text & Kontext; M: Fink, 1982. 100 S. (Kopenhagener Kolloquium zur deutschen Literatur; 5) (Text und Kontext: Sonderreihe; 13) – Siehe Nr. 405. 795. 1103. 1850. 1879.

0103 **Erasmus:** signalement af europæisk kultur i 1500-tallet (Erasmus: Signalement europäischer Kultur im 16. Jahrhundert)/ hrsg. von Hanne Flebo und Hans Jacob Hansen. København: Museum Tusculanum, 1982. 138, XVII S.: Ill. (Rudimenta graecolatina; 7) – Siehe Nr. 446. 852.

A QUELLEN

1 Quellenkunde

1 **Bibliographie des éditions de Jean Crespin 1550-1572**/ hrsg. von Jean-François Gilmont. 2 Bde. Verviers: Gason, 1981. LII, 288; 296 S.: Ill. L''. (Livre-Idées-Société; 2)

2 Clemen, Otto: **Beiträge zur Lutherforschung.** (1905/1906). In: 027, 167-195.

3 Clemen, Otto: **Bemerkungen zu dem bei Bökking, Opera Hutteni IV, 466 Nr. 2 angeführten (. . .) Pasquill.** (1897). In: 026, 1f.

4 Clemen, Otto: **Bibliographica zur Reformationsgeschichte.** (1906/1907). In: 027, 329-355. L. 332.

5 Clemen, Otto: **Caspar (?) Husel in Nördlingen an Stephan Roth in Wittenberg, 21. Sept. 1524.** (1900). In: 026, 356-360.

6 Clemen, Otto: **Ein Lutherwort.** (1900). In: 026, 370f.

7 Clemen, Otto: **Miscellen zur Reformationsgeschichte.** (1897). In: 026, 99-107. L 105-107.

8 Clemen, Otto: **Miscellen zur Reformationsgeschichte.** (1899). In: 026, 200-213.

9 Clemen, Otto: **Das Pseudonym Symon Hessus [Urbanus Rhegius]:** Bibliographie. (1900). In: 026, 328-354.

10 Clemen, Otto: **Sechs Briefe aus der Reformationszeit.** (1902). In: 026, 500-508.

11 Clemen, Otto: **Zwei Lutherworte, mitgeteilt aus der Zwickauer Ratsschulbibliothek.** (1899). In: 026, 198f.

12 Clemen, Otto: **Zwei wenig bekannte Veröffentlichungen Luthers.** (1905). In: 027, 90-92.

13 Delius, Hans-Ulrich: **Quellen und Hilfsmittel zum Lutherstudium.** In: 050, 699-707. 975-978.

14 **Deutsche Schrifttafeln des IX. bis XVI. Jahrhunderts aus Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München:** 5 Teile in 1 Bd./ hrsg. von Erich Petzet; Otto Glauning. Nachdruck der Ausgabe M und L, 1910-1930. Hildesheim; NY: Olms, 1975. LXX Bl. Fak. L Bl. LXV.

15 **Dokumente der Reformation:** Bauernkrieg [Antiquariatskatalog Sommer 1982]. S: Stuttgarter Antiquariat Frieder Kocher-Benzing, [1982]. 36 S.: Ill. (Katalog; 120)

16 **Ergänzungen zur Bibliographie der zeitgenössischen Lutherdrucke**/ im Anschluß an die Lutherbibliographie Josef Benzings bearb. von Helmut Claus und Michael A. Pegg. Gotha: Forschungsbibliothek, 1982. 226 S.: 32 Ill. auf Taf.

(Veröffentlichungen der Forschungsbibliothek Gotha; 20)

17 **Handbuch der Editionen:** deutschsprachige Schriftsteller Ausgang des 15. Jahrhunderts bis zur Gegenwart/ bearb. von Waltraud Hagen ... 2. Aufl. Unv. Nachdruck der Ausgabe B, 1979. B: Volk und Wissen, 1981. 607 S. (Veröffentlichungen des Zentralinstituts für Literaturgeschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR)

18 **Handbuch der Editionen:** deutschsprachige Schriftsteller Ausgang des 15. Jahrhunderts bis zur Gegenwart/ bearb. von Waltraud Hagen ... Lizenzausgabe. 2., unv. Aufl. M: Beck, 1981. 607 S.

19 **Katalogteil** [: 450 Jahre Reformation in Heilbronn]/ bearb. von Helmut Schmolz und Hubert Weckbach unter Mitarbeit von Karin Peters. In: 013, 65-360: Ill.

20 Koehn, Horst: **Bestandsaufbau nach Luthers Empfehlungen:** die Marienbibliothek in Halle (Saale). Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 149 (L 1982), 726-728.

21 Kratzsch, Irmgard: **Alte Lutherana aus der Universitätsbibliothek Jena.** Jena: Universitätsbibliothek, 1983. 60 S.

22 Kratzsch, Irmgard: **Quellenmaterial zu Martin Luthers Leben und Werk in der Universitätsbibliothek Jena.** In: 045, 229-248: Ill.

23 **Die Lutherhandschriften der Forschungsbibliothek Gotha/** verzeichnet von Maria Mitscherling. Gotha: Forschungsbibliothek, 1983. 240 S.: Fak. (Veröffentlichungen der Forschungsbibliothek Gotha; 21)

24 **Lutherlexikon/** hrsg. von Kurt Aland. 4., durchges. Aufl. GÖ: V&R, 1983. 438 S. (Luther Deutsch: Ergänzungsbd.)

25 Müller, Gerhard: **Methodenkritik gegenwärtiger reformationsgeschichtlicher Editionen.** In: Probleme der Edition mittel- und neulateinischer Texte: Kolloquium der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn; 26.-28. Februar 1973/ hrsg. von Ludwig Hödl und Dieter Wuttke. Boppard: Boldt, 1978, 79-90.

26 Oertel, Hermann: **Die Schweizer Bibeldrucke in der Wolfenbütteler Bibelsammlung.** JNKG 80 (1982), 55-90.

27 **Pressefrühdrucke aus der Zeit der Glaubenskämpfe (1517-1648):** Bestandsverzeichnis des Instituts für Zeitungsforschung. M; NY; LO; P: Saur, 1980. 247 S. (Dortmunder Beiträge zur Zeitungsforschung; 33)

28 Pumprla, Václav: **Soupis starých tisků ve fondech Státni vědecké knihovny v Olomouci.** Bd. 1: **Tisky vydané na územi Čech a Moravy v letech 1500-1800** (Verzeichnis alter Drucke im Bestand der Staatlichen Wissenschaftlichen Bibliothek in Olomouc. Bd. 1: Drucke, die in Böhmen und Mähren in den Jahren 1500-1800 erschienen). 12 Lfgen. Olomouc, 1974-1979. 2301; 218; 167 S. (Publikace Státní Vědecké Knihovny v Olomouci)

29 **Rahmen deutscher Buchtitel im 16. Jahrhundert/** hrsg. von J[ulius] von Pflugk-Harttung. Nachdruck der Ausgabe S, 1909. L: Zentralantiquariat; M; NY: Saur, 1980. XXXVII, 32 S.: 102 Ill. (Kunstgewerbe der Renaissance; 1)

30 **Die Sammlung der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel:** kommentierte Ausgabe. Bd. 2: **Historica/** hrsg. von Wolfgang Harnes zusammen mit Michael Schilling und Andreas Wang. M: Kraus International Publications, 1980. 648 S.: Ill. (Deutsche illustrierte Flugblätter des 16. und 17. Jahrhunderts; 2)

31 Schwarz, Reinhard: **Der Wolfenbütteler Psalter.** In: 066, 34f: 1 Ill.

32 Starke, Elfriede: **Kostbarkeiten an historischer Stätte:** die Bibliothek des Staatlichen Reformationsgeschichtlichen Museums Lutherhalle Wittenberg. Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 149 (L 1982), 634-636.

33 **Verzeichnis der Luther-Bildnisse/** bearb. von Irmgard Strahl. B: Deutsche Staatsbibliothek, 1982. X, 68 S.: 17 Taf. (Deutsche Staatsbibliothek: Handschrifteninventare; 5)

34 Weißenberger, Paulus Albert: **Druckausgaben der Heiligen Schrift in der barocken Bücherei der Benediktinerabtei Nersheim.** Jahrbuch des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte 14 (1980), 204-235.

35 Wiehle, Martin: **Wertvoller Bestand umfassend genutzt:** die Sondersammlungen der Stadt- und Bezirksbibliothek Magdeburg. Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 150 (L 1983), 564f.

36 **Das Augsburgische Bekenntnis:** Studienausgabe/ hrsg. und erl. von Jürgen Lorz im Auftrag des Luth. Kirchenamtes der Vereinigten Evang.-Luth. Kirche Deutschlands. GÖ: V&R, 1980. 100 S.

37 **Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche**/ hrsg. im Gedenkjahr der Augsburgischen Konfession 1930. 9. Aufl. GÖ: V&R, 1982. XLVI, 1228 S. (Göttinger theol. Lehrbücher)

38 Fabiny, Tibor: **Luther Márton végrendelete:** a reformátor testamentumának torlalmát és történététi (Martin Luthers letzter Wille). BP: Corvina, 1982. 63 S.: 38 Ill.

39 Fabiny, Tibor: **Martin Luthers letzter Wille:** das Testament des Reformators und seine Geschichte (Luther Márton végrendelete ⟨dt.⟩)/ übers. von Petra Szabó. BP: Corvina; B: Union; Bielefeld: Luther, 1983. 73 S.: 38 Ill.

40 **Die gantze Heilige Schrifft Deudsch:** Wittenberg 1545; letzte zu Luthers Lebzeiten erschienene Ausgabe/ hrsg. von Hans Volz unter Mitarbeit von Heinz Blanke. Textredaktion Friedrich Kur. 2 Bde. mit Anhangsbd. Herrsching: Pawlak, [s.a.]. 144*, 1158 S.; S. 1160-2516; S. 145*-397*: Ill.

41 Kammer, Otto: **Die Anfänge der Reformation und des Evangelischen Gottesdienstes in Worms:** drei Faksimiledrucke aus den Jahren 1522-24/ hrsg. vom Altertumsverein Worms. Worms: Altertumsverein, 1983. 40 S.: 3 Fak.

42 Luther, Martin: **Ausgewählte Schriften**/ hrsg. von Karin Bornkamm und Gerhard Ebeling in Gemeinschaft mit Oswald Bayer ... 6 Bde. F: Insel, 1982. VI, 319; 299; 302; 319; 306; 314 S. – Bespr.: Oberman, Heiko A.: EvK 16 (1983), 338f.

43 Luther, Martin: **Ausgewählte Schriften**/ hrsg. von Karin Bornkamm und Gerhard Ebeling in Gemeinschaft mit Oswald Bayer ... 6 Bde. 2. Aufl. F: Insel, 1983. VI, 319; 299; 302; 319; 306; 314 S.

44 Luther, Martin: **Auslegung des Vaterunsers. Sermon von den guten Werken**/ hrsg. von Wolfgang Metzger. 3. Aufl. GÜ: GVH, 1983. 223 S. (Calwer Luther-Ausgabe; 3) (Gütersloher Taschenbücher Siebenstern; 403)

45 Luther, Martin: **Ein betbüchlein mit eym Calender vnd Passional Wittenberg M.D.XXIX:** Faksimile nach dem einzig erhaltenen Exemplar/ mit einem Nachwort von Frieder Schulz. Kassel: Stauda, 1982. 416 S. Fak.

46 Luther, Martin: **Die Botschaft des Kreuzes**/ bearb. von Horst Beintker. 2. Aufl. B: EVA, 1983. 244 S.: Fak. (Luther, Martin: Taschenausgabe; 1)

47 Luther, Martin: **Christ und Gesellschaft**/ bearb. von Hubert Kirchner. B: EVA, 1982. 296 S.: Fak. (Luther, Martin: Taschenausgabe; 5)

48 [Luther, Martin] D. Martinus Luther: **Eine einfältige Weise zu beten:** für einen guten Freund. 1535/ Textbearbeitung von Ulrich Kunz †. Repographischer Nachdruck der Ausgabe S, 1955. S: Quell, 1983. 65 S.: Ill.

49 [Luther, Martin] **D. Martin Luthers Werke:** kritische Gesamtausgabe. Bd. 59: **Nachträge.** Weimar: Böhlau, 1983. XIV, 819 S.

50 [Luther, Martin] D. Martinus Luther: **Ein feste Burg:** Luthers Kirchenlieder nach der Ausgabe letzter Hand von 1545/ hrsg. von Johannes Heimrath und Michael Korth. Mit einer Einführung von Norbert Schwarte. M; ZH: Artemis, 1983. 144 S.: Ill. (Artemis Bücher zur Musik)

51 Luther, Martin: **Om kirkens babyloniske fangenskab** (*De captivitate Babylonica ecclesiae praeludium* ⟨dän.⟩)/ übers. von Ivar Engel Jensen. København: Credo, 1982. 177 S. (Luther, Martin: Skrifter i udvalg)

52 Luther, Martin: **Om kyrkans babyloniska fångenskap:** ett förspel (*De captivitate Babylonica ecclesiae praeludium* ⟨schwed.⟩)/ übers. von Gustaf Norrman. Nachdruck der Ausgabe von 1917. Simrishamn: Samfundet Libris, 1983. 272 S.

53 [Luther, Martin] Ma-ting Lu-tê: **Kuan-yü shutsui-ch'üan hsiao hêng ti pien-lun** (*Disputatio pro declaratione virtutis indulgentiarum* [95 Thesen] ⟨chines.⟩). Shih-chieh tsung-chiao tzŭliao = Shijie zongjiao ziliao (Materialien zu den Religionen der Welt) (Peking 1981) Heft 3, 29-32.

54 Luther, Martin: **Eigenhändiges Schreiben an Kurfürst Friedrich den Weisen vom 13. März 1519**/ hrsg. von Maria Mitscherling. L: Andersen Nexö, [1983]. [4] S.: 1 Fak.

55 [Luther, Martin?]: **Eyn frage des gantzen heiligen Ordenns der Kartennspieler vom Karnöffell An das Concilium Mantua, 1537**/ mit einem Nachwort hrsg. von Manfred Langer. Halle (Saale): Universitäts- und Landesbibliothek,

1983. 19 S.: Fak. (Schriften zum Bibliotheks- und Büchereiwesen in Sachsen-Anhalt; 53)

56 Luther, Martin: **Stora Galaterbrevskommentaren** (*In epistolam S. Pauli ad Galatas commentarius. ... 1535* ⟨schwed.⟩)/ übers. von Martin Lindström. 2. [d. i. 3.] Aufl. SH: Verbum, [1982]. 510 S. (Lutherstiftelsens skriftserie; 2)

57 [Luther, Martin]: **Luther Deutsch**/ hrsg. von Kurt Aland. Bd. 1: **Die Anfänge.** 2., durchges. Aufl. S: Klotz; GÖ: V&R, 1983. 472 S.

58 [Luther, Martin]: **Luther Deutsch**/ hrsg. von Kurt Aland. Bd. 4: **Der Kampf um die reine Lehre.** 3., durchges. Aufl. S: Klotz; GÖ: V&R, 1983. 388 S.

59 [Luther, Martin]: **Luther Deutsch**/ hrsg. von Kurt Aland. Bd. 5: **Die Schriftauslegung.** 3., durchges. Aufl. S: Klotz; GÖ: V&R, 1983. 400 S.

60 [Luther, Martin]: **Luther Deutsch**/ hrsg. von Kurt Aland. Bd. 6: **Kirche und Gemeinde.** 3., durchges. Aufl. S: Klotz; GÖ: V&R, 1983. 372 S.

61 [Luther, Martin]: **Luther Deutsch**/ hrsg. von Kurt Aland. Bd. 7: **Der Christ in der Welt.** 3., durchges. Aufl. S: Klotz; GÖ: V&R, 1983. 416 S.

62 [Luther, Martin]: **Luther Deutsch**/ hrsg. von Kurt Aland. Bd. 10: **Die Briefe.** 2. Aufl. S: Klotz; GÖ: V&R, 1983. 440 S.

63 [Luther, Martin]: **Luthers Werke in Auswahl**/ unter Mitwirkung von Albert Leitzmann hrsg. von Otto Clemen. Bd. 1: **Schriften von 1517 bis 1520.** Unv. Nachdruck der 6. Aufl. B, 1966. B: de Gruyter, 1983. XXXI, 512 S.: 1 Fak.

64 [Luther, Martin]: **Luthers Werke in Auswahl**/ unter Mitwirkung von Albert Leitzmann hrsg. von Otto Clemen. Bd. 2: **Schriften von 1520 bis 1524.** Unv. Nachdruck der 6. Aufl. B, 1967. B: de Gruyter, 1983. 464 S.

65 [Luther, Martin]: **Luthers Werke in Auswahl**/ unter Mitwirkung von Albert Leitzmann hrsg. von Otto Clemen. Bd. 3: **Schriften von 1524 bis 1528.** Unv. Nachdruck der 6. Aufl. B, 1966. B: de Gruyter, 1983. 516 S.

66 [Luther, Martin]: **Luthers Werke in Auswahl**/ unter Mitarbeit von Albert Leitzmann hrsg. von Otto Clemen. Bd. 4: **Schriften von 1529 bis 1545.** Unv. Nachdruck der 6. Aufl. B, 1967. B: de Gruyter, 1983. 428 S.

67 Luther, Martin: **Sakramente, Gottesdienst, Gemeindeordnung**/ bearb. von Helmar Junghans. 2. Aufl. B: EVA, 1983. 224 S. (Luther, Martin: Taschenausgabe; 3)

68 Luther, Martin: **Studienausgabe.** Bd. 1/ in Zusammenarbeit mit Helmar Junghans; Reinhold Pietz †; Joachim Rogge und Günther Wartenberg hrsg. von Hans-Ulrich Delius. 1. Nachdruck der 1. Aufl. B: EVA, 1980. 416 S.

69 Luther, Martin: **Studienausgabe.** Bd. 1/ in Zusammenarbeit mit Helmar Junghans; Reinhold Pietz †; Joachim Rogge und Günther Wartenberg hrsg. von Hans-Ulrich Delius. 2. Nachdruck der 1. Aufl. B: EVA, 1983. 416 S.

70 Luther, Martin: **Studienausgabe.** Bd. 2/ in Zusammenarbeit mit Helmar Junghans; Joachim Rogge und Günther Wartenberg hrsg. von Hans-Ulrich Delius. B: EVA, 1982. 558 S. – Bespr.: Marquard, Reiner: DPfBl 83 (1983), 150f.

71 Luther, Martin: **Studienausgabe.** Bd. 2/ in Zusammenarbeit mit Helmar Junghans; Joachim Rogge und Günther Wartenberg hrsg. von Hans-Ulrich Delius. 1. Nachdruck der 1. Aufl. B: EVA, 1983. 558 S.

72 Luther, Martin: **Studienausgabe.** Bd. 3/ in Zusammenarbeit mit Helmar Junghans; Joachim Rogge und Günther Wartenberg hrsg. von Hans-Ulrich Delius. B: EVA, 1983. 496 S.

73 Luther, Martin: **Verker i utvalg** (Werke in Auswahl ⟨norw.⟩). Bd. 5/ hrsg. und übers. von Sigurd Hjelde; Inge Lønning; Tarald Rasmussen. Oslo: Gyldendal Norsk, 1982. 340 S.

74 Luther, Martin: **Verker i utvalg** (Werke in Auswahl ⟨norw.⟩). Bd. 6/ hrsg. und übers. von Sigurd Hjelde; Inge Lønning; Tarald Rasmussen. Oslo: Gyldendal Norsk, 1983. 367 S.

75 Luther Martin: **Von christlicher Religion und christlicher Bildung:** drei Lutherschriften. [Nachdruck]/ mit Einführung von Heinz Bluhm. NY; LO: Johnson, 1968. [186] S. (Classics in Germanic literatures and philosophy)

76 Luther, Martin: **Von weltlicher Obrigkeit:** Schriften zur Bewährung des Christen in der Welt/ hrsg. von Wolfgang Metzger. 4. Aufl. GÜ: GVH, 1983. 236 S. (Calwer Luther-Ausgabe; 4) (Gütersloher Taschenbücher Siebenstern; 404)

77 Luther, Martin: **Oeuvres.** Bd. 11: **Commentaire de l'épître aux Romains** (Vorlesung über den Römerbrief ⟨franz.⟩)/ übers. von R[ené] H. Esnault. Genève: Labor et Fides, 1983. 344 S. – Bespr.: Muess, Claude-Rémy: PL 31 (1983), 141f.

78 Luther, Martin: **Wolfenbütteler Psalter:** 1513-1515/ hrsg. von Eleanor Roach und Reinhard Schwarz unter Mitarbeit von Siegfried Raeder. Geleitwort von Paul Raabe. Vorwort von Gerhard Ebeling. Einleitung von Reinhard Schwarz. 2 Teile. F: Insel, 1983. [246] S. (Fak.); XXXVI, 558 S. (Textbd.)

79 **Martin Luther auf dem Reichstag zu Worms:** 12 Flugschriften/ zsgest. und mit einem Nachwort

von Eva-Maria Stelzer. L: Zentralantiquariat; Köln: Böhlau, 1983. 16 S.: Fak.

80 **Martin Luther 1483-1546:** Dokumente seines Lebens und Wirkens; Dokumente aus staatlichen Archiven und anderen wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen der Deutschen Demokratischen Republik/ im Jahre des 500. Geburtstages Martin Luthers mit Unterstützung des Martin-Luther-Komitees hrsg. von der Staatlichen Archivverwaltung der DDR. Redaktion: Reiner Groß; Manfred Kobuch und Ernst Müller. Weimar: Böhlau, 1983. 440 S.: 317 Ill.

81 **Das Newe Testament.** [Septembertestament]. Neudruck der Ausgabe Wittenberg, 1522/ Begleittext von Ingetraut Ludolphy. 3. Aufl. L: Edition, 1982. LXXVII Bl., 7 S.: Ill.

3 Volkstümliche Ausgaben und Übersetzungen der Werke Luthers sowie der biographischen Quellen

a) Auswahl aus dem Gesamtwerk

82 **Das Buch der Zitate:** 15000 geflügelte Worte von A-Z/ hrsg. von Gerhard Hellwig. Neuausgabe. M: Mosaik, 1981. 544 S. L". (Mosaik-Nachschlagewerk)

83 **Deutsche Literatur des 16. Jahrhunderts**/ hrsg. von Adalbert Elschenbroich. 2 Bde. M; W: Hanser, 1981. 1276 S. L 8-24. 196-199. 356-379. 740-756. 1016-1028+".

84 **Geflügelte Worte:** Zitate, Sentenzen und Begriffe in ihrem geschichtlichen Zusammenhang/ zsgest. und kommentiert von Kurt Böttcher ... L: Bibliographisches Institut, 1981. 778 S. L".

85 **Geflügelte Worte:** Zitate, Sentenzen und Begriffe in ihrem geschichtlichen Zusammenhang/ zsgest. und kommentiert von Kurt Böttcher ... 2., unv. Aufl. L: Bibliographisches Institut, 1982. 778 S. L".

86 Hutten; Müntzer; Luther: **Werke in zwei Bänden**/ ausgew. und eingel. von Siegfried Streller. Textrevision von Christa Streller. Bd. 2: **Luther.** 4. Aufl. B: Aufbau, 1982. 436 S.: Ill. (Bibliothek deutscher Klassiker)

87 Kunst, Hermann: **Martin Luther:** ein Hausbuch. 2. Aufl. S: Kreuz, 1982. 467 S.

88 Luther, Martin: **Aus rechter Muttersprache**/ hrsg. von Walter Sparn. F: Insel, 1983. 243 S.: Ill. (Insel-Almanach; 1983)

89 Luther, Martin: **Ausgewählte Schriften**/ eingel. und hrsg. von Karl Gerhard Steck. Originalausgabe. F: Fischer, 1983. 284 S. (Fischer-Taschenbücher; 6547)

90 Luther, Martin: **Dein Wort ist meines Herzens Freude:** Trost aus den Psalmen/ hrsg. von Theodor Brandt. Wuppertal: Brockhaus, 1982. 125 S. (Brockhaus Taschenbuch; 323)

91 Luther, Martin: **Freude hat mein Herz erfüllt**/ Textauswahl und Gestaltung von F. Christian Trebing. Hammersbach: Wort im Bild, [1982]. [10] S.: Ill.

92 [Luther, Martin]: **Gebete Martin Luthers:** eine Gebetshilfe/ hrsg. von Hans-Joachim Kandler. Bielefeld: Luther, 1982. 69 S.

93 Luther, Martin: **Grundtexte christlichen Glaubens**/ hrsg. und eingel. von Herbert Schultze. GÖ: V&R, 1982. 61 S.

94 [Luther, Martin]: **Ein Herz, das voll Freude ist ...:** Martin Luther über den Menschen/ ausgew. von Hans Christian Knuth. GÜ: GVH, 1983. 80 S.: Ill. (Gütersloher Taschenbücher Siebenstern; 1072)

95 [Luther, Martin]: **Ich, Martin Luther:** starke Sprüche über Weiber, Fürsten, Pfaffen undsoweiter/ ausgew. und übers. von Arnulf Zitelmann. F: Eschborn, 1982. [Unpag.]. – Bespr.: Dienst, Karl: Lu 54 (1983), 93f.

96 [Luther, Martin]: **Luther as interpreter of Scripture:** a source collection of illustrative samples from the expository works of the reformer in Luther's Works, American edition/ zsgest. und eingel. von Hilton C. Oswald und George S. Robbert. StL: Concordia, 1982. 126 S.

97 [Luther, Martin]: **Dem Luther aufs Maul geschaut:** Kostproben seiner sprachlichen Kunst/ ausgew. und eingel. von Thomas Maess. L: Koehler und Amelang; Wiesbaden: Drei Lilien, 1982. 105 S.: Ill.

98 [Luther, Martin]: **Dem Luther aufs Maul geschaut:** Kostproben seiner sprachlichen Kunst/ ausgew. und eingel. von Thomas Maess. 2. Aufl. L: Koehler und Amelang, 1983. 105 S.: Ill.

99 [Luther, Martin]: **Luther im Kreise der Seinen:** Briefe, Gedichte, Fabeln, Sprichwörter und Tischreden/ ausgew. von Otto Clemen. 6. Aufl. F: Insel, 1983. 89 S. (Insel-Bücherei; 227)

100 [Luther, Martin]: **Lutherworte, Lutherreime.**

Wuppertal: Oncken, 1983. 63 S. (Oncken-Mini-Bücher)

101 [Luther, Martin]: **Martin Luther**/ Textauswahl von Siegried Streller. B: Neues Leben, 1983. 31 S.: Ill. (Poesiealbum; 184)

102 [Luther, Martin]: **Martin Luthers Lebensweg**/ aus seinen eigenen Worten zsgest. von Siegfried Heinzelmann. 7. Aufl. Neuffen/Württ.: Sonnenweg, 1978. 15 S.

103 [Luther, Martin]: **Martin Luthers Lebensweg**/ aus seinen eigenen Worten zsgest. von Siegfried Heinzelmann. 9. Aufl. Neuffen/Württ.: Sonnenweg, 1981. 15 S.

104 [Luther, Martin]: **Mit Luther im Gespräch:** Studientexte für die Gemeindearbeit/ im Auftrag des Präsidiums des Evang. Kirchentages in der DDR hrsg. vom Vorbereitenden Ausschuß Wittenberg 1983. Redaktion Hansjürgen Schulz. Originalausgabe. B: EVA, 1983. 150 S.: Ill.

105 [Luther, Martin]: **Mit Luther im Gespräch:** heutige Konfrontationen/ hrsg. von Hansjürgen Schulz. Lizenzausgabe. M: Kaiser, 1983. 156 S. [Bearbeitung von LuB 1984, Nr. 104] – Bespr.: Kantzenbach, F[riedrich] W[ilhelm]: DPfBl 83 (1983), 360.

106 [Luther, Martin]: **Pfeffernüsse aus den Werken von Doktor Martin Luther**/ zusammengetragen von Günter Schulze. B: Volk und Wissen, 1982. 110 S.: Ill.

107 Luther, Martin: **Rechte Klugheit**/ aus Luthers Auslegung des 90. Psalms. 2. Aufl. B: EVA, 1982. 18 S.

108 Luther, Martin: **Renæssance og Reformation:** et tekstudvalg (Renaissance und Reformation: eine Textauswahl)/ hrsg. von Jan Lindhardt. København: Nyt Nordisk: Arnold Busck, 1982. 125 S. (Religion: tekster og temaer)

109 [Luther, Martin]: **Rutâ ni yoru hibi no mikotoba** (Das Wort für jeden Tag von Martin Luther)/ hrsg. und übers. von Nabetani Gyôji. Tôkyô: Seibun-sha, 1981. 403, 8 S.

110 [Luther, Martin]: **Stärke uns den Glauben:** Glaubensworte Martin Luthers/ zsgest. von Siegfried Heinzelmann. Konstanz: Sonnenweg, 1982. 16 S.

111 [Luther, Martin]: **Výběr z prací Martina Luthera** (Auswahl aus dem Werk Martin Luthers [Disputatio pro declaratione virtutis indulgentiarum u. a.] ⟨tschech.⟩). In: 069, 185-198.

112 Luther, Martin: **Das Wort Gottes hat alles gehandelt:** bibeltreue Lebensworte/ zsgest. von Ernst Wilhelm Kohls. Lahr-Dinglingen: St.-Johannis-Druckerei Schweickhardt, 1982. 64 S. (Reihe ausgewählte Kostbarkeiten; 03414)

b) Einzelschriften und Auszüge aus ihnen

113 **All mein Gedanken, die ich hab:** deutsche Lieder des 15. und 16. Jahrhunderts/ hrsg. von Ingeborg Spriewald. B: Union, 1982. 459 S. L".

114 Ansaldi, Jean: **Le De homine de Martin Luther.** EThR 57 (1982), 473-489.

115 **Die Bibel:** die ganze heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments/ nach der deutschen Übers. Martin Luthers. Mit den Kupferstichen von Matthäus Merian. GÜ: Bertelsmann-Lesering; S: Europäische Bildungsgemeinschaft; W: Buchgemeinschaft Donauland; B; W: Deutsche Buch-Gemeinschaft, [1978]. 909, 283 S.: Ill.

116 **Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments**/ nach der Übers. Martin Luthers. 5. Aufl. B; Altenburg: Evang. Hauptbibelgesellschaft, 1981. 896, 319 S.

117 **Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments**/ nach der Übers. Martin Luthers. 3. Aufl. B; Altenburg: Evang. Hauptbibelgesellschaft, 1982. 896, 319 S.: 1 Kt.

118 **Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments**/ nach der Übers. Martin Luthers. Revidierter Text, 6. Aufl. B; Altenburg: Evang. Hauptbibelgesellschaft, 1982. 896, 319 S.

119 **Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments**/ nach der Übers. Martin Luthers. Revidierter Text AT 1964, NT 1956. B; Altenburg: Evang. Hauptbibelgesellschaft, 1981. 869, 319 S.

120 **Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments**/ nach der Übers. Martin Luthers. Revidierter Text AT 1964, NT 1956. 3. Aufl. B; Altenburg: Evang. Hauptbibelgesellschaft, 1982. 845, 258 S.

121 **Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments:** mit Apokryphen/ nach der Übers. Martin Luthers. Revidierter Text. [S: Deutscher Bücherbund, 1977]. 1554 S. in getr. Zählung: Kt.

122 **Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments:** Textfassung 1912/ nach der Übers. Martin Luthers. S: Deutsche Bibelgesellschaft, 1982. 1286 S. in getr. Zählung: Kt.

123 **Das Buch Esther**/ übers. von Martin Luther. Titelbilder und Initialen von F. W. Kleukens und C. H. Kleukens. [F]: Insel, 1983. XXIX S. (Insel-Bücherei; 1019)

124 [Luther, Martin] **Luthers Acta Augustana 1518 deutsch:** Dokumente vom letzten Gespräch Roms mit Luther vor seiner Exkommunikation

Acta Fratris M. Lutheri Augustiniani apud Legatum Apostilicum Augustae 1518 [Acta Augustana] ⟨dt.⟩/ ausgew. und eingel. von Klaus-Peter Schmid. Augsburg: FDL, 1982. 179 S.: Ill.

125 Luther, Martin: **An den christlichen Adel deutscher Nation. Von der Freiheit eines Christenmenschen. Sendbrief vom Dolmetschen**/ mit einer kurzen Biographie und einem Nachwort hrsg. von Ernst Kähler. Nachdruck der Ausgabe S, 1980. S: Reclam, 1982. 174 S. (Universal-Bibliothek; 1578)

126 Luther, Martin: **To the Christian nobility of the German nation** (*An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung* ⟨engl.⟩)/ übers. und kommentiert von C. M. Jacobs. Überarb. von James Atkinson. In: 024, 149-234.

127 [Luther, Martin]: **Luther, wie ihn keiner kennt:** Lutherbriefe aus dem Alltag (*Briefe* ⟨dt.⟩)/ neu entdeckt [d. i. hrsg.] von Reimar Zeller. Mit einem Nachwort von Otto Hermann Pesch. FR; BL; W: Herder, 1982. 207 S.: Ill.

128 [Luther, Martin]: **Vom getrosten Leben:** Martin Luthers Trostbriefe (*Briefe* ⟨dt.⟩)/ hrsg. von Gerhard Blail. S: Steinkopf, 1982. 127 S.

129 [Luther, Martin]: **At kende Kristus som den korsfæstede** (Christus als den Gekreuzigten zu kennen [*WA Br* 1, 35 (11) ⟨dän.⟩])/ übers. von Kresten Drejergaard. Præsteforeningens blad 72 (København 1982), 525 f.

130 Luther[, Martin]: **Brieven uit de beslissende jaren van zijn leven** (Luther: Briefe aus den entscheidenden Jahren seines Lebens [*Briefe* ⟨holl.⟩])/ hrsg. und übers. von J[ohannes] P[ieter] Boendermaker. Baarn: ten Have, 1982. 199 S.

131 [Luther, Martin] **Die 95 Thesen Martin Luthers** (*Disputatio pro declaratione virtutis indulgentiarum* ⟨dt.⟩)/ übers. und kommentiert von Ingetraut Ludolphy. Lizenzausgabe, 1. Aufl. Erlangen: Martin Luther, 1983. 39 S.

132 Luther, Martin: **Der 51. Psalm:** ein Grundkurs des christlichen Glaubens/ übers. und als Meditationsbuch dargeboten von Hermann Kleinknecht. M: Claudius, 1983. 174 S.

133 [Luther, Martin] **Martin Luthers geistliche Lieder:** mit Luthers Vorrede zum Waltherschen Chorgesangbüchlein (*Geistliche Lieder*)/ Auswahl und Nachwort von C. Höfer. 4. Aufl. F: Insel, 1983. 67 S. (Insel-Bücherei; 144)

134 [Luther, Martin] Lutero, Martin: **Canti spirituali** (*Geistliche Lieder* ⟨ital./dt.⟩)/ eingel. und übers. von Benno Scharf. Mit gegenüberstehendem deutschen Text. Vorwort von Piersandro Vanzan. Brescia: Morcelliana, 1982. 230 S.

135 [Luther, Martin] **D. Martin Luthers Großer Katechismus 1529:** der älteste Erwachsenenkatechismus. 13., überarb. Aufl./ hrsg. von Gottfried Herrmann. B: EVA, 1982. 151 S. (Schrifttum der Vereinigung Selbständiger Evang.-Lutherischer Kirchen)

136 Luther, Martin: **Der Große und der Kleine Katechismus**/ ausgew. und bearb. von Kurt Aland und Hermann Kunst. Mit einem Geleitwort von Karl-Heinz Stoll und einer Einführung von Horst Reller. GÖ; ZH: V&R, 1983. 88 S.

137 [Luther, Martin] **Der kleine Katechismus Doktor Martin Luthers:** Gebete, Sprüche, Lieder. 21. Aufl. GÜ: GVH, 1982. 64 S. (Gütersloher Taschenbücher Siebenstern; 1000)

138 [Luther, Martin] **Der kleine Katechismus Doktor Martin Luthers:** in der gemeinsamen Fassung der Vereinigten Evang.-Luth. Kirche Deutschlands und der Evang. Kirche der Union. 13. Aufl. Hannover: LVH, 1983. 30 S.

139 [Luther, Martin] **Der kleine Katechismus Doktor Martin Luthers:** mit einem kirchlichen Anhang/ hrsg. vom Katechetischen Ausschuß der Evang. Kirche von Westfalen. Überarb. Aufl. Gladbeck: Schriftenmission, 1983. 64 S.

140 [Luther, Martin] **Der kleine Catechismus fur die gemeine Pfarherr vnd Prediger.** Mart. Luther. Wittemberg (*Der kleine Katechismus* ⟨dt./engl.⟩): what does this mean?; in observance of the 450th anniversary of Martin Luther's Small catechism 1529-1979. Appleton, Wis.: Aid Association for Lutherans, [1979]. 23 S.: Ill.

141 [Luther, Martin] **Das Magnifikat:** verdeutscht und ausgelegt durch D. Martin Luther/ mit einer Einführung von Helmut Riedlinger. FR; BL; W: Herder, 1982. 125 S.

142 Luther, Martin: **Le Magnificat** (*Das Magnificat verdeutscht und ausgelegt* ⟨franz.⟩)/ übers. von Albert Greiner. P: Nouvelle Cité, 1983. 166 S.

143 [Luther, Martin] **Het Magnificat:** in de volkstaal overgezet en uitgelegd door Maarten Luther, 1521 (*Das Magnificat verdeutscht und ausgelegt* ⟨niederl.⟩)/ übers. und hrsg. von Anno Lampe und Samuel Ijsseling. Eingel. von H[elmut] Riedlinger. Ijsselstein: Unistad, 1983. 152 S.

144 [Luther, Martin] **Predigten Martin Luthers durch das Kirchenjahr**/ ausgew., übers. und eingel. von Peter Manns. Bd. 1: **Fastenzeit, Ostern, Pfingsten.** MZ: Grünewald, 1983. 126 S. (Topos-Taschenbücher; 128)

145 [Luther, Martin]: **Luther im Gespräch:** Aufzeichnungen seiner Freunde und Tischgenos-

sen (*Tischreden* ⟨dt.⟩)/ nach den Urtexten der Tischreden übertr. und hrsg. von Reinhard Buchwald. F: Insel, 1983. 437 S. (Insel Taschenbuch; 670)

146 [Luther, Martin] **Luthers Tischreden** (*Tischreden* ⟨dt.⟩)/ mit Ill. von Lucas Cranach d. Ä. Ausgew. und hrsg. von Manfred Kluge. M: Heyne, 1983. 111 S.: Ill. (Heyne-Ex-Libris; 94)

147 [Luther, Martin]: **»Die Welt ist wie ein betrunkener Bauer«:** aus den Tischreden Martin Luthers (*Tischreden* ⟨dt.⟩)/ ausgew. und übertr. von Peter Karner. FR; BL; W: Herder, 1982. 117 S.

148 [Luther, Martin]: **»Die Welt ist wie ein betrunkener Bauer«:** aus den Tischreden Martin Luthers (*Tischreden* ⟨dt.⟩)/ ausgew. und übertr. von Peter Karner. 3. Aufl. FR; BL; W: Herder, 1983. 117 S.

149 Luther, [Martin] Maarten: **Tafelgesprekken:** om dagelijks uit te lezen (*Tischreden:* um täglich daraus zu lesen ⟨niederl.⟩)/ ausgew. und bearb. von Sipke van der Land. Kampen: Kok, [1982]. 70 S.

150 Luther, Martin: **Tröstungen:** zwei Schriften [*Tessaradecas consolatoria pro laborantibus et oneratis* ⟨dt.⟩. *Ein Sermon von der Bereitung zum Sterben*]/ vermittelt von Rudolf Bohren. M: Kaiser, 1983. 144 S. (Lese-Zeichen)

151 [Luther, Martin] **D. Martin Luthers Schrift Von der Freiheit eines Christenmenschen**/ hrsg. von Martin Willkomm. Für den Neudruck durchges. von Johannes Wilde. 7. Aufl. B: EVA, 1982. 29 S.

152 [Luther, Martin]: **Da liberdade cristã** (*Von der Freiheit eines Christenmenschen* ⟨port.⟩). Igreja Luterana 42 (Porto Alegre 1982) Heft 4, 1-5.

153 [Luther, Martin]: **Von der Lutherrose** [WA Br 5, 444f (1628)]. Jahrweiser für die evang. Gemeinden in Brasilien 54 (São Leopoldo 1982), 97.

154 **Das Neue Testament deutsch von D. Martin Luther:** Ausgabe letzter Hand 1545/46; unveränderter Text in modernisierter Orthographie. B: Evang. Hauptbibelgesellschaft; S: Deutsche Bibelgesellschaft, 1982. 501 S.: 1 Fak. – Bespr.: Nestle, Dieter: DPfBl 83 (1982), 259f.

155 **Der Prophet Jona:** nach Martin Luther/ mit 12 Radierungen von Marcus Behmer. 1.-3. Tsd. F: Insel, 1983. 27 S.: 12 Ill. (Insel-Bücherei; 1018)

156 **Unterweisung im Glauben:** der Kleine Katechismus D. Martin Luthers, Bibelsprüche, die biblischen Bücher, das Kirchenjahr, Gesangbuchlieder. Allgemeine Ausgabe. 23. Aufl. B: EVA, 1980. 127 S.

157 **Unterweisung im Glauben:** der Kleine Katechismus D. Martin Luthers, Bibelsprüche, die biblischen Bücher, das Kirchenjahr, Gesangbuchlieder. Ausgabe für die Evang.-luth. Landeskirche Sachsens. 23. Aufl. B: EVA, 1980. 127, 7 S.

4 Bilder, Bildbiographien, Denkmäler, Lutherstätten, Ausstellungen

158 Ackermann, Irmgard: **Die Lutherdenkmale in der DDR.** In: 070, 11-131: Ill.

159 Ambros, Paul; Rößling, Udo: **Reisen zu Luther:** Wirkungs- und Gedenkstätten. B: Tourist: Nikolai, 1983. 206 S.: Ill., Ktn.

160 Arndt, Gerda Maria: **Ein Schatzhaus der Reformation:** Besuch im Eisenacher Lutherhaus. Christlicher Hauskalender 36 (1982), 91-97: 3 Ill.

161 Arnold, Wolfgang: **Luther als Tourist?** Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 150 (L 1983), 217f.

162 [**Ausstellungskatalog:** Martin Luther und seine Zeit – Museum für Deutsche Geschichte, Berlin, 1983]. In: 086, 12-96.

163 Beeskow, Hans-Joachim: **Lutherhalle Wittenberg – bedeutendstes reformationsgeschichtliches Museum.** In: 010, 24-26.

164 Beeskow, Hans-Joachim: **Die neue Lutherhalle.** Die Weltbühne 78 (1983), 341-343.

165 **Biblia:** deutsche Bibeln vor und nach Martin Luther = **Ausstellung der Universitätsbibliothek Heidelberg vom 15. Dezember 1982 bis 26. Februar 1983**/ hrsg. von Joachim-Felix Leonhard. HD: Universitätsbibliothek, 1982. 272 S.: Ill. (Heidelberger Bibliotheksschriften; 5)

166 Bösinger, Rudolf: **Gesucht:** der echte Luther; alte Ansichtskarten zu Luthers Leben aus der Sammlung von Richard Meinel. S: Steinkopf, 1982. 79 S.: Ill.

167 Breitenbruch, Bernd: **Predigt, Traktat und Flugschrift im Dienste der Ulmer Reformation = Ausstellung zur 450. Wiederkehr ihrer Durchführung im Jahre 1531, Ulm, Schwörhaus, 21. Mai – 31. Juli 1981.** Weissenhorn: Konrad,

1981. 132 S.: Ill. (Veröffentlichungen der Stadtbibliothek Ulm; 1)

168 Bretschneider, Klaus: **Ein Wort aus Martin Luthers Geburtsstadt Eisleben.** In: 010, 37-40.

169 Brokering, Herbert: **The Luther journey.** StL: Concordia, 1980. 96 S.

170 **Das Buch der Köpfe:** 3000 berühmte Leute von der Antike bis zur Gegenwart. M: Mosaik, 1981. 358 S.: Ill. L 196.

171 **Christliche Kunst im Kulturerbe der Deutschen Demokratischen Republik/** hrsg. vom Hauptvorstand der Christlich Demokratischen Union Deutschlands in Zusammenarbeit mit dem Institut für Denkmalpflege. B: Union, 1982. 406 S.: 432 Ill. [Vgl. LuB 1984, Nr. 194]

172 **Confessio Augustana:** die Reformation in Lippe = **Ausstellung des Nordrhein-Westfälischen Staatsarchivs Detmold in Verbindung mit der Lutherischen Klasse der Lippischen Landeskirche.** Detmold: Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv, 1980. 96 S. (Veröffentlichungen der Staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen: Ausstellungskataloge staatlicher Archive; 13)

173 **Deutsche Geschichte:** 500-1789; Museum für Deutsche Geschichte/ hrsg. vom Museum für Deutsche Geschichte, Abt. Feudalismus; Abt. Publikationen. B: Museum für Deutsche Geschichte, [1980]. 96 S.: Ill. L 31f. 44f.

174 Diwald, Hellmut; Jürgens, Karl-Heinz: **Martinus LutheR D.:** Lebensbilder. Bergisch Gladbach: Lübbe, 1982. 235 S.: 244 Ill., Ktn.

175 **Die Einführung der Reformation in Ulm:** Geschichte eines Bürgerentscheids = **Ausstellung des Stadtarchivs Ulm 2.-22. November 1980 im Schwörhaus:** Katalog/ bearb. von Hans Eugen Specker und Gebhard Weig. In: 017, 47-230: Ill.

176 **Erfurt – Luther – Dialoge = Ausstellung zur Martin-Luther-Ehrung 1983 der Deutschen Demokratischen Republik:** Galerie am Fischmarkt / Haus zum Roten Ochsen; 5. Mai bis 15. November 1983. Erfurt: Druckerei Fortschritt, [1983]. 115 S.: Ill. [Vgl. LuB 1984, Nr. 1483]

177 **Evangélikunág a Magyar kultúrábam:** vezetö az cillandó kiallításhoz = **Luthertum in der ungarischen Kultur:** Führer zu der ständigen Ausstellung. BP: Evangélikus Országos Múzeum, [1979]. 63 S.: Ill.

178 **Luthertum in der ungarischen Kultur = Führer durch die Dauerausstellung** (Evangélikunág a Magyar kultúrábam ⟨dt.⟩)/ Text von Tibor Fabiny. Aus dem Ungarischen übers. von Petra Szabó. BP: Evang. Landesmuseum in Ungarn, [1980]. 44 S.: 48 Ill.

179 **Luterilaisuus Unkarin kulttuwissa:** pysyvän näyttelyn esite (Evangélikunág a Magyar kultúrábam ⟨finn.⟩). BP: Unkarin Luterilaisen Kirkon Museo, [1979]. 42 S.: 48 Ill.

180 Ewald, Vera-Gisela: **Die Gedenkstätten der frühbürgerlichen Revolution in Vorbereitung auf die Martin-Luther-Ehrung der DDR 1983.** Neue Museumskunde 26 (1983), 91-100: Ill.

181 Ewald, Vera-Gisela: **Martin-Luther-Gedenkstätten in der DDR.** In: 045, 217-227: Ill.

182 Fait, Joachim: **Restaurierte Luther-Stätten:** ein aktiver Beitrag zur Bewahrung des humanistischen Erbes. Bildende Kunst 30 (1983), 235-240: Ill.

183 Findeisen, Peter: **Wittenberg und Eisleben.** In: 070, 135-161: Ill.

184 Flügel, Katharina: **Kunst der Reformationszeit:** Ausstellung in den Staatlichen Museen zu Berlin. Bildende Kunst 30 (1983), 223-228: Ill.

185 Franke, Harry: **Raumschmuck zu Ehren Martin Luthers.** Christlicher Kinderkalender 35 (1983), 40-46: Ill.

186 Harksen, Sibylle: **Die Schloßkirche zu Wittenberg.** 4. Aufl. B: Union, 1982. 31 S.: Ill. (Das christliche Denkmal; 71)

187 Hellmund, Dietrich: **Martin Luther – die Welt der Reformation auf den Briefmarken der Welt:** unter die Lupe genommen. M: Claudius; Aschaffenburg: Pattloch, 1983. 112 S.: Ill.

188 Hintzenstern, Herbert von: **Luther in Eisenach/** mit Zeichnungen von Erich Bock. 4., veränd. Aufl. Eisenach: Eisenach-Information, 1983. 46 S.: Ill.

189 **Illustrierte Flugblätter aus den Jahrhunderten der Reformation und der Glaubenskämpfe = [Ausstellung vom] 24. Juli bis 31. Oktober 1983/** hrsg. von Wolfgang Harms. Bearb. von Beate Rattay. Coburg: Neue Presse, 1983. XI, 330 S.: Ill. (Kataloge der Kunstsammlungen der Veste Coburg)

190 **Im Lutherjahr nach Coburg:** Martin Luther 1483-1983/ hrsg. vom Fremdenverkehrsamt Stadt und Land Coburg. Coburg: Neue Presse, [1983]. [12] S.

191 Junghans, Helmar: **Wittenberg als Lutherstadt.** 2., verb. Aufl. B: Union, 1982. 224 S.: 104 Ill. auf Taf., 18 Ill., 1 Faltkt.

192 Kaiser, Gerhard: **Erfurt und Eisenach.** In: 070, 163-209: Ill.

193 Kammer, Otto; Reuter, Fritz: **Auf den Spuren Luthers in Worms/** hrsg. vom Evang. Dekanat Worms. Worms: Evang. Dekanat, 1983. 24 S.: Ill.

194 **Kirchen, Klöster und ihre Kunstschätze in der**

DDR. M: Beck, 1982. 406 S.: 432 Ill. [Lizenzausgabe von LuB 1984, Nr. 171]

195 Klingenburg, Karl-Heinz: **Zum Luther-Denkmal von 1817:** bürgerliches und monarchisches Lutherbild. Bildende Kunst 30 (1983), 229-234: Ill.

196 Kober, Karl Max: **teatrum mundi:** Anmerkungen zu Werner Tübkes 1:10-Fassung »Bürgerliche Revolution in Deutschland«. Bildende Kunst 30 (1983), 246-251: Ill., 1 Falttaf. als Beilage.

197 **Köpfe der Lutherzeit**/ hrsg. von Werner Hofmann. [Ausstellung Hamburger Kunsthalle, 4. März – 24. April 1983]. M: Prestel, 1983. 318 S.: Ill.

198 Kruse, Joachim: **Lutherillustrationen im frühen 19. Jahrhundert.** In: 068, 194-226.

199 Läpple, Alfred: **Martin Luther:** Leben, Bilder, Dokumente. M; ZH: Delphin; Aschaffenburg: Pattloch, 1982. 287 S.: Ill.

200 Landesbibliothek Coburg, Schloß Ehrenburg: **Die Bibliothek zu St. Moriz als Zeugnis Coburger protestantischer Tradition = Ausstellung 5. 6. – 31. 10. 1983**/ bearb. von Jürgen Erdmann. Coburg: Neue Presse, 1983. 69 S.: Ill.

201 Lilje, Hanns: **Martin Luther:** in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten/ mit einem Anhang von Helmut Riege. 67.-74. Tsd. Reinbek bei HH: Rowohlt, 1982. 160 S.: Ill. (Rowohlts Monographien; 98)

202 Lilje, Hanns: **Martin Luther:** in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten/ mit einem Anhang von Helmut Riege. 75.-85. Tsd. Reinbek bei HH: Rowohlt, 1983. 159 S.: Ill. (Rowohlts Monographien; 98)

203 Lindner, Kurt: **Lutherstätten in Eisleben.** Eisleben: Museum der Lutherstadt Eisleben, 1981. 18 S.: Ill. (Schriftenreihe der Museen der Lutherstadt Eisleben)

204 Littel, Franklin H.: **Atlas zur Geschichte des Christentums** (The Macmillan atlas history of Christianity ⟨dt.⟩)/ dt. Bearbeitung von Erich Geldbach. Karthographie: Emanuel Hausmann. Wuppertal: Brockhaus, 1980. 168 S.: 194 Ktn. L".

205 **Luthers Leben, Werk und Wirkung = Begleittext zur Ausstellung des Lutherkomitees der Evangelischen Kirchen in der DDR im Predigerkloster zu Erfurt**/ hrsg. von Karlheinz Blaschke. B: EVA, 1983. 63 S.: Ill.

206 **Luthers Leben in Illustrationen des 18. und 19. Jahrhunderts:** 23. April bis 5. Oktober 1980; Kunstsammlungen der Veste Coburg, Coburger Landesstiftung/ hrsg. von Joachim Kruse. Coburg: Kunstsammlungen der Veste Coburg, [1980]. 240 S.: Ill. (Kataloge der Kunstsammlungen der Veste Coburg)

207 **Lutherstadt Worms**/ hrsg. von der Evang. Gesamtgemeinde Worms am Rhein. Bearb. von Walter Hotz. Worms am Rhein: Evang. Gesamtgemeinde, [1982]. 24 S.: Ill.

208 [Maedebach, Heino]: **Veste Coburg.** 7., überarb. Aufl. M; ZH: Schnell und Steiner, 1979. 24 S.: Ill. ([Kleine] Kunstführer; 871)

209 Magirius, Heinrich: **Torgau.** In: 070, 211-226: Ill.

210 Manns, Peter: **Martin Luther**/ mit 96 Farbtafeln von Helmuth Nils Loose und einem Geleitwort von Eduard Lohse. FR; BL; W: Herder; Lahr: Kaufmann, 1982. 224 S.: Ill. – Bespr.: G[ewalt], D[ietfried]: Religionsunterricht und Konfirmandenunterricht für Gehörlose und Schwerhörige: ein Informationsdienst 15 (März 1983), 55-57; Kantzenbach, F[riedrich] W[ilhelm]: DPfBl 83 (1983), 151; [Schmi]dt, [Rainer]: DPfBl 82 (1982), 559.

211 Manns, Peter: **Martin Luther:** an illustrated biography (Martin Luther ⟨engl.⟩)/ Fotographien von Helmuth Nils Loose. Eingel. von Jaroslav Pelikan. NY: Crossroad, 1982. 223 S.: Ill.

212 Manns, Peter: **Martin Luther:** Leben – Glauben – Wirkung/ Fotographien von Helmuth Nils Loose. FR; BL; W: Herder, 1982. 120 S.: Ill.

213 Manns, Peter: **Martin Luther:** l'homme, le chrétien, le réformateur (Martin Luther: Leben – Glauben – Wirkung ⟨franz.⟩)/ übers. und hrsg. von Daniel Olivier. Fotographien von Helmuth Nils Loose. P: Centurion, 1983. 136 S.: Ill.

214 **Martin Luther.** Teil 1: **Stationen eines Lebensweges**/ Autor: Hans Jürgen Nurkeit. Fotos: Wolfgang Schönborn; Klaus G. Beyer. Hrsg. vom Martin-Luther-Komitee der DDR. L: Seemann, [1983]. [12] Taf. in Mappe. [Vgl. LuB 1984, Nr. 220]

215 **Martin Luther:** Leben und Werk = **Zentrale Ausstellung des Lutherkomitees der Evangelischen Kirchen in der DDR:** 7. Mai bis 31. August 1983 Predigerkloster Erfurt, Meister-Eckehart-Straße 1 – Kunstdienst der Evangelischen Kirche/ Konzeption von Karlheinz Blaschke; Helmar Junghans; Karl-Heinz Meißner. Hrsg. von Karl-Heinz Meißner. B: EVA, 1983. 43 S.: Ill.

216 **Martin Luther:** sein Leben in Bildern und Texten/ Einführung von Gerhard Ebeling. Hrsg. von Gerhard Bott; Gerhard Ebeling; Bernd Moeller. Bildredaktion Jutta Zander-Seidel. Fotografien Hermann Michels. Gestaltet von Willy Fleck-

haus. F: Insel, 1983. 344 S.: 291 Ill., Kt. – Bespr.: Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: DPfBl 83 (1983), 360f.

217 **Martin Luther auf der Veste Coburg:** ein Wegweiser durch die Luther-Zimmer und die Sonderausstellung zum Lutherjahr 1983/ bearb. von Susanne Netzer und Roland Schorr. Coburg: Neue Presse, 1983. 16 S.: Ill.

218 **Martin Luther 1483-1546:** ein Begleitheft durch die Hauptausstellung der Staatlichen Lutherhalle Wittenberg/ bearb. unter Leitung von Elfriede Starke. Wittenberg: Staatliche Lutherhalle, 1983. 48 S.: Ill.

219 **Martin Luther 1483-1546:** frühbürgerliche Revolution; Universität Wittenberg = **Ausstellungsführer der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg/** hrsg. von der Zentralen Kustodie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Naumburg: Fachbuchdruck, [1983]. [16] S.: Ill.

220 **Martin Luther und seine Weggefährten in zeitgenössischen Darstellungen/** Autor: Hans Jürgen Nurkeit. Fotos: Wolfgang Schönborn; Klaus G. Beyer. Hrsg. vom Martin-Luther-Komitee der DDR. L: Seemann, [1983]. [12] Taf. in Mappe. [Vgl. LuB 1984, Nr. 214]

221 Menzel, Ruth; Kober, Rudolf: **Bildkünstlerische Dialoge zu Luther.** Bildende Kunst 30 (1983), 241-245: Ill.

222 Mertens, Klaus: **Die Stadtkirchen in Thüringen.** B: EVA, 1982. 191 S.: Ill., Taf.

223 **Mit unsrer Macht ist nichts getan ...:** Anstöße zum Kirchentag 1983 Worms/ hrsg. im Auftrag des Evang. Dekanats Worms von Edgar Hoffmann in Zusammenarbeit mit Kurt Bendler ... Worms: Schimanski, 1983. 80 S.: Ill., 1 Beilage.

224 Mrusek, Hans-Joachim: **Das Stadtbild von Wittenberg zur Zeit der Universität und der Reformation.** Wittenberg: Stadtgeschichtliches Museum, 1977. 74 S.: Ill. (Schriftenreihe des Stadtgeschichtlichen Museums Wittenberg; 1)

225 Müller, Karl Bernhard: **Lutherstadt Eisleben:** Bekanntes und Unbekanntes. Kassel: Selbstverlag, [1979]. 184 S.: 140 Ill.

226 **Münzen und Medaillen zur Reformation:** 16. bis 20. Jahrhundert; aus dem Besitz des Kestner-Museums Hannover = **Sonderausstellung des Kestner-Museums Hannover zum 500. Geburtstag von Martin Luther vom 19. Mai bis 25. Juli 1983/** bearb. von Margildis Schlüter. Hannover: Kestner-Museum, 1983. XVII, 176 S.: Ill.

227 Noth, Werner: **Führer durch die Wartburg.** Eisenach: Wartburg-Stiftung, 1976. 95 S.: Ill.

228 Noth, Werner: **Kleiner Rundgang durch die Wartburg.** Eisenach: Wartburg-Stiftung, 1978. 94 S.: Ill.

229 Noth, Werner: **Kleiner Rundgang durch die Wartburg.** Eisenach: Wartburg-Stiftung, 1980. 92 S.: Ill.

230 Noth, Werner: **Die Wartburg:** Denkmal und Museum; mit Aufnahmen von Klaus G. Beyer. L: Koehler und Amelang, 1983. 151 S.: 105 Taf. L".

231 Pauli, Frank: **Luthers Landschaft:** Ortsgespräche – Zeitaufnahmen. Hannover: LVH, 1982. 192 S. – Bespr.: Herntrich, Hans Volker: LM 22 (1983), 32.

232 **Reformation and society in Germany 1500-1530:** an exhibition in the Long Room, Trinity College, Dublin, Autumn 1980 – Summer 1981/ mit Unterstützung des Goethe-Instituts, Dublin. Dublin: Library, Trinity College, [1980]. 117 S.: Fak.

233 **Reformationsschriften der Fürst-Georg-Bibliothek zu Dessau:** Ausstellungs- und Informationsschrift [Sonderausstellung vom 18. Mai bis 31. Oktober 1983]/ hrsg. vom Staatlichen Museum Schloß Mosigkau. Ausstellung und Textheft von Walter Bellmann; Renate Flügel; Dietrich Patzschke. L: Messedruck, [1983]. 27 S.: Ill.

234 Reinitzer, Heimo: **Biblia deutsch:** Luthers Bibelübersetzung und ihre Tradition = Ausstellung im Zeughaus der Herzog August Bibliothek vom 7. Mai bis 13. November 1983. Wolfenbütteler Bibliotheks-Informationen 8 (1983) Heft 1, 1-4: 1 Taf.

235 Reinitzer, Heimo: **Biblia deutsch:** Luthers Bibelübersetzung und ihre Tradition = Ausstellung in der Zeughaushalle der Herzog August Bibliothek, 7. Mai bis 13. November 1983 / Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, 21. November 1983 bis 25. Februar 1984. Wolfenbüttel: Herzog August Bibliothek; HH: Wittig, 1983. 333 S.: Ill. (Ausstellungskataloge der Herzog August Bibliothek; 40)

236 [Reuter, Fritz]: **Luther-Zimmer im Museum der Stadt Worms:** Andreasstift. Worms: Wormser Verlagsdruckerei, 1983. [16] Bl.: Fak. (Bildhefte des Museums der Stadt Worms; 5)

237 Röhm, Eberhard; Thierfelder, Jörg: **Das Lutherbild im Wandel der Zeiten.** Entwurf (1982) Heft 2, 38-53: Ill.

238 Rogge, Joachim: **Martin Luther:** sein Leben, seine Zeit, seine Wirkungen; eine Bildbiographie. B: EVA; GÜ: GVH, 1982. 391 S.: 544 Ill. auf Taf.

239 Scharf, Helmut: **Bau- und Kunstdenkmale in Stadt und Kreis Eisenach.** Teil 2: **Stadt Eisenach.** [Eisenach: Eisenach-Information], 1981.

88 S.: Ill. L 44-47+". (Eisenacher Schriften zur Heimatkunde; 15)

240 Schoder, Hans: **Zur Pflege der Lutherstätten in Thüringen.** In: 045, 203-216: Ill.

241 Schulz, Wolfgang: **Martin Luther:** Führer zu den Lutherstätten. B: Stiftung Deutschlandhaus, 1982. 134 S.: 53 Ill.

242 Schulze, Ingrid: **Die Stadtkirche St. Marien zu Wittenberg.** 3. Aufl. B: Union, 1981. 29 S.: Ill. (Das christliche Denkmal; 70)

243 Sprusansky, Svetozar: **Ausstellungskatalog** [450 Jahre Reformation in Schwabach]. In: 077, 13-32.

244 Starke, Elfriede: **Kostbarkeiten der Lutherhalle Wittenberg/** mit Fotografien von Volkmar Herre. B: EVA, 1982. 131 S.: Ill.

245 Tümpel, Christian: **Zur Geschichte der Lutherdenkmäler/** unter Mitarbeit von Otto Kammer. In: 068, 227-247.

246 Uhrhan, Heinrich: **Lutherstadt Worms, Dreifaltigkeitskirche:** Reformations-Gedächtniskirche. Worms am Rhein: Evang. Dreifaltigkeitsgemeinde, [1980?]. 34 S.: Ill.

247 **450 Jahre Reformation in Esslingen = Ausstellung des Stadtarchivs Esslingen vom 31. Oktober 1981 – 17. Januar 1982 im Schwörhaus am Marktplatz/** Ausstellung und Katalog: Walter Bernhard. Esslingen: Stadtarchiv, 1981. 198 S.: Ill.

248 Wagner, Rainer: **Luther:** die historischen Stätten. Originalausgabe. F; W: Ullstein, 1983. 174 S.: [8] Bl. Taf. (Ullstein Buch; 34134)

249 **Die Wartburg/** [hrsg. von der Wartburg-Stiftung]. Eisenach: [Wartburg-Stiftung, 1978]. 39 S.: Ill.

250 Wiederanders, Gerlinde: **Lutherdenkmäler in der DDR.** In: 037, 145-158.

251 Zahrnt, Heinz: **Martin Luther in seiner Zeit für unsere Zeit/** Bildredaktion von Hans Dollinger. M: Süddeutscher Verlag, 1983. 260 S.: 278 Ill. – Bespr.: Kantzenbach, F[riedrich] W[ilhelm]: DPfBl 83 (1983), 151.

252 Zimmermann, Klaus: **Martin Luthers Leben:** Illustrationen des 19. Jahrhunderts; zum 500. Geburtstag Martin Luthers (1483-1983)/ hrsg. von der Evang.-luth. Kirchengemeinde Coburg – St. Moriz. Coburg: Neue Presse, 1983. 36 S.: Ill.

253 Zschelletzschky, Herbert: **Papstthronsturz, Rettungsseil und Riesenfeder:** drei lebenskräftige reformatorische Kampfbildmotive. Bildende Kunst 30 (1983), 218-222: Ill.

B DARSTELLUNGEN

1 Biographische Darstellungen

a) Das gesamte Leben Luthers

254 Aland, Kurt: **Geschichte der Christenheit.** Bd. 2: **Von der Reformation bis in die Gegenwart.** GÜ: GVH, 1982. 540 S. L 35-143. – Bespr.: Haendler, Gert: ThLZ 108 (1983), 434f.

255 Aland, Kurt: **Die Reformation Martin Luthers.** GÜ: GVH, 1982. 158 S. (Gütersloher Taschenbücher Siebenstern; 1405)

256 Beutin, Wolfgang: **Der radikale Doktor Martin Luther:** ein Streit- und Lesebuch. Köln: Pahl-Rugenstein, 1982. 222 S. (Kleine Bibliothek; 271) – Bespr.: Krause, Fritz: Marxistische Blätter 21 (1983), 119f.

257 Beuys, Barbara: **Und wenn die Welt voll Teufel wär:** Luthers Glaube und seine Erben. Reinbek bei HH: Rowohlt, 1982. 605 S. – Bespr.: Grote, Heiner: MD 33 (1982), 114; Jeziorowski, Jürgen: LM 22 (1983), 42f.

258 Bornkamm, Heinrich: **Martin Luther:** Chronik seines Lebens. In: 085, 13-46. 451f.

259 Clair, Colin: **A history of European printing.** LO; NY: Academic, 1976. IX, 526 S. L".

260 **Deutsche Geschichte/** hrsg. von Heinrich Pleticha. Bd. 6: **Reformation und Gegenreformation:** 1517-1618/ von Winfried Böhm ... GÜ: Lexikothek, 1983. 384 S.: Ill., graph. Darstn., Ktn.

261 Diwald, Hellmut: **Anspruch auf Mündigkeit:** um 1400-1555. Ungek. Ausgabe. F; W: Ullstein, 1982. 484 S.: Ill. (Propyläen-Geschichte Europas; 1) (Ullstein-Buch; 4771)

262 Diwald, Hellmut: **Luther:** eine Biographie. Bergisch Gladbach: Lübbe, 1982. 384 S. – Bespr.: Grote, Heiner: MD 33 (1982), 114.

263 Ebeling, Gerhard: **Martin Luthers Weg und Wort.** F: Insel, 1983. 100 S. (Insel Taschenbuch; 439) [Einl. zu LuB 1984, Nr. 216]

264 Elton, Geoffrey R.: **Europa im Zeitalter der Reformation:** 1517-1559 (Reformation Europe 1517-1559 ⟨dt.⟩)/ übers. von Jürgen Schwarz. Für die 2. Aufl. überarb. von Franziska Jäger-von

Hoesslin. M: Beck, 1982. 326 S. L 11-30+". (Beck'sche Sonderausgaben)

265 Elton, G[eoffrey] R[udolph]: **A Europa durante a Reforma** (Reformation Europe 1517-1559 ⟨port.⟩)/ übers. von Ana Hatherly. Lisboa: Presença, 1982. 268 S. – Bespr.: Weirich, Paulo: Igreja Luterana 42 (Porto Alegre 1982) Heft 3, 44f.

266 Exalto, K[arel]: **Luther.** In: 061, 7-32.

267 Freund, Michael: **Deutsche Geschichte:** von den Anfängen bis zur Gegenwart/ fortgef. von Thilo Vogelsang und Gerhard Hellwig. Taschenbuchausgabe. 1. Aufl. Neu überarb. und erw. Ausgabe. M: Goldmann, 1981. 1103 S.: Ill., Kt. (Goldmann-Sachbuch; 11325)

268 Friedenthal, Richard: **Luther:** sein Leben und seine Zeit. 6. Aufl. 80.-89. Tsd. M; ZH: Piper, 1982. 680 S.: 38 Ill.

269 Friedenthal, Richard: **Luther:** sein Leben und seine Zeit. 7. Aufl. 90.-104. Tsd. M; ZH: Piper, 1982. 680 S.: 38 Ill.

270 Friedenthal, Richard: **Luther:** sein Leben und seine Zeit. S: Deutscher Bücherbund, [1980]. 680 S.: 38 Ill.

271 Friedenthal, Richard: **Marut'in Rut'ŏ ŭi saengae** (Luther: sein Leben und seine Zeit ⟨korean.⟩)/ übers. von Kim Hyang-sŏk yŏk. 2 Bde. Seoul: Samsŏng Misul munhwa chaedan, 1978. 0. S.

272 Fuchs, Walther Peter: **Das Zeitalter der Reformation.** 6. Aufl. M: dtv, 1982. 222 S. (Handbuch der deutschen Geschichte; 8) (dtv; 4208)

273 **Die Grundlegung der modernen Welt:** Spätmittelalter, Renaissance, Reformation/ hrsg. und verfaßt von Ruggiero Romano und Alberto Tenenti. 81.-85. Tsd. F: Fischer, 1981. 363 S.: 28 Ill. (Fischer-Weltgeschichte; 12)

274 **Die Grundlegung der modernen Welt:** Spätmittelalter, Renaissance, Reformation/ hrsg. und verfaßt von Ruggiero Romano und Alberto Tenenti. 86.-90. Tsd. F: Fischer, 1982. 363 S.: 28 Ill. (Fischer-Weltgeschichte; 12)

275 Herrmann, Horst: **Martin Luther:** Ketzer wider Willen. M: Bertelsmann, 1983. 447 S.

276 Hinrichs, Ernst: **Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit.** M: Beck, 1980. 237 S. L". (Beck'sche Elementarbücher)

277 Imai, Susumu: **Ruta** (Martin Luther). Tokyo: Kodan-sha, 1982. 325 S. (Jinrui no chiteki isan; 26)

278 Irsigler, Franz: **Luthers Herkunft und Umwelt – Wirtschaft und Gesellschaft der Zeit.** In: 093, 17-40: Ill.

279 Iserloh, Erwin: **Geschichte und Theologie der Reformation im Grundriß.** 2., durchges. Aufl. PB: Bonifatius, 1982. 214 S.

280 Kemler, Herbert: **Christentum – Reformation und Neuzeit.** S: Kohlhammer, 1981. 120 S. (Kohlhammer Taschenbücher; 1037/2)

281 Lau, Franz: **Lutero** (Luther ⟨port.⟩)/ übers. von Walter O. Schlupp. 3. Aufl. São Leopoldo: Sinodal, 1982. 111 S.

282 Lienhard, Marc: **Martin Luther:** un temps, une vie, un message. P: Centurion; Genève: Labor et Fides, 1983. 470 S.: Ill.

283 Lohse, Bernhard: **Martin Luther:** eine Einführung in sein Leben und sein Werk. 2., durchges. Aufl. M: Beck, 1982. 257 S. (Beck'sche Elementarbücher)

284 Lohse, Bernhard: **Martin Luther:** eine Einführung in sein Leben und sein Werk. Unv. Nachdruck der 2., durchges. Aufl. M: Beck, 1983. 257 S. (Beck'sche Elementarbücher)

285 Lohse, Bernhard: **Martin Luther:** eine Einführung in sein Leben und sein Werk. 1. Aufl. Lizenzausgabe nach der 2., durchges. Aufl. M, 1982. B: EVA, 1983. 276 S.

286 Lutz, Heinrich: **Reformation und Gegenreformation.** 2. Aufl. M; W: Oldenbourg, 1982. XII, 247 S. (Oldenbourg Grundriß der Geschichte; 10)

287 Mayer, Hans: **Martin Luther:** Leben und Glaube. GÜ: GVH, 1982. 320 S.: Ill., Noten.

288 Mitterle, Johannes; Pestum, Jo: **Martin Luther:** Rebell gegen Kaiser und Kirche; mit Illustrationen von Isolde Goldberg. M; W; Hollywood/ Florida: Schneider, 1983. 154 S. (Schneider-Buch) – Bespr.: Dienst, Karl: Amtsblatt der Evang. Kirche in Hessen und Nassau: Beilage (1983), 42f; DPfBl 83 (1983), 210f.

289 Nestingen, James Arne: **Martin Luther:** his life and teachings. Phil: Fortress, 1982. 79 S.

290 Oberman, Heiko A.: **Luther:** Mensch zwischen Gott und Teufel. B: Severin und Siedler, 1982. 380 S.: Ill.

291 Oberman, Heiko A.: **Luther:** Mensch zwischen Gott und Teufel. 2., durchges. Aufl. B: Severin und Siedler, 1983. 380 S.: Ill.

292 Ritter, Gerhard: **Luther:** Gestalt und Tat. 7. Aufl. S: Deutsche Verlags-Anstalt, 1983. 227 S.

293 Todd, John M.: **Luther:** a life. NY: Crossroad, 1982. XIX, 396 S.

294 Wehr, Gerhard: **Martin Luther:** mystische Erfahrung und christliche Freiheit im Widerspruch. Schaffhausen: Novalis, 1983. 279 S.

b) Einzelne Lebensphasen und Lebensdaten

295 Aland, Kurt: **Die 95 Thesen Martin Luthers und die Anfänge der Reformation.** GÜ: GVH, 1983. 172 S. (Gütersloher Taschenbücher Siebenstern; 1406)

296 [Bainton, Roland H.]: **Der Buchdruck ist Gottes letzte und höchste Gabe ...«:** die Äußerungen; von der Majestät des Allmächtigen bis zu Fröschen in der Elbe. In: 052, 605 f: Ill. [Auszug aus LuB 1981, Nr. 86]

297 Bezzenberger, Günter E. Th.: **Luthers Reise zum Marburger Religionsgespräch 1529.** In: 034, 51-70. 113 f: Ill.

298 Bornkamm, Heinrich: **Die Geburtsstunde des Protestantismus:** die Protestation von Speyer (1529). (1936). In: 085, 146-162. 458 f.

299 Brecht, Martin: **Martin Luther:** sein Weg zur Reformation; 1483-1521. 2. Aufl. S: CV, 1983. 527 S.

300 Clemen, Otto: **Die Einführung der Reformation in Borna.** (1902). In: 026, 488-494.

301 Clemen, Otto: **Litterarische Nachspiele zur Leipziger Disputation.** (1898). In: 026, 54-81.

302 Clemen, Otto: **Zur Wittenberger Universitätsgeschichte.** (1904). In: 027, 95-98.

303 Dienst, Karl: **Luthers Reise nach Worms 1521.** In: 034, 29-50. 110-113: Ill.

304 Edwards, Mark U. jr.: **Luther's last battles:** politics and polemics, 1531-46. Ithaca, N.Y.; LO: Cornell; Leiden: Brill, 1983. XII, 254 S.

305 Emme, Dietrich: **Martin Luther:** seine Jugend- und Studentenzeit 1483-1505; eine dokumentarische Darstellung. 2. Aufl. Bonn: Selbstverlag, 1982. 301 S.: 10 Taf., 1 Faltkt.

306 Emme, Dietrich: **Martin Luther:** seine Jugend- und Studentenzeit 1483-1505; eine dokumentarische Darstellung. 3. Aufl. Bonn: Selbstverlag, 1983. 301 S.: 10 Taf., 1 Faltkt. – Bespr.: Kantzenbach, F[riedrich] W[ilhelm]: DPfBl 83 (1983), 359.

307 Emme, Dietrich: **Weshalb wurde Martin Luther ein Mönch?** Monatsschrift für Deutsches Recht 32 (1978), 378-380.

308 Fausel, Heinrich: **D. Martin Luther:** Leben und Werk; 1483-1521/ hrsg. von Wolfgang Metzger. 4. Aufl. GÜ: GVH, 1983. 211 S. (Calwer Luther-Ausgabe; 11) (Gütersloher Taschenbücher Siebenstern; 411)

309 Gericke, Wolfgang: **Luthers Verbrennungstat vom 10. Dezember 1520 und der Bericht Agricolas in seinen verschiedenen Fassungen.** In: 037, 39-46.

310 Heidenfeld, Konrad Hüttel von: **Martin Luther, 1546.** ZDZ 37 (1983), 157 f.

311 Hintzenstern, Herbert von: **300 Tage Einsamkeit:** Dokumente und Daten aus Luthers Wartburgzeit. 2., bearb. Aufl. B: EVA, 1982. 71 S.: 16 Ill.

312 Hintzenstern, Herbert von: **Vorspiele zur Reformation in Eisenach.** In: 037, 27-38.

313 Immenkötter, Herbert: **Zeit der Entscheidungen:** Luther 1517-1520. In: 093, 161-184: Ill.

314 Junghans, Helmar: **Luther in Wittenberg.** In: 050, 11-37. 723-732.

315 Kreiss, Wilbert: **Martin Luthers theologische Ausbildung.** Evangelium – euaggelion – Gospel 10 (1983), 1-11.

316 Kupisch, Karl: **Der Kardinal und die Bestie mit den tiefliegenden Augen:** Verhör eines Professors vor 450 Jahren. ZDZ 37 (1983), 99 f.

317 Lienhard, Marc: **Les débuts de Martin Luther et l'explication de la Réforme.** In: 092, 203-208. [Bespr. zu LuB 1982, Nr. 87].

318 Lohse, Bernhard: **Luther in Wittenberg 1511-1517:** die Ausbildung der reformatorischen Theologie. In: 093, 117-130: Ill.

319 Lutz, Heinrich: **Das Reich, Karl V. und der Beginn der Reformation:** Bemerkungen zu Luther in Worms 1521. (1974). In: 055, 53-66.

320 Mülhaupt, Erwin: **Luthers Kampf mit der Krankheit.** (1958). In: 025, 61-67.

321 Pahl, Paul D.: **Luther quincentenary.** Yearbook of the Lutheran Church of Australia (Adelaide 1983), 25-69.

322 Reichelt, Georg: **Luther und seine Ärzte.** Die Kirche 37 (1982) Nr. 45, 3.

323 Seebaß, Gottfried; Moeller, Bernd: **Von der reformatorischen Bewegung zur evangelischen Kirche:** der frühe Protestantismus. In: 093, 379-440: Ill.

324 Sommerville, Robert: **Luther, Erasmus, and the thunderstorm of 1505.** Union Seminary quarterly review 37 (NY 1981/82) Heft 1/2, 77-90.

325 Thomas, Ralf: **Luthers Reisen von Wittenberg nach der südlichen Region des kursächsischen Landesstaates:** territorialpolitische und verkehrsgeographische Beobachtungen im Raum Eilenburg – Wurzen – Grimma. In: 037, 47-65: 1 Kt.

326 Unholtz, Herbert: **Martin Luther in Heidelberg 1518.** Entwurf (1982) Heft 2, 64-67: Ill.

327 Wahl, Volker; Handy, Peter: **Schmalkalden zur Reformationszeit.** In: 045, 119-133: Ill.

c) Familie

328 Kratochwil, Ernst-Frieder: **Luthers späte Heirat.** Die Weltbühne 78 (1983), 647-650.

329 Kroker, Ernst: **Katharina von Bora:** Martin Luthers Frau; ein Lebens- und Charakterbild. 16. Aufl. B: EVA, 1983. 285 S.: Ill. auf Taf.

330 Odin, Karl-Alfred: **Luthers Mutter Margarethe, geb. Lindemann:** neue Untersuchungen in Kirchenbüchern der DDR; zum Beginn des Jubiläumsjahres zum 500. Geburtstag des Reformators. Frankfurter Allgemeine Zeitung 33 (1982) Nr. 261 vom 10. November, 7: 1 Ill.

331 Schmidt-König, Fritz: **Käthe Luther:** die Weggenossin des Reformators. Lahr-Dinglingen: St.-Johannis-Druckerei Schweickhardt, 1982. 72 S. (Telos Bücher; 329)

332 Walter, Alice E.: **Katharine Luther:** liberated nun. StL: Clayton, 1981. 81 S.

d) Volkstümliche Darstellungen seines Lebens und Werkes, Schulbücher, Lexikonartikel

333 Ahrens, Donald: **Die wittenbergisch Nachtigall.** Bergisch Gladbach: Lübbe, 1982. 251 S.: Ill. (Bastei Lübbe; 60072)

334 **Arbeitsbuch Geschichte**/ hrsg. von Eberhard Büssem; Michael Neher. Bd. 1: **Neuzeit 1 (16. bis 18. Jahrhundert):** Repetitorium/ bearb. von Eberhard Büssem ... 4., erg. Aufl. M; NY; LO; P: Saur, 1979. 394 S. L". (Uni-Taschenbücher; 569)

335 Blankenburg, W[alter]: **Luther, Martin.** In: Das große Lexikon der Musik in acht Bänden/ hrsg. von Marc Honegger und Günther Massenkeil. Bd. 5: **Köth – Mystischer Akkord.** FR; BL; W: Herder, 1981, 172f.

336 Borrmann, Franklin; Brendler, Gerhard: **Luther, Martin.** In: Philosophenlexikon/ ... hrsg. von Erhard Lange und Dietrich Alexander. B: Dietz, 1982, 597-603: 1 Ill.

337 Boß, Gerhard; Urban, Hans Jörg: **Zum Thema:** Martin Luther. 1. und 2. Aufl. PB: Bonifatius, 1983. 80 S.: 1 graph. Darst. (Handreichung für Erwachsenenbildung, Religionsunterricht und Seelsorge)

338 Brendler, Gerhard: **Gegen das Geschäft mit der Seligkeit:** Luthers Thesen von 1517. In: 086, 5-8.

339 Buchner, Kurt Oskar: **Luther flieht.** Lahr-Dinglingen: St.-Johannis-Druckerei Schweickhardt, 1982. 45 S. (Telos-Bücher; 328)

340 Bühler, Pierre: **Martin Luther ou l'appropriation de la foi.** PL 30 (1982), 257-273.

341 **Cento punti caldi di storia della Chiesa** (Cent points chauds de l'histoire de l'Eglise ⟨ital.⟩)/ eingel. von Franco Pierini. Roma: Paoline, 1982. 363 S. L 208-212.

342 **Cento punti caldi di storia della Chiesa** (Cent points chauds de l'histoire de l'Eglise ⟨ital.⟩)/ eingel. von Franco Pierini. 2. Aufl. Roma: Paoline, 1983. 363 S. L 208-212.

343 **Deutsche Geschichte:** Epochen und Daten/ hrsg. von Werner Conze und Volker Hentschel. Mit einer Einführung von Carlo Schmid. FR: Ploetz, 1979. 368 S.: 64 Ill., Ktn. L 134-136+".

344 **Doctor Martin:** ein Lutherbuch mit Materialien und Anregungen für die religionspädagogische Arbeit im Elementarbereich und in der Primärstufe. Lahr: Kaufmann, 1982. 64 S.: Ill.

345 **Epochen abendländischen Werdens**/ hrsg. von Alfred Michael Enders. Bd. 5/6: **Zeitalter der Reformation:** Epoche Brandenburg-Preußen; 1492-1871. Wetzlar-Naunheim: Heberer, 1980. 142 S.

346 Fernau, Joachim: **Die Genies der Deutschen.** M: Goldmann, 1979. 351 S. L 117-136. (Goldmann-Taschenbuch; 3828)

347 Fink, Humbert: **Martin Luther:** der widersprüchliche Reformator. M: Molden Seewald, [1982]. 286 S.: Ill.

348 Fläschendräger, Werner: **Martin Luther.** L: Bibliographisches Institut, 1982. 91 S.: 63 Ill.

349 Freytag, Gustav: **Bilder aus der deutschen Vergangenheit**/ hrsg. von Heinrich Pleticha. Bd. 2: **Reformationszeit und Dreißigjähriger Krieg.** GÜ: Bertelsmann-Lesering; S: Europäische Bildungsgemeinschaft; W: Buchgemeinschaft Donauland; Zug/Schweiz: Buch- und Schallplattenfreunde; B; W: Deutsche Buch-Gemeinschaft, [1980]. 383 S.: Ill.

350 Friedenthal, Richard: **Luther, een conservatieve rebel** (Luther, ein konservativer Rebell). Snoecks 83, 59 (Gent 1982), 57-73.

351 **Glauben und Bekennen:** ausgewählte Materialien zum Lutherjahr 1983 für die Arbeit mit Kindern/ Peter Lehmann für die Arbeitsgruppe. Die Christenlehre 36 (1983), U1-U10.

352 Gregor-Dellin, Martin: **Luther:** eine Annäherung. M: Nymphenburger, 1983. 94 S.

353 Greiner, Albert: **Martin Luther:** un passioné de vérité. P: Centurion, 1983. 70 S.

354 Grieger, Gisela: **So arbeite ich mit dem Bildbogen »Martin Luther«:** ein Praxisbericht. Die Christenlehre 36 (1983), U11-U14.

355 **Der große Brockhaus:** in zwölf Bänden. Bd. 7: **Lap – Mop.** 18., völlig neubearb. Aufl. Wiesbaden: Brockhaus, 1979. 680 S.: Ill. L 262f.

356 Harbison, E[lmore] Harris: **The age of Reformation.** Westport, Conn.: Greenwood, 1982. 145 S. L*. (Development of Western civilization)

357 Hartmann, Karl: **Atlas-Tafel-Werk zu Bibel und Kirchengeschichte:** Karten, Tabellen, Erläute-

rungen. Bd. 4: **Geschichte der Kirche im Zeitalter der Vorreformation, Reformation und Gegenreformation.** Teilbd. 1. S: Quell, 1982. IV, 110 S. L".

358 Hasse, R[odolpho] F.: **Frei Martinho:** restaurador da verdade (Bruder Martin: Erneuerer der Wahrheit). 3. Aufl. Porto Alegre: Concórdia, 1983. 142 S.

359 Hoffmann, Lieselotte: **Martin Luther, aus dem Leben des Reformators/** mit Anm. für unsere Zeit von Christel Ringel. Wuppertal-Barmen: Kiefel, 1983. 124 S.

360 Immenkötter, Herbert: **Der Reformator Martin Luther.** In: 065, 43-84.

361 Jürgens, Heiko: **Aus Luthers Leben.** Entwurf (1982) Heft 2, 8-17: Ill.

362 Jürgens, Heiko; Schuchardt, Friedemann; Thierfelder, Jörg: **»Wir sind Bettler«:** Martin Luther. Eine Tonbildserie. S: CV, 1982. 63 S.: 40 Dias, 1 Tonband.

363 Kirchner, Hubert: **»Martin Luther, Reformator und Rebell«:** ein Buchbericht. Die Christenlehre 36 (1983), 25-29. [Bespr. zu LuB 1984, Nr. 365]

364 Kümmel, Herbert: **Das Wort sie sollen lassen stahn:** Leben und Werk des Reformators. S: Junge Gemeinde, 1983. 12 S.: Ill.

365 Landgraf, Wolfgang: **Martin Luther:** Reformator und Rebell; Biographie. 2. Aufl. B: Neues Leben, 1982. 339 S.: Ill. – Bespr.: Kirchner, Hubert: Die Christenlehre 36 (1983), 25-29.

366 Loewenich, Walther von: **Durchbruch zur Gewissensfreiheit:** Freiheit bedarf der Bindung. In: 038, 6.

367 **Luther, die Reformatoren und die Deutschen:** wie erzählen wir unsere Geschichte?/ hrsg. von Siegfried Quandt. PB; W; ZH: Schöningh, 1982. 99 S. (Geschichte, Politik und Massenmedien; 1)

368 Mehlhausen, Joachim: **Luther, Martin.** In: 046, 846-850.

369 Meinhold, Peter: **Kirchengeschichte in Schwerpunkten:** ein ökumenischer Versuch. Graz; Köln: Styria, 1982. 292 S. L 136-146. 154-163+".

370 Meisner, Michael: **Martin Luther:** Heiliger oder Rebell. Aktualisierte vollst. Taschenbuchausgabe. M; ZH: Droemer Knaur, [1982]. 304 S. Ill. (Knaur; 2304)

371 Meisner, Michael: **Martin Luther:** Heiliger oder Rebell. 2. Aufl. M; ZH: Droemer Knaur, 1983. 304 S.: Ill. (Knaur; 2304)

372 Müller-Bohn, Jost: **Der Mensch Martin Luther:** ein Freund der Kunst und der Natur. Lahr-Dinglingen: St.-Johannis-Druckerei Schweickhardt, 1982. 72 S.: Ill.

373 Pereira, Tércio Moraes: **A Reforma protestante do século XVI** (Die protestantische Reformation des 16. Jahrhunderts). 2. Aufl. [s.l.]: Divulgadora Cultural Brasileira, 1977. 25 S. (Divulgação Religiosa)

374 **Reformation:** fünf Unterrichtseinheiten zum evangelischen Religionsunterricht/ mit Beiträgen von Alfred Eckert ... Nürnberg: Kunstpädagogisches Zentrum im Germanischen Nationalmuseum: Medien und Kultur, 1979. 117 S.: Ill.

375 Schering, Ernst A.: **Lebendige Reformation:** Grundzüge reformatorischer Theologie und deren bleibende Gültigkeit. DA: Evang. Bund, Landesverband Hessen-Nassau, 1982. 169 S. (Arbeitsmappen des Evang. Bundes; 5) – Bespr.: Dienst, Karl: Lu 53 (1982), 140f.

376 Seeling, Werner: **Die Reformation.** Düsseldorf: Bagel, 1978. 43 S. (Wendepunkte; 2)

377 Slupina, Hans-Ludwig: **D. Martin Luther:** für die Jugend erzählt. 3. Aufl. Gladbeck: Schriftenmission, 1983. 48 S.

378 Steffahn, Harald: **Die Deutschen 10:** Von Wittenberg nach Augsburg; die Reformation. Damals 14 (1982), 623-636: Ill.

379 Steigertahl, Hans-Joachim: **Stundenblätter Reformation und Gegenreformation, Glaubenskriege:** Sekundarstufe 1/ unter Mitarbeit von Barbara Gebler. S: Klett, 1982. 94 S.: graph. Darst., Kt. (Stundenblätter Geschichte/Gemeinschaftskunde)

380 Steinwede, D[ietrich]: **Martin Luther:** Leben und Wirken des Reformators; 1483-1546. Lahr/Schwarzwald: Kaufmann; HH: Agentur des Rauhen Hauses, 1982. 15 S.: Ill.

381 Steinwede, Dietrich: **Martin Luther in seiner Zeit:** eine Diaserie für Schule, Erwachsenenbildung und Gemeinde/ hrsg. in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen-Theol. Institut und dem Konfirmationsausschuß der Evang. Kirche im Rheinland. FR: Christophorus; Lahr/Schwarzwald: Kaufmann, 1982. 36 Dias: Beiheft (60 S.: Ill.). – Bespr.: G[ewalt], D[ietfried]: Religionsunterricht und Konfirmandenunterricht für Gehörlose und Schwerhörige: ein Informationsdienst 15 (März 1983), 57f.

382 Steinwede, Dietrich: **Reformation – Martin Luther:** ein Sachbilderbuch zur Kirchengeschichte. Lahr: Kaufmann; FR: Christophorus, 1983. 55 S.: Ill.

383 Stipriaan Luïscius, C. A. F. van: **Luther, Martin.** In: Moderne encyclopedie van de wereldliteratuur/ hrsg. von A. G. H. Bachrach. Bd. 6. Haar-

lem: de Haan; Antwerpen: De Standaard, 1982, 19-21.

384 **Thema:** Martin Luther; Bilder, Texte und Vorschläge für Unterricht, Jugendarbeit, Seminare und Gemeindearbeit/ für die Evang. Kirche in Deutschland erarb. von Heiner Grote; Herbert Kemler; Herbert Schultze. GÖ; ZH: V&R, 1982. 104 S.: Ill.

385 **Thema:** Martin Luther; Bilder, Texte und Vorschläge für Unterricht, Jugendarbeit, Seminare und Gemeindearbeit/ für die Evang. Kirche in Deutschland erarb. von Heiner Grote; Herbert Kemler; Herbert Schultze. 2. Aufl. GÖ; ZH: V&R, 1983. 104 S.: Ill.

386 **Tsung-chiao tz'u-tien** (Wörterbuch der Religion)/ Redaktionsleitung: Jen Chi-yü chu-pien. Shang-hai: Shang-hai Ts'e-shu ch'u-pan-she, 1981. 1343 S.

387 Venohr, Wolfgang: **Dokumente deutschen Daseins:** 500 Jahre deutsche Nationalgeschichte 1445-1945; die erfolgreiche Fernsehserie mit kompletten Streitgesprächen zwischen Sebastian Haffner und Hellmut Diwald. Königstein/ Ts.: Athenäum, 1980. 321 S. L 27-31.

388 Wichelhaus, Manfred: **Luthers Menschenbildner:** wie Kinder sich ein Bild von Martin Luther machen können. In: Wichelhaus, Manfred; Stock, Alex: Bildtheologie und Bilddidaktik: Studien zur religiösen Bildwelt. Düsseldorf: Patmos, 1981, 127-144: Ill.

389 Wichelhaus, Manfred: **Von der Freiheit eines Christenmenschen:** zwei Luther-Erzählungen. Die Christenlehre 36 (1983), 18-25. [LuB 1984, Nr. 388 umgestellt]

390 Zeeden, Ernst Walter: **Europa vom ausgehenden Mittelalter bis zum Westfälischen Frieden 1648.** S: Klett-Cotta, 1981. 227 S. L 26-82+". (Studienbuch Geschichte; 5)

391 **Zeit-Bild:** das historische Nachrichten-Magazin; die Reformation, 1521; 1527; 1535; 1541; 1547/ [hrsg. von Hans Erik Hausner]. W; HD: Ueberreuter, 1980. 223 S.: Ill.

2 Luthers Theologie und einzelne Seiten seines reformatorischen Wirkens

a) Gesamtdarstellungen seiner Theologie

392 Adam, Alfred: **Lehrbuch der Dogmengeschichte.** Bd. 2: **Mittelalter und Reformationszeit.** 4. Aufl. GÜ: GVH, 1981. 436 S.

393 Bell, Th[eo]: **Martin Luthers theologische ontwikkeling** (Die theologische Entwicklung Martin Luthers). Kosmos en oekumene 17 ('s Hertogenbosch 1983), 51-57.

394 Braaten, Carl E.: **Principles of Lutheran theology.** Phil: Fortress, 1983. XIV, 144 S.

395 Brecht, Martin: **Das Zentrum des Wirkens und der Wirkung Luthers.** Aus Politik und Zeitgeschichte = Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament (1983) B 3, 3-11; 072, 14-25.

396 **Confessio Augustana – confessing one faith** (Confessio Augustana – Bekenntnis des einen Glaubens: Ergebnis der Studienarbeit ⟨engl.⟩). In: 090, 334-338.

397 Congar, Yves Marie: **»Novo et miro vocabulo et theologico«:** Luther, réformateur de la théologie. In: 092, 7-15. [Engl. Zusammenfassung S. 241]

398 Ebeling, Gerhard: **Il cuore della teologia di Lutero** (Das Herz der Theologie Luthers). Il regno 27 (Bologna 1982), 490-494.

399 Ebeling, Gerhard: **Dogmatik des christlichen Glaubens.** Bd. 1: **Prolegomena.** Erster Teil: **Der Glaube an Gott, den Schöpfer der Welt.** 2., durchges. Aufl. TÜ: Mohr, 1982. XXVIII, 414 S.

400 Ebeling, Gerhard: **Dogmatik des christlichen Glaubens.** Bd. 2: **Der Glaube an Gott, den Versöhner der Welt.** 2., durchges. Aufl. TÜ: Mohr, 1982. XVII, 547 S.

401 **Evangelischer Erwachsenenkatechismus:** Kursbuch des Glaubens/ im Auftrag der Katechismuskommission der Vereinigten Evang.-Luth. Kirche Deutschlands hrsg. von Werner Jentsch ... GÜ: Bertelsmann-Lesering; S: Europäische Bildungsgemeinschaft; W: Buchgemeinschaft Donauland; B; W: Deutsche Buch-Gemeinschaft, [1977]. 1356 S.

402 **Evangelischer Gemeindekatechismus/** im Auftrag der Katechismuskommission der Vereinigten Evang.-Luth. Kirche Deutschlands hrsg. von Horst Reller; Hermann Müller und Martin Voigt. S: Deutscher Bücherbund, [1981]. XVI, 487 S.: Ill.

403 Febvre, Lucien: **Martin Lutero** (Un destin: Martin Luther ⟨ital.⟩). 2. Aufl. Bari: Laterza, 1982. 230 S.

404 Garcia Villoslada, Ricardo: **Raíces históricas del luteranismo** (Historische Wurzeln des Luthertums). 2. Aufl. Madrid: Biblioteca de Autores Cristianos, 1976. VIII, 299 S. (Ediciones de bolsillo de la BAC; 8)

405 Grane, Leif: **Der historische Ursprung und der theologische Charakter der lutherischen Reformation.** In: 0102, 9-23.

406 Hägglund, Bengt: **Trons mönster:** en handledning i dogmatik (Das Muster des Glaubens: kurze Einführung in die Dogmatik). Lund: Arken, 1982. 166 S. L".

407 Heckel, Georg; Lohff, Wenzel: **Herr und Knecht zugleich:** Studien zu Martin Luthers Gottes- und Menschenverständnis/ mit einer Einführung von Johannes Hanselmann. M: Claudius, 1982. 164 S.

408 Hof, Otto: **Schriftauslegung und Rechtfertigungslehre:** Aufsätze zur Theologie Luthers/ mit einem Geleitwort von Edmund Schlink. Karlsruhe: EPV für Baden, 1982. 278 S. – Bespr.: Katzenbach, Friedrich Wilhelm: DPfBl 83 (1983), 149f.

409 Junghans, Helmar: **Interpreting the old Luther (1526-1546)**/ aus dem Deutschen übers. von Inge Forssman. CTM 9 (1982), 271-281.

410 Klesy, Eduard: **Martin Luther als Christ.** Lu 54 (1983), 79-93.

411 Lienhard, Marc: **Luthers Theologie bleibt im Gespräch:** Anmerkungen zu einem umstrittenen Buch. LM 22 (1983), 67-69. [Bespr. zu LuB 1982, Nr. 115]

412 Lindhardt, Jan: **Martin Luther:** erkendelse og formidling i renæssancen (Martin Luther: Erkenntnis und Vermittlung in der Renaissance). København: Borgen, 1983. 194 S.

413 Lohse, Bernhard: **Epochen der Dogmengeschichte.** 5. Aufl. S: Kreuz, 1983. 278 S. L 157-195+".

414 Mülhaupt, Erwin: **Luthers theologische Entwicklung im Spiegel seiner Psalmenauslegung.** (1967). In: 025, 251-266.

415 Mülhaupt, Erwin: **Was Luther selber von Reformation hielt** (1967; verb. 1977). In: 025, 231-245.

416 Olivier, Daniel: **Luthers Glaube:** die Sache des Evangeliums in der Kirche (La foi de Luther ⟨dt.⟩)/ übers. von Michael Maurer. S: Klett-Cotta, 1983. 204 S.

417 Olivier, Daniel: **Luther's faith:** the cause of the gospel in the church (La foi de Luther ⟨engl.⟩)/ übers. von John Tonkin. StL: Concordia, 1982. 192 S.

418 Ott, Heinrich: **Die Antwort des Glaubens:** systematische Theologie in 50 Artikeln. 3., überarb. und erw. Aufl./ hrsg. von Klaus Otte unter Mitarbeit von Peter Balser ... S: Kreuz, 1981. 543 S. L".

419 Pesch, Otto Hermann: **Hinführung zu Luther.** MZ: Grünewald, 1982. 357 S. – Bespr.: Asendorf, Ulrich: LM 22 (1983), 333f.

420 Rendtorff, Trutz: **Ethik VII:** Ethik der Neuzeit. TRE 10 (1982), 481-517. L 484-487+".

421 Scharffenorth, Gerta: **Den Glauben ins Leben ziehen ...:** Studien zu Luthers Theologie. M: Kaiser, 1982. 359 S.

422 Scheible, Heinz: **Luthers Heidelberger Thesen:** ein Kompendium seiner Theologie. In: 048, 121-126.

423 Stirnimann, Heinrich: **Zu Ebelings Dogmatik I.** Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie 26 (Freiburg, Schweiz 1979), 573-588. [Bespr. zu LuB 1980, Nr. 104]

424 Wickert, Ulrich: **Dogma I:** historisch. TRE 9 (1982), 26-34.

425 Yri, Norvald: **Martin Luthers teologi** (Die Theologie Martin Luthers). Fast Grunn 36 (Oslo 1983), 54-59.

b) Gott, Schöpfung, Mensch

426 Altner, Günter: **Technisch-wissenschaftliche Welt und Schöpfung.** In: Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft. Teilbd. 20. 2., unv. Aufl. FR; BL; W: Herder, 1982, 85-118. L 106. (Enzyklopädische Bibliothek; 20)

427 Arendt, Rudolph: **Hvordan taler man om Gud?** (Wie redet man über Gott?). Præsteforeningens blad 72 (København 1982), 793-801.

428 Asendorf, Ulrich: **Theologie – Anthropologie – Logik bei Martin Luther.** In: Bekennen in der Zeit: elf Beiträge/ hrsg. von Wulf Metz. M: EPV für Bayern, 1981, 16-29. (Material-Edition; 14)

429 Atkinson, James: **Luther and the fundamental religious experience.** The Cresset 46 (Valparaiso, Ind. 1983), 9-15.

430 Barth, Hans Martin: **Esperienza umana ed esperienza cristiana secondo M. Lutero** (Menschliche Erfahrung und christliche Erfahrung nach M. Luther). Pro 37 (1982), 193-209.

431 Barth, Hans-Martin: **Martin Luther disputiert über den Menschen:** ein Beitrag zu Luthers Anthropologie. KD 28 (1982), 154-186.

432 Behnk, Wolfgang: **Contra liberum arbitrium pro gratia dei:** Willenslehre und Christuszeugnis bei Luther und ihre Interpretation durch die neuere Lutherforschung; eine systematisch-theologische Untersuchung. F; Bern: Lang, 1982. VII, 509 S. (Europäische Hochschulschriften: Reihe 23; 188) – Zugl.: Erlangen-Nürnberg Univ., Theol. Fak., Diss., 1981. – Bespr.: Kantzenbach, F[riedrich] W[ilhelm]: DPfBl 83 (1983), 212.

433 Beintker, Horst: **Luthers Gotteserfahrung und Gottesanschauung.** In: 050, 39-62. 732-746.

434 Beintker, Horst: **Weisheit des Fleisches und Weisheit des Geistes:** zum Gegenüber der *prudentia spiritus* zur *prudentia carnis* in Luthers Vorlesung über den Römerbrief. In: 044, 41-61.

435 Beisser, Friedrich: **Der befreiende Gott – Martin Luther damals und heute.** In: 091, 1-15 [der 1. Zählung].

436 Bläser, Peter: **Paulus und Luther über »Gottes Gerechtigkeit«.** Cath 36 (1982), 269-279.

437 Bonhoeffer, Thomas: **Pastoralpsychiatrische Überlegungen zur Gotteslehre.** In: 02, 425-442.

438 Bornkamm, Heinrich: **Humanismus und Reformation im Menschenbild Melanchthons.** In: 085, 89-114. 454-456.

439 Bornkamm, Heinrich: **Der protestantische Mensch nach dem Augsburgischen Bekenntnis (1530).** (1936). In: 085, 162-173. 459f.

440 Brendler, Gerhard: **Das Menschenbild in der frühbürgerlichen Revolution.** (1972). In: 098, 53-59. 163f.

441 Breuning, Wilhelm; Hägglund, Bengt: **Sin and original sin** (Sünde und Erbsünde ⟨engl.⟩)/ übers. von James L. Schaaf. In: 090, 94-116.

442 Congar, Yves: **Je crois en l'Esprit Saint.** Bd. 1: **L'Esprit Saint dans l'»économie«:** révélation et expérience de l'Esprit. P: du Cerf, 1979. 238 S.: Ill. L".

443 Congar, Yves: **Je crois en l'Esprit Saint.** Bd. 2: **»Il est Seigneur et il donne la vie«.** P: du Cerf, 1979. 296 S.: Ill. L".

444 Congar, Yves: **Je crois en l'Esprit Saint.** Bd. 3: **Le fleuve de vie (Ap. 22, 1) coule en Orient et en Occident.** P: du Cerf, 1980. 356 S.: Ill. L".

445 Congar, Yves: **Der Heilige Geist** (Je crois en l'Esprit Saint ⟨dt.⟩)/ Übers. und Fassung von August Berz. FR; BL; W: Herder, 1982. 510 S. L 129-132+".

446 Flebo, Hanne: **Har mennesket en fri vilje?:** en ny synsvinkel på forholdet mellem Erasmus og Luther (Hat der Mensch einen freien Willen?: das Verhältnis zwischen Erasmus und Luther unter neuem Blickwinkel). In: 0103, 47-60.

447 Fuliga, Jose B.: **A reaction to the paper: ›The significance of Luther's thought on nature in the Christian witness in Asia today‹.** East Asia journal of theology 1 (Singapore 1983), 13f.

448 Geißer, Hans Friedrich: **Zur Hermeneutik der Verborgenheit Gottes.** In: 063, 155-167. 224-226.

449 Gerrish, B[rian] A.: **»To the unknown God«:** Luther and Calvin on the hiddenness of God. (1973). In: 042, 131-149.

450 Hägglund, Bengt: **Luthers Anthropologie.** In: 050, 63-76. 747f.

451 Horstmann, Johannes: **Glistrupdommen i luthersk belysning** (Das Glistrupurteil in lutherischer Beleuchtung). Tidheverv 56 (Grauballe 1982), 10-12.

452 Ji, Won Yong: **The living God and the new humanity.** In: 089, 9-21.

453 Joest, Wilfried: **Die Freiheit in Luthers Verständnis des Menschen.** KD 29 (1983), 127-138.

454 Jüngel, Eberhard: **Der Gott entsprechende Mensch:** Bemerkungen zur Gottebenbildlichkeit des Menschen als Grundfrage theologischer Anthropologie. (1975). In: 043, 290-317. L".

455 Jüngel, Eberhard: **Gottesgewißheit.** In: 043, 252-264.

456 Jüngel, Eberhard: **Quae supra nos, nihil ad nos:** eine Kurzformel der Lehre vom verborgenen Gott – im Anschluß an Luther interpretiert. (1972). In: 043, 202-251. – Bespr.: Fischer, Hermann: ThLZ 108 (1983), 52f.

457 Kasper, Walter: **Der Gott Jesu Christi.** MZ: Grünewald, 1982. 406 S. L". (Das Glaubensbekenntnis der Kirche; 1)

458 Kern, Walter; Kasper, Walter: **Atheismus und Gottes Verborgenheit.** In: Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft. Teilbd. 22. 2. Aufl. FR; BL; W: Herder, 1982, 5-57. L 39. 47f. (Enzyklopädische Bibliothek; 22)

459 Kern, Walter; Link, Christian: **Autonomie und Geschöpflichkeit.** In: Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft. Teilbd. 18. FR; BL; W: Herder, 1982, 101-148. L 131f. 135f. 143. (Enzyklopädische Bibliothek; 18)

460 Küng, Hans: **Existiert Gott?:** Antwort auf die Gottesfrage der Neuzeit. S: Deutscher Bücherbund, [1979]. 878 S. L".

461 Küng, Hans: **Existiert Gott?:** Antwort auf die Gottesfrage der Neuzeit. M: dtv, 1981. 878 S. L". (dtv; 1628)

462 Küng, Hans: **Existiert Gott?:** Antwort auf die Gottesfrage der Neuzeit. 2. Aufl. M: dtv, 1983. 878 S. L". (dtv; 1628)

463 Link, Christian: **Die Welt als Gleichnis:** Studien zum Problem der natürlichen Theologie. 2., erw. Aufl. M: Kaiser, 1982. 383 S. (Beiträge zur evang. Theologie; 73)

464 Lønning, Per: **Schöpfung – Mensch – Umwelt:** ist Luther für die Umweltkrise mitverantwortlich? LM 22 (1983), 208-210.

465 Nørgaard-Højen, Peter: **Die Suche nach dem gnädigen Gott:** Überlegungen zur Aktualität einer berühmten Frage. EvK 16 (1983), 185-188.

466 Nowak, Kurt: **Perspektiven von Luthers Menschenbild.** Standpunkt 11 (1983), 90-93.

467 Oeing-Hanhoff, Ludger: **Die Krise des Gottesbegriffs.** (1979). Theol. Jahrbuch (1982), 92-112.

468 Pang, Choon Chee: **The significance of Luther's thought on nature in the Christian witness in Asia today.** East Asia journal of theology 1 (Singapore 1983), 1-12.

469 Rawer, Karl; Pesch, Otto Hermann: **Kausalität – Zufall – Vorsehung.** In: Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft. Teilbd. 4. FR; BL; W: Herder, 1982, 47-119. L 78. 83. 99. (Enzyklopädische Bibliothek; 4)

470 Rendtorff, Trutz: **Emanzipation und christliche Freiheit.** In: Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft. Teilbd. 18. FR; BL; W: Herder, 1982, 149-179. L". (Enzyklopädische Bibliothek; 18)

471 Schild, Maurice E.: **Nature and the natural in Luther's thought:** reaction to a paper by Yoshikazu Tokuzen. East Asia journal of theology 1 (Singapore 1983), 38-45. [Vgl. LuB 1984, Nr. 481]

472 Schmidt, Kurt Dietrich: **A concepção de Lutero acerca da liberdade** (Luthers Auffassung von Freiheit [1953] ⟨port.⟩). In.: 058, 96-104.

473 Schmidt, Kurt Dietrich: **A doutrina de Lutero acerca do Espírito Santo** (Luthers Lehre vom Heiligen Geist [1950] ⟨port.⟩). In: 058, 77-95.

474 Schwarz, Hans: **Reflections on the work of the Spirit outside the church.** NZSTh 23 (1981), 197-211.

475 Seils, Martin: **Luthers Auffassung vom Menschen als Mitarbeiter Gottes.** In: 088, 126-138.

476 Seils, Martin: **Die vernunftbezogene Welt:** ein Kapitel aus Luthers Theologie. In: 044, 29-40.

477 Sparn, Walter: **Leiden – Erfahrung und Denken:** Materialien zum Theodizeeproblem. M: Kaiser, 1980. 284 S. L 216-246+". (Theol. Bücherei; 67: Studienbücher) – Bespr.: Koch, Traugott: ThLZ 107 (1982), 617-619.

478 Stählin, Friedrich: **Der Teufel in Glaube und Dichtung von Zarathustra bis Goethe und von Goethe bis heute.** Utting: Ammersee: Stählin, 1977. 169 S. L 39-45. 158f. (Quadriga-Schriften; 2)

479 Stolle, Volker: **Gottes Hilfe für alle Menschen.** In: 039, 26-36.

480 Thielicke, Helmut: **Theologische Ethik.** Bd. 1: **Prinzipienlehre. Dogmatische, philosophische und kontroverstheologische Grundlegung.** 5. Aufl., unv. Nachdruck der 4., durchges. Aufl. TÜ: Mohr, 1981. XIX, 746 S. L".

481 Tokuzen, Yoshikazu: **Nature and the natural in Luther's thought.** East Asia journal of theology 1 (Singapore 1983), 31-37. [Vgl. LuB 1984, Nr. 471]

482 Trowitzsch, Michael: **Verstehen und Freiheit:** Umrisse zu einer theologischen Kritik der hermeneutischen Urteilskraft. ZH: Theol. Verlag, 1981. 75 S. L". (Theol. Studien; 126)

483 Visser't Hooft, W[illem] A[dolf]: **Gottes Vaterschaft im Zeitalter der Emanzipation** (The fatherhood of God in age of emancipation ⟨dt.⟩)/ übers. von Radegundis Stolze. F: EVW: Knecht, 1982. 202 S. L".

484 Zur Mühlen, Karl-Heinz: **Der befreite Mensch:** zur Bedeutung des Freiheitsverständnisses Luthers an der Epochenschwelle der Neuzeit. In: 091, 1-22 [der 2. Zählung].

c) Christus

485 Beintker, Michael: **Martin Luther, 1518.** ZDZ 37 (1983), 53-55.

486 Bonhoeffer, Dietrich: **Christologie/** mit einem Nachwort von Eberhard Bethge und Otto Dudzus. M: Kaiser, 1981. 112 S. L". (Lese-Zeichen)

487 Kelly, Robert A.: **The theology of the cross and social ministry.** CTM 10 (1983), 95-99.

488 Kraege, J[ean] D[enis]: **Luther et la théologie politique.** In: 092, 209-213. [Bespr. zu LuB 1982, Nr. 153]

489 Lehmann, Karl; Pöhlmann, Horst Georg: **God, Jesus Christ, and the return of Christ** (Gott, Jesus Christus, Wiederkunft Christi ⟨engl.⟩)/ übers. von Michael Rogness. In: 090, 63-93.

490 Lienhard, Marc: **Luthers Christuszeugnis.** In: 050, 77-91. 748-755.

491 Loewenich, Walther von: **Luthers Theologia crucis.** 6. Aufl. Bielefeld: Luther, 1982. 208 S.

492 Mateo-Seco, Lucas F.: **Muerte de Cristo y teología de la cruz** (Tod Christi und Kreuzestheologie). In: 049, 699-747. L 736-742.

493 Mülhaupt, Erwin: **Herrschaft Christi bei Luther.** (1959). In: 025, 91-107.

494 Mülhaupt, Erwin: **Luthers Übersetzung und Auslegung des 37. Psalms, ein Beispiel der Verchristlichung, aber nicht Christologisierung.** (1963). In: 025, 154-163.

495 Olivier, Daniel: **Dieu caché et crucifié:** statut epistémologique de la théologie d'après Luther. Lumière et vie 158 (Lyon 1982), 51-63.

496 Plathow, Michael: **Schuldübertragung oder Schuldübernahme:** Stellvertretung als dynamisch-ethisches Thema. ZKTh 104 (1982), 411-422.

497 Rasmussen, Larry L.: **Ethik des Kreuzes am gegebenen Ort.** In: 047, 129-166.

498 Schober, Theodor: **Leistung und Leiden:** die beiden Brennpunkte der diakonischen Ellipse aus der Sicht von Luthers Kreuzes-Theologie. In: 033, 2-6.

499 Schwager, Raymund: **Replik zu »Schuldübertragung oder Schuldübernahme«.** ZKTh 104 (1982), 423-426. [Vgl. LuB 1984, Nr. 496]

d) Kirche, Bekenntnisse

500 Austad, Torleiv: **Kirchengemeinschaft in Einheit des Glaubens und des praktischen Handelns – Utopie oder Realität?** In: 09, 27-40.

501 Bäumer, Remigius: **Martin Luther und der Papst.** 3., durchges. Aufl. mit einem neuen Kapitel: Die wissenschaftliche Diskussion über »Luther und der Papst« seit 1971. MS: Aschendorff, 1982. 118 S. (Kath. Leben und Kirchenreform im Zeitalter der Glaubensspaltung; 30)

502 Beyer, Michael: **Luthers Ekklesiologie.** In: 050, 93-117. 755-765.

503 Bornkamm, Heinrich: **Die Bedeutung der Bekenntnisschriften im Luthertum.** (1947). In: 085, 286-293. 475-477.

504 Bornkamm, Heinrich: **Bindung und Freiheit in der Ordnung der Kirche.** (1959). In: 085, 241-263. 469-471.

505 Bornkamm, Heinrich: **Die Kirche in der Confessio Augustana.** In: 085, 173-184. 460f.

506 Büchner, Carlo: **Dienstgemeinschaft – eine Frage des neuentdeckten christlichen Glaubens.** In: 033, 9-13.

507 Cantell, Risto: **Das Luthertum in seiner kritischen Funktion im ökumenischen Gespräch.** In: 09, 41-62.

508 Casalis, Georges: **Luther et l'Eglise confessante.** 2., durchges. und verb. Aufl. P: du Cerf, 1983. 146 S.

509 Cassese, Michele: **L'interpretazione cattolica della Confessione Augustana del 1530** (Die kath. Interpretation der Confessio Augustana von 1530). La scuola cattolica 110 (Milano 1982), 272-288.

510 Congar, Yves: **Diversités et communion:** dossier historique et conclusion théologique. P: du Cerf, 1982. 260 S. L".

511 Congar, Yves: **Martin Luther:** sa foi, sa réforme. P: du Cerf, 1983. 150 S.

512 Dellbrügge, Georg Hermann: **Soziologische und sozialpsychologische Beobachtungen zum Verständnis des einzelnen und der christlichen Gemeinde:** CA VII – Anmerkungen und Ergänzungen. In: 019, 187-215.

513 Dombois, Hans: **Kirche und Kirchengemeinschaft.** Amtsblatt der Evang.-Luth. Kirche in Thüringen 34 (1981), 115-120.

514 Gerrish, B[rian] A.: **Strasbourg revisited:** reformed perspectives on the Augsburg Confession. In: 042, 248-263.

515 Goertz, Hans-Jürgen: **Aufstand gegen den Priester:** Antiklerikalismus und reformatorische Bewegung. In: 021, 182-209.

516 Gottschick, Konrad: **Einführung:** der Weg nach Augsburg. In: 084, 13-54.

517 Hauptmann, Peter: **Das Bekenntnis als Gestalt heiliger Tradition und als Antwort des Glaubens.** In: 095, 56-63. L".

518 Hauschild, Wolf-Dieter: **Das Selbstverständnis der Confessio Augustana und ihre kirchliche Relevanz im deutschen Protestantismus.** In: 083, 133-163.

519 Hintzenstern, Herbert von: **Vor 450 Jahren:** das Augsburger Bekenntnis. Christlicher Hauskalender 34 (1980), 59-63: 2 Ill.

520 Iserloh, Erwin: **Kirche, Kirchengemeinschaft und Kircheneinheit nach der Confessio Augustana.** In: 083, 13-27.

521 Jackayya, B. H.: **Church, ministry, and sacraments:** a study of the Augsburg Confession in Asian context. In: 089, 22-44.

522 Jesse, Horst: **Das Augsburger Bekenntnis:** Glaubenszeugnis einer Kirche. Augsburg: FDL, 1981. 204 S.

523 Jung, Hans-Gernot: **Gesichtspunkte zur Problematik der kirchlichen Disziplinargerichtsbarkeit in theologischer Sicht und kirchenleitender Verantwortung.** ZEvKR 26 (1981), 140-155. L 147f+".

524 Jung, Hans-Gernot: **Leib Christi als Institution:** Anmerkungen zur »Verwirklichung der Kirchengemeinschaft«. In: 020, 81-99.

525 Kasper, Walter: **The Catholic view of confessions and confessional community** (Bekenntnis und Bekenntnisgemeinschaft in katholischer Sicht ⟨engl.⟩)/ übers. von Omar Kaste. In: 090, 39-62.

526 Kasper, Walter: **Die Confessio Augustana in katholischer Sicht.** In: 013, 37-51.

527 Kasper, Walter: **Kirchenverständnis und Kircheneinheit nach der Confessio Augustana.** In: 083, 28-57.

528 **Das katholisch/lutherische Gespräch über das Augsburger Bekenntnis:** Dokumente 1977-1981/ mit einer Einführung von Aloys Klein und Harding Meyer. Hrsg. von Harding Meyer. S: Kreuz, 1982. 76 S. (LWB-Report; 10)

529 **Lutheran/Roman catholic discussion on the Augsburg Confession:** documents 1977-1981

(Das katholisch/lutherische Gespräch über das Augsburger Bekenntnis ⟨engl.⟩/ mit einer Einführung von Aloys Klein und Harding Meyer. Hrsg. von Harding Meyer. Übers. von David Lewis. S: Kreuz, 1982. 79 S. (LWF report; 10)

530 **Kirche.** In: Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft. Teilbd. 29. FR; BL; W: Herder, 1982, 67-188. L 96-99. 145f+". (Enzyklopädische Bibliothek; 29)

531 Koch, Ernst: **Die kursächsischen Vorarbeiten zur Confessio Augustana.** In: 071, 7-19.

532 Kolb, Robert: **God calling, »Take care of my people«:** Luther's concept of vocation in the Augsburg Confession and its apology. Concordia journal 8 (StL 1982), 4-11.

533 Kühn, Ulrich: **Como permanece a Igreja na verdade?:** uma resposta luterana (Wie bleibt die Kirche in der Wahrheit?: eine lutherische Antwort ⟨port.⟩/ übers. von Edgar Orth. Concilium 168 (Petrópolis 1981), 37(1057)-43(1063).

534 Lehmann, Detlef: **Die Kirche und ihre Abendmahls»restanten«:** vom Handeln der lutherischen Kirchen im 16. Jahrhundert. LThK (1982) Heft 1, 4-20.

535 Lehmann, Karl: **Die spezifische Form des »Bekenntnisses« aus der Sicht der katholischen Tradition.** In: 083, 164-183.

536 Lohff, Wenzel: **The significance of the Augsburg Confession for the Lutheran church and its relationship to the Roman Catholic church** (Die Bedeutung der Augsburgischen Konfession für die lutherische Kirche und ihr Verhältnis zur römisch-katholischen Kirche ⟨engl.⟩/ übers. von Joan Mau. In: 090, 18-38.

537 Lohse, Bernhard: **Die Einheit der Kirche nach der Confessio Augustana.** In: 083, 58-79.

538 Lohse, Bernhard: **Die Stellung zum Bischofsamt in der Confessio Augustana.** In: 083, 80-108.

539 Mannermaa, Tuomo: **Kenellä on valta kirkossa Lutherin mukaan** (Wer hat nach Luther Gewalt in der Kirche)? (1977). In: ders.: Kontrapunkteja: teologisia tutkimuksia ajankohtaisista teemoista. Helsinki: Suomen Teologinen Kirjallisuus Seura, 1980, 103-107. (Suomen Teologisen Kirjallisuus-seuran julkaisuja; 122)

540 Maron, Gottfried: **Was heißt Reformation?** In: 081, 43-58.

541 Mau, Rudolf: **Die Problematik kirchlichen Rechts in reformatorischer Sicht.** In: 044, 77-96.

542 Meyer, Harding; Schütte, Heinz: **The concept of the church in the Augsburg Confession** (Die Auffassung von Kirche im Augsburgischen Bekenntnis ⟨engl.⟩/ übers. von James L. Schaaf. In: 090, 173-201.

543 Mönnich, C[onrad] W.: **Toegedaan de onveranderde Confessie van Augsburg:** 1530-1980 (Der unveränderten Confessio Augustana zugetan: 1530-1980). Baarn: ten Have, 1980. 111 S. L".

544 Mülhaupt, Erwin: **Luther und der Klerikalismus.** (1958). In: 025, 68-74.

545 Mülhaupt, Erwin: **Luther und die Ökumene.** (1973). In: 025, 333-341.

546 Mülhaupt, Erwin: **Vergängliches und Unvergängliches an Luthers Papstkritik.** (1959). In: 025, 75-90.

547 Mülhaupt, Erwin: **Was kann und was soll man nach Luther von einem Konzil erwarten?** (1962). In: 025, 135-153.

548 Müller, Gottfried: **Der blinde Petrus der Kirche zu Baalsdorf:** das Werk eines hussitisch gesonnenen Malers aus der Zeit um 1410-1420. Sächsische Heimatblätter 29 (1983), 90-93.

549 Pannenberg, Wolfhart: **Die ökumenische Bedeutung der Confessio Augustana.** M: Bayerische Akademie der Wissenschaften, 1981. 22 S. (Bayerische Akademie der Wissenschaften: Philosophisch-Historische Klasse: Sitzungsberichte 1981; 6)

550 Pesch, Otto Hermann: **Die befreite Kirche?:** Katholiken kritisieren Luther – Katholiken lernen von Luther. In: 091, 1-30 [der 4. Zählung].

551 Porter, Lawrence B.: **Luther on church unity:** the Commentary on Galatians (1535). Midstream 20 (NY 1981), 159-176.

552 Rieß, Hermann: **»Abscondita ecclesia et valde dispersa«:** Begegnungen mit einem Stichwort. In: 057, 190-201.

553 Rochler, Wolfgang: **Die Confessio Augustana als historisches und theologisches Dokument:** einige Gesichtspunkte zum Problem einer ›evangelischen Katholizität‹. In: 044, 107-128.

554 Roensch, Manfred: **Das Wirken des Heiligen Geistes nach dem Bekenntnis der Kirche.** In: 073, 89-99.

555 R[össler], D[ietrich]: **Kirche – Christentum – Gesellschaft.** In: 028, 20-28.

556 Rosin, Wilbert: **Luther and the confessions.** Concordia theological quarterly 46 (Fort Wayne, Ind. 1982), 295-298.

557 Schäfer, Gerhard: **Das Augsburger Bekenntnis:** die historische Bedeutung im Reich und in der Württembergischen Kirche. In: 084, 55-94.

558 Schlaich, Klaus: **Die Grundlagendiskussion zum evangelischen Kirchenrecht:** ein Lagebericht. PTh 72 (1983), 240-255.

559 Schloemann, Martin: **Die befreite Gemeinschaft:** zu Luthers kirchlichen und gesellschaftlichen Grundentscheidungen. In: 091, 1-21 [der 3. Zählung].

560 Schmidt, Kurt Dietrich: **A catolicidade da igreja** (Die Katholizität der Kirche [1956] ⟨port.⟩). In: 058, 135-143.

561 Schöne, Jobst: **Das Amt der Kirche nach lutherischem Verständnis.** In: 073, 117-140.

562 Schöne, Jobst: **Die Synode in der lutherischen Kirche:** Versuch einer theologischen Problemanzeige. In: 039, 145-157.

563 Schoß, Carl Wolfgang Huismann: **Die rechtliche Stellung, Struktur und Funktion der frühen evangelischen Konsistorien nach den evangelischen Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts:** eine rechtsgeschichtliche-rechtsvergleichende Untersuchung. HD, 1980. XIX, 520 S.: Fak. L''. – HD, Univ., Jur. Fak., Diss., 1980.

564 Schwarz, Karl: **Der Eigenweg evangelischen Kirchenrechts – oder:** Jus utrumque contra »Einerlei-Recht«. ML 20 (1983), 30-56. L''.

565 Seckler, Max: **Kirchliches Lehramt und theologische Wissenschaft:** geschichtliche Aspekte, Probleme und Lösungselemente. (1981). Theol. Jahrbuch (1982), 302-333.

566 Stein, Albert: **Evangelisches Kirchenrecht:** ein Lernbuch. Neuwied: Luchterhand, 1980. IX, 217 S.

567 Tokuzen, Yoshikazu: **The Augsburg Confession in Asia today.** In: 089, 3-8.

568 Toppe, Carleton: **Luther's deathbed confession:** the Smalcald articles. Wisconsin Lutheran quarterly 80 (Milwaukee, Wis. 1983), 7-14.

569 Track, Joachim: **Schrift, Bekenntnis und Erfahrung.** In: 019, 9-39.

570 Zeddies, Helmut: **Bekenntnis als Einigungsprinzip:** der Einfluß des Bekenntnisbegriffs auf die theologischen Voraussetzungen kirchlicher Zusammenschlüsse. B: EVA, 1980. 263 S. L''. (Theol. Arbeiten; 40) – Teilweise zugl.: L, Univ., Theol. Fak., Diss., [1976]. – Bespr.: Peters, Albrecht: ThLZ 108 (1983), 65-67.

e) Sakramente, Beichte, Ehe

571 Altmann, Walter: **Sacramentos – túmulo ou berço da comunidade cristã** (Sakramente – Grab oder Wiege der christlichen Gemeinde)? Estudos teológicos 20 (São Leopoldo 1980), 127-142. L 129-137.

572 Bergan, Halvor: **Skriftemål og skriftestol** (Beichtstuhl). Oslo: Universitetsforlaget, 1982. 286 S. L''.

573 Bieritz, Karl-Heinz: **Gesichtspunkte für ein situationsgemäßes Taufverständnis und eine Erneuerung der Taufpraxis.** Die Christenlehre 35 (1982), 362-377; Amtsblatt der Evang.-Luth. Kirche in Thüringen 35 (1983), 3-12.

574 Clemen, Otto: **Bugenhagensche Trauformulare.** (1906). In: 027, 304-308.

575 Dietzfelbinger, Hermann: **Luthers Abendmahlslehre im Zusammenhang seiner Gedankenwelt.** (1982). Luth. Beiträge 14 (1983), 110-121.

576 Drejergaard, Kresten: **Luthers glemte tale om dåben** (Die vergessene Rede Luthers von der Taufe). Præsteforeningens blad 72 (København 1982), 405-414.

577 Fagerberg, Holsten; Jorissen, Hans: **Penance and confession** (Buße und Beichte ⟨engl.⟩)/ übers. von James L. Schaaf. In: 090, 234-261.

578 Hahn, Ferdinand: **Die Sakramente der Kirche in der Confessio Augustana auf dem Grund der apostolischen Tradition.** In: 096, 27-46. L''.

579 Halberstadt, Helmut: **Ehe und Familie.** In: 099, 431-435.

580 Hattenhauer, Hans: **Luthers Bedeutung für Ehe und Familie.** In: 067, 86-109.

581 Held, Heinz Joachim: **Die heiligen Sakramente im Leben der Kirche im Lichte der Heiligen Schrift und der Tradition.** In: 095, 133-149. L''.

582 **Das Herrenmahl:** gemeinsame römisch-katholische/evangelisch-lutherische Kommission. Theol. Jahrbuch (1981), 315-378. [Vgl. LuB 1981, Nr. 246]

583 Heubach, Joachim: **Taufe und Bekehrung in der evangelistischen Predigt.** In: 03, 71-86.

584 Iserloh, Erwin; Vajta, Vilmos: **The sacraments:** baptism and Lord's supper (Die Sakramente: Taufe und Abendmahl ⟨engl.⟩)/ übers. von Darold H. Beekmann. In: 090, 202-233.

585 Jüngel, Eberhard: **Zur Kritik des sakramentalen Verständnisses der Taufe.** (1971). In: 040, 295-314.

586 Kamphuis, J[Johannes].: **Luther over de boete** (Luther über die Buße). In: 061, 183-206.

587 Kandler, Karl-Hermann: **Abendmahl und Heiliger Geist:** geschieht Jesu Christi eucharistisches Wirken durch den Heiligen Geist?; Bemerkungen zu neueren bilateralen Lehrgesprächen über das Abendmahl. KD 28 (1982), 215-227. L 222-224.

588 Kandler, Karl-Hermann: **Christi Leib und Blut:** Studien zur gegenwärtigen lutherischen Abendmahlslehre. Hannover: LVH, 1982. 160 S. (Arbeiten zur Geschichte und Theologie des

Luthertums: N. F.; 2) – Zugl. L, Univ., Fak. für Theologie, Habil.-Schr., 1970

589 Kandler, Karl-Hermann: **Zur allgemeinen Sakramentslehre.** ThLZ 108 (1983), 311-318. [Bespr. zu LuB 1983, Nr. 231]

590 Kiesow, Ernst-Rüdiger: **Zölibat und Pfarrerehe im Zeichen der Kirchenzucht oder der Seelsorge?:** reformatorische Grundsätze und heutige Diskussionen um ehewillige Priester und geschiedene Pfarrer. In: 044, 97-106.

591 Kretschmar, Georg: **Was bedeutet die Lehre von den Sakramenten in der Confessio Augustana für das ökumenische Gespräch mit der orthodoxen Kirche?** In: 096, 81-112. L".

592 Kühn, Ulrich: **Luthers Zeugnis vom Abendmahl in Unterweisung, Vermahnung und Beratung.** In: 050, 139-152. 771-775.

593 Kühn, Ulrich: **Versöhnung feiern:** (evangelische) Anmerkungen zum (katholischen) Sakrament der Buße. ThLZ 108 (1983), 1-16.

594 Lies, Lothar: **Ökumenische Erwägungen zu Abendmahl, Priesterweihe und Meßopfer.** ZKTh 104 (1982), 385-410. L".

595 Pesch, Otto Hermann; Kaufmann, Franz-Xaver; Mandel, Karl Herbert: **Ehe.** In: Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft. Teilbd. 7. FR; BL; W: Herder, 1981. 5-86. L". (Enzyklopädische Bibliothek; 7)

596 Peters, Albrecht: **Einigkeit im Herrenmahl?** (1979). Theol. Jahrbuch (1981), 395-404.

597 Royannez, Marcel: **L'eucharistie chez les évangéliques et les premiers réformés français (1522-1546).** Bulletin de la Société de l'Histoire du Protestantisme Français 125 (P 1979), 548-576.

598 Sasse, Hermann: **Isto é o meu corpo:** a luta de Lutero em defesa da presença real no sacramento do altar (This is my body: Luther's contention for the real presence in the sacrament of the altar ⟨port.⟩)/ übers. von Mário L. Rehfeld. Porto Alegre: Concórdia, 1970. 312 S. – Bespr.: Schüler, Arnaldo: Igreja Luterana 37 (Porto Alegre 1977), 237f.

599 Schild, Maurice E.: **Ehe/Eherecht/Ehescheidung VII:** Reformationszeit. TRE 9 (1982), 336-346. L 337-339+".

600 Schmidt-Lauber, Hans-Christoph: **Das Verhältnis von Wort und Sakrament:** geschichtliche Erfahrungen. In: 082, 49-68; AG 34 (1983), 2-9; Amtsblatt der Evang.-Luth. Kirche in Thüringen 36 (1983), 73-79.

601 Schröer, Henning: **Abendmahl und Taufe:** ein neues Problem in Sicht. PTh 72 (1983), 132-143.

602 Sprengler-Ruppenthal, Anneliese: **Zur Rezeption des römischen Rechts im Eherecht der Reformatoren.** ZSRG 63 (1982), 363-418. L".

603 Stein, Albert: **Luther über Eherecht und Juristen.** In: 050, 171-185. 781-785.

604 Stock, Ursula: **Die Bedeutung der Sakramente in Luthers Sermonen von 1519.** Leiden: Brill, 1982. VI, 383 S. (Studies in the history of Christian thought; 27) – Zugl.: TÜ, Univ., Evang.-theol. Fak., Diss., 1979. – Bespr.: Kantzenbach, F[riedrich] W[ilhelm]: DPfBl 83 (1983), 211f.

605 Track, Joachim: **Ja zur Ehe als Angebot zum Leben.** In: 033, 137-142.

606 Vercruysse, Jos E.: **Schlüsselgewalt und Beichte bei Luther.** In: 050, 153-169. 775-781.

607 Winkler, Eberhard: **Die Bedeutung der Taufe für die Gemeinde.** Die Christenlehre 35 (1982), 356-362.

608 Zur Mühlen, Karl-Heinz: **Luthers Tauflehre und seine Stellung zu den Täufern.** In: 050, 119-138. 765-770.

f) Amt, Gemeinde, allgemeines Priestertum

609 Aarflot, Andreas: **Der leitende Geistliche der Region:** zum lutherischen Verständnis vom Bischofsamt. LM 22 (1983), 70-74.

610 **Amt – Ämter – Dienste – Ordination:** Ergebnis eines theologischen Gespräches/ hrsg. von Joachim Rogge und Helmut Zeddies. B: EVA, 1982. 62 S. L 48f+".

611 Beck, Nestor L.: **O papel dos supervisores na Igreja:** o exercício de funções episcopais sob o patronato do eleitor da Saxônia (1528) (Die Rolle der Aufseher in der Kirche: die Ausübung bischöflicher Funktionen unter dem Patronat des Kurfürsten von Sachsen [1528]). Igreja Luterana 42 (Porto Alegre 1982) Heft 4, 6-28.

612 Brecht, Martin: **Beobachtungen zum Gemeindeaufbau bei Luther.** In: 057, 9-21.

613 Dulles, Avery; Lindbeck, George A.: **Bishops and the ministry of the gospel** (Die Bischöfe und der Dienst des Evangeliums ⟨engl.⟩). In: 090, 147-172.

614 Gerrish, B[rian] A.: **Priesthood and ministry:** Luther's fifth means of grace. In: 042, 90-105.

615 Haendler, Gert: **Amt und Gemeinde bei Luther im Kontext der Kirchengeschichte.** S: CV, 1979. 71 S. (Arbeiten zur Theologie; 63)

616 Hanselmann, Johannes: **Mündiges Christsein.** In: Gemeinde in diakonischer und missionarischer Verantwortung: Auftrag – Anspruch – Wirklichkeit = Heinrich-Hermann Ulrich zum 65. Geburtstag gewidmet/ hrsg. von Theodor Schober und Hans Thimme. S: Quell, 1979, 40-

46. (Handbücher für Zeugnis und Dienst der Kirche; 2)

617 Kiviranta, Simo: **Institutum est:** luterilaisen kristinuskontulkinta viran näkökulmasta (Institutum est: die luth. Auffassung vom Christentum im Lichte des Amtes). TA 85 (1980), 170-191.

618 Müller, Hans-Martin: **Der missionarische Charakter der Diakonie.** In: 099, 193-201.

619 R[össler], D[ietrich]: **Amt und Beruf des Pfarrers.** In: 028, 10-19.

620 Schmidt, Kurt Dietrich: **O ponto de partida de Lutero na reestruturação das comunidades no ano de 1523** (Luthers Ansatz zur Neuordnung der Gemeinden im Jahre 1523 [1958] ⟨port.⟩). In: 058, 116-124.

621 Schulz, Frieder: **Die Ordination als Gemeindegottesdienst:** neue Untersuchungen zur evangelischen Ordination. JLH 23 (1979), 1-31.

622 Toiviainen, Kalevi: **Virka ja yhteinen pappeus kirkon hallinnassa ja päätöksenteossa** (Das Amt und das allgemeine Priestertum in der Verwaltung und Leitung der Kirche). TA 84 (1979), 235-250.

623 Voigt, Gottfried: **Martin Luther, 1522.** ZDZ 37 (1983), 33-35.

624 Winkler, Eberhard: **Impulse Luthers für die heutige Gemeindepraxis.** B: EVA, 1983. 103 S. (Aufsätze und Vorträge zur Theologie und Religionswissenschaft; 78)

625 Winkler, Eberhard: **Impulse Luthers für die heutige Gemeindepraxis.** S: CV, 1983. 103 S. (Arbeiten zur Theologie; 67)

g) Gnade, Glaube, Rechtfertigung und Werke

626 Alvsvåg, Knut: **Predestinasjonen som skriftutleggelse:** fra debatten mellom Luther og Erasmus (Die Prädestination als Schriftauslegung: aus der Debatte zwischen Luther und Erasmus). Ung teologi 15 (Oslo 1982) Heft 1, 41-60.

627 Ansaldi, Jean: **La concept de loi dans la théologie de Martin Luther et dans la réflexion psychanalytique française contemporaine.** In: 092, 143-154. [Engl. Zusammenfassung S. 243]

628 Beißer, Friedrich; Peters, Albrecht: **Sünde und Sündenvergebung:** der Schlüssel zu Luthers Theologie. Hannover: LVH, 1983. 83 S. (Bekenntnis = Fuldaer Hefte; 26)

629 Birmelé, André: **La confession de foi:** indispensable réponse à l'action salvatrice de Dieu. Unité chrétienne 69 (Lyon 1983), 35-54. L 41–46.

630 Blauert, Heinz: **Martin Luther, 1520.** ZDZ 37 (1983), 1-3.

631 Boockmann, Hartmut: **Kirche und Frömmigkeit vor der Reformation.** In: 093, 41-72: Ill.

632 Caponetto, Salvatore: **»Beneficium Christi«.** Pro 38 (1983), 47-55.

633 Cleve, Fredric: **Lag och evangelium som den teologiska grunden för kyrkornas arbete för freden** (Gesetz und Evangelium als theologischer Grund für die Friedensarbeit der Kirchen). TA 85 (1980), 469-503.

634 Conrad, Robert: **How can people under thirty be taught law/gospel theology?** CTM 9 (1982), 167-173.

635 Dantine, Wilhelm: **Evangelium und Recht in den lutherischen Kirchen.** (1975). In: 078, 279-289.

636 Dirschauer, Klaus: **Leben aus dem Tode:** Grundlegung christlicher Frömmigkeit. M: Kaiser, 1979. 166 S. L 100-102.

637 Eibach, Ulrich: **Depression und Glaube:** religionspsychologische, theologische und seelsorgerliche Aspekte. PTh 72 (1983), 2-19.

638 Exalto, K[arel]: **Luthers leer van de praedestinatie** (Luthers Lehre von der Prädestination). In: 061, 157-182.

639 Filo, Július st.: **Spravodlivý bude žit' z viery** (Der Gerechte wird aus dem Glauben leben). Tranovský evanjelický kalendár (BR 1983), 41-45.

640 Fischer, Klaus: **Evangelisch-Lutherische Theologie des Neuen Testamentes.** Amtsblatt der Evang.-Luth. Kirche in Thüringen 36 (1983), 22-24. 27-32. 34-36. 39-42.

641 Geißer, Hans Friedrich: **Rechtfertigung bei Luther.** US 37 (1982), 304-315.

642 Genderen, J[ohannes]. van: **Luthers visie op wet en evangelie met name in het grote commentaar op de Brief aan de Galaten** (Luthers Ansichten über Gesetz und Evangelium namentlich im großen Galaterbriefkommentar). In: 061, 249-282.

643 Gerrish, B[rian] A.: **By faith alone:** medium and message in Luther's gospel. In: 042, 69-89.

644 Heinz, Johann: **Justification and merit:** the interpretation and evaluation of the concept of merit in modern Catholic theology in relation to Luther's doctrine of justification. Ann Arbor, Mich.: University Microfilms International, 1982. 445 S. – Berrien Springs, Mich., Andrews University, Th. D. Diss., 1982.

645 Herms, Eilert: **Erfahrung IV:** systematisch-theologisch. TRE 10 (1982), 128-136. L 129-131.

646 Hordern, Richard: **Law and gospel as hermeneutic:** Martin Luther and the Lutheran tradition. Consensus 9 (Winnipeg, Manitoba 1983), 3-15.

647 [Iwand, Hans Joachim] Îvanto, H. J.: **Rûta no**

shinkôron (Glaubensgerechtigkeit nach Luthers Lehre ⟨japan.⟩)/ übers. von Takehara Sôichi. Tôkyô: Nihon Kirisutokyôdan Shuppankyoku, 1982. 189 S.

648 Kaufman, Peter Iver: **Luther's »scholastic phase« revisited:** grace, works, and merits in the earliest extant sermons. ChH 51 (1982), 280-289.

649 Kišš, Igor: **Pokušenie nedôvery v Božiu lásku u Luthera** (Tentationes charitatis erga Deum bei Luther). EP 72 (1982), 246f.

650 Köpf, Ulrich: **Erfahrung III:** theologiegeschichtlich 1: Mittelalter und Reformationszeit. TRE 10 (1982), 109-116.

651 Krause, Gerhard: **Erbauung II:** theologiegeschichtlich und praktisch-theologisch. TRE 10 (1982), 22-28. L 23f.

652 Lebeau, Jean: **Théologie luthérienne et théâtre:** le »jeu divin« de la justification (Gen. 37-50). In: 092, 34-47. [Engl. Zusammenfassung S. 241]

653 Lohff, Wenzel: **Gegen das Verhängnis glauben:** Luthers Lehre vom Gesetz und die christliche Ethik. EvK 16 (1983), 15-18.

654 Lubahn, Erich: **Ein evangelisches Zeugnis der Gnade;** dazu Luthers Leitsätze zur Reformation: »Von der Freiheit eines Christenmenschen«. 3. Aufl. 9.-12. Tsd. S: Goldene Worte, 1982. 61 S.

655 McGrath, A. E.: **»The reigteousness of God« from Augustin to Luther.** Studia theologica 36 (Oslo 1983), 63-78.

656 Maier, Gerhard: **Gottes Heilstat und die Bekehrung des Sünders im Pietismus und im Zeugnis der Schrift.** In: 03, 37-55.

657 Mannermaa, Tuomo: **Uskon ja rakkauden suhde Lutherin teologiassa** (Das Verhältnis zwischen Glaube und Liebe in der Theologie Luthers). TA 84 (1979), 329-340.

658 Maron, Gottfried: **»... eine seltsame, ja ärgerliche Predigt«:** Gedanken zu Luthers Botschaft von der Rechtfertigung. Lu 54 (1983), 53-78.

659 Martikainen, Eeva: **Luterilaisen vanhurskauttamisopin ekumeeninen merkitys** (Die ökumenische Bedeutung der luth. Rechtfertigungslehre). TA 86 (1981), 93-97.

660 Möller, Christian: **Offenheit und Verbindlichkeit in der Kirche:** Plädoyer für eine mütterliche Kirche. PTh 72 (1983), 19-32.

661 Mostert, Walter: **Sünde als Unterlassung:** Bemerkungen zur Hermeneutik des Verhältnisses von Sünde, Gesetz und Wirklichkeit. In: 02, 295-315.

662 Mülhaupt, Erwin: **Bemerkungen aus Luther zum Thema Nachfolge, Imitatio, Vorbild Christi und Gleichförmigkeit mit Christus.** (1980). In: 025, 440-461.

663 Mülhaupt, Erwin: **Die evangelische Liebespflicht.** (1957). In: 025, 56-60.

664 Mülhaupt, Erwin: **Der mündige Christ nach Luther.** (1978). In: 025, 401-413.

665 Müller, Gerhard; Pfnür, Vinzenz: **Justification – faith – works** (Rechtfertigung – Glaube – Werke ⟨engl.⟩)/ übers. von James L. Schaaf. In: 090, 117-146.

666 Nipkow, Karl Ernst: **Wachstum des Glaubens – Stufen des Glaubens:** zu James W. Fowlers Konzept der Strukturstufen des Glaubens auf reformatorischem Hintergrund. In: 057, 161-189.

667 Øystese, Ole: **Personlighetsutvikling og helliggjørelse** (Entwicklung der Persönlichkeit und Heiligung). In: For kirke of skole = Festschrift für Ole Modalsli. Oslo: Universitetsforlaget, 1983, 161-175. L".

668 Pani, Giancarlo: **Martin Lutero:** lezioni sulla Lettera ai Romani. I riferimenti ad Agostino. La giustificazione (Martin Luther: Römerbriefvorlesung. Die Hinweise auf Augustin. Die Rechtfertigung) Roma: Agostiniane, 1983. 277 S.

669 Peiter, Hermann: **Ausdruck schlechter Manieren?:** Lachen und Spotten bei Luther. EvK 16 (1983), 314-316.

670 Pesch, Otto Hermann; Peters, Albrecht: **Einführung in die Lehre von Gnade und Rechtfertigung.** DA: WB, 1981. LVIII, 412 S. (Die Theologie) – Bespr.: Stock, Konrad: EvK 15 (1982), 516f; Vajta, Vilmos: STK 58 (1982), 40-42.

671 Pesch, Otto Hermann: **Gesetz und Gnade.** In: Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft. Teilbd. 13. FR; BL; W: Herder, 1981, 5-77. (Enzyklopädische Bibliothek; 13)

672 Plathow, Michael: **Geist und Gebet.** KD 29 (1983), 47-65.

673 Proterra, Michael: **Homo spiritualis nititur fide:** Martin Luther und Ignatius von Loyola; an analytical and comparative study of a hermeneutic based on the heuristic structure of *Discretio*. Washington. D. C.: University Press of America, 1983. 84 S.

674 Riedel, Heinrich: **Das Gebet als Lebensform des christlichen Glaubens.** In: 099, 463-475.

675 Rogge, Joachim: **Innerlutherische Streitigkeiten um Gesetz und Evangelium, Rechtfertigung und Heiligung.** In: 050, 187-204. 785-787.

676 Rost, Gerhard: **Taufe, Buße und Glaube in der Heiligen Schrift und bei Martin Luther.** In: 03, 11-35.

677 Scharfenberg, Joachim: **Rechtfertigung und Identität.** In: 057, 233-246.

678 Schmidt, Kurt Dietrich: **Doutrina luterana e católica da justificação** (Lutherische und katholische Rechtfertigungslehre [1946] ⟨port.⟩). In: 058, 63-76.

679 Seppänen, Arvi: **Pelastusvarmuus luterilaisen ja kalvinilaisen teologian mukaan** (Die Heilsgewißheit nach luth. und calvinistischer Theologie). TA 83 (1978), 8-13.

680 Vouga, François: **Dieu et sa justice.** Lumière et vie 158 (Lyon 1982), 41-49.

681 Wagner, Guy: **Liberté chrétienne et serf arbitre.** Lumière et vie 158 (Lyon 1982), 65-76.

682 Warth, Martim C.: **A justificação pela fé no artigo IV da Apologia da Confissão de Augsburgo** (Die Rechtfertigung aus Glauben in Artikel IV der Apologia Confessionis Augustanae). Porto Alegre: Concórdia, 1983. 51 S.

683 Wicks, Jared: **Fede e giustificazione in Lutero** (Glaube und Rechtfertigung bei Luther). Rassegna di teologia 24 (Napoli 1983), 110-125.

684 Wicks, Jared: **Justification and faith in Luther's theology.** Theological studies 44 (Washington, D. C. 1983), 3-19.

685 Wölber, Hans-Otto: **Luthertum und Säkularismus.** Luth. Kirche in der Welt 30 (1983), 36-47.

686 Zahrnt, Heinz: **Das Fundament im Himmel:** die Aktualität von Luthers Frage nach dem gnädigen Gott. EvK 16 (1983), 246-248.

687 Zeller, Dieter: **Der Zusammenhang von Gesetz und Sünde im Römerbrief:** kritischer Nachvollzug der Auslegung von Ulrich Wilckens. ThZ 38 (1982), 193-212.

h) Sozialethik, politische Ethik, Geschichte

688 Aalders, Willem: **Luther en de angst van het Westen:** een pleidooi voor de rechtsstaat (Luther und die Angst des Westens: eine Verteidigung des Rechtsstaates). Den Haag: Voorhoeve, 1982. 155 S.

689 Angermeier, Heinz: **Reichsreform und Reformation.** HZ 235 (1982), 529-604.

690 Ansaldi, Jean: **Ethique et sanctification:** morales politiques et sainteté chrétienne. Genève: Labor et Fides, 1983. 200 S. L 23-27. 90-94. 110f+".

691 Asendorf, Ulrich: **Das Heil für alle Völker nach Luthers später Genesisvorlesung.** In: 039, 65-74.

692 Bayer, Oswald: **Zum Ansatz theologischer Ethik als Freiheitsethik.** (1973). In: ders.: Zugesagte Freiheit: zur Grundlegung theologischer Ethik. GÜ: GVH, 1980, 37-59. (Gütersloher Taschenbücher Siebenstern; 379)

693 Becker, Siegbert W.: **The foolishness of God:** the place of reason in the theology of Martin Luther. Milwaukee, Wis.: Northwestern, 1982. 266 S.

694 Bendix, Reinhard: **Könige oder Volk:** Machtausübung und Herrschaftsmandat (Kings or people ⟨dt.⟩)/ übers. von Holger Fließbach. 2 Bde. F: Suhrkamp, 1980. 398; 636 S.: Ill. L 1, 228-231+".

695 Bendix, Reinhard: **Könige oder Volk:** Machtausübung und Herrschaftsmandat (Kings or people ⟨dt.⟩)/ übers. von Holger Fließbach. 2 Bde. F: Suhrkamp-Taschenbuch, 1980. 398; 636 S.: Ill. L 1, 228-231+". (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft; 338)

696 Binder, Heinz-Georg: **Freiheit und Gelassenheit:** Christsein in öffentlicher Verantwortung. In: 033, 183-186.

697 Bockmühl, Klaus: **Zum Streit um die »Grundwerte«:** eine Debatte über den primus usus legis. Theol. Beiträge 12 (1981), 206-220.

698 Böckenförde, Ernst-Wolfgang: **Staat – Gesellschaft – Kirche.** In: Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft. Teilbd. 15. FR; BL; W: Herder, 1982, 5-120. L 26f. (Enzyklopädische Bibliothek; 15)

699 Bornkamm, Heinrich: **Die Frage der Obrigkeit im Reformationszeitalter.** In: 085, 379-410. 485-491.

700 Bornkamm, Heinrich: **Das Problem der Toleranz im 16. Jahrhundert.** In: 085, 342-379. 481-485.

701 Borrmann, Franklin: **Martin Luther – reformatorische Theologie und gesellschaftlicher Fortschritt.** In: 045, 11-25: Ill.

702 Bräuer, Siegfried: **Martin Luther, 1525.** ZDZ 37 (1983), 105-107.

703 Brückner, Herbert: **Als Christ in einem öffentlichen Amt:** ein politisches Bekenntnis. In: 033, 192-196.

704 Büchner, Ulrike: **Arbeit und Individuierung:** zum Wandel des Verhältnisses von Arbeit, Erziehung und Persönlichkeitsentfaltung in Deutschland. Weinheim; BL: Beltz, 1982. VIII, 195 S. L*. (Beltz-Forschungsberichte) – Zugl.: B, Freie Univ., Habil., 1981.

705 Caprivi, Leopold von: **Mit scharfem ökonomischen Blick:** Luthers Schrift vom Kaufhandel und Wucher bleibt aktuell. LM 21 (1982), 382-385.

706 Dantine, Wilhelm: **Das Gesetz Gottes und die Gesetze der Menschen.** (1966). In: 078, 227-243.

707 Duchrow, Ulrich: **Christenheit und Weltverantwortung:** Traditionsgeschichte und syste-

matische Struktur der Zweireichelehre. 2., verb. Aufl. S: Klett-Cotta, 1983. XIV, 659 S. (Forschungen und Berichte der Evang. Studiengemeinschaft; 25) – Zugl.: HD, Univ., Habil., 1968.

708 Duchrow, Ulrich: **Dem Rad in die Speichen fallen – aber wo und wie?:** Luthers und Bonhoeffers Ethik der Institutionen im Kontext des heutigen Weltwirtschaftssystems. In: 047, 16-58.

709 Ebeling, Gerhard: **Usus politicus legis – usus politicus evangelii.** ZThK 79 (1982), 323-348.

710 Eppler, Gerhard: **Verantwortung des Christen in der Öffentlichkeit.** In: 033, 176-179.

711 Erdmann, Karl Dietrich: **Luther über Obrigkeit, Gehorsam und Widerstand.** In: 067, 28-59.

712 Feil, Ernst: **Neuzeitliche Freiheitsgeschichte und ihre Aporien als Fragen an den christlichen Glauben.** Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie 26 (Freiburg, Schweiz 1979), 114-144. L 128f. 137.

713 Fesser, Gerd: **Martin Luther und der Staat.** In: 045, 27-40: Ill.

714 Fetscher, Iring: **Revolution und Widerstand.** In: Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft. Teilbd. 14. FR; BL; W: Herder, 1982, 77-133. L''. (Enzyklopädische Bibliothek; 14)

715 Fischer, Joachim: **Lutero e o capitalismo incipiente** (Luther und der Frühkapitalismus). In: 035, 88-111.

716 Forck, Gottfried: **Die Aktualität der Zwei-Reiche-Lehre Luthers.** In: 044, 63-75.

717 Forell, George Wolfgang; McCue, James F.: **Political order and vocation in the Augsburg Confession** (Weltliches Regiment und Beruf in der Confessio Augustana ⟨engl.⟩). In: 090, 322-333.

718 Frey, Christofer: **Die Reformation Luthers in ihrer Bedeutung für die moderne Arbeits- und Berufswelt.** In: 067, 110-134.

719 Fritzsche, Hans Georg: **Einar Billing:** die Gottesreichsidee und das soziale Leben; mit einer Einführung in E. Billings Leben und Werk. B: EVA, 1981. 94 S. L 36-43+''. (Aufsätze und Vorträge zur Theologie und Religionswissenschaft; 75)

720 Gänßler, Hans-Joachim: **Evangelium und weltliches Schwert:** Hintergrund, Entstehungsgeschichte und Anlaß von Luthers Scheidung zweier Reiche oder Regimente. Wiesbaden: Steiner, 1983. VI, 164 S. (Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz; 109) – Bespr.: Kantzenbach, F[riedrich] W[ilhelm]: DPfBl 83 (1983), 359f.

721 Goertz, Hans-Jürgen: **Eigentum VI:** Reformationszeit. TRE 9 (1982), 423-428.

722 Gratz, Frank: **Luthers Stellung zum Frühkapitalismus.** In: 045, 85-99: Ill.

723 Green, Clifford: **Soteriologie und Sozialethik bei Bonhoeffer und Luther** (Bonhoeffer in the context of Erikson's Luther study ⟨dt.⟩). In: 047, 93-128.

724 Haile, H[arry] G.: **Algorithm and epikeia:** Martin Luther's experience with law. Soundings 61 (Nashville, Tenn. 1978), 500-514.

725 Hamm, Berndt: **Martin Luthers Entdeckung der evangelischen Freiheit.** ZThK 80 (1983), 50-68.

726 Heintel, Erich: **Gesetz und Gewissen.** In: 08, 214-245.

727 Herzog, Roman: **Spielräume für die Bewährung als Christ nutzen.** In: 033, 180-182.

728 Hoek, J[ohannes]: **Luthers twee-rijken-leer** (Luthers Zweireichelehre). In: 061, 283-306.

729 Hoell, Günter: **Luther und die Ökonomie.** Die Weltbühne 78 (1983), 68-70.

730 Honecker, Martin: **Arbeit und Leistung.** In: 033, 160-165.

731 Honecker, Martin: **Menschenrechte in der Deutung evangelischer Theologie.** In: Aus Politik und Zeitgeschichte = Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament (1979) B 36, 7-25.

732 Honecker, Martin: **Das reformatorische Freiheitsverständnis und das neuzeitliche Verständnis der »Würde des Menschen«.** In: 08, 266-284.

733 Honecker, Martin: **Die Weltverantwortung des Glaubens:** zur ethisch-politischen Dimension der Theologie Martin Luthers. In: 06, 71-93.

734 Horstmann, Johannes: **Gud og retten i samfundet:** dommerens embede, hans jura og hans visdom (Gott und das Recht in der Gesellschaft: das Amt des Richters, dessen Jus und dessen Weisheit). Tidehverv 56 (Grauballe 1982), 85-96. L''.

735 Horstmann, Johannes: **Den strenge ret og billigheden:** om det at dømme efter loven (Das strenge Recht und die Billigkeit: vom Urteilen nach dem Gesetz). Tidehverv 56 (Grauballe 1982), 33-36.

736 Huber, Wolfgang: **Feindschaft und Feindesliebe:** Notizen zum Problem des »Feindes« in der Theologie. ZEvE 26 (1982), 128-158. L 145f.

737 Jacobs, Manfred: **Den Menschen annehmen:** die Kirche zwischen Resignation und Vertrauen. In: 082, 23-48.

738 Jüngel, Eberhard: **Evangelium und Gesetz:** zugleich zum Verhältnis von Dogmatik und Ethik. In: 040, 180-209.

739 Junghans, Helmar: **Luthers Eintreten für den Frieden.** In: 010, 40-42.

740 Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: **Die Bergpredigt:** Annäherung – Wirkungsgeschichte. S: Kohlhammer, 1982. 158 S. L 36-45+".

741 Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: **Luthertum und Demokratie:** Aspekte zur Geschichte eines schwierigen Verhältnisses. ZRGG 34 (1982), 242-254.

742 Kerber, Walter; Westermann, Claus; Spörlein, Bernhard: **Gerechtigkeit.** In: Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft. Teilbd. 17. 2., unv. Aufl. FR; BL; W: Herder, 1981, 5-75. L 17. 40f. (Enzyklopädische Bibliothek; 17)

743 Kišš, Igor: **Fašizmus z hl'adiska krest'anskej sociálnej etiky** (Faschismus vom Standpunkt christlicher Sozialethik). CL 95 (1982), 69-72.

744 Kišš, Igor: **Die Zweireichelehre Luthers als Hilfe für die theologische Orientierung heute.** ZDZ 37 (1983), 158-168.

745 Koch, Traugott: **Gesellschaft und Reich Gottes.** In: Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft. Teilbd. 28. FR; BL; W: Herder, 1982, 5-60. L 45-49. (Enzyklopädische Bibliothek; 28)

746 Krumwiede, Hans-Walter: **Glaubenszuversicht und Weltgestaltung bei Martin Luther:** mit einem Ausblick auf Dietrich Bonhoeffer. GÖ: V&R, 1983. VIII, 222 S. – Bespr.: Kantzenbach, F[riedrich] W[ilhelm]: DPfBl 83 (1983), 260.

747 Künneth, Walter: **Luthers Zwei-Reiche-Lehre heute.** In: 022, 72-88. [Vgl. LuB 1981, Nr. 339]

748 Kunst, Hermann: **Vom geistlichen und weltlichen Regiment:** Martin Luthers Staatsauffassung und ihre Aktualität. In: 038, 5.

749 Landau, Peter: **Eid V:** historisch. TRE 9 (1982), 382-391. L 388.

750 Laulaja, Jorma: **Eteenpäin luterilaiseen sosiaalietiikkaan** (Vorwärts zur luth. Sozialethik). TA 86 (1981), 243-246.

751 Laulaja, Jorma: **Kultaisen säännön etiikka:** Lutherin sosiaalietiikan luonnonoikeudellinen perusstruktuuri (Die Ethik der Goldenen Regel: die naturrechtliche Grundstruktur der Sozialethik Luthers). Helsinki: Finnische Gesellschaft für Missiologie und Ökumenik, 1981. 279 S. (Schriften der Finnischen Gesellschaft für Missiologie und Ökumenik; 32) – Zugl.: Helsinki, Univ., Diss., 1981.

752 Lienemann, Wolfgang: **Gewalt und Gewaltlosigkeit:** Studien zur ökumenischen politischen Ethik. HD, 1980. VI, 300 Bl. L". – HD, Univ., Theol. Fak., Diss., 1981. [Vgl. LuB 1983, Nr. 300]

753 Lienhard, Marc: **Lutero e os direitos humanos** (Luther und die Menschenrechte ⟨port.⟩). In: Direitos humanos: uma coletanea luterana sobre direitos humanos (A Lutheran reader on human rights ⟨port.⟩)/ hrsg. von Jørgen Lissner und Arne Sovik. Übers. von Dilmar Devantier. São Leopoldo: Sinodal, 1982, 67-79. (LWF report; 1/2 [1978])

754 Lohff, Wenzel: **Reformation – Kraft der Erneuerung.** In: 450 Jahre Reformation in Hamburg: eine Festschrift/ hrsg. von Wenzel Lohff. HH: Agentur des Rauhen Hauses, 1980, 33-39. [Vgl. LuB 1981, Nr. 777]

755 Maizière, Ulrich de: **Frieden und Krieg:** kann ein Christ auch heute noch Soldat sein? In: 067, 60-77.

756 Mau, Rudolf: **Beruf und Berufung bei Luther.** In: 044, 11-28.

757 Mohaupt, Lutz: **Die Zwei-Reich-Lehre in ihrem Bezug auf das kirchliche und gesellschaftliche Handeln.** Lu 53 (1982), 102-115.

758 Mülhaupt, Erwin: **Luthers Denken über Frieden und Gewalt.** (1971). In: 025, 301-316.

759 Mülhaupt, Erwin: **Muß man Luthers Zweireichelehre überholen?** (1979). In: 025, 427-439.

760 Mülhaupt, Erwin: **Die politische Aufgabe des Christen nach Luther.** (1966). In: 025, 218-230.

761 Mülhaupt, Erwin: **Was verstand Luther unter Freiheit?** (1978). In: 025, 414-426.

762 Müller, Gerhard: **Theozentrische Begründung von Luthers Zwei-Reiche-Lehre.** In: 031, 155-161.

763 Müller, Hans Martin: **Evangeliumspredigt und Rechtsordnung.** In: 057, 145-160.

764 Müller, Hans Martin: **Das Grundrecht auf Gewissensfreiheit und die Toleranz gegenüber dem Kriegsdienstverweigerer im Lichte eines evangelischen Gewissensbegriffs.** ZEvKR 27 (1982), 1-20.

765 Oppen, Dietrich von: **Die Säkularisierung als soziologisches Problem:** ein Beitrag zur Frage nach der Kirche in der modernen Gesellschaft. (1958). In: 079, 331-348.

766 Pirson, Dietrich: **Innerkirchliche Grundrechte aus der Sicht der evangelischen Kirchenrechtslehre.** ZSRG 67 (1981), 339-375. L 341f.

767 Reuter, Hans-Richard: **Kunst der Differenzierung:** über Schaden und Nutzen der »Zwei-Reiche-Lehre«. DPfBl 83 (1983), 170-175.

768 Rostagno, Sergio: **Interrogativi sull' etica luterana** (Anfragen an Luthers Ethik). Pro 38 (1983), 80-87.

769 Sachße, Christoph; Tennstedt, Florian: **Geschichte der Armenfürsorge in Deutschland:** vom Spätmittelalter bis zum Ersten Weltkrieg. S: Kohlhammer, 1980. 367 S.: 19 Ill. L 51f. 59.

770 Schmidt, Kurt Dietrich: **A concepção de estado**

em Lutero (Luthers Staatsauffassung [1967] ⟨port.⟩). In: 058, 125-134.

771 Scholler, Heinrich: **Gewissen – Gewissensfreiheit – Kriegsdienst – Kriegsdienstverweigerung.** ZEvKR 27 (1982), 20-44. L 30f.

772 Schulz, Georg: **Die Clausula Petri:** zur Frage der Gehorsamsverweigerung des Christen in den weltlichen Ordnungen. In: 039, 75-105.

773 Schumann, Friedrich Karl: **Zur Überwindung des Säkularismus in der Wissenschaft.** (1950). In: 079, 148-170.

774 Seifart, Arnulf: **Der Gott der »politischen Theologie«:** die Entwicklung der Gottesdiskussion vom kämpfenden Nationalgott bis zur christlich motivierten Strategie des Guerillakrieges. ZH; Köln: Benzinger, 1978. XV, 377 S. L 332-334 +".–Zugl.: Gießen, Univ., Fachbereich Religionswissenschaften, Diss., 1976.

775 Seils, Martin: **Luther und der Frieden.** Amtsblatt der Evang. Kirche der Kirchenprovinz Sachsen (1983), 3-7. 11f; Amtsblatt der Ev. Landeskirche Greifswald (1983), 21-27.

776 Smolík, Josef: **Christenheit und Weltverantwortung.** (1973). In: ders.: Erbe im Heute: gesammelte Aufsätze zur Kirchengeschichte, Praktischen Theologie und Ökumenik/ mit einem Nachwort von Gert Wendelborn. B: EVA, 1982, 87-93.

777 Späth, Lothar: **Obrigkeit – gibt es die?** In: 033, 188-191.

778 Stephenson, John R.: **The two governments and the two kingdoms in Luther's thought.** Scottish journal of theology 34 (Edinburgh 1981), 321-337.

779 Stoyiannos, Basilios: **Die Zwei-Reiche-Lehre Martin Luthers:** aus der Sicht eines Orthodoxen. US 37 (1982), 316-323.

780 Strohm, Theodor: **Luthers Wirtschafts- und Sozialethik.** In: 050, 205-223. 787-792.

781 Stuhlmacher, Peter: **Jesu vollkommenes Gesetz der Freiheit:** zum Verständnis der Bergpredigt. ZThK 79 (1982), 283-322. L 300f.

782 Tödt, Heinz Eduard: **Die Bedeutung von Luthers Reiche- und Regimentenlehre für heutige Theologie und Ethik.** In: 031, 52-126.

783 Tödt, Heinz Eduard: **Gerechtigkeit, Recht, Naturrecht und Liebe bei Martin Luther.** In: 020, 15-24.

784 Tödt, Heinz Eduard: **Zum Verhältnis von Dogmatik und theologischer Ethik.** ZEvE 26 (1982), 29-39.

785 Vikström, John: **Tomiiko regimenttioppi nykyaikana** (Wirkt die Regimentenlehre noch in der heutigen Zeit)? Perusta 5 (Forssa 1980) Heft 2/3, 15-21.

786 Weber, Max: **Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus.** In: ders.: Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie. 7., photomechanisch gedruckte Aufl. Bd. 1. TÜ: Mohr, 1978, 17-206.

787 **Das Widerstandsrecht als Problem der deutschen Protestanten 1523-1546**/ hrsg. von Heinz Scheible. 2. Aufl. GÜ: GVH, 1982. 100 S. (Texte zur Kirchen- und Theologiegeschichte; 10)

788 Wiebering, Joachim: **Luther in der heutigen theologischen Ethik.** In: 088, 112-125.

789 Wolf, Ernst; Mehlhausen, Joachim: **Luthertum, Sozialethik im.** In: 046, 850-854.

790 Wolf, Ernst: **Sozialethik:** theologische Grundfragen/ unter Mitarbeit von Frieda Wolf und Uvo A. Wolf hrsg. von Theodor Strohm. 2. Aufl. GÖ: V&R, 1982. XVI, 356 S. (Göttinger Theol. Lehrbücher)

791 Yi, Ko-yŏng: **Martin Luther ŭi wanggŭk sŏlyŏn'gu, wanggŭk ŭi sangho kwallyŏn-sŏng ŭl chungsim ŭro** (Studien zu Martin Luthers Ansicht vom Königreich, insbesondere die beiderseitigen Zusammenhänge des Königreiches ⟨korean.⟩). Seoul: Kamikyo-sinhak Teahak, 1978. 88 S.

792 Yoder, John Howard: **Die Politik Jesu – der Weg des Kreuzes** (The politics of Jesus ⟨dt.⟩)/ übers. von Wolfgang Krauss. Mit einem Nachwort von Jürgen Moltmann. Maxdorf: Agape, 1981. 234 S. L".

i) Wort Gottes, Bibel, Predigt, Sprache

793 Andresen, Dieter: **Zur theologischen Begründung der plattdeutschen Verkündigung.** In: 07, 89-108.

794 Asheim, Ivar: **Et reformatorisk skriftsyn:** noen historiske holdepunkter (Ein reformatorisches Schriftverständnis: einige historische Anhaltspunkte). In: Bibelen og teologien: bidrag til skriftsynet/ hrsg. von Torleiv Austad. Oslo: Luther, 1982, 41-73.

795 Bach, H[einrich]: **Luthers Bedeutung für die deutsche Sprache und für die Entwicklung einer literarischen Öffentlichkeit.** In: 0102, 48-58.

796 Baeumer, Max L.: **Volksliteratur der Reformationszeit:** Übergang oder revolutionärer Umbruch. In: Akten des VI. Internationalen Germanisten-Kongresses Basel 1980. Teil 3/ hrsg. von Heinz Rupp und Hans-Gert Roloff. Bern; F; Las Vegas: Lang, 1980, 308-314. (Jahrbuch für internationale Germanistik, Reihe A: Kongreßberichte; 87, 3)

797 [Bainton, Roland H.]: **Eine heitere Unbeküm-**

mertheit: zum Dolmetschen gehört ein »erfahren, geübet Herz«. In: 052, 606-608: Ill. [Auszug aus LuB 1981, Nr. 86]

798 Beintker, Horst: **Martin Luther – Evangelist in deutscher Sprache.** In: 045, 41-64: Ill.

799 Betz, Hans Dieter: **Galatians:** a commentary on Paul's letter to the churches in Galatia. Phil: Fortress, 1979. XXX, 352 S. L". (Hermeneia: a critical and historical commentary on the Bible)

800 Boendermaker, Johannes P[ieter]; Westra, Gerben H.: **500 jaar vertalen en vertolken** (500 Jahre Übersetzen und Dolmetschen). Eerste Lezing (Voorburg, März 1983), 93-104.

801 Boendermaker, J[ohannes] P[ieter]: **Preekschets met Luther** (Predigtskizze mit Luther). Kerugma 26 (Hilversum 1982/83), 75-80.

802 Bohlmann, Ralph: **Normen der Kirche:** Schrift und Bekenntnis. In: 073, 9-31.

803 Bondzio, W[ilhelm]: **Reformation und Revolution in der Sprache Martin Luthers und Thomas Müntzers.** Német filológai tanumányok 10 (Debrecen 1976), 19-34.

804 Brakemeier, Gottfried: **Interpretação evangélica da Bíblia a partir de Lutero** (Evangelische Bibelauslegung von Luther her). In: 035, 29-48.

805 Brecht, Martin: **»Gott hat uns die Druckerei . . .:** . . . dazu geschenkt, um hauptsächlich den Papst zu unterdrücken«. In: 052, 597-599: Ill.

806 Buls, Harold H.: **Luther's translation of Colossians 2:12.** Concordia theological quarterly 45 (Fort Wayne, Ind. 1981), 13-16.

807 Corsani, Bruno: **L'autorità della Bibbia e lo studio storico-critico** (Schriftautorität und historisch-kritische Forschung). Pro 37 (1982), 144-158. L 146f.

808 Corsani, Bruno: **Lutero e la Bibbia:** l'ermeneutica di Lutero (Luther und die Bibel: die Hermeneutik Luthers). Pro 38 (1983), 65-79.

809 Creutziger, Werner: **Kollege Luther oder Worin stecken die Messer des Geistes.** Sinn und Form 35 (1983), 64-84. – Bespr.: Schmolze, Gerhard: LM 22 (1983), 306.

810 **Deutsche Literaturgeschichte:** von den Anfängen bis zur Gegenwart. S: Metzler, 1979. 511 S.: Ill. L".

811 Eggers, Hans: **Deutsche Sprachgeschichte.** Bd. 3: **Das Frühneuhochdeutsche.** 28.-30. Tsd. Reinbek bei HH: Rowohlt-Taschenbuch, 1980. 252 S. (Rowohlts deutsche Enzyklopädie; 270)

812 Engelsing, Rolf: **Analphabetentum und Lektüre:** zur Sozialgeschichte des Lesens in Deutschland zwischen feudaler und industrieller Gesellschaft. S: Metzler, 1973. XIV, 210 S. L 26-30+".

813 Fricke, Klaus Dietrich: **»Dem Volk aufs Maul schauen«:** Bemerkungen zu Luthers Verdeutschungsgrundsätzen. In: 04, 98-110.

814 Friedman, Jerome: **The most ancient testimony:** sixteenth-century Christian-Hebraica in the age of Renaissance nostalgia. Athens, O.: Ohio University, 1983. IX, 278 S. L 165-177. 203-211+".

815 Gärtner, Kurt: **Die Reimvorlage der ›Neuen Ee‹:** zur Vorgeschichte der neutestamentlichen deutschen Historienbibel. In: 0101, 12-22.

816 Gernentz, Hans Joachim: **Niederdeutsch – gestern und heute:** Beiträge zur Sprachsituation in den Nordbezirken der Deutschen Demokratischen Republik in Geschichte und Gegenwart. 2., verb. Aufl. Rostock: Hinstorff, 1980. 331 S. L". (Hinstorff Bökerie; 11)

817 Gerrish, B[rian] A.: **The word of God and the words of Scripture:** Luther and Calvin on biblical authority. In: 042, 51-68.

818 Gherardini, Brunero: **Lutero in sintesi:** il suo Magnificat (Luther kurz: sein Magnifikat). Divinitas 27 (Città del Vaticano 1983), 44-57.

819 Goldingay, John: **Luther and the Bible.** Scottish journal of theology 35 (Edinburgh 1982), 33-58.

820 Gottschick, Konrad: **Zu Luthers Invocavitpredigten.** In: 057, 82-110.

821 Graafland, C[ornelis]: **Luthers leer van woord en geest in relatie tot het gereformeerde protestantisme** (Luthers Lehre von Wort und Geist in Beziehung zum reformierten Protestantismus). In: 061, 207-248.

822 Grabert, Willy; Mulot, Arno; Nürnberger, Helmuth: **Geschichte der deutschen Literatur.** 19., neubearb. Aufl. M: Bayerischer Schulbuch-Verlag, 1978. 431 S.: Ill. L 56-58.

823 Günther, Hartmut: **Psalm 19 und die Verkündigung des Evangeliums unter den Völkern:** zum Verständnis von Psalm 19 bei Paulus und Luther. In: 039, 11-25.

824 Guiducci, Roberto: **Le quattro W di Lutero** (Die vier W Luthers). Alfabeta 5 (Milano 1983) Heft 46, 25f.

825 Gullerud, C. M.: **Martin Luther – a man of the word.** The journal of theology 23 (Eau Claire, Wis. 1983), 2f.

826 Gutzen, Dieter: **Bemerkungen zur Bibelübersetzung des Johann David Michaelis.** In: 0101, 71-78.

827 Hagen, Kenneth: **Hebrews commenting from Erasmus to Bèze, 1516-1598.** TÜ: Mohr, 1981. 125 S. (Beiträge zur Geschichte der biblischen Exegese; 23)

828 Hamm, Berndt: **Wort Gottes und Menschensat-**

zung: Notizen zur Osiander-Gesamtausgabe und zu Osianders Theologie. ZBKG 51 (1982), 54-72.

829 Hartweg, Frédéric G.: **Die Sprache der Erfurter Nachdrucke der Zwölf Artikel der Bauern (1525).** Beiträge zur Erforschung der deutschen Sprache 2 (1982), 231-253.

830 Haug, Hellmut: **Gedanken zu den »Überlegungen« von Hans-Rudolf Müller-Schwefe aus der Sicht eines Bibelübersetzers.** In: 04, 133-140.

831 Haustein, Manfred: **Luther als Prediger.** Standpunkt 11 (1983), 93-95.

832 Heinz, Hans [d. i. Johann]: **Jakobus 2, 14-26 in der Sicht Martin Luthers.** Andrews University Seminary studies 19 (Berrien Springs, Mich. 1981), 141-146.

833 Höpcke, Klaus: **Luther und unsere Sprache.** I: **Frisch der Gedanke, frisch das Wort.** II: **Eine Schimpfkanonade, die unterblieb.** III: **Satzmelodie, Wörterbücher, Übersetzungskultur.** Die Weltbühne 78 (1983), 356-359. 390-393. 420-423.

834 Hofmann, Hans-Ulrich: **Luther und die Johannes-Apokalypse:** dargestellt im Rahmen der Auslegungsgeschichte des letzten Buchs der Bibel und im Zusammenhang der theologischen Entwicklung des Reformators. TÜ: Mohr, 1982. XIV, 745 S. (Beiträge zur Geschichte der biblischen Exegese; 24)

835 Holtz, Gottfried: **Niederdeutsch als Kirchensprache.** (1954/55). In: 07, 15-88.

836 Horstmann, Johannes: **Bekendelseshistorisk exegese** (Bekenntnishistorische Exegese). Tidehverv 56 (Grauballe 1982), 1-6. 19-21. 30-32. 41-46. 54-60. L″.

837 Huima, Aarne: **Lutherin raamattuperiaate teologiassa ja julistuksessa** (Das Bibelprinzip Luthers in der Theologie und in der Verkündigung). Perusta 2 (Forssa 1978), 49-56.

838 Jetter, Werner: **Erfreuliches über den Gottesdienst:** eine Betrachtung über den 84. Psalm. In: 088, 11-25.

839 Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: **Der argumentative Schriftgebrauch in der reformatorischen Theologie des Heils.** In: 019, 85-125.

840 Kartschoke, Dieter: **Biblia versificata:** Bibeldichtung als Übersetzungsliteratur betrachtet. In: 0101, 23-41.

841 Killy, Walther: **Erneuerung aus der Bibel:** die Bibel in der Welt. ZDZ 36 (1982), 189-194.

842 Kirst, Nelson: **Lutero, pregação e pregadores – pequena antologia de »falas de mesa«** (Luther, Predigt und Prediger – kleine Antologie aus den Tischreden). In: 035, 70-87.

843 Koch, Klaus: **Zur deutschen Wiedergabe poetischer Profetensprüche am Beispiel von Jes 1, 21-28.** In: 0101, 124-141.

844 König, Werner: **dtv-Atlas zur deutschen Sprache:** Tafeln und Texte. 3. Aufl. M: dtv, 1979. 247 S.: Ill., Ktn. L″. (dtv; 3025)

845 Korhonen, Jarmo: **Zu syntaktischen Ähnlichkeiten in Luthers Evangelienübersetzungen von 1522 und in einigen früheren Übersetzungen.** Oulu: Universität Oulu, 1979. 76 S. (Veröffentlichungen des Instituts für Germanische Philologie; 1)

846 Kraege, Jean Denis: **La réforme herméneutique de Luther.** Lumière et vie 158 (Lyon 1982), 27-40.

847 Kraus, Hans-Joachim: **Geschichte der historisch-kritischen Erforschung des Alten Testaments.** 3., erw. Aufl. NK: NV, 1982. XI, 620 S. L″.

848 Kröger, Heinrich: **Um die plattdeutsche Bibel:** Pro und Contra vor 100 Jahren. In: 0101, 79-96.

849 Kuehne, C.: **Luther – the translator.** The journal of theology 23 (Eau Claire, Wis. 1983), 22-31.

850 Lange, Joachim: **Große Übersetzer vor kleinen Problemen.** In: 04, 111-114.

851 Lefebvre, Joël: **Das Motiv der ungleichen Kinder Evas:** Beobachtungen zur Funktion der Literatur im 16. Jahrhundert. In: Akten des VI. Internationalen Germanisten-Kongresses Basel 1980. Teil 4/ hrsg. von Heinz Rupp und Hans-Gert Roloff. Bern; F; Las Vegas: Lang, 1980, 12-18. (Jahrbuch für internationale Germanistik, Reihe A: Kongreßberichte; 8, 4)

852 Lindhardt, Jan: **Middelalderens og renæssancens bibeludlægning** (Die Bibelauslegung des Mittelalters und der Renaissance). In: 0103, 32-46. L 42.

853 Lippold, Ernst: **»Das Wort ward Fleisch« oder »Das Wort wurde Mensch«?** ZDZ 37 (1983), 77f.

854 Lohse, Eduard: **Die Revision der Lutherbibel als Aufgabe und Problem.** In: 02, 163-186.

855 Maag, Victor: **Hiob:** Wandlung und Verarbeitung des Problems in Novelle, Dialogdichtung und Spätfassungen. GÖ: V&R, 1982. 232 S. L″. (Forschungen zur Religion und Literatur des Alten und Neuen Testaments; 128)

856 **Markusevangelium und Philipperbrief:** Probetexte der Kommission zur Überarbeitung des Luthertextes des Neuen Testaments von 1975/ hrsg. von der Kirchenkanzlei der Evang. Kirche in Deutschland. S: Deutsche Bibelgesellschaft, 1982. 63 S. – Bespr.: Ruprecht, Arndt: PTh 72 (1983), 272f.

857 Marty, Martin E.: **Primacy of the Bible.** In: 080, 42-48.

858 Meurer, Siegfried: **Geist und Buchstabe.** EvK 16 (1983), 116f.

859 Möller, Christian: **Anfechtung und Schriftauslegung auf dem Weg vom Text zur Predigt.** ZThK 79 (1982), 374-390.

860 Möller, Christian: **Martin Luther als Evangelist:** reformatorische Kriterien für elementare Verkündigung; dargestellt an den Invokavitpredigten, die Luther vom 9.-16. März in Wittenberg hielt. In: Hansen, Johannes; Möller, Christian: Evangelisation und Theologie: Texte einer Begegnung. NK: NV, 1980, 86-107.

861 Mostert, Walter: **Dogmatik und Hermeneutik im Blick auf die »Dogmatik des christlichen Glaubens«.** In: 063, 123-136. 223. L".

862 Mülhaupt, Erwin: **Luthers Weihnachtspredigt.** (1954). In: 025, 25-35.

863 Mülhaupt, Erwin: **Martin Luther, der Prediger.** (1967). In: 025, 246-250.

864 Mülhaupt, Erwin: **Schrift-Vernunft-Gewissen, die Parole von Worms.** (1971). In: 025, 317-326.

865 Müller-Schwefe, Hans-Rudolf: **Überlegungen zur Übersetzung der Bibel.** In: 04, 115-132.

866 Musseleck, Karl-Heinz: **Untersuchungen zur Sprache katholischer Bibelübersetzungen der Reformationszeit.** HD: Winter, 1981. 319 S.: Ill. (Studien zum Frühneuhochdeutschen; 6) – Zugl.: Bonn, Univ., Diss., 1979.

867 Nübel, Klaus Ulrich: **Die Bibel soll Freude erregen!:** theologische und ästhetische Reflexionen zur Revision der Lutherbibel. In: 0101, 164-178.

868 Nübel, Ulrich: **Die Erneuerung der Lutherbibel.** (1981). ZDZ 36 (1982), 194-201.

869 Raeder, Siegfried: **Luther als Ausleger und Übersetzer der Heiligen Schrift.** In: 050, 253-278. 800-805.

870 Reich, Angelika: **Übersetzungsprinzipien in den deutschsprachigen liedhaften Gesamtpsaltern des 16. und 17. Jahrhunderts.** Regensburg, 1977. IX, 411 S. L 1-15+". – Regensburg, Univ., Phil. Fak., Diss., 1977.

871 Reinitzer, Heimo: **Auch in Psalmis ex Bubonibus ranas gemachet:** Herzog August d. J. von Braunschweig und Lüneburg und seine Revision der Luther-Bibel. In: 0101, 42-69.

872 Reinitzer, Heimo: **Die Bedeutung der Bibelübersetzung Martin Luthers.** In: 072, 50-58.

873 Römmer, Dirk: **Worttreue oder Paraphrase? – Audiatur et Altera pars:** Gedanken zum Problem der Dialektübersetzung. In: 0101, 97-108.

874 Rössler, Dietrich: **Beispiel und Erfahrung:** zu Luthers Homiletik. In: 057, 202-215.

875 Rogge, [Hans-]Joachim: **Luther als Ausleger der Heiligen Schrift:** ein Beitrag zum Problem zwischen Verstehen und Übersetzen. Amtsblatt der Evang.-Luth. Kirche in Thüringen 36 (1983), 100-104; LM 22 (1983), 323-327 [veränd. Fassung ohne Anmerkungen].

876 Sakrausky, Oskar: **Die theologische Bedeutung der Bibelübersetzung Jurij Dalmatins.** (1976). In: 060, 349-379. L".

877 Sauer-Geppert, Waldtraut-Ingeborg: **Die heute geläufigen Bibelübersetzungen:** Eindrücke – Fragen – Überlegungen. In: 04, 141-172.

878 Sauer-Geppert, Waldtraut-Ingeborg: **Verstehbarkeit – zur Revision der Lutherbibel.** In: 0101, 193-208.

879 Schildt, Joachim: **Zum deutschen Sprachschaffen Martin Luthers.** In: 086, 8-11.

880 Schmolze, Gerhard: **»Kollege Luther«.** LM 22 (1983), 306. [Bespr. zu LuB 1984, Nr. 809]

881 Shioya, Yutaka: **Assimilation oboegaki** (Bemerkungen zu Assimilationsproblemen). In: 053, 114-124.

882 Shioya, Yutaka: **Fabel to Märchen** (»Fabel« und »Märchen«). In: 053, 140-154.

883 Shioya, Yutaka: **Fräulein to Männin:** zogo nikansuru kosatsu (»Fräulein« und »Männin«: eine Studie zur Wortbildung). In: 053, 125-139.

884 Shioya, Yutaka: **Gairai-on no tensha** (Transskription). In: 053, 106-113.

885 Shioya, Yutaka: **Gengo shiryo toshiteno seisho** (Sprachproben aus der Bibel). In: 053, 77-105.

886 Shioya, Yutaka: **Luther seisho shohan doitsugo** (Die Sprache Luthers im Septembertestament). In: 053, 1-76.

887 Shioya, Yutaka: **Zur Funktion des ersten Partizips.** In: 053, 155-175.

888 Stackmann, Karl; Schilling, Johannes: **Die Bibel.** In: 093, 275-292: Ill.

889 Stolt, Birgit: **Biblische Erzählweise vor und seit Luther – sakralsprachlich – volkssprachlich – umgangssprachlich?** In: 0101, 179-192.

890 Stolt, Birgit: **Luthers Übersetzungstheorie und Übersetzungspraxis.** In: 050, 241-252. 797-800.

891 Streller, Siegfried: **Luthers poetische Leistung.** Standpunkt 11 (1983), 105-108.

892 Streubel, Hans Gerhard: **Sprechsprachlich-kommunikative Wirkungen durch Luthers Septembertestament (1522).** In: 045, 65-84: Ill.

893 Stuhlmacher, Peter: **Exegese und Erfahrung.** In: 02, 67-89.

894 Valentin, Jean-Marie: **Die Moralität im 16. Jahrhundert:** konfessionelle Wandlungen einer dramatischen Struktur. Daphnis 9 (Amsterdam 1980), 769-788.

895 Vengen, Sigurd: **Hovedpunktur i CA's scriptologi** (Hauptpunkte des Schriftverständnisses der Confessio Augustana). In: ders.: Skrifta åleine – vedkjenning til Kristus åleine. Bergen: Norsk Lærerakademie, 1981, 25-57. (NLA's skrifterserie; 5)

896 Wehrli, Max: **Geschichte der deutschen Literatur vom frühen Mittelalter bis zum Ende des 16. Jahrhunderts.** S: Reclam, 1980. 1238 S. L". (Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart; 1) (Universal-Bibliothek; 10294)

897 Westphal, Werner: **Anmerkungen zur Inhalt-Form-Beziehung im Sprachschaffen Martin Luthers.** In: 056, 52-58.

898 Wilckens, Ulrich: **Grundprobleme der modernen Übersetzung des Neuen Testaments.** In: 0101, 142-150.

899 Wilson, H. S.: **The speaking God:** Luther's theology of preaching. Madras: Tranquebar Printing and Publishing House, 1982. XVI, 159 S.

900 Winkler, Eberhard: **Homiletische Erkenntnisse Luthers in der gegenwärtigen Predigtlehre.** In: 088, 241-254.

901 Winkler, Eberhard: **Luther als Seelsorger und Prediger.** In: 050, 225-239. 792-797.

902 Wolf, Herbert: **Volksnahes Deutsch in zupakkender Diktion:** die sprachgeschichtliche Bedeutung Martin Luthers. In: 038, 7.

903 Wünsch, Dietrich: **Evangelienharmonien im Reformationsjahrhundert:** ein Beitrag zur Geschichte der Leben-Jesu-Darstellungen. B; NY: de Gruyter, 1983. IX, 282 S.: [7] Bl. Beilage. L*. (Arbeiten zur Kirchengeschichte; 52) – Zugl.: Erlangen-Nürnberg, Univ., Diss., 1980.

904 Ziemer, Jürgen: **Martin Luther, 1539.** ZDZ 37 (1983), 137-139.

905 Zur Mühlen, Karl-Heinz: **Luthers deutsche Bibelübersetzung als Gemeinschaftswerk.** In: 04, 90-97.

k) Gottesdienst und Kirchenlied

906 Albrecht, Christoph: **Einführung in die Liturgik.** 3., veränd. Aufl. B: EVA, 1983. 112 S. L".

907 Ameln, Konrad: **Die »Silberweise« von Hans Sachs – Vorlage evangelischer Kirchenlieder?** JLH 21 (1977), 132-137.

908 Brand, Eugene L.: **Temário Luterano para o culto, depois de Dar-Es-Salaam** (A Lutheran agenda for worship after Dar-Es-Salaam ⟨port.⟩). In: 062, 13-42. L".

909 Breuer, Dieter: **Deutsche Metrik und Versgeschichte.** M: Fink, 1981. 414 S. L 149 f. (Pragmatische Texttheorie; 5) (Uni-Taschenbücher; 745)

910 Brockhaus, Heinz Alfred: **Europäische Musikgeschichte.** Bd. 1: **Europäische Musikkulturen von den Anfängen bis zur Spätrenaissance.** B: Neue Musik, 1983. 776 S.: Ill. L 526-531+".

911 Burba, Otto Jürgen: **Die Lieder Martin Luthers und die gottesdienstliche Orgelmusik.** Der Kirchenmusiker 34 (1983), 65-80.

912 **Christenlieder heute:** ein Angebot aus Vergangenheit und Gegenwart/ hrsg. von Walter Arnold; Otto Brodde und Samuel Rothenberg. HH: Wittig, 1980. XVI, 171, 27 S.: Noten. L".

913 **Compendium van achtergrondinformatie bij de 491 gezangen uit het Liedboek voor de kerken** (Kompendium für Hintergrundinformation zu den 491 Liedern aus dem »Liedboek« für die Kirche). 2. Aufl. Amsterdam: van der Leeuwstichting, 1978. 1418 S. L 57-121+".

914 Dedekind, Günter: **Luthers Lied »Aus tiefer Not schrei ich zu dir« als Quintessenz seiner Rechtfertigungslehre.** Lu 54 (1983), 41-46.

915 **Enchiriridion [Enchiridion] geistlicher Gesenge vn Psalmen:** fur die Leyen mit vielen Andern denn zuuor gebessert. Sampt die Vesper durch die gancze Woche auff einen iczlichen Tag [u. a. Hrsg.: Martin Luther]. Fotomechanischer Neudruck der Ausgabe Zwickau, 1528. L: Zentralantiquariat; Kassel: Bärenreiter, 1979. [176] S.: Noten.

916 **Es ist ein Ros entsprungen:** deutsche Weihnachtslieder aus sechs Jahrhunderten/ ausgew. von Ulrich Zimmer. Eingel. von Rudolf Hagelstange. M: dtv; Kassel; BL; LO: Bärenreiter, 1981. 197 S.: Noten. L 7 f. 22 f. 28-32. (dtv; 1714)

917 Goeze, Joachim: **Die evangelische Kirchengemeinde als thematischer Gegenstand im kirchlichen Unterricht:** eine Analyse und theologische Kritik zur Beziehungsproblematik von reformatorischer Intention und kirchlicher Realisation. MS, 1978. V, 426, 52, XXXV S. – MS, Univ., Fachbereich 01 – Evang. Theologie, Diss., 1978.

918 Gould, Ronald Lee: **The Latin Lutheran mass at Wittenberg, 1523-1545:** a survey of the early Reformation mass and the Lutheran theology of music, as evidenced in the liturgical writings of Martin Luther, the relevant Kirchenordnungen, and the Georg Rhau Musikdrucke for the Hauptgottesdienst. 2 Bde. Ann Arbor, Mich.: University Microfilms International, [1970]. XV, 162; 303 S. – Zugl.: NY, Union Theological Seminary, Diss., 1970.

919 Graap, Lothar: **Luthers musica sacra – Bestand-**

teil unseres humanistischen Erbes. In: 010, 27-29.

920 Hahn, Gerhard: **Evangelium als literarische Anweisung:** zu Luthers Stellung in der Geschichte des deutschen kirchlichen Liedes. M; ZH: Artemis, 1981. XI, 319 S. (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters; 75) – Zugl.: M, Univ., Phil. Fak. II, Habil., 1971. – Bespr.: Buchsel, Elfriede: DPfBl 82 (1982), 494.

921 Jenny, Markus: **Die Herkunftsangaben im Kirchengesangbuch.** (1978). JLH 24 (1980), 53-68. L".

922 Jenny, Markus: **Kirchenlied, Gesangbuch und Kirchenmusik.** In: 093, 293-322: Ill.

923 Jenny, Markus: **Luthers Gesangbuch.** In: 050, 303-321. 825-832.

924 J[osuttis] M[anfred]: **Theologie des Gottesdienstes bei Luther.** In: 028, 29-39. – Bespr.: Winkler, Eberhard: ThLZ 108 (1983), 225.

925 Kalb, Friedrich: **Grundriß der Liturgik:** eine Einführung in die Geschichte, Grundsätze und Ordnungen des lutherischen Gottesdienstes. 2., überarb. Aufl. M: EPV für Bayern, 1982. 367 S.

926 Koenigsberger, Helmut G.: **Musik und Religion im neuzeitlichen Europa.** In: 054, 197-220. L 208f.

927 Kohls, Ernst-Wilhelm: **Die ersten evangelischen Märtyrer und Luthers erstes Glaubenslied.** Der feste Grund (Essen 1978), 107-110.

928 Krause, Gerhard: **Luthers Vers »Eyn spott aus dem tod ist worden«.** In: 02, 121-141.

929 Kurrle, Bernhard: **Luther hat es nicht gewagt:** ein Plädoyer für den Diakonischen Gottesdienst. In: 033, 14-19.

930 Leichsenring, Hugo: **Hamburgische Kirchenmusik im Reformationszeitalter/** mit Nachwort und Bibliographie hrsg. von Jeffery T. Kite-Powell. HH: Musikalienhandlung Wagner, 1982. 175, XXI S.: 30 Notenbeispiele. L*. (Hamburger Beiträge zur Musikwissenschaft; 20) – Zugl.: B, Univ., phil. Diss., 1922.

931 Merten, Werner: **Die »Psalmodia« des Lucas Lossius III:** die nicht textbedingten Änderungen; die deutschen Gesänge – Anmerkungen zur liturgischen Praxis. JLH 21 (1977), 39-67. L".

932 Meyer, Ernst Hermann: **Einige Gedanken über Luther und die Musik.** Standpunkt 11 (1983), 108-110.

933 Möller, Hartmut: **Die Entwicklung der protestantischen Kirchenmusik bis J. S. Bach:** musikalische, theologische und ästhetische Aspekte. MZ: Abt. Öffentlichkeitsarbeit im Bischöflichen Ordinariat Mainz, 1980. S. 5-24. L 6-11. (Aktuelle Information; 19)

934 Müller, Norbert: **Luthers Psalmlieder und die Mitte seiner Theologie.** ThLZ 108 (1983), 481-492.

935 Nestler, Gerhard: **Geschichte der Musik:** die großen Zeiträume der Musik von den Anfängen bis zur elektronischen Komposition. [M]: Goldmann; [MZ]: Schott, 1979. 667 S.: Ill., Noten. L 162-164. (Goldmann-Taschenbuch; 33015)

936 Nostbakken, Roger W.: **O núcleo do culto Cristão** (The core of Christian worship ⟨port.⟩). In: 062, 43-60. L".

937 Nyman, Helge: **Den lutherska gudstjänstens formproblem** (Das Formproblem des luth. Gottesdienstes – mit dt. Zusammenfassung). In: 059, 349-361.

938 Oettinger, Friedemann: **Gottesbild und Gottesdienst:** Gedanken zur Gottesfrage in der Versammlung des Leibes Christi. GÖ: GVH, 1979. 251 S. L". (Arbeiten zur Pastoraltheologie; 17) – Zugl.: B, Kirchliche Hochschule, Diss., 1978.

939 Peters, Albrecht: **Gebet und Meditation zwischen prophetischer Gottesbegegnung und mystischer Gotteseinung:** mit Anregungen zur persönlichen Meditation. In: 094, 54-80.

940 Pioch, Reinhard: **Dienst am Nächsten als Gottesdienst.** In: 033, 66-69.

941 Riehm, Heinrich: **Lutherlieder im Gotteslob:** zur Berücksichtigung von Luthers Liedschaffen im röm.-kath. Einheitsgesangbuch. Musica sacra 103 (1983), 187-192.

942 Rössler, Martin: **Ein neues Lied wir heben an:** ein Protestsong Martin Luthers. In: 057, 216-232.

943 Sauer-Geppert, Waldtraut-Ingeborg: **Motivationen textlicher Varianten im Kirchenlied.** JLH 21 (1977), 68-82. L".

944 Schering, Arnold: **Evangelische Kirchenmusik.** In: Handbuch der Musikgeschichte/ hrsg. von Guido Adler. Bd. 2: **Dritte Stilepoche:** erster Teil. 4. Aufl. M: dtv, 1981, 446-481. L". (dtv; 4040)

945 Schmidt-Lauber, Hans-Christoph: **Die Bedeutung des Gottesdienstes für den säkularen Menschen.** JLH 24 (1980), 23-36.

946 Schulz, Frieder: **Der Gottesdienst bei Luther.** In: 050, 297-302. 811-825.

947 Söhngen, Oskar: **Das gesungene Wort Gottes:** Luthers Bedeutung für die Musikgeschichte. In: 038, 13.

948 Spinks, Bryan: **Luther's liturgical criteria and his reform of the Canon of the mass.** Bramcote: Grove, 1982, 41 S. (Grove liturgical studies; 30)

949 Vajta, Vilmos: **Luther als Beter.** In: 050, 279-295. 806-811.

950 Wieninger, Fritz: **Martin Luther und die Musik.** Musica sacra 103 (1983), 184-186.

l) Katechismus, Konfirmation, Schule

951 Asendorf, Ulrich: **Luther's Small catechism and the Heidelberg catechism – the continuing struggle:** the catechism's role as a confessional document in Lutheranism. In: 041, 1-7.

952 Berge, Lars Johan: **Katekismens andre part:** en fagdidaktisk analyse (Der zweite Teil des Katechismus: eine fachdidaktische Analyse). Prismet 34 (Oslo 1983), 25-33.

953 Blättner, Fritz: **Geschichte der Pädagogik/** durchges. und erw. von Hans-Georg Herrlitz. 15., unv. Aufl. HD: Quelle & Meyer, 1980. 336 S. L".

954 Degen, Roland: **Katechismusrevision! – Katechismusrevision?** Die Christenlehre 36 (1983), 3-10.

955 Faculdade de Teologia da Igreja Evangélica de Confissão Luterana no Brasil: **Proclamar libertação:** auxílios homiléticos (Befreiung verkündigen; homiletische Handreichungen). Erg.bd. 1: **Catecismo Menor de Martim Lutero** (Martin Luthers Kleiner Katechismus)/ bearb. von Nelson Kilpp. São Leopoldo: Sinodal, 1982. 224 S.

956 Fredrich, Edward C.: **The evangelical charakter of Luther's catechism.** In: 041, 8-15. 74f.

957 Frenzel, Herbert A.: **Geschichte des Theaters:** Daten und Dokumente 1470-1840. M: dtv, 1979. 424 S.: Ill., Ktn. L 9. 41. (dtv; 4301)

958 Green, Lowell: **The education of women in the reformation.** History of education quarterly 19 (NY 1979), 93-116.

959 Harbison, Elmore Harris: **The Christian scholar in the age of the Reformation.** Phil: Porcupine, 1980. 177 S. L 103-135+".

960 Jesse, Horst: **Der kleine Katechismus von Dr. Martin Luther:** Anweisung zu christlichem Leben. Augsburg: FDL, 1982. 256 S.

961 Kittel, Helmuth: **Ein großer Erzieher – und Feind der Pädagogik:** Luthers Beitrag zur Bildung. In: 038, 7.

962 Lutheran Church of Australia, Board of Congregational Life: **You can teach the Catechism:** resources and suggestions to help teach Dr. Martin Luther's Small catechism. Adelaide: Lutheran Publishing House, 1982. 83 S.: Ill.

963 Müller, Hans Martin: **Lesen wie eine Wandzeitung:** Luthers Kleiner Katechismus als Hilfe zum Glauben. EvK 16 (1983), 73-76.

964 Nipkow, Karl Ernst: **Erziehung.** TRE 10 (1982), 232-254. L 240f+".

965 Noll, Mark A.: **The earliest protestants and the reformation of education.** The Westminster theological journal 43 (Phil 1980), 97-131.

966 Roensch, Manfred: **Das Theologiestudium vor und nach der Reformation Martin Luthers.** Evangelium – euaggelion – Gospel 9 (1982), 158-162.

967 Saarnivaara, Uuras: **Baptism and faith according to Luther's catechisms and other teachings.** In: 041, 27-31.

968 Sakrausky, Oskar: **Der kleine Katechismus Doktor Martin Luthers in der evangelischen Unterweisung in Österreich.** (1961/62). In: 060, 37-47.

969 Scaer, David P.: **The new translation of Luther's Small catechism:** is it faithfull to Luther's spirit? In: 041, 32-40. 79-82.

970 Schaaf, James L.: **The Large catechism:** a pastoral tool. In: 041, 41-46.

971 Schuster, Robert: **Luther und der Anfang der evangelischen Religionspädagogik.** Entwurf (1982) Heft 2, 3-7: Ill.

972 Sellner, Christian A.: **Die Anfänge des heutigen Schulwesens.** Geschichte: historisches Magazin 17 (1977), 40-46: Ill.

973 Svebelius, Olof: **Kort förklaring till doktor Martin Luthers Lilla katekes framställd genom frågor och svar** (Kurze Erklärung von Doktor Martin Luthers Kleinem Katechismus anhand von Fragen und Antworten). Neu bearb. Aufl. Landskrona: Per Jonsson, 1982. 108 S.

974 Tokuzen, Yoshikazu: **Pädagogik bei Luther.** In: 050, 323-330. 832-834.

975 Viebig, Johannes: **Evangelische Meditation als »Übung des Wortes Gottes«:** Anstöße aus Luthers Kleinem Katechismus und Erfahrungen mit Meditationstagungen. In: 094, 81-93.

976 Voelz, James W.: **Luther's use of Scripture in the Small catechism.** In: 041, 55-64. 83f.

m) Weitere Einzelprobleme

977 Arffman, Kaarlo: **Lutherin protesti teologian juridisoitumista vastaan** (Der Protest Luthers gegen die Vergesetzlichung der Theologie). TA 87 (1982), 223-226.

978 Asendorf, Ulrich: **Eschatologie VII:** Reformations- und Neuzeit. TRE 10 (1982), 310-344. L 310-313+".

979 Böhmer, Wolfgang: **Martin Luther und das Wittenberger Medizinalwesen zu seiner Zeit.** ZDZ 37 (1983), 107-116.

980 Böhmer, Wolfgang: **Martin Luther und die Medizin seiner Zeit.** In: 033, 98-103.

981 Bonhoeffer, Dietrich: **Seminararbeit:** »Luthers Anschauungen vom Heiligen Geist nach den Disputationen von 1535-1545« aus dem Jahr 1926/ bearb. von Clifford J. Green. In: 047, 185-232.

982 Brandt, Theodor: **Luther als Seelsorger in Briefen und Tischreden, Predigten und Exegesen.** Wuppertal: Brockhaus, 1983. 108 S. (R-Brockhaus-Taschenbücher; 336)

983 Cleve, Fredric: **Den lutherska kristendomsuppfattningen ur ämbetets synpunkt** (Die Lutherische Auffassung vom Christentum im Blick auf das Amt). TA 85 (1980), 143-160.

984 Dahm, Karl-Wilhelm: **Im Dienst für den Nächsten:** Luthers Berufsverständnis und die moderne Arbeitswelt. In: 038, 10; 072, 59-64.

985 Dirschauer, Klaus: **Den Reformator wieder zu Wort kommen lassen:** Gedanken zu Martin Luthers Eschatologie. Lu 53 (1982), 122-137.

986 Eßer, Helmut: **Die kindliche Existenz als Gottesgabe ernstnehmen.** In: 033, 148-151.

987 Finger, Wolfgang: **Warum beten?** In: 033, 105-110.

988 Fischer, Danielle: **La notion du martyre dans la théologie de Martin Luther.** EThR 57 (1982), 501-518.

989 Gábriš, Karol: **Z Lutherovho odkazu** (Aus dem Vermächtnis Luthers). Tranovský evanjelický kalendár (BR 1983), 66-71.

990 Gherardini, Brunero: **La spiritualità protestante** (Die evangelische Spiritualität). Roma: Editrice Studium, 1982. 310 S. L 11-119+".

991 Heidler, Fritz: **Luthers Lehre von der Unsterblichkeit der Seele.** Erlangen: Martin Luther, 1983. 62 S. (Ratzeburger Hefte; 1)

992 Huovinen, Eero: **Kuolemattomuudesta osallinen:** Martti Lutherin kuoleman teologian ekumeeninen perusongelma (Von der Unsterblichkeit: das ökumenische Grundproblem der Theologie des Todes bei Martin Luther). In: Minä kuolevainen. Helsinki: Suomen Teologinen Kirjallisuus Seura, 1981, 159-266. (Suomen Teologisen Kirjallisuusseuran julkaisuja; 126)

993 Jentsch, Werner: **Befreiende Briefe.** In: 033, 50-55.

994 Jüngel, Eberhard: **Der Tod als Geheimnis des Lebens.** (1976). In: 043, 327-354. L 334. 353f.

995 Kressel, Hans: **Luther und der heilige Christ:** ein deutsches Weihnachtsbüchlein. 4. Aufl. Erlangen: Junge, 1982. 30 S.

996 Kretschmar, Georg; Laurentin, René: **The cult of the saints** (Der Artikel vom Dienst der Heiligen in der Confessio Augustana ⟨engl.⟩)/ übers. von Ralph Gehrke. In: 090, 262-285.

997 Krügel, Matthias: **Hauptaspekte der Frömmigkeit bei Luther.** L, 1983. [4], 146 Bl. (Xerox). – L, Univ., Fak. für Theologie, Diss. A, 1983.

998 Malter, Rudolf: **Reformatorisches Denken und Philosophie – Aufgaben heutiger Lutherforschung.** Universitas 38 (1983), 387-394.

999 **Maria – Evangelische Fragen und Gesichtspunkte:** eine Einladung zum Gespräch/ hrsg. vom Luth. Kirchenamt der VELKD. US 37 (1982), 184-201. L".

1000 Maslowski, Peter: **Das theologische Untier:** der sogenannte Teufel und seine Geschichte im Christentum. B: JBDK, 1978. XIX, 298 S. L 114-118. 253f+". (Inter-Reihe; 1)

1001 Masson, David: **The three devils:** Luther's, Milton's, and Goethe's. In: ders.: The three devils: Luther's, Milton's and Goethe's: with other essays. 2. Nachdruck der Ausgabe LO, 1874. NY: AMS, 1978, 1-58.

1002 Modalsli, Ole: **Luther über die Letzten Dinge.** In: 050, 331-345. 834-839.

1003 Mohr, Rudolf: **Erbauungsliteratur III:** Reformations- und Neuzeit. TRE 10 (1982), 51-80. L 51-57+".

1004 Mülhaupt, Erwin: **Elternehre und Elternpflicht in reformatorischer Sicht.** (1964). In: 025, 164-174.

1005 Mülhaupt, Erwin: **Die Kulturbedeutung der Reformation und die Stadtgründung Karlsruhes.** (1965). In: 025, 190-204.

1006 Mumm, Reinhard: **Sterben, Tod und Gedenken der Entschlafenen:** Hinweise und Hilfen für unser Leben. In: Köberle, Adolf; Mumm, Reinhard: Wir gedenken der Entschlafenen. Kassel: Stauda, 1981, 37-79. (Kirche zwischen Planen und Hoffen; 21)

1007 Nagel, William: **Exorzismus II:** liturgiegeschichtlich. TRE 10 (1982), 750-756.

1008 Ondrejovič, Dušan: **O Lutherovej ruži** (Über die Lutherrose). Tranovský evanjelický kalendár (BR 1983), 100f.

1009 Piper, Hans-Christoph: **Die im Rücken Gottes schreien.** In: 033, (40) 41-44.

1010 Roos, Albrecht: **»Daß dir all mein Tun und Leben gefalle«:** eine Begegnung mit Luther. In: 033, 166-170.

1011 Sakrausky, Oskar: **Die Klagenfurter Armenstiftung der Bürgerschaft vom 12. Juni 1588.** (1970). In: 060, 193-203. L 199-201.

1012 Scaer, David P.: **The concept of Anfechtung in Luther's thought.** Concordia theological quarterly 47 (Fort Wayne, Ind. 1983), 15-30.

1013 Schmidt, Kurt Dietrich: **Lutero ensina a orar** (Luther lehrt beten [1946] ⟨port.⟩). In: 058, 105-115.

1014 Schmidt-Clausen, Kurt: **Evangelische Spiritualität heute.** ZW 53 (1982), 34-42.

1015 Schütz, Hans-Georg: **Christliches Helfen:** Fragen an die Diakonie. In: 033, (24) 25-29.

1016 Schulz, A.: **Luther – the Seelsorger.** The journal of theology 23 (Eau Claire, Wis. 1983), 4-21.

1017 Silberman, Lou H.; Fries, Heinrich: **Utopie und Hoffnung.** In: Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft. Teilbd. 23. FR; BL; W: Herder, 1982, 55-86. L 67f. (Enzyklopädische Bibliothek; 23)

1018 Steck, Wolfgang: **Speculum vitae:** die Bedeutung der Reformation für die Entwicklung des neuzeitlichen Todesbewußtseins. In: 057, 247-289. L".

1019 Tavard, Georges: **Engel V:** kirchengeschichtlich. TRE 9 (1982), 599-609. L 606.

1020 Treu, Martin: **Die Bedeutung der Consolatio bei Luther (bis 1525) als Anstoß für die gegenwärtige Seelsorgediskussion.** Halle, 1982. 220, 45 S. – Halle, Univ., Fak. für Theologie, Diss. A, 1982. – Selbstanzeige: ThLZ 108 (1983), 397f.

1021 Ulrich, Heinrich-Hermann: **Martin Luther und die Diakonie.** In: 033, 204-206.

1022 Vercruysse, Jos E.: **Luther et la mission.** Eglise et mission 229 (Bruxelles 1983), 2-6.

1023 Vercruysse, Jos E.: **Maria alla luce di una teologia della croce:** Martin Lutero commenta il Magnificat (Maria im Lichte einer Kreuzestheologie: Martin Luther erklärt das Magnifikat). In: La Madre del Signore. Bologna: EDB, 1982, 229-242. (Parola spirito e vita; 6)

1024 Vorgrimler, Herbert: **Hoffnung auf Vollendung:** Aufriß der Eschatologie. FR; BL; W: Herder, 1980. 176 S. L". (Quaestiones disputatae; 90)

1025 Wattenberg, Diedrich: **Martin Luther und die Astronomie.** In: 044, 149-169.

1026 Winkler, Eberhard: **Luther und die Diakonie.** Standpunkt 11 (1983), 95-98.

1027 Wittenberg, Martin: **Von Sterben und Tod im Zeugnis der Heiligen Schrift und des Luthertums der Reformationszeit.** In: 039, 37-53.

3 Beurteilung der Persönlichkeit und ihres Werkes

1028 [Agricola, Johannes]: **Ein nützlicher Dialogus oder Gesprächsbüchlein zwischen einem Müntzerischen Schwärmer und einem Evangelischen frumen Bauern, ...** In: 030, 440-464. 464-473: Fak.

1029 Aland, Kurt: **Der »deutsche Luther«:** beim christlichen Glauben ist die Nation von untergeordneter Bedeutung. In: 038, 5f; 072, 37-41.

1030 [Alberus, Erasmus]: **Ain schöner Dialogus von Martino Luther und der geschickten Botschaft aus der Hölle, ...** In: 030, 316-342. 342-351: Fak.

1031 **Allegorie zu Ehren Luthers:** Federzeichnung von Peter Vischer dem Jüngeren 1524; aus Goethes Kunstsammlung/ mit einer Einführung von Wolfgang Hecht. Weimar: Nationale Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur, 1982. [4] Bl.: 1 Fak.-Beilage.

1032 Altmann, Walter: **Lutero, afinal, o que quis** (Was wollte Luther eigentlich)? In: 035, 9-28.

1033 Baeumer, Max L.: **»Aufruhr« in der Volksliteratur des späten Mittelalters und im Selbstverständnis Luthers und seiner Zeitgenossen.** Monatshefte für deutschen Unterricht, deutsche Sprache und Literatur 74 (Madison, Wis. 1982), 463-472.

1034 Baur, Jörg: **Ratlos vor dem Erbe:** die Reformation; Last und Chance. In: 013, 13-22.

1035 Becker, Winfried: **Die Durchsetzung der Reformation.** In: 065, 85-127.

1036 Bell, T[heodorus] M.: **Luther, reformator van de hele kerk** (Luther, Reformator der ganzen Kirche). Samen kerk (Haarlem 1983) Heft 5, 16-18.

1037 Birnbaum, Norman: **Social structure and the German Reformation.** NY: Arno, 1980. 455 S. (Dissertations in sociology)

1038 Blaschke, Karlheinz: **Luthers reformatorische Leistung in ihrer Umwelt von Zeit und Raum.** In: 037, 7-25.

1039 Brandmüller, Walter: **Wege in die Krise.** In: 065, 7-42.

1040 Brecht, Martin: **Aufstand der Kirche gegen die Kirche?:** Luther. CCL 18 (1982), 565-569; **Rivolta della chiesa contro la chiesa?:** Lutero. Concilium 18 (Brescia 1982) Heft 8, 80-90; **Revolta da igreja contra a igreja?:** Lutero. Concilium 178 (Petrópolis 1982), 907-914.

1041 Brecht, Martin: **Ihr Fledermäuse, Maulwürfe und Nachteulen:** für sich selbst, seine Zeit und die getrennten Kirchen ein Problem geblieben. In: 052, 600-604: Ill.

1042 Brendler, Gerhard: **Revolutionäre Potenzen**

und Wirkungen der Theologie Martin Luthers. In: 067, 160-180.

1043 [Bucer, Martin]: **Gespräch-Büchlein Neu Karsthans.** In: 030, 127-175. 176-187: Fak.

1044 Clemen, Otto: **Balthasar Stanberger.** (1899). In: 026, 214-224.

1045 Clemen, Otto: **Die Flugschrift:** Von den vier grössten Beschwernissen eines jeglichen Pfarrers (1521). (1899). In: 026, 276-284.

1046 Clemen, Otto: **Haug Marschalck genannt Zoller von Augsburg.** (1898). In: 026, 109-116.

1047 Clemen, Otto: **Invictas Martini laudes intonent Chorstraui.** (1905). In: 027, 223-228.

1048 Clemen, Otto: **Die Lamentationes Petri.** (1899). In: 026, 239-256.

1049 Clemen, Otto: **Die Luterisch Strebkatz.** (1905). In: 027, 202-217.

1050 Clemen, Otto: **Miscellen zur bayerischen Reformationsgeschichte.** (1902). In: 026, 467-475. L 471. 474.

1051 Clemen, Otto: **Miscellen zur Reformationsgeschichte.** (1901). In: 026, 410-424. L 419f.

1052 Clemen, Otto: **Eine Wormser Flugschrift vom 14. Mai 1521.** (1900). In: 026, 303-310.

1053 Clemen, Otto: **Vom Namen »Luther«.** (1906). In: 027, 359-364.

1054 Clemen, Otto: **Zur Bibliographie der Gedichte Johann Stigels.** (1904). In: 027, 21-23.

1055 Clemen, Otto: **Zwei Thüringer Flugschriften aus der Reformationszeit.** (1903). In: 026, 546-562.

1056 **Dialogus 1524:** Andächtigs Volk, kummpt, sehet mich an, ob ich nicht sei ain haylig Mann, mit Namen Brüder Götzer genannt, ... In: 030, 402-428. 429-438: Fak.

1057 Dickens, A[rthur] G.: **Contemporary historians of the German Reformation.** (1979). In: 064, 509-535.

1058 Dickens, A[rthur] G.: **Intellectual and social forces in the German Reformation.** (1979). In: 064, 491-503.

1059 Dickens, A[rthur] G.: **Johannes Sleidanus and Reformation history.** In: 051, 17-43; 064, 537-563.

1060 Evertz, Alexander: **Martin Luther als Christ, als Mensch und als Deutscher:** ein Beitrag zum Lutherjahr. Asendorf: MUT, 1982. 78 S.

1061 Evertz, Alexander: **Martin Luther als Christ, als Mensch und als Deutscher:** ein Beitrag zum Lutherjahr. 2. Aufl. Asendorf: MUT 1983. 78 S.

1062 Fois, Mario: **Lutero e la Riforma nel giudizio di J. Lortz** (Luther und die Reformation im Urteil von J. Lortz). La civiltà cattolica 134 (Roma 1983) Heft 3182, 161-166.

1063 Fuchs, Walther Peter: **Die weltgeschichtliche Bedeutung der Reformation.** (1954). In: 012, 162-171.

1064 **Galle und Honig:** Humanistenepigramme; lateinisch und deutsch/ hrsg. von Harry C. Schnur und Rainer Kößling. L: Reclam, 1982. 206 S.: Ill. L 75f. 78f. 88-91. (Reclam Universal-Bibliothek; 942)

1065 Geißer, Hans Friedrich: **Martin Luthers Anteil an Mittelalter und Neuzeit.** In: 032, 33-71.

1066 Gerest, Claude: **Luther au seuil de la modernité.** Limière et vie 158 (Lyon 1982), 5-25.

1067 Gerrish, B[rian] A.: **The pathfinder:** Calvin's image of Martin Luther. In: 042, 27-48.

1068 **Ein Gespräch zwischen vier Personen, wie sie ein Gezänk haben von der Wallfahrt im Grimmetal, ...** In: 030, 270-291. 291-294: Fak.

1069 Gründel, Johannes: **Er hat dem Volk »aufs Maul« geschaut.** In: 052, 590f.

1070 **Ain guter grober Dialogues Teutsch zwischen zwayen guten Gesellen, mit Namen Hans Schöpfer, Peter Schabenhut, ...** In: 030, 188-204. 204-210: Fak.

1071 Hamm, Berndt: **Die Schrift allein – allein aus Glauben:** die Botschaft der Reformation. In: 013, 23-35.

1072 Hermelink, Jan: **As igrejas no mundo:** um estudo das confissões cristãs (Kirchen in der Welt: eine Konfessionskunde ⟨port.⟩)/ übers. von Werner Fuchs. São Leopoldo: Sinodal, 1981. 150 S. L 33-36+".

1073 Herrmann, Horst: **Warum nur lassen ihn so wenige ausreden?:** die griffigen Zitate und Floskeln werden von der Zunft immer wieder aufgeputzt. In: 052, 592f.

1074 Hertling, Ludwig: **Geschichte der katholischen Kirche:** gekürzte Ausgabe; von der Gründung der Kirche bis zu Clemens XII. († 1740). L: Benno, 1982. 303 S. L 242-244+".

1075 Honecker, Martin: **Ethos der Freiheit im Dienst der Liebe:** Martin Luther ist mehr als ein Reformator. In: 038, 6; 072, 26-30.

1076 Honée, E[ugène]: **Het oordeel over Luther in de moderne katholieke kerkgeschiedenis** (Das Urteil über Luther in der modernen katholischen Kirchengeschichte). Kosmos en oekumene 17 ('s Hertogenbosch 1983), 58-65.

1077 Hroch, Miroslav: **Nástrup reformace v Europě** (Der Beginn der Reformation in Europa). (1968). In: 069, 7-32.

1078 Iserloh, Erwin: **Luther und die Kirchenspaltung:** ist das Reformatorische kirchentrennend? In: 032, 73-92.

1079 Iserloh, Erwin: **Luther und die Kirchenspal-**

tung: was verbindet ihn mit, was trennt ihn von der katholischen Kirche? Katechetische Blätter 108 (1983), 27-41.

1080 Iserloh, Erwin: **Martin Luther – domande rivolte a noi – domande rivolte a lui** (Martin Luther – Fragen an uns – Fragen an ihn). Nuova umanità 5 (Grottaferrata 1983), 21-28.

1081 Johnson, Gary L. W.: **Were Martin Luther and John Calvin fundamentalists?** The Reformation review 26 (Collingswood, N.J. 1981), 84-93.

1082 Jürgens, Heiko: **Wer war Martin Luther:** Luther in der Sicht seiner Zeitgenossen. Entwurf (1982) Heft 2, 18-33: Ill.

1083 Kämpfer, Horst: **Von dem Wunsch, geliebt zu sein:** Thesen zum Lutherbild aus der Sicht der Psychoanalyse. LM 22 (1983), 274f.

1084 **Karsthans.** In: 030, 84-113. 114-126: Fak.

1085 Kerr, Hugh T.: **Protest as reform.** In: 080, 1-11.

1086 Kišš, Igor: **Boží muž Dr. Martin Luther** (Dr. Martin Luther: der Gottesmann). Tranovský evanjelický kalendár (BR 1983), 46-54.

1087 Krailsheimer, A. J.: **Conversion.** LO: SCN, 1980. 170 S. L 33-45.

1088 Kuhn, Heinrich-Christian: **Zum Wandel des Lutherbildes in der katholischen Kirche.** In: 010, 46-48.

1089 L. [Heimann, Leopoldo]: **Cinco séculos de luteranismo** (Fünf Jahrhunderte Luthertum). Igreja Luterana 42 (Porto Alegre 1982) Heft 3, 1-3.

1090 Laube, Adolf: **Martin Luther – ein Wegbereiter der geistigen und politischen Auseinandersetzungen der frühbürgerlichen Revolution.** In: 056, 9-14.

1091 Laube, Adolf: **Martin Luther in der Erbe- und Traditionsauffassung der Deutschen Demokratischen Republik.** In: 067, 135-159.

1092 Laube, Adolf: **Martin Luthers Reformation – Teil der deutschen frühbürgerlichen Revolution.** Urania 58 (1982) Heft 12, 40-45: Ill.

1093 Laube, Adolf: **Martin Luthers Reformation – Teil der deutschen frühbürgerlichen Revolution.** In: 086, 2-5.

1094 Looß, Sigrid: **Martin Luther – historische Leistung und Pflege seines Erbes in der DDR.** Bildende Kunst 30 (1983), 210-212.

1095 **Luther gestern und heute:** Texte zu einer deutschen Gestalt/ hrsg. von Hermann Glaser; Karl Heinz Stahl. Originalausgabe. F: Fischer Taschenbuch, 1983. 335 S. (Fischer-Taschenbücher; 3477)

1096 **Luther kontrovers**/ hrsg. von Hans Jürgen Schultz. S: Kreuz, 1983. 317 S.: Ill.

1097 Lutz, Heinrich: **Biographie und Geschichtswissenschaft von der Renaissance bis zur Aufklärung.** (1973). In: 055, 240-243.

1098 Lutz, Heinrich: **Luther und fünfhundert Jahre deutscher Geschichte.** (1973). In: 055, 39-52.

1099 Lutz, Heinrich: **Papsttum, Europäische Staatenwelt und Kirchenreform um die Mitte des 16. Jahrhunderts.** (1965). In: 055, 147-158.

1100 Lutz, Heinrich: **Zum Wandel in der katholischen Lutherinterpretation.** (1977). In: 055, 225-239.

1101 Maron, Gottfried: **»Von der Freiheit eines Christenmenschen«: die bleibende Bedeutung Martin Luthers.** In: 082, 5-22.

1102 Maron, Gottfried: **La libertà del cristiano:** il significato permanente di Martin Lutero (»Von der Freiheit eines Christenmenschen«: die bleibende Bedeutung Martin Luthers ⟨ital.⟩)/ übers. von Berta Subilia. Pro 38 (1983), 19-34.

1103 Martensen, Hans L.: **Luther und die Reformation in katholisch-theologischer Sicht.** In: 0102, 24-43.

1104 **»Martin Luther ist ein Vater im Glauben«:** Gespräch [Hans-Volker Herntrich; Hans Weissgerber] mit Peter Manns. LM 22 (1983), 20-23: 1 Ill.

1105 Mau, Rudolf: **»Thesen über Martin Luther«:** zur Würdigung Luthers aus marxistischer Sicht. ZDZ 37 (1983), 178-182.

1106 Molinari, Franco: **L'epoca di Lutero:** chiesa della controriforma o della riforma cattolica (Das Zeitalter Luthers: Kirche der Gegenreformation oder der kath. Reform)? Credere oggi 14 (Padova 1983), 39-58. L".

1107 Mülhaupt, Erwin: **Der junge Luther und der junge Mensch.** (1951). In: 025, 10-12.

1108 Mülhaupt, Erwin: **Martin Luther, Mensch und Christ.** Lu 54 (1983), 9-41.

1109 Mülhaupt, Erwin: **Was ist an Luther überholt und was nicht?** (1970). In: 025, 293-300.

1110 Müller, Gerhard: **Martin Luther als Autorität für die lutherische Kirche?** In: 06, 48-70.

1111 Müller, Gerhard: **Der Reformator Martin Luther.** In: 066, 6-9: 1 Ill.

1112 Müller-Streisand, Rosemarie: **Zum Lutherjubiläum:** historische Probleme von theologischer Bedeutung. ZDZ 37 (1983), 173-178.

1113 Muendel, Hans-Dittmar: **Luther:** the moral and the religious. Religious education 76 (Chicago, Ill. 1981), 88-97.

1114 Neuner, Josef; Roos, Heinrich: **Der Glaube der Kirche in den Urkunden der Lehrverkündigung**/ neubearb. von Karl Rahner und Karl-Heinz Weger. 11. Aufl. Regensburg: Pustet, 1983. 604 S.

1115 Oberman, H[eiko] Augustinus: **I maestri della**

Riforma: la formazione di un nuovo clima intellettuale in Europa (Masters of the Reformation ⟨ital.⟩)/ übers. von Alfonso Prandi. Bologna: Il Mulino, 1982. 510 S. [Vgl. LuB 1983, Nr. 449]

1116 Oberman, Heiko A.: **Martin Luther:** Vorläufer der Reformation. In: 02, 91-119.

1117 Pastoris, Heinrich: **Practica Teütsch = Casting a German horoscope**/ übers. und eingel. von Helga Robinson-Hammerstein. Dublin: Library Trinity College, 1980. 4 Bl. Fak., 17 S.

1118 Pinomaa, Lennart: **Luthers Größe.** In: 056, 86-88.

1119 Reinalter, Helmut: **Frühbürgerliche Revolution oder Systemkonflikt?:** der Bauernkrieg als Periodisierungs- und Revolutionsproblem – ein Überblick. In: 018, 293-304.

1120 Reinhard, Wolfgang: **Möglichkeiten und Grenzen der Verbindung von Kirchengeschichte mit Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.** In: 054, 243-278. L".

1121 Roloff, Hans-Gert: **Heilsgeschichte, Weltgeschichte und aktuelle Polemik:** Thomas Naogeorgs Tragoedia nova Pammachius. Daphnis 9 (Amsterdam 1980), 743-767.

1122 Rublack, Hans-Christoph: **Gravamina und Reformation.** In: 075, 292-313.

1123 Sachs, Hans: **Disputation zwischen einem Chorherren und Schuhmacher ...** In: 030, 353-375. 375-379: Fak.

1124 Schäfer, Eckart: **Der Deutsche Bauernkrieg in der neulateinischen Literatur.** Daphnis 9 (Amsterdam 1980), 1-31.

1125 Schmidt, Hans: **Die politischen und kulturellen Folgen der Reformation.** In: 065, 129-170.

1126 **Ain schöner Dialogus oder Gesprech, so ain Predigermünch, Bembus genannt, und ain Burger Silenus und sein Narr mitainander haben.** In: 030, 212-218. 218-221: Fak.

1127 **Ein schöner Dialogus von einem Schneider und von einem Pfarrer, ...** In: 030, 381-395. 395-400: Fak.

1128 Schulin, Ernst: **Die Luther-Auffassungen in der deutschen Geschichtsschreibung.** In: 06, 94-115.

1129 Sichelschmidt, Gustav: **Der deutsche Prophet:** Versuch über Luther. Berg: Türmer, 1983. 144 S.: 12 S. Ill.

1130 Skalweit, Stephan: **Der Beginn der Neuzeit:** Epochengrenze und Epochenbegriff. DA: WB, 1982. IX, 169 S. L*. (Erträge der Forschung; 178)

1131 Stahl, Karl Heinz: **Luther und/oder Müntzer?:** zur religiösen Problematik unseres Weltbezuges. Aus Politik und Zeitgeschichte = Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament (1983) B 3, 24-32.

1132 [Stanberger, Balthasar]: **Dialogus zwischen Petro und einem Bauern, ...** In: 030, 296-310. 311-314: Fak.

1133 Subilia, Vittorio: **1483-1983:** Interpretazioni di Lutero (1483-1983: Deutungen Luthers). Pro 38 (1983), 1-18.

1134 **Theses concerning Martin Luther:** the 500th anniversary of the reformer's birth (Thesen über Martin Luther ⟨engl.⟩). Dresden: Zeit im Bild, [s.a.]. 63 S.: Ill. [Vgl. LuB 1983, Nr. 453]

1135 **Thèses sur Martin Luther:** 500e anniversaire de sa naissance (Thesen über Martin Luther ⟨franz.⟩). Dresden: Zeit im Bild, [s.a.]. 63 S.: Ill. [Vgl. LuB 1983, Nr. 453]

1136 Walls, Jerry L.: **John Wesley's critique of Martin Luther.** Methodist history 20 (Lake Junaluska, N.C. 1981) Heft 1, 29-41.

1137 Wunderlich, Werner: **Die Spur des Bundschuhs:** der deutsche Bauernkrieg in der Literatur 1476-1976. S: Klett-Cotta, 1978. 206 S. (Literaturwissenschaft-Gesellschaftswissenschaft; 35)

1138 Zahrnt, Heinz: **Martin Luther hat die Welt verändert:** zum 500. Geburtstag des Reformators; seine Bedeutung für unsere Zeit. In: 038, 1f; 072, 5-13.

4 Luthers Beziehungen zu früheren Strömungen, Gruppen, Persönlichkeiten und Ereignissen

1139 Arffman, Kaarlo: **Yliopistot ja kirkon magisterium reformaation alkuvaiheessa** (Die Universitäten und die Lehrgewalt der Kirche zu Beginn der Reformation). Bd. 1: **1517-1521.** Helsinki: Suomen Kirkkohistoriallinen Seura, 1981. 321 S. (Suomen Kirkkohistoriallisen Seuran toimituksia; 122) – Zugl.: Helsinki, Univ., Diss., 1981.

1140 Burger, Christoph Peter: **Der Augustinschüler gegen die modernen Pelagianer:** das »auxilium speciale dei« in der Gnadenwahl Gregors von Rimini. In: 0100, 195-240. L".

1141 Clemen, Otto: **Hinne Rode in Wittenberg, Basel, Zürich und die frühesten Ausgaben Wesselscher Schriften.** (1898). In: 026, 24-52.

1142 Clemen, Otto: **Ueber Leben und Schriften Johanns von Wesel.** (1904). In: 027, 103-133. L 124f.

1143 Cognet, Louis: **Gottes Geburt in der Seele:** Einführung in die Deutsche Mystik (Introduction aux mystique rhéno-flamands ⟨dt.⟩)/ übers. von August Berz. FR; BL; W: Herder, 1980. 287 S. L". – Bespr.: Kern, Udo: ThLZ 108 (1983), 280-282.

1144 Dettloff, Werner: **Duns Scotus / Scotismus I:** Duns Scotus. TRE 9 (1982), 218-231. L 228.

1145 Eriksen, Trond Berg: **Gutenberg – Renessanse og Reformasjon** (Gutenberg – Renaissance und Reformation). Kirke og kultur 87 (Oslo 1982), 459-469. L 02.

1146 Gamber, Klaus: **Volksliturgische Bestrebungen in Deutschland in der Zeit vor Luther.** Musica sacra 103 (1983), 193-195.

1147 Gutiérrez, David: **Die Augustiner im Spätmittelalter 1357-1517** (Los Agustinos en la edad media 1357-1517 ⟨dt.⟩)/ übers. von Beda Kriener. Würzburg: Augustinus, 1981. X, 284 S. (Geschichte des Augustinerordens; 1 II)

1148 Heininen, Simo: **Reformaatio ja kirkon traditio** (Die Reformation und die kirchliche Tradition). TA 87 (1982), 415-428.

1149 Kretschmar Georg: **Luther und das altkirchliche Dogma.** US 37 (1982), 293-303.

1150 Machilek, Franz: **Schulen und gelehrte Bildung.** In: 093, 89-116: Ill.

1151 Moore, Walter L.: **Doctor Maximus Lumen ecclesiae:** the view of Augustine in John Eck's writings. SCJ 13 (1982) Heft 2, 43-54.

1152 Mostert, Walter: **Luthers Verhältnis zur theologischen und philosophischen Überlieferung.** In: 050, 347-368. 839-849.

1153 Murphy, Lawrence F.: **Gabriel Biel as transmitter of Aquinas to Luther.** Renaissance and Reformation 19 (Toronto 1983), 26-41.

1154 Murphy, Lawrence F.: **Martin Luther's marginal notes to the Sentences of Peter Lombard on the remission of sin.** Science et esprit 34 (Montréal 1982), 171-190. [Vgl. LuB 1982, Nr. 534]

1155 Oberman, Heiko A.: **Die Bedeutung der Mystik von Meister Eckhart bis Martin Luther.** In: 05, 9-20.

1156 Packull, Werner O.: **Luther and medieval mysticism in the context of recent historiography.** Renaissance and Reformation 18 (Toronto 1982), 79-93.

1157 Paltz, Johannes von: **Werke.** Bd. 1: **Coelifodina/** hrsg. und bearb. von Christoph Burger und Friedhelm Stasch unter Mitarbeit von Berndt Hamm und Vencio Marcolino. B; NY: de Gruyter, 1983. LIII, 527 S. L". (Spätmittelalter und Reformation: 2)

1158 Rupp, Gordon: **A devotion of rapture in English puritanism.** In: 051, 115-131.

1159 Schulze, Manfred: **›Via Gregorii‹ in Forschung und Quellen.** In: 0100, 1-126.

1160 Schwarz, Reinhard: **Mystischer Glaube – die Brautmystik Martin Luthers.** In: 05, 20-32. [Vgl. LuB 1983, Nr. 468]

1161 Sudbrack, Josef: **Der Mensch – in Gott versetzt:** die Mystik der Zeitgenossen Luthers: Ignatius von Loyola, Teresa von Avila, Johannes vom Kreuz. In: 05, 62-75.

1162 Tjernagel, N. S.: **Forerunners of the catechism:** a view of catechetical instruction at the dawn of the Reformation. In: 041, 47-54. 82.

1163 Urban, Wolfgang: **Die ›via moderna‹ an der Universität Erfurt am Vorabend der Reformation.** In: 0100, 311-330. L".

1164 Volk, Ernst: **Das Gewissen bei Petrus Abaelardus, Petrus Lombardus und Martin Luther.** In: Petrus Abaelardus: (1079-1142); Person, Werk und Wirkung/ hrsg. von Rudolf Thomas in Verbindung mit Jean Jolivet ... Trier: Paulinus, 1980, 297-330. (Trierer theol. Studien; 38)

1165 Wohlfeil, Rainer: **Deutschland am Vorabend der Reformation.** US 37 (1982), 261-270.

1166 Zeller, Winfried: **Luther und Mystik:** von Johann Tauler bis Matthias Claudius. (1978). In: 094, 97-125.

1167 zur Mühlen, Karl-Heinz: **Mystik des Wortes:** über die Bedeutung mystischen Denkens für Luthers Lehre von der Rechtfertigung des Sünders. In: 05, 33-52. [Vgl. LuB 1983, Nr. 470]

5 Die Beziehungen zwischen Luther und den gleichzeitigen Strömungen, Gruppen, Persönlichkeiten und Ereignissen

a) Allgemein

1168 Bornkamm, Heinrich: **Kopernikus im Urteil der Reformatoren.** In: 085, 230-241. 466-469.

1169 Bornkamm, Heinrich: **Paracelsus.** In: 085, 210-230. 463-465.

1170 Congar, Yves: **Comment Luther devient Luther.** Lumière et vie 158 (Lyon 1982), 77-86.

1171 Courvoisier, Jacques: **De la Réforme au protestantisme:** essai d'ecclésiologie réformée. P: Beauchesne, 1977. 209 S. (Théologie historique; 45)

1172 **Deutsche Flugschriften zur Reformation:** (1520-1525)/ hrsg. von Karl Simon. S: Reclam, 1980. 383 S. (Universal-Bibliothek; 9995)

1173 Dueck, Abe J.: **Religion and temporal authority in the Reformation:** the controversy among the protestants prior to the Peace of Nuremberg, 1532. SCJ 13 (1982) Heft 2, 55-74.

1174 Fichtner, Paula Sutter: **Ferdinand I of Austria:** the politics of dynasticism in the age of the Reformation. NY: Boulder: Columbia University, 1982. 362 S. (East European monographs; 100)

1175 Hutten; Müntzer; Luther: **Werke in zwei Bänden/** ausgew. und eingel. von Siegfried Streller. Textrevision von Christa Streller. Bd. 1: **Hutten; Müntzer.** 4. Aufl. B: Aufbau, 1982. XLIII, 305 S.: Ill.

1176 Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: **Evangelischer Geist und Glaube im neuzeitlichen Bayern.** M: Beck, 1980. X, 468 S. L". (Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte; 70)

1177 Kohler, Alfred: **Antihabsburgische Politik in der Epoche Karls V.:** die reichsständische Opposition gegen die Wahl Ferdinands I. zum römischen König und gegen die Anerkennung seines Königtums (1524-1534). GÖ: V&R, 1982. 444 S. L". (Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften; 19) – Zugl.: W, Univ., Geisteswissenschaftliche Fak., Hab., 1980.

1178 Lutz, Heinrich: **Kaiser, Reich und Christenheit:** zur weltgeschichtlichen Würdigung des Augsburger Reichstages 1530. (1981). In: 055, 89-106.

1179 Marlé, René: **La Réforme et les protestants.** P: Mame, 1983. 63 S. L 9-29+".

1180 Moeller, Bernd: **Reformatoren neben Luther.** In: 093, 323-332: Ill.

1181 Müller, Gerhard: **Luthers Beziehungen zu Reich und Rom.** In: 050, 369-401. 849-860.

1182 Nijenhuis, W[illem]: **Vastenopvattingen en vastenpraktijken in de reformatie:** bepaaldelijk bij de Gereformeerden (Vorstellungen und Praxis des Fastens in der Reformation: besonders bei den Reformierten). Nederlands theologisch tijdschrift 36 (Den Haag 1982), 12-28. L 14.

1183 Oberman, Heiko A.: **Reformation and revolution:** Copernicus's discovery in an era of change. In: The cultural context of medieval learning/ hrsg. von John E. Murdoch und Edith D. Sylla. Dordrecht; Boston: Reidel, 1975, 397-435. (Boston studies in the philosophy of science; 26) (Synthese library; 76)

1184 Ogger, Günter: **Die Fugger:** Bankiers für Kaiser und Könige. S: Deutscher Bücherbund, [1979]. 400 S.: Ill. L".

1185 Ogger, Günter: **Die Fugger:** Geschichte einer Familie. S: Europäische Bildungsgemeinschaft; GÜ: Bertelsmann-Club; W: Buchgemeinschaft Donauland; Zug/Schweiz: Buch- und Schallplattenfreunde; B; W: Deutsche Buch-Gemeinschaft, [1981]. 400 S.: Ill. L".

1186 Ogger, Günter: **Kauf dir einen Kaiser:** die Geschichte der Fugger. M; ZH: Droemer Knaur, 1978. 400 S.: 33 Ill. L".

1187 Osiander, Andreas d. Ä.: **Schriften und Briefe 1533 bis 1534/** hrsg. von Gehard Müller und Gottfried Seebaß. GÜ: GVH, 1983. 556 S. (Osiander, Andreas d. Ä.: Gesamtausgabe; 5)

1188 Press, Volker: Seebaß, Gottfried: **Bauernkrieg und radikale Reformation.** In: 093, 255-274: Ill.

1189 Sakrausky, Oskar: **Luther und Südosteuropa:** eine historische Besinnung. ML 20 (1983), 3-24.

1190 Sakrausky, Oskar: **Theologische Einflüsse Bullingers bei Primus Truber.** (1975). In: 060, 333-347.

1191 Sallaberger, Johann: **Abt Johann v. Staupitz (1522-1524), Luthers einstiger Vorgesetzter und Freund.** In: Das älteste Kloster im deutschen Sprachraum: St. Peter in Salzburg = 3. Landesausstellung 15. Mai – 26. Oktober 1982: Schätze europäischer Kunst und Kultur. Salzburg: Salzburger Landesregierung, 1982, 91-98.

1192 Scribner, Bob: **Reformation, carnival and the world turned upside-down.** Social history 3 (Cambridge 1978), 303-329; 075, 234-264.

1193 Zimmerli-Witschi, Alice: **Frauen in der Reformationszeit.** ZH, 1981. II, 202 S. – ZH, Univ., Phil. Fak. I., Diss. phil., 1981.

b) Wittenberger Freunde

1194 Beintker, Horst: **Der Reformator Bugenhagen:** Neuordnung der Kirche unter dem Einfluß reformatorischer Theologie. ThZ 38 (1982), 532-554.

1195 Bornkamm, Heinrich: **Philipp Melanchthon.** In: 085, 71-88. 453f.

1196 Clemen, Otto: **Heinrich Stackmann von Fallersleben.** (1904). In: 027, 1-3.

1197 Clemen, Otto: **Melanchthoniana.** (1905). In: 027, 233-253.

1198 Holfelder, Hans-Hermann: **Solus Christus:** die Ausbildung von Bugenhagens Rechtfertigungslehre in der Paulusauslegung (1524/25) und ihre Bedeutung für die theologische Argumentation im Sendbrief »Von dem christlichen Glauben« (1526); eine Untersuchung zur Genese von Bugenhagens Theologie. TÜ: Mohr, 1981. VII, 127 S. (Beiträge zur historischen Theologie; 63)

1199 Kjeldegaard-Pedersen, Steffen: **Gesetz, Evangelium und Buße:** theologiegeschichtliche Studien zum Verhältnis zwischen dem jungen Johann Agricola (Eisleben) und Martin Luther. Leiden: Brill, 1983. X, 394 S. (Acta theologica danica; 16)

1200 Koehn, Horst: **Philipp Melanchthons 24 Thesen zum Bauernkrieg.** LuJ 50 (1983), 25-35.

1201 Kühne, Heinrich: **Hier wohnte ...:** Gedenktafeln erzählten Wittenberger Geschichten. Lutherstadt Wittenberg: Stadtgeschichtliches Museum, 1980. 46 S.: Ill. (Schriftenreihe des Stadtgeschichtlichen Museums Wittenberg; 4)

1202 Leder, Hans-Günter: **Luthers Beziehungen zu seinen Wittenberger Freunden.** In: 050, 419-440. 863-870.

1203 Lohse, Bernhard: **Philipp Melanchthon in seinen Beziehungen zu Luther.** In: 050, 403-418. 860-863.

1204 Ludolphy, Ingetraut: **Haben sie tatsächlich nie miteinander gesprochen?:** Luther und sein Landesfürst Friedrich der Weise. Lu 53 (1982), 115-121.

1205 Melanchthon, Philipp: **Melanchthon on Christian doctrine:** Loci communes 1555/ hrsg. von Clyde L. Manschreck. Einleitung von Hans Engelland. Grand Rapids, Mich.: Baker, 1982. LI, 356 S.

1206 Mülhaupt, Erwin: **Heimaterinnerungen und Heimatbeziehungen Philipp Melanchthons.** Bretten: Melanchthonverein, 1978. 74 S.

1207 Mülhaupt, Erwin: **Luther und Melanchthon, die Geschichte einer Freundschaft.** (1962). In: 025, 121-134.

1208 Renz, Karl: **Führer durch das Melanchthon-Gedächtnishaus in Bretten/** neu bearb. und erg. von Otto Beuttenmüller. 2. Aufl. Bretten: Melanchthonverein, 1978. 48 S.: Ill.

1209 Scheible, Heinz: **Philipp Melanchthon, der bedeutendste Sohn der Stadt Bretten.** In: LuB 1984, Nr. 1456, 257-282: Ill.

1210 Stempel, Hermann-Adolf: **Melanchthons pädagogisches Wirken.** Bielefeld: Luther, 1979. 224 S. (Untersuchungen zur Kirchengeschichte; 11) – Zugl.: Duisburg, Gesamthochschule, Fachgebiet Evang. Theologie, Habil., 1977. – Bespr.: Reininghaus, Werner: Theol. Beiträge 11 (1980), 288f.

1211 Urban, Georg: **Philipp Melanchthon 1497-1560:** sein Leben. 2. Aufl. Bretten: Melanchthonverein, 1978. 91 S.: 61 Ill.

c) »Altgläubige«

1212 Bäumer, Remigius: **Sobre la cristologia de los teologos catolicos controversistas del siglo XVI** (Von der Christologie der kath. Kontroverstheologen im 16. Jh.). In: 049, 551-566.

1213 Bendiscioli, Mario: **La controversistica cattolica del sec. XVI e il Seripando in polemica con Martin Lutero** (Die kath. Streitschriften des 16. Jh. und die Polemik des Seripando gegen Martin Luther). Humanitas 37 (Brescia 1982), 324-327.

1214 Boendermaker, Johannes P[ieter]: **Luther en de katholieke traditie** (Luther und die kath. Tradition). Samen kerk (Haarlem, April 1983), 19f.

1215 Brandi, Karl: **Kaiser Karl V.:** Werden und Schicksal einer Persönlichkeit und eines Weltreiches. 7. Aufl. F: Societäts-Verlag, 1979. 562 S.

1216 Brandi, Karl: **Kaiser Karl V.:** Werden und Schicksal einer Persönlichkeit und eines Weltreiches. B; .W: Deutsche Buchgemeinschaft; GÜ: Bertelsmann-Lesering; S: Europäische Bildungsgemeinschaft; W: Buchgemeinschaft Donauland; Zug/Schweiz: Buch- und Schallplattenfreunde, [1979]. 562 S.: Ill., 2 Kt.

1217 Cassese, Michele: **A proposito di una nuova interpretazione storiografica del dibattito Lutero-Seripando** (Zu einer neuen historiographischen Deutung der Auseinandersetzung zwischen Luther und Seripando). La scuola cattolica 110 (Milano 1982), 490-496.

1218 Clemen, Otto: **Beiträge zur sächsischen Reformationsgeschichte.** (1906). In: 027, 310-328. L".

1219 Clemen, Otto: **Eine fast verschollene Streitschrift Thomas Murners.** (1898). In: 026, 117-124.

1220 Clemen, Otto: **Kleine Beiträge zur sächsischen Gelehrtengeschichte im 15. und 16. Jahrhundert.** (1904). In: 027, 26-35. L 29.

1221 Clemen, Otto: **Paul Bachmann, Abt von Altzelle.** (1905). In: 027, 258-288.

1222 Fernández Alvarez, Manuel: **Karl V.:** Herrscher eines Weltreichs (Charles V – elected emperor and hereditary ruler ⟨dt.⟩)/ übers. von Ulrich und Ursel Bracher. M: Heyne, 1980. 271 S.: Ill. L″. (Heyne Biographien; 69)

1223 Habsburg, Otto: **Karl V.** (Charles Quint ⟨dt.⟩). 3. Aufl. W; M: Herold, 1979. 445 S.

1224 Hollerbach, Marion: **Das Religionsgespräch als Mittel der konfessionellen und politischen Auseinandersetzung im Deutschland des 16. Jahrhunderts.** F; Bern: Lang, 1982. V, 301 S. L 14-29+″. (Europäische Hochschulschriften: Reihe 23, Geschichte und ihre Hilfswissenschaften; 165) – Zugl. unter dem Titel »Das Religionsgespräch in Deutschland als Mittel der konfessionellen Auseinandersetzungen während des 16. Jahrhunderts« HD, Univ., Phil.-Hist. Fak., Diss., 1981.

1225 Iserloh, Erwin: **Eck, Johannes (1486-1543).** TRE 9 (1982), 249-258.

1226 Iserloh, Erwin: **Johannes Eck (1486-1543):** Scholastiker, Humanist, Kontroverstheologe. MS: Aschendorff, 1981. 84 S. (Kath. Leben und Kirchenreform im Zeitalter der Glaubensspaltung; 41) – Bespr.: Woskman, John S.: SCJ 13 (1982) Heft 4, 122.

1227 Janz, Denis: **Cajetan:** a Thomist reformer? Renaissance and Reformation 18 (Toronto 1982), 94-102.

1228 Kaliner, Walter: **Katechese und Vermittlungstheologie im Reformationszeitalter:** Johann VIII., Bischof von Meißen und seine »Christliche Lehre«. L: Benno, 1981. XXII, 198 S.: Fak. auf Taf. (Erfurter theol. Studien; 46) – Bespr.: Herzog, Heinrich: ThLZ 107 (1983), 510-512.

1229 Kirchner, Hubert: **Luther und das Papsttum.** In: 050, 441-456. 871-874.

1230 Lohse, Bernhard; Frank, Karl Suso; Halkenhäuser, Johannes; Wulf, Friedrich: **Monasticism** (Mönchtum ⟨engl.⟩)/ übers. von Richard W. Schoenleber. In: 090, 286-321.

1231 Lutz, Heinrich: **Karl V. – biographische Probleme.** In: Biographie und Geschichtswissenschaft: Aufsätze zur Theorie und Praxis biographischer Arbeit/ hrsg. von Grete Klingenstein; Heinrich Lutz; Gerald Stourzh. M: Oldenbourg, 1979, 150-182. L 168-172+″. (Wiener Beiträge zur Geschichte der Neuzeit; 6); in: 055, 123-145.

1232 Schmidt, Kurt Dietrich: **Reforma católica ou contra-reforma** (Kath. Reformation und Gegenreformation. [1956] ⟨port.⟩). In: 085, 44-53.

1233 Steinruck, Josef: **Emser, Hieronymus (1478-1527).** TRE 9 (1982), 576-580.

d) Humanisten

1234 Augustijn, Cornelis: **Erasmus, Desiderius (1466/69-1536).** TRE 10 (1982), 1-18.

1235 Bedouelle, Guy: **Lefèvre d'Etaples et Luther:** une recherche de frontières; 1517-1527. In: 092, 17-31. [Engl. Zusammenfassung S. 214]

1236 Belladonna, Rita: **Bartolomeo Carli Piccolomini's attitude towards religious ceremonies compared to that of Erasmus and that of Luther.** Bibliothèque d'humanisme et renaissance 42 (Genève 1980), 421-425.

1237 Bornkamm, Heinrich: **Erasmus und Luther.** In: 085, 46-71. 452f.

1238 Chantraine, Georges: **Erasmus et Luther:** réponse au directeur de Moreana. Moreana 20 (Angers 1983) Heft 77, 89-91.

1239 Christ von Wedel, Christine: **Das Nichtwissen bei Erasmus von Rotterdam:** zum philosophischen und theologischen Erkennen in der geistigen Entwicklung eines christlichen Humanisten. BL; F: Helbing & Lichtenhahn, 1981. VI, 146 S. L 94-111+″. (Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft; 142) – Zugl.: BL, Univ., Phil.-Hist. Fak., Diss., 1979.

1240 Clemen, Otto: **Andreas Frank aus Kamenz.** (1898). In: 026, 3-23.

1241 Clemen, Otto: **Ein Brief des Leipziger Humanisten Johann Lange.** (1905). In: 027, 229-231.

1242 Clemen, Otto: **Ein Brief Johann Polianders an Mosellan. (1900).** In: 026, 317-322.

1243 Clemen, Otto: **Der Dialogus bilinguium ac trilinguium.** (1905). In: 027, 85-94.

1244 Clemen, Otto: **Johannes Reusch von Eschenbach:** Humanist, Theolog, Mediziner. (1900). In: 026, 375-409.

1245 Clemen, Otto: **Johannes Sylvius Egranus.** (1899. 1902). In: 026, 125-163. 165-196.

1246 Dickens, A[rthur] G[eoffrey]: **The last medieval Englishman.** (1975). In: 064, 247-283. L″.

1247 [Erasmus von Rotterdam, Desiderius]: **La correspondance d'Erasme.** Bd. 9: **1530-1532**/ übers. von Benoit Beaulieu ... Bruxelles: University Press, 1980. 672 S. L″.

1248 [Erasmus von Rotterdam, Desiderius]: **La correspondance d'Erasme.** Bd. 10: **1532-1534**/ hrsg. von Marie Delcourt ... Bruxelles: University Press, 1981. 549 S. L″.

1249 [Erasmus von Rotterdam, Desiderius]: **La correspondance d'Erasme.** Bd. 11: **1534-1536**/ hrsg. von Marie Delcourt, Hendrik Vannerom, Aloïs Gerlo. Bruxelles: University Press, 1982. 492 S. L".

1250 [Erasmus von Rotterdam, Desiderius]: **The correspondence of Erasmus.** [Bd. 3]: **Letters 289 to 445 (1514 to 1516)**/ übers. von R. A. B. Mynors und D. F. S. Thomson mit Anm. von James K. McConica. Toronto: University of Toronto, 1976. XVI, 392 S.: Ill. L". (Collected works of Erasmus; 3)

1251 [Erasmus von Rotterdam, Desiderius]: **The correspondence of Erasmus.** [Bd. 5]: **Letters 594 to 841 (1517 to 1518)**/ übers. von R. A. B. Mynors und D. F. S. Thomson. Kommentiert von Peter G. Bietenholz. Toronto; LO: University of Toronto, 1979. XVI, 461 S.: Ill. L". (Collected works of Erasmus; 5)

1252 [Erasmus von Rotterdam, Desiderius]: **The correspondence of Erasmus.** [Bd. 6]: **Letters 842 to 992 (1518 to 1519)**/ übers. von R. A. B. Mynors und D. F. S. Thomson. Kommentiert von Peter G. Bietenholz. Toronto; LO: University of Toronto, 1982. XX, 448 S. L 281-283. 391-393+". (Collected works of Erasmus; 6)

1253 [Erasmus von Rotterdam, Desiderius]: **Opera omnia.** Bd. 9. Abt. 1/ hrsg. von C[ornelis] Augustijn. Amsterdam; Oxford: North-Holland Publishing Company, 1982. VIII, 506 S.: 1 Ill. L 429-483+".

1254 Flake, Otto: **Ulrich von Hutten**/ mit einem Vorwort von Golo Mann. GÜ: Bertelsmann-Club; S: Europäische Bildungsgemeinschaft; W: Buchgemeinschaft Donauland; Zug/Schweiz: Buch- und Schallplattenfreunde; B; W: Deutsche Buch-Gemeinschaft, [1979]. 254 S.: Ill.

1255 Fuchs, Walther Peter: **Willibald Pirckheimer.** (1971). In: 012, 172-190.

1256 Gail, Anton J.: **Erasmus von Rotterdam in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten.** 17.-19. Tsd. Reinbek bei HH: Rowohlt-Taschenbuch, 1981. 158 S.: Ill. (Rowohlts Monographien; 214)

1257 Gerrish, B[rian] A.: **Piety, theology, and the Lutheran dogma:** Erasmus's Book on Free Will. In: 042, 11-26.

1258 Hammond, G.: **William Tyndale's Pentateuch:** its relation to Luther's German Bible and the Hebrew original. Renaissance quarterly 33 (NY 1980), 351-385.

1259 Holzberg, Niklas: **Willibald Pirckheimer:** griechischer Humanismus in Deutschland. M: Fink, 1981. 496 S. L". (Humanistische Bibliothek: Reihe 1: Abhandlungen; 41)

1260 Immenkötter, Herbert: **Hieronymus Vehus:** Jurist und Humanist der Reformationszeit. MS: Aschendorff, 1982. 70 S. L". (Kath. Leben und Kirchenreform im Zeitalter der Glaubensspaltung; 42)

1261 Krause, Gerhard: **Die drei Epitaphia von Andreas Gerhard Hyperius auf den Tod des Erasmus von Rotterdam.** In: 057, 116-130.

1262 Kunzler, Michael: **Bilibaldi Birckheimheri Responsio:** ein Beispiel humanistischer Eucharistieauffassung im 16. Jahrhundert. Trierer Theol. Zeitschrift 90 (1981), 289-304. L".

1263 Kunzler, Michael: **Die Eucharistietheologie des Hadamerer Pfarrers und Humanisten Gerhard Lorich:** einer Untersuchung der Frage nach einer erasmischen Mess- und Eucharistietheologie im Deutschland des 16. Jahrhunderts. MS: Aschendorff, 1981. XXV, 272 S. L". (Reformationsgeschichtliche Studien und Texte; 119) – Zugl.: Trier, Univ., Theol. Fak., Diss., 1978.

1264 Lindeboom, J.: **Het Bijbels humanisme in Nederland:** Erasmus en de vroege Reformatie (Der Bibelhumanismus in den Niederlanden: Erasmus und die frühe Reformation)/ eingel. von C[ornelis] Augustijn. 2. Aufl. Leeuwaarden: Gerbert Dijkstra, 1982, 280 S.

1265 Lutz, Heinrich: **Conrad Peutinger:** eine biographische Skizze. (1953). In: 055, 15-29.

1266 Lutz, Heinrich: **Humanismus und Reformation:** alte Antworten und neue Fragen. (1972). In: 055, 3-14.

1267 Norland, Howard B.: **The role of drama in More's literary career.** SCJ 13 (1982) Heft 4, 59-75.

1268 Preus, Daniel: **Luther und Erasmus:** scholastic humanism and the Reformation. Concordia theological quarterly 46 (Fort Wayne, Ind. 1982), 219-230.

1269 Rumpf, Horst: **Erasmus von Rotterdam (1466 oder 1469-1536).** In: Klassiker der Pädagogik/ hrsg. von Hans Scheuerl. Bd. 1: **Von Erasmus von Rotterdam bis Herbert Spencer.** M: Beck, 1979, 15-31: 1 Ill. (Beck'sche Sonderausgaben)

1270 Smirin, Moisej Mendelevič: **Erazm Rotterdamskij i reformacionnoe dviženie v Germanii:** očerki iz istorii gumanističeskoj i reformacionnoj mysli (Erasmus von Rotterdam und die Reformationsbewegung in Deutschland: Studien aus der Geschichte humanistischen und reformatorischen Denkens). Moskva: Izdatel'stvo Nauka, 1978. 235 S.: 1 Ill.

1271 Steinmetz, Max: **Humanismus und Reformation in ihren gegenseitigen Beziehungen.** (1973). In: 098, 7-21. 159f.

1272 Trillitzsch, Winfried: **Willibald Pirckheimer als Humanist.** Marginalien (1981) Heft 81, 1-13.

e) Thomas Müntzer und Bauernkrieg

1273 Arnal, Oscar L.: **Luther and the peasants:** a Lutheran reassessment. Science and society 44 (NY 1980/81), 443-465.

1274 Bainton, Roland H.: **Thomas Muntzer:** revolutionary firebrand of the Reformation. SCJ 13 (1982) Heft 2, 3-15: Ill.

1275 Becker, Wilfried: **Reformation und Revolution:** die Reformation als Paradigma historischer Begriffsbildung frühneuzeitlicher Staatswerdung und moderner Sozialgeschichte. 2., um einen Nachtrag zur Forschung erw. Aufl. MS: Aschendorff, 1983. 159 S. (Kath. Leben und Kirchenreform im Zeitalter der Glaubensspaltung; 34)

1276 Bensen, Heinrich Wilhelm: **Geschichte des Bauernkriegs in Ostfranken:** aus den Quellen bearbeitet. Neudruck der Ausgabe Erlangen, 1840. Aalen: Scientia, 1978. VI, 593 S. L 267-276. 575-578+".

1277 Bensing, Manfred: **Thomas Müntzers Kampf- und Weggefährten.** Bad Frankenhausen: Bauernkriegsgedenkstätte »Panorama«, 1977. 31 S.: Ill. (Veröffentlichungen der Bauernkriegsgedenkstätte »Panorama« Bad Frankenhausen; 1)

1278 **Bibliographie zum deutschen Bauernkrieg und seiner Zeit:** Fortsetzung; Veröffentlichungen seit 1974/ bearb. von Ulrich Thomas. Hrsg. innerhalb der Fachdokumentation Agrargeschichte von der Fachdokumentationsstelle für Agrargeschichte im Institut für Sozialwissenschaften, Abt. Wirtschafts-, Sozial- und Agrargeschichte der Universität Hohenheim. Hohenheim, 1977. o. S. L". [Vgl. LuB 1980, Nr. 897]

1279 Bischof, Georges: **La Guerre des Paysants et l'Alsace.** In: 018, 259-281. [Mit dt. Zusammenfassung]

1280 Bräuer, Siegfried: **Luthers Beziehungen zu den Bauern.** In: 050, 457-472. 875-882.

1281 Brendler, Gerhard: **Mit Morgenstern und Regenbogenfahne.** 2. Aufl. B: Deutscher Verlag der Wissenschaften, 1980. 43 S.: Ill. (Illustrierte historische Hefte; 9)

1282 Brendler, Gerhard: **Mit Morgenstern und Regenbogenfahne.** 3. Aufl. B: Deutscher Verlag der Wissenschaften, [1983]. 43 S.: Ill. (Illustrierte historische Hefte; 9)

1283 Buszello, Horst: **Vom Bundschuh zum deutschen Bauernkrieg:** der »gemeine Mann« an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit in Recht, Wirtschaft und Gesellschaft; Arbeitsheft. Lehrerheft. Materialheft. PB: Schöningh, 1979. 40, 31, 41 S.: Ill. L". (Geschichte, Politik)

1284 Cohn, Henry J.: **Anticlericalism in the German peasants' war 1525.** Past & present 23 (Kendal 1979) Nr. 83, 3-31.

1285 Dericum, Christa: **Lehren aus dem deutschen Bauernkrieg 1524/25:** »Das Argument mus besser sein, nicht die Bosheit«. Damals 13 (1981), 311-327. 371-388: Ill.

1286 **Dokumente aus dem deutschen Bauernkrieg:** Beschwerden, Programme, Theoretische Schriften/ hrsg. und eingel. von Werner Lenk. Mit dem Radierzyklus »Bauernkrieg« von Käthe Kollwitz. L: Reclam, 1983. 387 S.: 7 Taf. (Reclams Universal-Bibliothek; 561)

1287 Dreher, Martin: **O profeta Thomas Müntzer – Thomas Müntzer, um profeta** (Der Prophet Thomas Müntzer – Thomas Müntzer, ein Prophet)? Revista eclesiástica Brasileira 42 (Petrópolis 1982), 128-143; Estudos teológicos 22 (São Leopoldo 1982), 195-214.

1288 Engels, Friedrich: **Der deutsche Bauernkrieg.** 13., überarb. Aufl. B: Dietz, 1982. 196 S.: 12 Ill.; 2 Kt. (Bücherei des Marxismus-Leninismus)

1289 Engels, Bedřich [Friedrich]: **Německá selská válka** (Der deutsche Bauernkrieg ⟨tschech.⟩). In: 069, 33-102.

1290 Frey, Peter; Marti, Andreas: **»Luther und Müntzer«:** Unterrichtsentwurf für eine 10. Klasse Gymnasium. Der evang. Erzieher 34 (1982), 262-267.

1291 Fuchs, Walther Peter: **Der Bauernkrieg in Mitteldeutschland.** (1941). In: 012, 199-220.

1292 Hoyer, Siegfried: **Die Tiroler Landesordnung des Michael Gaismair:** Überlieferung und zeitgenössische Einflüsse. In: 018, 67-78.

1293 Jordan, Adolph-Dietrich: **Martin Luther und Thomas Müntzer:** religiöser Reformer und politischer Revolutionär. Geschichte 41 (1981), 4-16.

1294 Laube, Adolf: **Der Aufstand der Schwazer Bergarbeiter 1525 und ihre Haltung im Tiroler Bauernkrieg.** In: 018, 171-184.

1295 Laube, Adolf; Steinmetz, Max; Vogler, Günter: **Illustrierte Geschichte der deutschen frühbürgerlichen Revolution.** 2. Aufl. B: Dietz, 1982. 414 S.: Ill.

1296 Laube, Adolf; Steinmetz, Max; Vogler, Günter: **Illustrierte Geschichte der deutschen frühbürgerlichen Revolution.** B: Das Europäische Buch; Köln: Pahl-Rugenstein, 1982. 414 S.: Ill.

1297 Mülhaupt, Erwin: **Luther und der Bauernkrieg,**

ein Plädoyer für Luther und die Bauern, aber gegen Marxismus und Radikalismus. (1976). In: 025, 359-377.

1298 Mülhaupt, Erwin: **Luther und Thomas Müntzer – wer ist der rechte Prophet?** (1974). In: 025, 342-358.

1299 Müntzer, Thomas: **Die Fürstenpredigt:** theologisch-politische Schriften/ hrsg. von Günther Franz. Nachdruck. Bibliographisch erg. Ausgabe. S: Reclam, 1983. 159 S. (Universal-Bibliothek; 8772)

1300 Müntzer, Thomas: **Theologische Schriften aus dem Jahr 1523**/ hrsg. von Siegfried Bräuer und Wolfgang Ullmann. 2., überarb. und erw. Aufl. B: EVA, 1982. 109 S.: S. 67-109 Fak.

1301 Müntzer, Thomas: **Well – warranted speech in my own defense** (Hochverursachte Schutzrede ⟨engl.⟩)/ übers. und kommentiert von Robert A. Fowkes. In: 024, 274-292.

1302 Nikolov, Jordan: **Tomas Mjuncer – velik ebropejski mislitel i revoljucioner** (Thomas Müntzer – ein großer Denker und europäischer Revolutionär). Istoriceski presleg 32 (Sofia 1976) Heft 3, 79-92.

1303 Pesch, Leo: **Reformation und Bauernkrieg in marxistisch-leninistischer Sicht:** zur These der frühbürgerlichen Revolution in Deutschland. HH: Focke und Jaffé, 1978. 174 S. (Ergebnisse; 3)

1304 Rohlfes, Joachim: **Die Zwölf Artikel von 1525.** Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 31 (1980), 421-434.

1305 Sievers, Leo: **Der Bauernkrieg:** Revolution in Deutschland. S: Deutscher Bücherbund, [1981]. 345 S.: Ill.

1306 Sievers, Leo: **Der Bauernkrieg:** Revolution in Deutschland. S: Europäische Bildungsgemeinschaft; GÜ: Bertelsmann-Club; W: Buchgemeinschaft Donauland; Zug/Schweiz: Buch- und Schallplattenfreunde; B; W: Deutsche Buch-Gemeinschaft, [1981]. 345 S.: Ill.

1307 Sperling, Heinrich: **Möglichkeiten zu sozialem und politischem Lernen in der deutschen Geschichte – eine Untersuchung des Bauernkrieges.** In: Der Bauernkrieg 1524-26: Bauernkrieg und Reformation/ hrsg. von Rainer Wohlfeil. M: Nymphenburger Verlagshandlung, 1975, 246-279. L 274-278. (Nymphenburger Texte zur Wissenschaft, Modelluniversität; 21)

1308 Steinmetz, Max: **Allstedt, Wirkungsstätte Thomas Müntzers:** ein Beitrag zum 450. Jahrestag des deutschen Bauernkrieges 1975. Allstedt: Rat der Stadt, 1975. 67 S.

1309 Steinmetz, Max: **Die Stellung des Tiroler Bauernkrieges und Michael Gaismairs in der deutschen frühbürgerlichen Revolution.** In: 018, 141-151.

1310 Ullmann, Wolfgang: **Die sprachgeschichtliche Bedeutung von Müntzers Liturgieübersetzungen.** Mühlhäuser Beiträge zu Geschichte und Kulturgeschichte 5 (1982), 9-31.

1311 Vogler, Günter: **Die Gewalt soll gegeben werden dem gemeinen Volk:** der deutsche Bauernkrieg 1525. 2., überarb. Aufl. B: Dietz, 1983. 267 S.: Ill., Taf., Kt. (Schriftenreihe Geschichte)

1312 Wehr, Gerhard: **Thomas Müntzer in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten.** 20.-22. Tsd. Reinbek bei HH: Rowohlt-Taschenbuch, 1979. 158 S.: Ill. (Rowohlts Monographien; 188)

1313 Wehr, Gerhard: **Thomas Müntzer in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten.** 23.-25. Tsd. Reinbek bei HH: Rowohlt-Taschenbuch, 1982. 158 S.: Ill. (Rowohlts Monographien; 188)

1314 Wolgast, Eike: **Thomas Müntzer:** ein Verstörer der Ungläubigen. GÖ; ZH: Muster-Schmidt, 1981. 120 S. (Persönlichkeit und Geschichte; 111f) – Bespr.: Hoyer, Siegfried: ZGW 30 (1982), 1044f.

1315 Zimmermann, Gunter: **Die Antwort der Reformatoren auf die Zehntenfrage:** eine Analyse des Zusammenhangs von Reformation und Bauernkrieg. F; Bern: Lang, 1982. 175 S. (Europäische Hochschulschriften: Reihe 3, Geschichte und ihre Hilfswissenschaften; 164) – Zugl.: FR, Univ., Diss., 1980.

f) »Schwärmer« und Täufer

1316 Fischer, Joachim: **O homem – um entusiasta?:** a atualidade do tema Lutero e os entusiastas (Der Mensch – ein Schwärmer?: die Aktualität des Themas Luther und die Schwärmer). In: 035, 49-69.

1317 Lindgren, Juhani: **Lutherin suhde hurmahenkisyyteen** (Luthers Verhältnis zu den Schwarmgeistern). Perusta 4 (Forssa 1979), 8-15. 40.

1318 Mühlhaupt, Erwin: **Luther und die Radikalen seiner Zeit.** (1977). In: 025, 378-387.

1319 **Profiles of radical reformers:** biographical sketsches from Thomas Müntzer to Paracelsus (Radikale Reformatoren/ hrsg. von Hans-Jürgen Goertz ⟨engl.⟩)/ hrsg. von Walter Klaassen. Scottsdale, Pa.; Kitchener, Ont.: Herald, 1982. 280 S. [Vgl LuB 1980, Nr. 03]

1320 Trappe, Wolfgang: **Zwischen Reformation und Revolution – Karlstadt 1523/24.** In: 045, 101-110: Ill.

1321 Weigelt, Horst: **Luthers Beziehungen zu Kaspar von Schwenckfeld, Johannes Campanus und Michael Stiefel.** In: 050, 473-480. 882-884.

g) Schweizer und Oberdeutsche

1322 Balke, W[illem]: **Calvijn en Luther.** In: 061, 99-117.

1323 Bornkamm, Heinrich: **Martin Bucer:** der dritte deutsche Reformator. In: 085, 114-145. 456-458.

1324 Brecht, Martin: **Luthers Beziehungen zu den Oberdeutschen und Schweizern von 1530/1531 bis 1546.** In: 050, 497-517. 891-894.

1325 Büsser, Fritz: **Zwingli vu par le catholicisme.** In: La controverse religieuse (XVI^{e}-XIX^{e} siècles) = Actes du premier colloque Jean Boisset, sixième colloque du Centre d'Histoire de la Reforme/ hrsg. von Michel Péronnet. Bd. 1. Montpellier: Presses de l'Université Paul Vallery, [um 1980], 19-30.

1326 Bullinger, Heinrich: **Briefwechsel.** Bd. 2: **Briefe des Jahres 1532/** bearb. von Ulrich Gäbler ... ZH: Theol. Verlag, 1982. 302 S. L". (Heinrich Bullinger: Werke; 2. Abt. Briefwechsel; 2)

1327 [Capito, Wolfgang]: **Correspondance de Wolfgang Capiton (1478-1541):** analyse et index/ aus dem Thesaurus Baumianus und anderen Quellen hrsg. von Olivier Millet. Strasbourg: La Bibliothèque Nationale et Universitaire de Strasbourg, 1982. XLIX, 276, 4, 41 S. (Publications de La Bibliothèque Nationale et Unversitaire de Strasbourg; 8)

1328 [Capito, Wolfgang]: **Un pamphlet pro-luthérien inédit de W. F. Capiton/** hrsg. und eingel. von Olivier Millet. In: 092, 181-200. (Engl. Zusammenfassung S. 244]

1329 Clemen, Otto: **Jacobus Nepos.** (1904). In: 027, 17-20.

1330 Gäbler, Ulrich: **Luthers Beziehungen zu den Schweizern und Oberdeutschen von 1526 bis 1530/1531.** In: 050, 481-496. 885-891.

1331 Kendall, R. T.: **Calvin and English Calvinism to 1649.** Oxford; NY: Oxford University, 1979. XII, 238 S. L". (Oxford theological monographs)

1332 Köhler, Walther: **Huldrych Zwingli/** durchges. und neu hrsg. von Ernst Koch. 1. Aufl. der Neuausgabe. L: Koehler & Amelang; Einsiedeln; ZH: Benziger, 1983. 319 S.: 35 Ill. auf Taf.

1333 Lavater, Hans Rudolf: **Regnum Christi etiam externum – Huldrych Zwinglis Brief vom 4. Mai 1528 an Ambrosius Blarer.** Zw 15 (1981), 338-381.

1334 Locher, Gottfried W.: **Zwingli's thought:** new perspectives/ mit einem Vorwort von Duncan Shaw. Leiden: Brill, 1981. XVI, 394 S. (Studies in the history of Christian thought; 25)

1335 Mülhaupt, Erwin: **Luther und Calvin.** (1965). In: 025, 175-189.

1336 Mülhaupt, Erwin: **Das Marburger Religionsgespräch.** (1960). In: 025, 108-112.

1337 Nijenhuis, Willem: **Der ökumenische Calvin:** Calvin, Luther und das Luthertum. Nederlands theologisch tijdschrift 34 (Den Haag 1980), 191-212.

1338 Parker, T[homas] H[enry] L[ouis]: **John Calvin:** a biography. LO: Dent, 1975. 190 S.: Ill. L".

1339 Reuter, Carl: **Vom Scholaren bis zum jungen Reformator:** Studien zum Werdegang Johannes Calvins. NK: NKV, 1981. VIII, 286 S. L".

1340 Söhngen, Oskar: **Zwinglis Stellung zur Musik im Gottesdienst.** (1968). In: 076, 31-46.

1341 Spijker, W[illem] van't: **Calvinisme en Lutheranisme.** In: 061, 119-155.

1342 Spijker, W[illem] van't: **Straatsburg.** In: 061, 63-98.

1343 Subilia, V[ittorio]: **Per il 450° anniversario della morte di Zwingli** (Zum 450. Todestag Zwinglis). Pro 36 (1981), 220-225. [Bespr. zu LuB 1982, Nr. 676]

1344 Tukker, C[ornelis] A.: **Luther – Zwingli – Zürich.** In: 061, 33-61.

1345 Tylenda, Joseph N.: **The ecumenical intention of Calvin's early eucharistic teaching.** In: Reformatio perennis: essays on Calvin and the Reformation in honor of Ford Lewis Battles/ hrsg. von B[rian] A. Gerrish in Zusammenarbeit mit Roberto Benedetto. Pittsburgh, Penn.: Pickwick, 1981, 27-47. (Pittsburgh theological monograph series; 32)

1346 White, Robert: **Fifteen years of Calvin studies in French (1965-1980).** Journal of religious history 12 (Sydney 1982), 140-161. L".

h) Juden

1347 Bethge, Eberhard: **Luther und die Juden.** EvK 16 (1983), 329f. [Bespr. zu LuB 1983, Nr. 566]

1348 Bienert, Walther: **Martin Luther und die Juden:** ein Quellenbuch mit zeitgenössischen Illustrationen, mit Einführungen und Erläuterungen. F: EVW, 1982. 239 S.: 40 Ill. – Bespr.: Boyer, Alain: PL 31 (1983), 80-82.

1349 Friedman, Jerome: **The Reformation in alien eyes:** Jewish perceptions of Christian troubles. SCJ 14 (1983) Heft 1, 23-40.

1350 Greive, Hermann: **Die Juden:** Grundzüge ihrer Geschichte im mittelalterlichen und neuzeitlichen Europa. DA: WB, 1980. VII, 240 S. L 112-114. (Grundzüge; 37)

1351 Jansen, H[ans]: **Christenlijke theologie na Auschwitz:** theologische en kerkelijke wortels van het antisemitisme (Christliche Theologie

nach Auschwitz: theologische und kirchliche Wurzeln des Antisemitismus). Den Haag: Boekencentrum, 1981. 675 S. L 147-154.

1352 Jürgens, Heiko: **Martin Luther und die Juden:** Schuld und Erbe. Entwurf (1982) Heft 2, 59-63: Ill.

1353 Müller, Gerhard: **Tribut an den Geist seiner Zeit:** Martin Luthers Stellung zu den Juden. EvK 16 (1983), 305-308.

1354 Oberman, Heiko A.: **Luther, Israel und die Juden:** befangen in der mittelalterlichen Tradition. In: 038, 12; 072, 65-71.

1355 Oberman, Heiko A.: **Luthers Stellung zu den Juden:** Ahnen und Geahndete. In: 050, 519-530. 894-904.

1356 Oberman, Heiko A.: **Wurzeln des Antisemitismus:** Christenangst und Judenplage im Zeitalter von Humanismus und Reformation. 2. Aufl. B: Severin und Siedler, 1983. 217 S.

i) Künstler und Kunst

1357 Anzelewsky, Fedja: **Dürer:** Werk und Wirkung. S: Electa: Klett-Cotta, 1980. 275 S.: 240 Ill. L".

1358 Barton, Peter F.: **Marginalien zur Kunst- und Kirchengeschichte des 15. und 16. Jahrhunderts.** JGPrÖ 98 (1982), 21-58.

1359 Cranach, Lukas d. Ä.: **Die Zehn-Gebote-Tafel/** hrsg. von Elfriede Starke. L: Seemann, 1982. 20 S.: 12 Bildtaf.

1360 Cranach, Lukas d. Ä: **Die Zehn-Gebote-Tafel/** hrsg. von Elfriede Starke. 2. Aufl. L: Seemann; Düsseldorf: Brückenverlag, 1983. 20 S.: 12 Bildtaf.

1361 Düfel, Hans: **Dürer, Albrecht (1471-1528).** TRE 9 (1982), 206-214: 24 Ill. auf 12 Taf.

1362 Dürer, Albrecht: **Schriften und Briefe/** hrsg. von Ernst Ullmann. Textredaktion Elvira Pradel. 4. Aufl. L: Reclam, 1982. 396 S.: Taf., Ill. L". (Reclams Universal-Bibliothek; 26)

1363 Fraenger, Wilhelm: **Jörg Ratgeb:** ein Maler und Märtyrer aus dem Bauernkrieg/ hrsg. von Gustl Fraenger und Ingeborg Baier-Fraenger. 2. Aufl. Dresden: Verlag der Kunst; M: Beck, 1981. 287 S.: Ill.

1364 Fraenger, Wilhelm: **Jörg Ratgeb:** ein Maler und Märtyrer aus dem Bauernkrieg/ hrsg. von Gustl Fraenger und Ingeborg Baier-Fraenger. F; W; ZH: Büchergilde Gutenberg, [1981]. 287 S.: Ill.

1365 Fraenger, Wilhelm: **Jörg Ratgeb:** pictor şi martir din timpul Războiului țărănese german (Jörg Ratgeb ⟨rumän.⟩)/ übers. von Nicolae Reiter: Bucureşti: Meridiane, 1979. 282 S.: 101 Ill.

1366 Friedländer, Max J.: Rosenberg, Jakob: **The paintings of Lucas Cranach** (Die Gemälde von Lucas Cranach ⟨engl.⟩)/ Katalog übers. von Heinz Norden. Eingel, und übers. von Ronald Taylor. Überarb. Ausgabe. Ithaca, N.Y.: Cornell University, 1978. 202 S.; 180 Bl. mit Taf.: Ill.

1367 **Geloof en satire anno 1600** (Glauben und Satire anno 1600)/ hrsg. von R. P. Zijp. Utrecht: Rijksmuseum het Catharijneconvent, 1981. 64 S.: Ill.

1368 Heyder, Annemarie: **Der Attributgebrauch in den vier Prosadialogen von Hans Sachs aus dem Jahre 1524.** Beiträge zur Erforschung der deutschen Sprache 2 (1982), 254-265.

1369 Hintzenstern, Herbert von: **Lucas Cranach d. Ä.:** Altarbilder aus der Reformationszeit. 3., veränd. Aufl. B: EVA, 1981. 123 S.: Ill.

1370 Hinz, Paulus: **Deus Homo:** das Christusbild von seinen Ursprüngen bis zur Gegenwart. Bd. 2: **Von der Romanik bis zum Ausgang der Renaissance.** B: EVA, 1981. 412 S.: 248 Ill. auf Taf. – Bespr.: Volp, Rainer: ThLZ 108 (1983), 324f.

1371 Hoffmann, Konrad: **Die reformatorische Volksbewegung im Bilderkampf.** In: 093, 219-254: Ill.

1372 **Illuminierte Holzschnitte der Luther-Bibel von 1534:** eine Bildauswahl/ hrsg. und mit einem Nachwort versehen von Konrad Kratzsch. Fotos von Klaus G. Beyer. B: Union; Hanau: Dausien, 1982. 112 S.: Taf., Ill.

1373 Koepplin, Dieter: **Reformation der Glaubensbilder:** das Erlösungswerk Christi auf Bildern des Spätmittelalters und der Reformationszeit. In: 093, 333-378: Ill.

1374 Lutz, Heinrich: **Albrecht Dürer in der Geschichte der Reformation.** (1968). In: 055, 67-79.

1375 Panofsky, Erwin: **Das Leben und die Kunst Albrecht Dürers** (The life and art of Albrecht Dürer ⟨dt.⟩)/ übers. von Lise Lotte Möller. [F; W; ZH]: Büchergilde Gutenberg, 1978. 440 S.: Ill.

1376 Saran, Bernhard: **Eobanus Hesse, Melanchthon und Dürer:** unbefangene Fragen zu den »Vier Aposteln«. Oberbayerisches Archiv 105 (1980), 183-210: 9 Ill.

1377 Schade, Werner: **Cranach:** a family of painters (Die Malerfamilie Cranach ⟨engl.⟩)/ übers. von Helen Sebba. NY: Putnam, 1980. 476 S.: Ill., Taf.

1378 Schwebel, Horst: **Christusbild – Glaube – Gottesdienst:** Überlegungen zur gottesdienstlichen Relevanz des Christusbildes in der bildenden Kunst der Gegenwart. JLH 21 (1977), 1-38. L 22-28.

1379 Schwebel, Horst: **Das Christusbild in der bildenden Kunst der Gegenwart:** Textband. Gie-

ßen: Schmitz, 1980. XIII, 180 S. L 109-119+". (Bild und Raum; 1)

1380 Söhngen, Oskar: **Das Verhältnis der evangelischen Kirche zur Kunst.** In: 076, 11-30.

1381 Starke, Elfriede: **Luthers Beziehungen zu Kunst und Künstlern.** In: 050, 531-548. 905-916: Ill.

1382 Tümpel, Christian: **Die Ikonographie der Amsterdamer Historienmalerei in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts und die Reformation.** Vestigia bibliae 2 (1980), 127-158: 10 Ill. L 130-132.

1383 Ullmann, Ernst: **Albrecht Dürer und frühbürgerliche Kunst in Deutschland.** (1972). In: 098, 87-100. 167f.

1384 Ullmann, Ernst: **Lucas Cranach der Ältere – Bürger und Hofmaler.** (1973). In: 098, 41-52. 162f.

1385 Ullmann, Ernst: **Reformation und Bilderfrage.** Bildende Kunst 30 (1983), 212-217: Ill.

1386 Volp, Rainer: **Imagines Dei:** die Bilderfrage als Kriterium der Theologie. ThLZ 108 (1983), 323-334. [u. a. Bespr. zu LuB 1984, Nr. 1370]

1387 Zschelletzschky, Herbert: **Vorgefecht des reformatorischen Bildkampfes:** zu Cranachs Holzschnitt »Himmelwagen und Höllenwagen des Andreas Bodenstein von Karlstadt« von 1519. (1973). In: 098, 67-75. 164-166.

j) Territorien und Orte innerhalb des Deutschen Reiches

1388 Aulinger [Vocelka], Rosemarie: **Das Bild des Reichstages im 16. Jahrhundert:** Beiträge zu einer typologischen Analyse schriftlicher und bildlicher Quellen. GÖ: V&R, 1980. 490 S.: 36 Ill. L". (Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften; 18) [Vgl. LuB 1984, Nr. 1478]

1389 Aulinger, Rosemarie: **Vermittlungsvorschläge und politisch-theologische Gutachten als Grundlage der Verhandlungen in Nürnberg 1532.** ZBKG 51 (1982), 1-53.

1390 Bauerreiss, Romuald: **Kirchengeschichte Bayerns.** Bd. 6: **Das sechzehnte Jahrhundert.** St. Ottilien: EOS, 1975. XXX, 405 S.: 16 Taf.

1391 **Die Benediktinerklöster in Nordrhein-Westfalen**/ bearb. von Rhaban Haacke. St. Ottilien, 1980. 671 S.: Ill. L". (Germania Benedictina; 8)

1392 [Blaschke, Karlheinz] Karuhaintsu Burashuke: **Ruta jidai no Zakusen** (Sachsen im Zeitalter der Reformation ⟨jap.⟩)/ übers. von Terao Makoto. Tokyo: Yorudan-sha, 1981. 313 S.

1393 Blickle, Peter: **Die Reformation im Reich.** S: Ulmer, 1982. 174 S. (Uni-Taschenbücher; 1181)

1394 Bolten, Johann Adrian: **Ditmarsische Geschichte.** Theil 3. Unv. Nachdruck der Ausgaben Flensburg und L, 1784. Leer: Schuster, 1979. 5, 427 S.: 1 Ill. L".

1395 Bornert René: **La réforme protestante du culte à Strasbourg au XVI^e siècle (1523-1598):** approche sociologique et interprétation théologique. Leiden: Brill, 1981. XVIII, 654 S. L". (Studies in medieval and reformation thought; 28)

1396 Bornkamm, Heinrich: **Der Kampf um das Evangelium:** die Reformation in Leipzig. In: 085, 184-210. 462f.

1397 Bornkamm, Heinrich: **Kurfürst Ottheinrich von der Pfalz:** Reformation der Kirche und Universität. In: 085, 330-342. 480.

1398 Bornkamm, Heinrich: **Das Ringen der Motive in den Anfängen der reformatorischen Kirchenverfassung.** In: 085, 263-285. 471-475.

1399 Bosinski, Gerhard: **Unterweisung im ersten Reformationsjahrzehnt im Norden Deutschlands.** Die Christenlehre 36 (1983), 11-17.

1400 Braunfels, Wolfgang: **Die Kunst im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation.** Bd. 3: **Reichsstädte. Grafschaften. Reichsklöster.** M: Beck, 1981. 477 S.: 434 Ill. L".

1401 [Bugenhagen, Johannes]: **Lübecker Kirchenordnung von Johannes Bugenhagen 1531:** Text mit Übersetzung, Erläuterung und Einleitung/ hrsg. von Wolf-Dieter Hauschild. Lübeck: Schmidt-Römhild, 1981. XLVI, 262, 205* S.: 16 Taf.

1402 Chrisman, Miriam Usher: **Lay culture, learned culture; books and social change in Strasbourg, 1480-1599.** New Haven, Conn.: Yale University, 1982. XXX, 401 S. L". (Sixteenth-century studies)

1403 **Das chronicon domesticum et gentile des Heinrich Piel**/ hrsg. von Martin Krieg. MS: Aschendorff, 1981. XXXIII, 229 S. L". (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen; 13) (Geschichtsquellen des Fürstentums Minden; 4)

1404 Clemen, Otto: **Alexius Chrosner:** Herzog Georgs von Sachsen evangelischer Hofprediger. (1907). In: 027, 435-506. L".

1405 Clemen, Otto: **Eine Augsburger Flugschrift von 1524.** (1900). In: 026, 362-366.

1406 Clemen, Otto: **Beiträge zur deutschen Reformationsgeschichte.** (1905). In: 027, 157-165. L 164f.

1407 Clemen, Otto: **Buchdruck und Buchhandel und die Lutherische Reformation.** (1904). In: 027, 41-52.

1408 Clemen, Otto: **Formular der »offenen Schuld« von Michael Keller in Augsburg 1524.** (1904). In: 027, 99f.

1409 Clemen, Otto: **Henricus Phoeniceus = Urbanus Rhegius.** (1903). In: 026, 512-521.

1410 Clemen, Otto: **Martin von Lochau, Abt von Altzelle.** (1901). In: 026, 460-466. L 463.

1411 Clemen, Otto: **Miscellen zur bayerischen Reformationsgeschichte.** (1901). In: 026, 428-432.

1412 Clemen, Otto: **Noricus Philadelphus = Kaspar Nützel?** (1906). In: 027, 295-298.

1413 Clemen, Otto: **Peter Gengenbach, einer der ersten Evangelischen in Leipzig.** (1904). In: 027, 24f.

1414 Clemen, Otto: **Die Schösserin von Eisenberg.** (1898). In: 026, 83-91.

1415 Clemen, Otto: **Zur Reformationsgeschichte von Schlettau.** (1905). In: 027, 53-69.

1416 Deetjen, Werner-Ulrich: **Licentiat Martin Frecht, Professor und Prädikant (1494-1556):** ein Reformatorenleben zwischen Katheder und Kanzel. In: 017, 269-321.

1417 Dettmar, Werner: **Auf dem Wege zu der einen Kirche:** eine Kirchenkunde für die Evangelische Kirche zu Kurhessen. Kassel: EPV, 1980. 110 S. L".

1418 Eckert, Alfred: **»Freunde der Reformation« im einstigen Passau.** Ostbairische Grenzmarken 21 (1979), 101-105.

1419 Eras, Friedrich: **Luthers Erben in Bayern:** Bilder aus der evang.-luther. Kirche/ Fotos und Bildlegenden von Martin Lagois. M: Süddeutscher Verlag, 1980. 100 S.: 87 Ill.

1420 Goebel, Klaus: **Adolph Clarenbach (um 1495-1529).** In: Rheinische Lebensbilder. Bd. 9/ hrsg. von Wilhelm Janssen. Köln: Rheinland, 1982, 119-132: 1 Ill.

1421 Goeters, J. F. G[erhard]: **Die Stadt Köln und die Prozesse und Hinrichtung von Peter Fliesteden und Adolf Clarenbach.** In: 015, 11-27.

1422 Haushofer, Heinz: **Die Ereignisse des Bauernkriegsjahres 1525 im Herzogtum Bayern.** In: 018, 247-258; 021, 268-285.

1423 Henning, Eckart: **Die gefürstete Grafschaft Henneberg-Schleusingen im Zeitalter der Reformation.** Köln; W: Böhlau, 1981. XI, 283 S. (Mitteldeutsche Forschungen; 88) – Zugl.: B, Freie Univ., Fachbereich 13 – Geschichtswissenschaft., Diss., 1980.

1424 Henß, Walter: **Die Anfänge der evangelischen Bewegung in der Kurpfalz.** In: 048, 9-78: Ill.

1425 Herrmann, Hans-Walter: **Reformatorische Bewegung und Reformatoren an Nahe und Glan.** BlPfKG 49 (1982), 170-190; Ebernburg-Hefte 16 (1982), 26-46.

1426 Herrmann, Johannes: **Luthers Beziehungen zu dem niederen Adel.** In: 050, 613-626. 943-950.

1427 Hoffmann, Konrad: **Konrad Sam (1483-1533), der Prediger des Rates zu Ulm.** In: 017, 233-268.

1428 Hoyer, Siegfried; Schwarz, Uta: **Die Leipziger Bürgerschaft und die frühe Reformation.** Leipzig: aus Vergangenheit und Gegenwart 2 (1983), 99-117: Ill.

1429 Jens, Walter: **Eine deutsche Universität:** 500 Jahre Tübinger Gelehrtenrepublik/ in Zusammenarbeit mit Inge Jens. Unter Mitwirkung von Brigitte Beekmann. M: dtv, 1981. 417 S. L". (dtv; 4380)

1430 Kaff, Brigitte: **Protestanten in Passau.** Ostbairische Grenzmarken 21 (1979), 106-119.

1431 Kappelhoff, Bernd: **Die Reformation in Emden II:** Durchsetzung und Gestaltung der Reformation bis 1552. Jahrbuch der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer zu Emden 58 (1978), 22-67.

1432 Karant-Nunn, Susan C.: **Continuity and change:** some effects of the Reformation on the women of Zwickau. SCJ 13 (1982) Heft 2, 17-42.

1433 Koch, Ernst: **Anton Otho:** Weg und Werk eines Lutherschülers. In: 037, 67-92.

1434 Krabbe, Helmuth; Rublack, Hans-Christoph: **Akten zur Esslinger Reformationsgeschichte.** Esslingen: Stadtarchiv, 1981. 336 S. L". (Esslinger Studien: Schriftenreihe; 5)

1435 Krabbel, Gerta: **Caritas Pirckheimer:** ein Lebensbild aus der Zeit der Reformation. 5. Aufl/ mit einer Einführung von Erwin Iserloh. MS: Aschendorff, 1982. 260 S.: 2 Ill. L".

1436 Kreßel, Konrad: **Anfänge der Evangelischen Bewegung in Schwabach.** In: 077, 7-11.

1437 Krumwiede, Hans-Walter: **Luther und Niedersachsen.** In: 066, 10-16. 21-24: Ill.

1438 Lamprecht, Dietmar: **Urbanus Rhegius:** der vergessene Reformator der Lüneburger Heide; eine Erinnerung. Hermannsburg: Missionshandlung, 1980. [34] S.

1439 Lienhard, Marc: **Glaube und Skepsis im 16. Jahrhundert.** In: 021, 160-181.

1440 Lieske, Reinhard: **Die Übergabe der Augsburger Konfession:** ein Bildmotiv in der volkstümlich-kirchlichen Kunst in Württemberg. In: 084, 95-109: Ill.

1441 Luttenberger, Albrecht Pius: **Glaubenseinheit und Reichsfriede:** Konzeptionen und Wege konfessionsneutraler Reichspolitik 1530-1552 (Kurpfalz, Jülich, Kurbrandenburg). GÖ: V&R, 1982. 753 S. L". (Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften; 20) – Zugl.: MZ, Univ., Fachbereich Geschichtswissenschaft., Diss., 1980.

1442 Martin, Michael: **Die letzte Spur einer pfälzi-**

schen Bibliothek: der Bibliothekskatalog des Landauer Augustinerklosters. Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte 29 (1977), 97-130.

1443 Moeller, Bernd: **Luthers Stellung zur Reformation in deutschen Territorien und Städten außerhalb der sächsischen Herrschaften.** In: 050, 573-589. 930-934.

1444 Müller, Ernst: **Martin Luther und Weimar.** Weimar: Rat der Stadt Weimar, 1983. 88 S.: Ill., Taf., Fak. (Tradition und Gegenwart: Weimarer Schriften; 6)

1445 Press, Volker: **Kaiser, Reich und Reformation bis 1531.** In: 093, 185-218: Ill.

1446 Reese, Elke: **Eine Streiterin für die Reformation:** Argula von Grumbach (1492-1568). LM 22 (1983), 307-310: 1 Ill.

1447 **Reformation und Bauernkrieg in Leipzig:** Dokumente aus dem Stadtarchiv/ zsgest. und erl. von Horst Thieme. Leipzig: aus Vergangenheit und Gegenwart 2 (1983), 119-139: Ill., Fak.

1448 Robisheaux, Thomas: **Peasants and pastors:** rural youth control and the Reformation in Hohenlohe, 1540-1680. Social history 6 (LO 1981), 281-300.

1449 Rublack, Hans-Christoph: **Eine bürgerliche Reformation:** Nördlingen. GÜ: GVH, 1982. 288 S. (Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte; 51)

1450 Rublack, Hans-Christoph: **Esslingen, die Reformation und das Interim.** Esslinger Studien 20 (1981), 73-90.

1451 Rublack, Hans-Christoph: **Reformatorische Bewegung und städtische Kirchenpolitik in Esslingen.** In: 075, 191-220.

1452 Rummel, Peter: **Das Bistum Augsburg im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation.** Jahrbuch des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte 14 (1980), 114-132.

1453 Sakrausky, Oskar: **Der Einfluß der deutschen Theologie auf die südslawische Reformation.** (1970). In: 060, 291-314.

1454 Sakrausky, Oskar: **Der österreichische Protestantismus.** (1972). In: 060, 11-28.

1455 Sames, Arno: **Luthers Beziehungen zu den Mansfelder Grafen.** In: 050, 591-600. 935-938.

1456 Schäfer, Alfons: **Geschichte der Stadt Bretten:** von den Anfängen bis zur Zerstörung im Jahre 1689. Bretten: Stadtverwaltung, 1977. 429 S.: Ill. [Vgl. LuB 1984, Nr. 1209]

1457 Schäfer, Gerhard: **Johannes Brenz:** Reformator, Theologe, Humanist. Württembergisch Franken 65 (1981), 177-193.

1458 Schauder, Karlheinz: **Martin Bucer und Franz von Sickingen.** BlPfKG 49 (1982), 226-233; Ebernburg-Hefte 16 (1982), 82-89.

1459 Schindling, Anton: **Humanismus und evangelische Theologie in Straßburg im konfessionellen Zeitalter:** Bildungsangebot und Bekenntnistraditionen am Studienort des Liborius Wagner. Würzburger Diözesan-Geschichtsblätter 43 (1981), 119-149.

1460 Schindling, Anton: **Kirche, Gesellschaft, Politik und Bildung in Straßburg:** Aspekte der Reformationsgeschichte. In: 054, 169-188.

1461 Schmolz, Helmut: **Reformation in Heilbronn, historische Streiflichter.** In: 013, 52-64.

1462 Schmolz, Helmut: **Reformation in Heilbronn:** Ursachen, Anfänge, Verlauf. Jahrbuch für schwäbisch-fränkische Geschichte 29 (1979/81), 5-16: 6 Ill.

1463 Senger, Mathias Wilhelm: **Leonhard Culmann:** a literary biography and an edition of five plays; as a contribution to the study of drama in the age of Reformation. Nieuwkoop: de Graaf, 1982. 798 S. L 65-67+". (Bibliotheca humanistica & reformatorica; 35)

1464 Sing, Hans: **Die Pfarrei Schwenenbach in der Zeit der Reformation und Gegenreformation.** Jahrbuch des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte 10 (1976), 310-368. L".

1465 **Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte/** hrsg. vom Verein für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte. Bd. 3: **Reformation/** unter Mitarbeit von Walter Göbell ... Neumünster: Wachholtz, 1982. 381 S.: 1 Ill.

1466 Sprengler-Ruppenthal, Anneliese: **Zur reformatorischen Kirchenrechtsbildung.** ZSRG 66 (1980), 393-420. L 397. 408. 410-412. 415.

1467 Sprengler-Ruppenthal, Anneliese: **Zur Verwendung von Bibelstellen in Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts.** ZSRG 67 (1981), 310-338. L 323. 335.

1468 Stalnaker, John C.: **Residenzstadt und Reformation:** religiöser, politischer und sozialer Wandel in Hessen 1509-1546 (Residenzstadt and Reformation: religion, politics and social policy in Hesse, 1509-1546 ⟨dt.⟩)/ übers. von Renate Theis. In: Marburger Geschichte: Rückblick auf die Stadtgeschichte in Einzelbeiträgen/ im Auftrag des Magistrats der Universitätsstadt Marburg hrsg. von Erhart Dettmering und Rudolf Grenz. Marburg: Magistrat, 1980, 297-322. L".

1469 Stein, Albert: **Unser Staat und unser Glaube:** staatskirchenrechtliche Gedanken zur 450. Wiederkehr des Todestages Adolf Clarenbachs und Peter Fliestedens. In: 015, 43-53.

1470 Steitz, Heinrich: **Martin Luther und die Reformation in Hessen.** In: 034, 7-28. 110: Ill.

1471 Strauss, Gerald: **Nuremberg in the sixteenth century:** city politics and life between middle ages and modern times. Bloomington, Conn.; LO: Indiana University, 1976. V, 305 S.

1472 Stupperich, Robert: **Die Eigenart der Herforder Reformation.** JWKG 75 (1982), 129-143.

1473 Stupperich, Robert: **Soester Reformationstheologie:** Thomas Borchwedes Thesen und Bundbrief. JWKG 75 (1982), 7-22.

1474 Temmel, Leopold: **Evangelisch in Oberösterreich:** Werdegang und Bestand der Evangelischen Kirche. Linz: OLV, 1982. 276 S.: Ill. L".

1475 Tüchle, Hermann: **Von der Reformation bis zur Säkularisation:** Geschichte der katholischen Kirche im Raum des späteren Bistums Rottenburg-Stuttgart. Ostfildern: Schwabenverlag, 1981. 375 S.: Ill.

1476 Venderbosch, Friedrich Gerhard: **Das evangelische Köln im Reformationsjahrhundert.** In: 015, 29-42.

1477 **450 Jahre Melanchthon-Gymnasium:** ein Streifzug durch die Geschichte unserer Schule. In: Melanchthon-Gymnasium: humanistisches Gymnasium; 450. Schuljahr; Festschrift und Jahresbericht 1975/76. Nürnberg: Selbstverlag, 1976, 31-112.

1478 Vocelka, Rosemarie: **Der Reichstag im 16. Jahrhundert:** kulturhistorische Studien an Hand von zeitgenössischen schriftlichen und bildlichen Quellen. 2 Teile. W, 1974. 282 S.; S. 283-505. (MS). – W, Univ., phil. Diss., 1975. [Vgl. LuB 1984, Nr. 1388]

1479 Vogler, Günter: **Nürnberg 1524/25:** Studien zur Geschichte der reformatorischen und sozialen Bewegung in der Reichsstadt. B: Deutscher Verlag der Wissenschaften, 1982. 382 S.

1480 Wartenberg, Günther: **Die Einwirkungen Luthers auf die reformatorische Bewegung im Freiberger Gebiet und auf die Herausbildung des evangelischen Kirchenwesens unter Herzog Heinrich von Sachsen.** In: 037, 93-117.

1481 Wartenberg, Günther: **Luthers Beziehungen zu den sächsischen Fürsten.** In: 050, 549-571. 916-929.

1482 Weigelt, Sylvia: **Otto Brunfels – radikalreformatorisches Wirken zwischen Luther und Müntzer.** In: 045, 111-117: Ill.

1483 Weiß, Ulman: **Erfurt in der Zeit Martin Luthers.** In: LuB 1984, Nr. 176, 7-32.

1484 Weiß, Ulman: **Ein fruchtbar Bethlehem:** Luther und Erfurt. B: EVA, 1982. 112 S.: 46 Ill. auf Taf.

1485 Weiß, Ulman: **Zum politischen Verhalten des Erfurter Bürgertums im ersten Drittel des 16. Jahrhunderts.** Jahrbuch für Geschichte des Feudalismus 6 (1982), 275-321.

1486 Wolgast, Eike: **Luthers Beziehungen zu den Bürgern.** In: 050, 601-612. 938-943.

1487 Zimmermann, Harald: **Der Protestantismus in Österreich ob und unter der Enns im Spiegel landesherrlicher Erlässe (1520-1610).** JGPrÖ 98 (1982), 98-210. L". – Zugl.: W, Univ., Evang.-Theol. Fak., Diss., 1950.

k) Länder und Orte außerhalb des Deutschen Reiches

1488 Atkinson,James: **Luthers Beziehungen zu England.** In: 050, 677-687. 969-972.

1489 Booty, John E.; Siegenthaler, David; Wall, John N.: **The godly kingdom of Tudor England:** great books of the English Reformation. Wilton, Conn.: Morehouse-Barlow, 1981. 272 S. L*.

1490 Burian, Ilja: **Die tschechische Übersetzung der Confessio Augustana.** JGPrÖ 98 (1982), 59-89.

1491 Caponetto, Salvatore: **Aonio Paleario (1503-1570) e la Riforma protestante in Toscana.** Torino: Claudiana, 1979. 256 S.: Ill. L*. (Studi storichi) – Bespr.: Rozzo, Ugo: Pro 36 (1981), 242f.

1492 Clemen, Otto: **Das Antwerpener Augustiner-Kloster bei Beginn der Reformation (1513-1523).** (1901). In: 026, 434-441.

1493 Clemen, Otto: **Dominikus Beyer.** (1899). In: 026, 228-233.

1494 Clemen, Otto: **Die Elbogener Kirchenordnung von 1522.** (1905). In: 027, 144-156.

1495 Dickens, A[rthur] G[eoffrey]: **The Reformation in England.** (1965). In: 064, 443-456.

1496 Dickens, A[rthur] G[eoffrey]: **The protestant Reformation in England and France.** (1980). In: 064, 457-470.

1497 Eberhard, Winfried: **Konfessionsbildung und Stände in Böhmen:** 1478-1530. M; W: Oldenbourg, 1981. 314 S. L". (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum; 38)

1498 Fabiny, Tibor: **Luthers Beziehungen zu Ungarn und Siebenbürgen.** In: 050, 641-646. 954-956.

1499 Fabiny, Tibor: **Luthers Wirkungen in Südosteuropa.** Luth. Kirche in der Welt 30 (1983), 94-106.

1500 Fafié, Th. A.: **Lutheranen in Haarlem en Kennemerland** (Lutheraner in Haarlem und Kennemerland). In: Samenleven: evangelisch-luthers dagboek 1981-1982. Amstelveen: Zendingsraad der Evangelisch-Lutherse Kerk, 1981, 391-396.

1501 Gonnet, Giovanni: **Les débuts de la Réforme en Italie.** Revue de l'histoire des religions 199 (P 1982), 37-65. L".

1502 Grayeff, Felix: **Heinrich, der Achte:** das Leben eines Königs, Schicksal eines Reiches. Neuaufl. Düsseldorf: Claassen, 1978. 362 S.: 16 Ill. L".

1503 Grayeff, Felix: **Heinrich der Achte:** das Leben eines Königs, Schicksal eines Reiches. B; W: Deutsche Buch-Gemeinschaft; GÜ: Bertelsmann-Lesering; S: Europäische Bildungsgemeinschaft; W: Buchgemeinschaft Donauland, [1980]. 362 S.: Ill. L".

1504 Hackett, Francis: **Heinrich der Achte** (Henry the VIII. ⟨dt.⟩)/ übers. von Dora Sophie Keller. [F; W; ZH]: Büchergilde Gutenberg, 1979. 497 S.: Ill.

1505 Havira, Ján: **Levoča vo svetle počiatkov Lutherovej reformácie** (Leutschau im Lichte der Anfänge der luth. Reformation). CL 95 (1982), 175-177.

1506 Heininen, Simo: **Die finnischen Schüler Luthers.** In: 056, 15-21.

1507 Heininen, Simo: **Luther ja Mikael Agricolan rukouskirja** (Zusammenfassung: Luther und das Gebetbuch Michael Agricolas). In: 059, 123-151.

1508 Higman, Francis: **Luther et la piété de l'Englise Gallicane:** le Livre de vraye et parfaicte oraison. In: 092, 91-111. [Engl. Zusammenfassung S. 242]

1509 Imsen, Steinar: **Superintendenten:** en studie i kirkepolitik, kirkeadministrasjon og statsutvikling mellom reformasjonen og eneveldet (Der Superintendent: eine Studie über Kirchenpolitik, Kirchenleitung und Staatsentwicklung zwischen Reformation und Absolutismus). Oslo: Universitetsforlaget, 1982. 419 S. L".

1510 Janáček, Josef: **Nástrup reformace v českých zemích** (Der Beginn der Reformation in den böhmischen Ländern). (1971). In: 069, 103-152.

1511 Jensen, Oddvar J.: **Zur Bedeutung Luthers in Norwegen.** In: 056, 89-96.

1512 Kahle, Wilhelm: **Lutherische Begegnung im Ostseeraum.** GÜ: GVH, 1982. 255 S. L". (Die luth. Kirche: Geschichte und Gestalten; 4)

1513 King, John N.: **English Reformation literature:** the Tudor origins of the Protestant tradition. Princeton, N. J.: Princeton University, 1982. 539 S. L*.

1514 Kingdon, Robert M.: **The political thought of Peter Martyr Vermigli:** selected texts and commentary. Genève: Droz, 1980. XXVI, 198 S. (Travaux d'humanisme et renaissance; 178)

1515 Knecht, R. J.: **Francis I.** Cambridge; NY; Melbourne: University, 1982. XV, 480 S.: 16 Kt., 10 Ill. L 140-142+".

1516 Lausten, Martin Schwarz: **Luthers Beziehungen zu Skandinavien.** In: 050, 689-697. 973-975.

1517 Lindhardt, Poul Georg: **Skandinavische Kirchengeschichte seit dem 16. Jahrhundert.** GÖ: V&R, 1982. M 235-314. L". (Die Kirche in ihrer Geschichte: Bd. 3; M 3)

1518 **Luther und die Reformation im Herzogtum Preußen = Ausstellung des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz zum Lutherjahr 1983/** Konzeption der Ausstellung und Bearbeitung des Kataloges: Walther Hubatsch und Iselin Gundermann. B: Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, 1983. 135 S.: 24 Taf., 2 Farbtaf.

1519 Mau, Rudolf: **Luthers Stellung zu den Türken.** In: 050, 647-662. 956-966.

1520 Molnár, Amedeo: **Böhmische Reformation.** In: Tschechischer Ökumenismus: historische Entwicklung/ hrsg. vom Ökumenischen Rat der Kirchen in der Tschechischen Sozialistischen Republik. PR: Zentraler Kirchlicher Verlag, 1977, 81-144. L".

1521 Molnár, Amedeo: **Luther und die Böhmischen Brüder.** Communio viatorum 24 (PR 1981), 47-67.

1522 Molnár, Amedeo: **Luthers Beziehungen zu den Böhmischen Brüdern.** In: 050, 627-639. 950-954.

1523 Molnár, Amedeo: **La théologie de Luther en pays hussite.** In: 092, 51-65. [Engl. Zusammenfassung S. 242]

1524 Montgomery, Ingum: **La Réforme en Suède:** une libération nationale et politique/ aus dem Deutschen übers. von Robert Wolff. In: 092, 113-124. [Engl. Zusammenfassung S. 242f]

1525 Panagopoulos, Johannes: **Die Orthodoxie im Gespräch mit Martin Luther.** In: 032, 175-222.

1526 Peter, Rodolphe: **La réception de Luther en France au XVI^e siècle.** In: 092, 67-89: Fak. [Engl. Zusammenfassung S. 242]

1527 **Peter Martyr Vermigli and Italien Reform = Papers presented at conference The Cultural Impact of Italian Reformers, Montreal September 1977/** hrsg. von Joseph C. McLelland. Waterloo, Ont.: Wilfrid Laurier University, 1980. 155 S. – Bespr.: Simoncelli, Paolo: Rivista di storia e letteratura religiosa 18 (Firenze 1982), 303-307.

1528 **Reform thought in sixteenth-century Italy/** hrsg. von Elisabeth Gleason. Shico, Cal.: Scholars Press, 1981. 223 S. (Texts and translations series: American Academy of Religion; 4) – Bespr.: Simoncelli, Paolo: Rivista di storia e letteratura religiosa 18 (Firenze 1982), 326f.

1529 Roll, Eugen: **Die Waldenser:** Aufbruch in eine neue Zeit. S: Mellinger, 1982. 313 S. L".

1530 Sakrausky, Oskar: **Theologische Strömungen in der reformatorischen Literatur der Slowenen und Kroaten.** (1968). In: 060, 315-331.

1531 Southern, Richard W.: **Western views of Islam in the middle ages.** 2. Aufl. Cambridge, Mass.: Harvard University, 1978. 114 S. [Vgl. LuB 1984, Nr. 1532]

1532 Southern, Richard W.: **Das Islambild des Mittelalters** (Western views of Islam in the middle ages ⟨dt.⟩)/ übers. von Sylvia Höfer. S: Kohlhammer, 1981. 88 S. L 70-72.

1533 Tarkiainen, Kari: **Mikael Agricolas ABC-Buch als Beispiel der lutherischen Volkserziehung.** In: 056, 22-26.

1534 Tarvainen, Kalevi: **Zur Entstehung der Schriftsprache in Finnland.** In: 056, 33-39.

1535 Tellechea Idigoras, J. Ignacio: **Profil théologique du protestantisme castillan du XVI^e siècle:** un mémorial inédit de l'Inquisition (1559)/ aus dem Spanischen übers. von Christine Wagner. In: 092, 125-140. [Engl. Zusammenfassung S. 243]

1536 Winge, Vibeke: **Niederdeutsche Luthertexte in Dänemark.** In: 056, 40-45.

1537 Wolf, Gerhard Philipp: **Luthers Beziehungen zu Frankreich.** In: 050, 663-675. 966-969.

1538 Wollman, David H.: **The biblical justification for resistance to authority in Ponet's and Goodman's polemics.** SCJ 13 (1982) Heft 4, 29-41.

6 Luthers Wirkung auf spätere Strömungen, Gruppen, Persönlichkeiten und Ereignisse

a) Allgemein

1539 Bakker, J[an] T.: **Geloven vragenderwijs** (Glauben in fragender Weise). Kampen: Kok, 1981. 219 S. L 129-152.

1540 Barton, Peter Friedrich: **Obrigkeitshöriges Luthertum?:** eine Anfrage an die Kirchengeschichte. AG 34 (1983), 13-20.

1541 Bohren, Rudolf: **Prophetie und Seelsorge:** Eduard Thurneysen. NK: NV, 1982. 278 S.: 43 Ill. auf Taf., 1 Kt. L".

1542 Elton, Geoffrey R.: **Luther in England.** In: 068, 121-134.

1543 Feist, Peter H.: **Die Bedeutung der Reformation für die deutsche Kunstgeschichte seit dem 16. Jahrhundert.** Weimarer Beiträge 29 (1983), 518-525.

1544 **Geschichte Thüringens/** hrsg. von Hans Patze und Walter Schlesinger. Bd. 6: **Kunstgeschichte und Numismatik in der Neuzeit.** Köln; W: Böhlau, 1979. X, 309 S.: Ill., Kt. (Mitteldeutsche Forschungen; 48)

1545 Gollwitzer, Heinz: **Die vielfältige politische Rolle:** die Bedeutung Luthers und der Reformation für die Geschichte Europas. In: 038, 4f; 072, 31-36.

1546 Grane, Leif: **Luther in Dänemark.** In: 068, 135-150.

1547 Haikola, Lauri: **Luther, Melanchthon ja luterilaisuus:** yhtäläisyyksiä ja eroavuuksia (Luther, Melanchthon und das Luthertum: Ähnlichkeiten und Unterschiede). In: Teologian näkymiä 1980-luvun alkaessa. Helsinki: Suomen Teologinen Kirjallisuus Seura, 1981, 37-47. (Suomen Teologisen Kirjallisuusseuran julkaisuja; 123)

1548 Heckel, Martin: **Säkularisierung:** staatskirchenrechtliche Aspekte einer umstrittenen Kategorie. ZSRG 66 (1980), 1-163. L 48. 127. 160f.

1549 Heckel, Martin: **Weltlichkeit und Säkularisierung:** staatskirchenrechtliche Probleme in der Reformation und im konfessionellen Zeitalter. In: 068, 34-54.

1550 Karnick, Manfred: **»Fructus germinis Lutheri« oder Ehe und Unordnung:** über Themen der literarischen Lutherrezeption. In: 068, 265-283.

1551 Kuitert, H[arry] M.: **De rol van de Bijbel in de protestantse theologische ethiek** (Die Rolle der Bibel in der evang. Ethik). Gereformeerd theologisch tijdschrift 81 (Kampen 1981), 65-82. L".

1552 Lienhard, Marc: **De Luther à la tradition luthérienne.** Lumière et vie 158 (Lyon 1982), 87-101.

1553 Lohse, Bernhard: **Luthers Bedeutung für die evangelische Kirche und Theologie.** In: 06, 31-47.

1554 Lutz, Heinrich: **Luther brach den Bann:** die Bedeutung des Reformators für die geistige Entwicklung der Moderne. In: 038, 4.

1555 Malk, Per-Olof: **Luther – puhdasoppisuus – pietismi – me** (Luther – Orthodoxie – Pietismus – wir). Perusta 5 (Forssa 1980), 17-21.

1556 Marsch, Angelika: **Bilder zur Augsburger Konfession und ihren Jubiläen:** mit einem Beitrag von Helmut Baier. Weißenhorn: Konrad, 1980. 172 S.: 127 Taf.

1557 Miegge, Mario: **Martin Lutero 1483-1545:** la Riforma protestante e la nascita delle società moderne (Martin Luther 1483-1545: die protestantische Reformation und die Geburt der modernen Gesellschaft). Roma: Riuniti, 1983. 149 S.

1558 Miegge, Mario: **Variazioni sulla teologia protestante della storia** (Variationen über die Theologie der Geschichte im Protestantismus). Pro 38 (1983), 35-46. L 35-38+".

1559 Mitzenheim, Paul: **Der Einfluß Martin Luthers auf die geistige Profilierung der Lehrerbildung in den Thüringer Kleinstaaten.** In: 045, 147-161: Ill.

1560 Mönnich, C[onrad] W.: **Vreemdelingen en bijwoners:** hoofdlijnen uit de geschiedenis van het protestantisme (Fremdlinge und Beiwohner: Hauptlinien aus der Geschichte des Protestantismus). Baarn: ten Have, 1980. 315 S. L".

1561 Müller, Gerhard: **Der fremde Luther:** die Last der Tradition im neuzeitlichen Protestantismus. In: 032, 93-122.

1562 Nipperdey, Thomas: **Luther und die Bildung der Deutschen.** In: 067, 13-27.

1563 Pesch, Otto Hermann: **Katholiken lernen von Luther.** In: 06, 147-188; Entwurf (1982) Heft 2, 54-58. [gekürzt]

1564 Pesch, Otto Hermann: **»Ketzerfürst« und »Vater im Glauben«:** die seltsamen Wege katholischer »Lutherrezeption«. In: 032, 123-174.

1565 Probst-Seiler, Anneliese: **Wandlungen des evangelischen Pfarrhauses in der Geschichte.** In: 010, 55-57.

1566 Track, Joachim: **Erfahrung III:** theologiegeschichtlich 2: Neuzeit. TRE 10 (1982), 116-128. L".

1567 Vogler, Günter: **L'historiographie marxiste et Martin Luther**/ aus dem Deutschen übers. von Robert Wolff. In: 092, 155-166. [Engl. Zusammenfassung S. 243]

1568 Wegener, Günther S.: **Lutherkirchen in Hessen.** In: 034, 91-109: Ill.

1569 Winter, Eduard: **Ketzerschicksale:** christliches Denken aus neun Jahrhunderten. ZH; Köln: Benzinger, 1980. 431 S.: Ill. L".

1570 Winter, Eduard: **Ketzerschicksale:** christliches Denken aus neun Jahrhunderten/ unter Mitarbeit von Günter Mühlpfordt. 2. Aufl. B: Union, 1983. 431 S.: Ill. L".

1571 Wolff, Fritz: **»Ein Tag, der gar in hundert Jahren nur einmal dich begrüßt . . .«:** evangelische Jubiläumsfeiern in Hessen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert. In: 034, 71-90. 114-119: Ill.

b) Orthodoxie und Gegenreformation

1572 Baur, Jörg: **Christologie und Subjektivität:** geschichtlicher Ort und dogmatischer Rang der Christologie der Konkordienformel. In: 01, 70-87.

1573 Bornkamm, Heinrich: **Jakob Böhme:** Leben und Wirkung. In: 085, 411-431. 491f.

1574 Calixt, Georg: **Dogmatische Schriften**/ hrsg. von Inge Mager. GÖ: V&R, 1982. 598 S. (Georg Calixt: Werke in Auswahl; 2)

1575 Chadwick, Owen: **The making of a reforming prince:** Frederick III, elector Palatine. In: 051, 44-69. L".

1576 Deetjen, Werner-Ulrich: **Das Ende der Entente cordiale zwischen den Bruderkirchen und Bruderdynastien Pfalz-Zweibrücken – Württemberg und Pfalz-Neuburg:** Deutungsversuche und Dokumente zur Vorgeschichte des zweibrückischen Konfessionswechsels (1575-1580). BlWKG 82 (1982), 38-217. L".

1577 Diener, Ronald E.: **Johann Wigand:** 1523-1587. In: 074, 19-38.

1578 Dorschot, Theo von: **Die Kölner Katechismusspiele:** eine literarische Sonderform aus der Zeit der Gegenreformation. In: 023, 217-243.

1579 **Entstehung des frühneuzeitlichen Europa:** 1550-1648/ hrsg. und verfaßt von Richard van Dülmen. F: Fischer Taschenbuch, 1982. 495 S.: Ill., Tabellen. L". (Fischer Weltgeschichte; 24)

1580 Frank, G. L. C.: **A Lutheran turned eastward:** the use of the Greek fathers in the eucharistic theology of Martin Chemnitz. St. Vladimir's theological quarterly 26 (NY 1982), 155-171.

1581 García Mateo, R.: **Teresa von Avila und Martin Luther:** Gemeinsamkeiten geistlicher Erfahrung als ökumenische Aufgabe. US 38 (1983), 5-22.

1582 Gilmont, Jean-Francois: **Jean Crespin:** un éditeur réformé du XVI[e] siècle. Genève: Droz, 1981. 289 S.: Ill. L*. (Travaux d'humanisme et renaissance; 186)

1583 Heckel, Martin: **Deutschland im konfessionellen Zeitalter.** GÖ: V&R, 1983. 277 S. L". (Deutsche Geschichte; 5) (Kleine Vandenhoeck-Reihe; 1490)

1584 Heine, Herbert: **Die Melodien der Mainzer Gesangbücher in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts.** MZ: Gesellschaft für Mittelrheinische Kirchengeschichte, 1975. XII, 378 S. L". (Quellen und Abhandlungen zur mittelrheinischen Kirchengeschichte; 23) – Zugl.: MZ, Univ., Phil. Fak., Diss., 1975.

1585 Henkys, Jürgen: **Wer so stirbt, der stirbt wohl.** In: 057, 111-115.

1586 Jähnig, Bernhart: **Johannes Affelmann:** ein akademischer Lehrer der lutherischen Orthodoxie in Rostock. In: Aus tausend Jahren mecklenburgischer Geschichte = Festschrift für Georg Tessin zur Vollendung seines 80. Lebensjahres/ zugeeignet von der Stiftung Mecklenburg. Hrsg. von Helga Bei der Wieden. Köln; W: Böhlau, 1979, 29-66. (Schriften zur mecklenburgischen Geschichte, Kultur und Landeskunde; 4)

1587 Junghans, Helmar: **Übereinstimmungen und Unterschiede zwischen der »Konkordienformel« von 1577 und der »Leuenberger Konkordie« von 1973.** (1978). In: 044, 129-148.

1588 Kastner, Ruth: **Geistlicher Rauffhandel:** Form und Funktion der illustrierten Flugblätter zum Reformationsjubiläum 1617 in ihrem historischen und publizistischen Kontext. F; Bern: Lang, 1982. 421 S.: Ill. L". (Mikrokosmos; 11)

1589 Koch, Ernst: **Bedeutungswandel der Confessio Augustana zwischen 1530 und 1580.** In: 071, 20-33.

1590 Koch, Ernst: **Der krichengeschichtliche Hintergrund der Bergeschen Redaktion der Formula Concordiae.** In: 071, 48-63.

1591 Koch, Ernst: **Der Weg zur Konkordienformel.** In: 01, 10-46.

1592 Kolb, Robert: **Good, faith, and the devil:** popular Lutheran treatments of the first commandment in the era of the Book of Concord. Fides et historia 15 (Grand Rapids, Mich. 1982) Heft 1, 71-89.

1593 Kolb, Robert: **Jakob Andreae:** 1528-1590. In: 074, 53-68.

1594 Kolb, Robert: **The layman's bible:** the use of Luther's catechisms in the German late Reformation. In: 041, 16-26. 75-79.

1595 Koštial, Rudolf: **Zápas o Formulu svornisti u nás** (Der Kampf um die Konkordienformel in der Slowakei). CL 95 (1982), 172-174. L".

1596 Kramer, Fred: **Martin Chemnitz:** 1522-1586. In: 074, 39-51.

1597 Linde, S. von der: **Jean Taffin und die Anfänge des Niederländischen Reformierten »Pietismus«.** MEKGR 31 (1982), 57-72.

1598 Lutz, Heinrich: **Ein Rückblick des Reichsvizekanzlers Georg Sigmund Seld auf die zweite Tagunsperiode des Konzils von Trient.** (1973). In: 055, 159-171.

1599 Mägdefrau, Werner: **Die Universität Jena und das lutherische Erbe zwischen Reformation und Aufklärung.** In: 045, 163-202: Ill.

1600 Mannermaa, Tuomo: **In ipsa fide Christus adest:** luterilaisen ja ortodoksisen kristinuskonkäsityksen leikkauspiste (In ipsa fide Christus adest: der Berührungspunkt der luth. mit der orthodoxen Auffassung vom Christentum). 2. Aufl. Helsinki: Finnische Gesellschaft für Missiologie und Ökumenik, 1980. XXX, 78 S. (Schriften der Finnischen Gesellschaft für Missiologie und Ökumenik; 30)

1601 Nijenhuis, Willem: **Adrianus Saravia (c. 1532-1613):** Dutch Calvinist, first Reformed defender of the English episcopal Church order on the basis of the ius divinum. Leiden: Brill, 1980. XXI, 404 S. L". (Studies in the history of Christian thought; 21)

1602 Olson, Oliver K.: **Matthias Flacius Illyricus:** 1520-1575. In: 074, 1-17.

1603 Paas, John Roger: **Einblattdrucke zum Reformationsjubiläum 1617.** LuJ 50 (1983), 36-47.

1604 Pflug, Julius: **Correspondance/** ges., hrsg. und eingel. von J[acques] V. Pollet. Bd. 5: **Supplément I.** Leiden: Brill, 1982. 315 S.: Ill. L".

1605 Pflug, Julius: **Correspondance/** ges., hrsg. und eingel. von J[acques] V. Pollet. Bd. 5: **Supplément II:** Julius Pflug et l'Allemagne du XVI^e siècle. Leiden: Brill, 1982. 518 S.: Ill., 3 Kt., 2 Taf. L".

1606 Rädle, Fidel: **Das Jesuitentheater in der Pflicht der Gegenreformation.** In: 023, 167-199.

1607 Sakrausky, Oskar: **Ein bisher unbekannter slowenischer protestantischer Katechismus aus dem Jahre 1580.** (1960). In: 060, 159-169.

1608 Sakrausky, Oskar: **Evangelisches Glaubensleben im Gailtal zur Zeit der Reformation und Gegenreformation.** (1963). In: 060, 171-192.

1609 Sakrausky, Oskar: **Der Flacianismus in Oberkärnten.** (1960). In: 060, 111-140.

1610 Sakrausky, Oskar: **Die Gründung Freudenstadt's durch Kärntner Exulanten.** (1970/71). In: 060, 205-225.

1611 Sakrausky, Oskar: **Johann Hauser – Pfarrherr und Diener am Evangelio aus Villach.** (1964). In: 060, 51-81.

1612 Sakrausky, Oskar: **Die Unterzeichnung der Konkordienformel durch die Kärntner Pfarrer und Landstände.** (1978). In: 060, 141-158.

1613 Sakrausky, Oskar: **Die Villacher Katechismus-Handschrift Johann Hausers vom Jahre 1572.** (1968). In: 060, 83-109.

1614 Schmidt, Kurt Dietrich: **Inácio de Loyola** (Ignatius von Loyola [1956] ⟨port.⟩). In: 058, 35-43.

1615 Schönstädt, Hans-Jürgen: **Das Reformationsjubiläum 1617:** geschichtliche Herkunft und geistige Prägung. In: 087, 5-57.

1616 Söderlund, Rune: **Ex praevisa fide:** zum Verständnis der Prädestinatiionslehre in der lutherischen Orthodoxie. Hannover: LVH, 1983.

193 S. L". (Arbeiten zur Geschichte und Theologie des Luthertums: N. F.; 3)

1617 Vercruysse, Jos E.: **Ignatius:** anti-Lutherus. Jezuïeten 40 (Brussel 1982), 245-250.

1618 Visser, Derk: **Zacharias Ursinus:** 1534-1583. In: 074, 121-139.

1619 Volk, Ernst: **Johann Gerhard:** Versuch einer Würdigung. LThK (1982) Heft 4, 113-127.

1620 Wallmann, Johannes: **Zwischen Reformation und Pietismus:** Reich Gottes und Chiliasmus in der lutherischen Orthodoxie. In: 02, 187-205.

1621 Wright, A. D.: **The Counter-Reformation:** Catholic Europe and the non-christian world. LO: Weidenfeld and Nicolson, 1982. VII, 344 S. L".

1622 Zeeden, Ernst Walter: **Literarische und unliterarische Texte als Quellen zur Geschichte des Zeitalters der Gegenreformation.** In: 023, 21-49.

1623 Zweite, Armin: **Marten de Vos als Maler:** ein Beitrag zur Geschichte der Antwerpener Malerei in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. B: Mann, 1980. 397 S.: 245 Ill. L".

c) Pietismus und Aufklärung

1624 Aalen, Leiv: **Die »esoterische« Theologie des Grafen von Zinzendorf:** zur Auseinandersetzung mit der Abhandlung von Pierre Deghaye: La doctrine ésotérique de Zinzendorf, Klincksieck, Paris 1969. In: 014, 207-263. L".

1625 Ameln, Konrad: **Johann Gottfried Herder als Gesangbuch-Herausgeber.** JLH 23 (1979), 132-144.

1626 Boor, Friedrich de: **A. H. Franckes Beitrag zu einer umfassenden Interpretation der Römerbriefvorlesung Luthers.** ThLZ 107 (1982), 573-586. 649-658.

1627 Hintzenstern, Herbert von: **Theologische Arbeiten des Schriftstellers und Dichters Johann Gottfried Herder.** Amtsblatt der Evang.-Luth. Kirche in Thüringen 35 (1982), 128-138.

1628 Hippel, Wolfgang von: **Bauernkrieg, Französische Revolution und aufgeklärte Humanität:** zum Geschichtsbild des deutschen Bürgertums am Ende des 18. Jahrhunderts im Spiegel von Georg Friedrich Sartorius' »Versuch einer Geschichte des Deutschen Bauernkrieges«. In: 021, 309-329.

1629 Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: **Johann Gottfried Herder in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten.** 16.-18. Tsd. Reinbek bei HH: Rowohlt-Taschenbuch, 1979. 158 S.: Ill. L". (Rowohlts Monographien; 164)

1630 Markov, Walter: **Revolution im Zeugenstand:** Frankreich 1789-1799. Bd. 1: **Aussagen und Analysen.** L: Reclam, 1982. 582 S. L 86. 129. (Reclams Universal-Bibliothek; 950)

1631 Mehnert, Volker: **Protestantismus und radikale Spätaufklärung:** die Beurteilung Luthers und der Reformation durch aufgeklärte deutsche Schriftsteller zur Zeit der Französischen Revolution. M: Minerva-Publikation, 1982. 240 S. (Minerva-Fachserie Geisteswissenschaften) – Zugl.: Bremen, Univ., Diss., 1982.

1632 Meinhold, Peter: **Hamanns Theoogie der Sprache.** In: Johann Georg Hamann = Acta des Internationalen Hamann-Colloquiums in Lüneburg 1976/ mit einem Vorwort von Arthur Henkel hrsg. von Bernhard Gajek. F: Klostermann, 1979, 53-65.

1633 Meyer, Dietrich: **»Christus mein ander Ich«:** zu Zinzendorfs Verhältnis zur Mystik. ZW 54 (1983), 87-101.

1634 Mülhaupt, Erwin: **Die Bedeutung Luthers für den Pietismus.** (1966). In: 025, 205-217.

1635 Mülhaupt, Erwin: **Der Schultheiß im Bade.** (1953). In: 025, 13-24.

1636 Nischan, Bodo: **John Bergius:** irenicism and the beginning of official religious toleration in Brandenburg-Prussia. ChH 51 (1982), 389-404. L".

1637 Oetinger, Friedrich Christoph: **Theologia ex idea vitae deducta/** hrsg. von Konrad Ohly. Teil 1: Text; Teil 2: Anmerkungen. B; NY: de Gruyter, 1979. 299; 198 S. L". (Texte zur Geschichte des Pietismus. Abt. 7: Friedrich Christoph Oetinger; 2)

1638 Renkewitz, Heinz: **Glaube und Handeln bei Zinzendorf.** In: 016, 35-52.

1639 Renkewitz, Heinz: **Zinzendorfs Theologie.** In: 016, 85-146. L 125-141+".

1640 Rössler, Dietrich: **Vocatio interna:** zur Vorgeschichte des Schleiermacherschen Bildes vom Kirchenfürsten. In: 02, 207-217.

1641 Schönstädt, Hans-Jürgen: **Das Reformationsjubiläum 1717:** Beiträge zur Geschichte seiner Entstehung im Spiegel landesherrlicher Verordnungen. In: 087, 58-118.

1642 Schröder, Jürgen: **Der »Kämpfer« Lessing:** zur Geschichte einer Methapher im 19. Jahrhundert. In: Das Bild Lessings in der Geschichte/ hrsg. von Herbert G. Göpfert. HD: Schneider, 1981, 93-114. (Wolfenbütteler Studien zur Aufklärung; 9)

1643 Schütz, Werner: **Christentum der Aufklärung in Soest anhand von Quellen des Soester Stadtarchivs.** JWKG 75 (1982), 23-45.

1644 Smend, Rudolf: **Das Verhältnis des Pastorensohnes Lessing zu Luther.** In: 068, 55-69.

1645 Söhngen, Oskar: **Überlegungen zu den theologie- und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen des lutherischen Pietismus.** In: 014, 3-21.

1646 Spener, Philipp Jakob: **Schriften.** Bd. 1: **Pia Desideria (1675) 1680. Das Geistliche Priestertum 1677. Sendschreiben 1677. Erörterung dreier Lehrpunkte 1678. Vorsehung vor den falschen Propheten 1678/** eingel. von Erich Beyreuther und Dietrich Blaufuß. Mit einer Einführung von Dietrich Blaufuß zur Überlieferung von Speners Werken seit ca. 1700. Hildesheim; NY: Olms, 1979. 999 S. L". (Philipp Jakob Spener: Schriften. 1. Abt.: Frankfurter Zeit; 1)

1647 Spener, Philipp Jacob: **Schriften.** Bd. 2 I: **Einfältige Erklärung der christlichen Lehr nach der Ordnung des kleinen Catechismi des teuren Manns Gottes Lutheri 1677/** eingel. von Werner Jentsch. Hildesheim; NY: Olms, 1982. 58, [900] S. (Philipp Jakob Spener: Schriften. 1. Abt.: Frankfurter Zeit; 2 I)

1648 Spener, Philipp Jakob: **Schriften.** Bd. 2 II: **Kurtze Catechismuspredigten 1689/** eingel. von Werner Jentsch. Hildesheim; NY: Olms, 1982. 80, 942 S. (Philipp Jakob Spener: Schriften. 1. Abt.: Frankfurter Zeit; 2 II)

1649 Tausendpfund, Walter; Wolf, Gerhard Philipp: **Ein fränkischer »Prediger in der Wüste«:** zum 200. Todestag des Theologen und Naturforschers Johann Friedrich Esper (1732-1781) aus Uttenreuth bei Erlangen. ZBKG 51 (1982), 131-162. L".

1650 Wallmann, Johannes: **Philipp Jakob Spener – Begründer des Pietismus?:** ein Beitrag zu den Beziehungen zwischen deutscher und finnischer Kirchengeschichte. In: 014, 22-38.

d) 19. und 20. Jahrhundert bis 1917

1651 Asendorf, Ulrich: **Luther und Hegel:** Untersuchungen zur Grundlegung einer neuen systematischen Theologie. Wiesbaden: Steiner, 1982. XVII, 529 S. (Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz; 107: Abt. für Abendländische Religionsgeschichte)

1652 Becker, Gerhold: **Neuzeitliche Subjektivität und Religiosität:** die religionsphilosophische Bedeutung von Heraufkunft und Wesen der Neuzeit im Denken von Ernst Troeltsch. Regensburg: Pustet, 1982. XII, 382 S. L". – Zugl.: M, Univ., Phil. Fak., Diss., 1978.

1653 Bezzel, Hermann von: **Warum haben wir Luther lieb?/** mit einem Geleitwort von Wolfhart Schlichting. Hrsg. von Martin Latteier. Neuaufl. Fürth/Bay.: Flacius, 1983. 44 S.

1654 Breidert, Martin: **Die kenotische Christologie des 19. Jahrhunderts.** GÜ: GVH, 1977. 332 S. – Zugl.: Marburg, Univ., Fachbereich Evang. Theologie, Diss., 1975.

1655 Conze, Werner: **Zum Verhältnis des Luthertums zu den mitteleuropäischen Nationalbewegungen im 19. Jahrhundert.** In: 068, 178-193.

1656 Diesner, Hans-Joachim: **Luther und die deutsche Klassik.** Standpunkt 11 (1983), 112f.

1657 Ebeling, Gerhard: **Der kontroverse Grund der Freiheit:** zum Gegensatz von Luther-Enthusiasmus und Luther-Fremdheit in der Neuzeit. In: 068, 9-33.

1658 Findeisen, Peter: **Luthers Arbeitsethik in der Publizistik des Rügener Präpositus Picht.** In: 056, 27-32.

1659 Fuchs, Walther Peter: **Der junge Ranke.** (1973). In: 012, 54-81. L".

1660 Fuchs, Walther Peter: **Ranke und Luther.** (1978). In: 012, 82-99.

1661 Gerrish, B[rian] A.: **Schleiermacher and the Reformation:** a question of doctrinal development. (1980). In: 042, 179-195.

1662 Graf, Gerhard: **Zur Nachahmung des Lutherdeutsch bei Ernst Moritz Arndt.** In: 037, 119-131.

1663 Haendler, Gert: **Das Erbe Martin Luthers an der Theologischen Fakultät Rostock 1848-1918.** In: 037, 133-144.

1664 Hegel, Georg Wilhelm Friedrich: **Vorlesungen über die Geschichte der Philophie/** hrsg. von Gerd Irrlitz und Karin Gurst. Mit einem Essay »Hegel in der Geschichte der Philosophiegeschichtsschreibung« von Gerd Irrlitz. Bd. 3: **Der Geschichte der Philosophie zweiter Teil:** Philosophie des Mittelalters. 2., veränd. Aufl. L: Reclam, 1982. 528 S. L".

1665 Hentrich, Hans-Volker: **Ein deutsch-nationaler Freiheitsheld:** wie Martin Luther vor hundert Jahren gefeiert wurde. LM 21 (1982), 274-276. [Vgl. LuB 1983, Nr. 716]

1666 Heß, Moses: **Philosophische und sozialistische Schriften:** 1837-1850; eine Auswahl/ hrsg. und eingel. von Wolfgang Mönke. 2., bearb. Aufl. B: Akademie, 1980. CIII, 545 S. L".

1667 Keller, Rudolf: **Reformatorische Wurzeln der Amtslehre von Wilhelm Löhe.** In: 039, 106-124.

1668 Killy, Walther: **Luther in der trivialen Erzählung.** In: 067, 201-219; 068, 268-298.

1669 Kirkness, Alan: **Geschichte des Deutschen Wörterbuches:** 1838-1863; Dokumente zu den

Lexikographen Grimm, mit einem Beitrag von Ludwig Denecke. S: Hirzel, 1980. 293 S. L".

1670 Krause, Gerhard: **Drews, Paul Gottfried (1858-1912).** TRE 9 (1982), 188-190.

1671 Krummacher, Friedhelm: **Luther in der romantischen Kirchenmusik.** In: 068, 248-264.

1672 Lehmann, Hartmut: **Die Entdeckung Luther's in Amerika des späten 19. Jahrhunderts.** In: 068, 151-159.

1673 Lehmann, Hartmut: **Luthers welthistorische Wirkung gezeigt am Beispiel der USA und Australiens im ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhundert.** In: 067, 181-200.

1674 Ley, Hermann: **Vom Bewußtsein zum Sein:** Vergleich der Geschichtsphilosophie von Hegel und Marx. B: Akademie, 1982. 239 S. L".

1675 Lutz, Heinrich: **»Ursprung der Spaltung in der Nation«:** Bemerkungen zu einem Kapitel aus Rankes Reformationsgeschichte. (1971). In: 055, 211-224.

1676 Maron, Gottfried: **Luther 1917:** Beobachtungen zur Literatur des 400. Reformationsjubiläums. In: 087, 177-221.

1677 Marx, Karl: **Ökonomisch-philosophische Manuskripte** (Erste und Zweite Wiedergabe). In: ders.: Werke. Artikel. Entwürfe: März 1843 bis August 1844. B: Dietz, 1982, 189-322. 325-438. 685-917: Ill. L 257f. 383f. 789. (Marx, Karl; Engels, Friedrich: Gesamtausgabe [MEGA]: 1. Abt.; 2)

1678 Marx, Karl: **Zur Kritik der Hegel'schen Rechts-Philosophie:** Einleitung. (1844). In: ders.: Werke. Artikel. Entwürfe: März 1843 bis August 1844: B: Dietz, 1982, 170-183. 668-677. L 177f.

1679 Marx, Karl; Engels, Friedrich: **Über Geschichte der Philosophie:** ausgewählte Texte/ ausgew. und mit einer Einleitung versehen von Gerd Irrlitz und Dieter Lübke. L: Reclam, 1983. 733 S. L". (Reclams Universal-Bibliothek; 976)

1680 Meding, Wichmann von: **Jubel ohne Glauben?:** das Reformationsjubiläum 1817 in Württemberg. In: 087, 119-160.

1681 Meyer, Matthias: **Realisierung statt Annihilierung des Protestantismus:** eine transatlantische Zusammenarbeit von Ludwig Feuerbach und Friedrich Kapp über die Herrnhuter. In: 014, 362-411. L 382-385+".

1682 Mühlpfordt, Günter: **Karl Hagen:** vom Historiker der radikalen Reformation zum Radikaldemokraten 1848. Jahrbuch des Instituts für deutsche Geschichte 9 (Tel-Aviv 1980), 219-272.

1683 Mütter, Bernd: **Die Geschichtswissenschaft in Münster zwischen Aufklärung und Historismus:** unter besonderer Berücksichtigung der historischen Disziplin an der münsterischen Hochschule. MS: Aschendorff, 1980. 521 S. L". (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen; 22b) – Zugl.: MS, Univ., phil. Diss., 1973.

1684 Petzoldt, Martin: **Die theologische Bedeutung der Choräle in Bachs Matthäus-Passion.** Musik und Kirche 53 (1983), 53-63.

1685 Reingrabner, Gustav: **Zum Inhalt der Verkündigung im westungarischen Luthertum des 19. Jahrhunderts.** JGPrÖ 98 (1982), 240-251.

1686 Repp, Arthur Christian: **Luther's catechism comes to America:** theological effects on the issues of the Small Catechism prepared in or for America, prior to 1850. Metuchen, N. J.: Scarecrow, 1982. XIV, 297 S. (ATLA monograph series; 18)

1687 Richmond, James: **Albrecht Ritschl:** eine Neubewertung (Ritschl: a reappraisal; a study in systematic theology ⟨dt.⟩)/ übers. von Helmut Krause. GÖ: V&R, 1982. 268 S. (Göttinger theol. Arbeiten; 22)

1688 Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst: **Christliche Sittenlehre:** Einleitung (Wintersemester 1826/27)/ nach größtenteils unveröffentlichten Hörernachschriften hrsg. und eingel. von Hermann Peiter. Mit einem Nachwort von Martin Honecker. S: Kohlhammer, 1983. XLIII, 149 S. L".

1689 Schwaiger, Georg: **Luther im Urteil Ignaz Döllingers.** In: 068, 70-83.

1690 Thadden, Rudolf von: **Bismarck – ein Lutheraner.** In: 068, 104-120.

1691 Vogler, Günter: **Martin Luther und die Reformation im Frühwerk von Karl Marx.** In: 068, 84-103.

1692 Wertheim, Ursula: **Einige Aspekte der Luther-Rezeption bei Goethe.** In: 045, 135-145.

1693 Wolter, Hans: **Das Reformations-Jubiläum von 1817 in der Freien Stadt Frankfurt am Main.** In: 087, 161-176.

1694 Zuck, Lowell H.: **Heinrich Heppe:** a Melanchthonian liberal in the nineteenth-century German reformed church. ChH 51 (1982), 419-433.

e) 1918-1967

1695 Bakker, J[an] T.: **Hans Joachim Iwand:** Gods gebod en het leven (Hans Joachim Iwand: Gottes Gebot und das Leben). Gereformeerd theologisch tijdschrift 81 (Kampen 1981), 133-152. L".

1696 Barth, Karl: **The Christian life:** church dogmatics 4 IV; lecture fragments (Das christliche Le-

ben: die kirchliche Dogmatik 4 IV; Fragmente aus dem Nachlaß; Vorlesungen 1959-1961 ⟨engl.⟩)/ übers. von Geoffrey W. Bromiley. Grand Rapids, Mich.: Eerdmans, 1981. XVI, 310 S. L". (Church dogmatics; 4 IV)

1697 Barth, Karl: **Die Lehre von der Versöhnung.** Teil 2. 3. Aufl. ZH: Theol. Verlag, 1978. X, 982 S. L". (Die Kirchliche Dogmatik; 4 II)

1698 Barth, Karl: **Letters 1961-1968** (Briefe 1961-1968 ⟨engl.⟩)/ übers. von Geoffrey W. Bromiley. Grand Rapids, Mich.: Eerdmans, 1980. XVI, 382 S.

1699 Bethge, Eberhard: **Dietrich Bonhoeffer in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten.** 22.-26. Tsd. Reinbek bei HH: Rowohlt-Taschenbuch, 1980. 151 S.: Ill., Fak. L". (Rowohlts Monographien; 236)

1700 Bonhoeffer, Dietrich; Hildebrandt, Franz: **Glaubst du, so hast du:** Versuch eines Lutherischen Katechismus. (1931). In: Konfirmandenunterricht und Konfirmation: Texte zu einer Praxistheorie im 20. Jahrhundert/ hrsg. und eingef. von Christof Bäumler und Henning Luther. M: Kaiser, 1982, 99-106. (Theol. Bücherei; 71: Praktische Theologie)

1701 Dietsch, Walter: **Zwei Bremer Gesangbücher aus der Zeit des Dritten Reiches.** Hospitium ecclesiae 13 (1982), 117-147. L".

1702 Eberau, Barbro: **Luther? Friedrich »der Große«? Wagner? Nietzsche? ...? ...?:** wer war an Hitler schuld?; die Debatte um die Schuldfrage 1945-1949. M: Minerva-Publikation, 1983. 281 S. (Minerva-Fachserie Geisteswissenschaften) – Zugl.: SH, Univ., Diss., 1983.

1703 Füg, Ernst: **Luthers Todestag 400 Jahre später:** Erinnerungen an den 18. Februar 1946 in Eisleben. LM 22 (1983), 91f.

1704 Gerlach, Hans-Martin: **Martin Heidegger:** Denk- und Irrwege eines spätbürgerlichen Philosophen. B: Akademie, 1982. X, 231 S. L".

1705 Gonnet, Giovanni: **Buonaiuti e la prima riforma** (Buonaiuti und die erste Reformation). Pro 37 (1982), 95-104.

1706 Gremmels, Christian: **Bonhoeffer und Luther.** In: 047, 9-15.

1707 Huber, Wolfgang: **»Eigengesetzlichkeit« und »Lehre von den zwei Reichen«.** In: 031, 27-51.

1708 Huch, Ricarda: **Luthers Glaube:** Briefe an einen Freund. F: Insel, 1983. 250 S.

1709 Kirsten, Hans: **Einigkeit im Glauben und in der Lehre:** der Weg der lutherischen Freikirchen in Deutschland nach dem letzten Kriege; erlebte Kirchengeschichte. Bd. 1: **Die Lehreinigung 1945 bis 1949.** Groß-Oesingen: Luth. Buchhandlung Heinrich Harms, 1980. 261 S.: Ill.

1710 [Maurer, Wilhelm]: **Lutherische Kirche heute.** (1955). Luth. Kirche in der Welt 30 (1983), 16-35. L 31f.

1711 Meiser, Hans: **Kirche, Kampf und Christusglaube:** Anfechtungen und Antworten eines Lutheraners/ hrsg. von Fritz und Gertrud Meiser. M: Claudius, 1982. 280 S. L".

1712 Mokrosch, Reinhold: **Das Gewissensverständnis Dietrich Bonhoeffers:** reformatorische Herkunft und politische Funktion. In: 047, 59-92.

1713 Mülhaupt, Erwin: **Josef Lortz, Martin Luther und der Papst.** (1957). In: 025, 36-55.

1714 Mülhaupt, Erwin: **Reformationspredigt und Reformationsfeier.** (1961). In: 025, 113-120.

1715 Mülhaupt, Erwin: **Rudolf Thiels Lutherwerk, eine Kritik.** (1936). In: 025, 1-9.

1716 Müller, Gerhard Ludwig: **Bonhoeffers Theologie der Sakramente.** F: Knecht, 1979. 480 S. L 340-345+". (Frankfurter theol. Studien; 28) – Zugl.: FR, Univ., Theol. Fak., Diss., 1977.

1717 Müller, Gerhard Ludwig: **Für andere da:** Christus – Kirche – Gott in Bonhoeffers Sicht der mündig gewordenen Welt. PB: Bonifacius, 1980. 259 S. L". (Konfessionskundliche und kontroverstheol. Studien; 46)

1718 Nicolaisen, Carsten: **»Anwendung« der Zweireichelehre im Kirchenkampf – Emanuel Hirsch und Dietrich Bonhoeffer.** In: 031, 15-26.

1719 Peters, Albrecht: **Elert, Werner (1885-1954).** TRE 9 (1982), 493-497.

1720 Pihkala, Juha: **Mysterium Christi:** Kirche bei Hans Asmussen seit 1945. Helsinki: Luther-Agricola-Gesellschaft, 1978. 207 S. L". (Schriften der Luther-Agricola-Gesellschaft; A 17) – Zugl.: Helsinki, Univ., Theol. Fak., Diss., 1978.

1721 Reingrabner, Gustav: **Eine Wiener Predigt aus dem Jahre 1938.** JGPrÖ 98 (1982), 252-263.

1722 Röhr, Heinz: **Geschichte und Utopie im Religiösen Sozialismus.** NZSTh 23 (1981), 15-28.

1723 Schäfer, Gerhard: **Die Evangelische Landeskirche in Württemberg und der Nationalsozialismus:** eine Dokumentation zum Kirchenkampf. Bd. 5: **Babylonische Gefangenschaft:** 1937-1938. S: CV, 1982. XXIII, 1180 S. L".

1724 Sciuto, Francesco Erasmo: **Lutero nell'interpretazione di Buonaiuti** (Luther in der Deutung Buonaiutis). Studi storico-religiosi 6 (L'Aquila 1982), 383-400.

1725 Seim, Jürgen: **Vorüberlegungen für eine mögliche Iwand-Biographie.** PTh 72 (1983), 46-63.

1726 Stappert, Bernd H.: **Weltlich von Gott handeln:** zum Problem der Säkularität in der amerikani-

schen Theologie und bei Friedrich Gogarten. Essen: Ludgerus, 1978. 328 S. (Koinonia; 15) – Zugl.: TÜ, Univ., Fachbereich Kath. Theologie, Diss., 1972.

1727 Weber, Otto: **Foundations of dogmatics** (Grundlagen der Dogmatik ⟨engl.⟩)/ übers. und erl. von Darell L. Guder. Bd. 1. Grand Rapids, Mich.: Eerdmans, 1982. 659 S.

1728 Weber, Otto: **Karl Barths Kirchliche Dogmatik:** ein einführender Bericht zu den Bänden 1 I bis 4 IV/ mit einem Nachtrag von Hans-Joachim Kraus zu Bd. 4 IV. 8. Aufl. NK: NV, 1977. 348 S.

1729 Weber, Otto: **Karl Barths Kirchliche Dogmatik:** ein einführender Bericht zu den Bänden 1 I bis 4 IV/ mit einem Nachtrag von Hans-Joachim Kraus zu Bd. 4 IV. 9. Aufl. NK: NV, 1981. 348 S.

7 Luthers Gestalt und Lehre in der Gegenwart

1730 Abermeth, Hilde-Dore: **Daß Hilfe beim Sterben Hilfe zum Leben ist.** In: 033, 127-133.

1731 Akerboom, T[heodorus] H. M.: **Receptie van het theologische denken van Luther in de Rooms-katholieke Kerk** (Die Rezeption des theol. Denkens Luthers in der röm.-kath. Kirche). Kosmos en oekumene 17 (s' Hertogenbosch 1983), 40-50.

1732 Albus, Michael: **Ein Kampf um Luther:** Beobachtungen und Bemerkungen zum Beginn des Lutherjahres 1983 in der DDR. Informationsdienst des kath. Arbeitskreises für zeitgeschichtliche Fragen (1982) Heft 48, 1-10.

1733 **Anstöße und Anregungen zum Luther-Jahr 1983.** In: 082, 108-111.

1734 **Ausstellungen und Veranstaltungen in der Bundesrepublik Deutschland zum 500. Geburtstag Martin Luthers**/ hrsg. von der Evang. Kirche in Deutschland. Hannover: Scherrerdruck, [1982]. 69 S.

1735 Bach, Ulrich: **»Gnädig geordnet«:** auch wenn ich behindert bin? In: 033, 76-80.

1736 Bär, Jürgen: **Die Lehre Luthers – Grundlage für den »Thüringer Weg«.** In: 010, 21-24.

1737 Barth, Hans-Martin: **Protestantismus als Lebensstil:** Anmerkungen zur reformatorischen Spiritualität. US 38 (1983), 23-36.

1738 Barth, Hans-Martin: **Die Selbstverwirklichung Gottes und des Menschen.** In: Grenzen in Seelsorge und Psychotherapie/ mit Beiträgen von Martin Barth ... hrsg. von Peter-Michael Pflüger. Fellbach: Bonz, 1982, 131-148.

1739 Bayer, Oswald: **Systematische Theologie als Wissenschaft der Geschichte.** In: 02, 341-361.

1740 Behrendt, Ethel Leonore: **Gott im Grundgesetz:** der vergessene Grundwert »Verantwortung vor Gott«. M: Behrendt, 1980. XXVII, 391 S. L XV. 324f. 382f. 388.

1741 Bohren, Rudolf: **Predigtlehre.** 4., veränd. und erw. Aufl. M: Kaiser, 1980. 592 S. (Einführung in die evang. Theologie; 4)

1742 Bornkamm, Karin: **Christlicher Umgang mit der Geschichte:** Erwägungen im Anschluß an Reinhard Wittram. In: 02, 243-261.

1743 Braaten, Carl E.: **Can we still hold the principle of »Sola scriptura«?** Dialog 20 (St. Paul, Minn. 1981), 189-194.

1744 Brecht, Martin: **Der Zusammenhang von Luthers reformatorischer Entdeckung und reformatorischem Programm als ökumenisches Problem.** In: 06, 11-30.

1745 Bronkhorst, A. J.: **Kroniek:** een bijzonder jubileum in Oost en West Duitsland (Chronik: ein besonderes Jubiläum in Ost- und Westdeutschland). Kerk en theologie 34 ('s Gravenhage 1983), 140-144.

1746 Brosseder, Johannes: **Das heutige Lutherbild.** US 37 (1982), 281-292.

1747 Büscher, Wolfgang: **Die große Kontur gewinnt Farbe:** Tendenzen der marxistischen Luther-Rezeption in der DDR. Kirche im Sozialismus 8 (1982) Nr. 6, 9-14.

1748 Büscher, Wolfgang: **»Ich wußte über Luther ganz wenig ...«:** Gespräch mit dem DDR-Schauspieler Ulrich Thein. Kirche im Sozialismus 8 (1982) Nr. 6, 15-19.

1749 Cassese, Michele: **Lutero nel 5° centenario della nascita** (Luther in den Feiern zu seinem 500. Geburtstag). Rassegna di teologia 24 (Napoli 1983), 51-63.

1750 Chrisman, Miriam Usher: **Humanitas pietas:** the schoulders on whith we stand [Roland Bainton; Harold Grimm]. SCJ 14 (1983) Heft 1, 3-11: 2 Porträts.

1751 Crijnen, Ton: **De D.D.R. herdenkt een grote zoon:** »Mit Herrn Luther ist alles in Butter« (Die DDR gedenkt eines großen Sohnes). De tijd 9 (Amsterdam 1983) Nr. 448 vom 6. Mai 1983, 22-25.

1752 Dantine, Wilhelm: **Krise und Verheißung der Lehre von der Rechtfertigung in der Gegenwart.** (1966). In: 078, 1-22.

1753 Demke, Christoph: **Luther-Ehrung in der DDR:** Hintergründe und Herausforderungen. In: 044, 171-177.

1754 Dickson, Charles: **The Lutheran name dilemma.** CTM 10 (1983), 47f.

1755 Dietzfelbinger, Hermann: **Das katholisch-lutherische Gespräch.** In: 09, 91-106.

1756 Döring, Heinrich: **Rechtfertigung heute.** Cath 37 (1983), 36-70.

1757 Dreher, Martin Norberto: **Reforma luterana hoje:** traduzindo as intenções do reformador para os nossos dias (Luth. Reformation heute: Deutung der Absichten des Reformators für unsere Zeit). In: 035, 112-120.

1758 Duchrow, Ulrich: **Nachwort zu einigen der in Pullach und der vorliegenden Dokumentation aufgeworfenen Fragen.** In: 031, 136-154.

1759 Echternach, Helmut: **Dogmatik I:** ökumenischer Glaube – heute; Spiritus Sanktus non est skeptikus; Luther. F; Bern: Lang, 1983. 251 S. L". (Europäische Hochschulschriften: Reihe 23, Theologie; 189)

1760 Fafié, Th. A.: **Lutherse identiteit** (Luth. Identität). Contact 17 (Bilthoven 1982) Heft 2, 2-4; 3, 2f. [Vgl. LuB 1983, Nr. 771]

1761 Frieling, Reinhard: **Die ökumenische Situation und der Evangelische Bund.** In: 082, 98-107.

1762 Frieling, Reinhard: **Versöhnung und Konflikt:** zum gemeinsamen katholisch-lutherischen Wort zu Martin Luther. MD 34 (1983), 61f.

1763 Fritzsche, Hans-Georg: **Lehrbuch der Dogmatik.** Teil 1: **Prinzipienlehre:** Grundlagen und Wesen des christlichen Glaubens. 2., erw. Aufl. B: EVA, 1982. 408 S. L".

1764 Gäbler, Ulrich: **In memoriam Wilhelm Dantine.** LuJ 50 (1983), 13-15.

1765 Gandras, Joachim: **Spurensucher zur Predigt:** die Predigt in der Herausforderung unserer Zeit. PTh 72 (1983), 200-208.

1766 Gassmann, Günther: **O culto e ministério:** uma contribuição à consulta de Crêt-Bérard (Worship and ministry: a contribution to the Crêt-Bérard consultation ⟨port.⟩). In: 062, 82-85.

1767 Gestrich, Christof: **Gott und das Leben:** Bemerkungen zur Aktualität von Luthers Gottesbegriff nach De servo arbitrio (1525) im 20. Jahrhundert. In: 02, 143-161.

1768 Gherardini, Brunero: **Alle origini del dramma europeo:** dialettica tra religiosità ed irreligiosità nell'uomo moderno (An den Quellen der europäischen Tragödie: Dialektik zwischen Religiosität und Religionslosigkeit im modernen Menschen). Doctor communis 36 (Città del Vaticano 1983), 6-20. L".

1769 Glander, Hermann: **Köpfe der Reformation:** Luther – Münzer – Hutten in der Sicht von Karl Kleinschmidt. Standpunkt 11 (1983), 110f.

1770 Götting, Gerald: **Die Ehrung Martin Luthers – eine Manifestation im Geiste des Friedens, der Humanität und Völkerverständigung.** In: 010, 5-21.

1771 Götting, Gerald: **Martin Luther und wir:** zum 500. Geburtstag des Reformators. [B]: Sekretariat des Hauptvorstandes der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands, 1982. 32 S. (Hefte aus Burgscheidungen; 212)

1772 Greiner, Albert: **1983:** année Luther. Réforme 1970 (P 1983), 8f.

1773 Greschat, Martin: **Vermarktung Luthers im Luther-Jahr?:** vor 500 Jahren wurde der Reformator geboren. JLU-Forum 13 (1983) Heft 1, 9.

1774 Grote, Heiner: **Luther für die Konfessionen I.** MD 34 (1983), 3-5.

1775 Haendler, Gert: **Die Bedeutung Martin Luthers auf den Konferenzen der Hochschultheologen der Ostseeländer 1961-1980.** In: 044, 179-188.

1776 Härle, Wilfried; Herms, Eilert: **Deutschsprachige protestantische Dogmatik nach 1945.** Verkündigung und Forschung 27 (1982) Heft 2, 2-100; 28 (1983) Heft 1, 1-91. L".

1777 Hafenbrack, Hans: **Welchen Luther feiern wir?:** Zeuge einer großen Gottesgewißheit. LM 22 (1983), 2f.

1778 **Handbuch der Praktischen Theologie**/ bearb. von Heinrich Ammer ... Bd. 2: **Der Gottesdienst. Die kirchlichen Handlungen. Die Predigt.** 2. Aufl. B: EVA, 1979. 312 S. L".

1779 **Handbuch der Seelsorge**/ bearb. von Ingeborg Becker ... Redaktionskreis: Reimund Blühm ... B: EVA, 1983. 619 S. L".

1780 Heintze, Gerhard: **Martin Luthers Erbe als Anfrage an das heutige ökumenische Gespräch.** In: 032, 9-32.

1781 Hendrix, Scott H.: **In memoriam Wilhelm Pauck.** LuJ 50 (1983), 23f.

1782 Honecker, Martin: **Evangelische Theologie vor dem Staatsproblem.** Opladen: Westdeutscher Verlag, 1981. 44 S. L". (Vorträge. Rheinisch-Westfälische Akademie der Wissenschaften: G; 254)

1783 Honecker, Martin: **Die Krise der Arbeitsgesellschaft und das christliche Ethos.** ZThK 80 (1983), 204-222. L".

1784 Hutagalung, S. M.: **The church in the world.** In: 089, 45-65.

1785 **A identidade da igreja e a natureza e a função do culto:** declaração do Comitê Organizador (The identity of the church and the nature and function of worship: statement of the Planning Committee ⟨port.⟩). In: 062, 7-12.

1786 [Janowski, Hans Norbert]: **Luther – der Zeit gemäß.** EvK 16 (1983), 1.

1787 Jentsch, Werner: **Der Seelsorger:** Beraten – Bezeugen – Befreien; Grundzüge biblischer Seelsorge. Moers: Brendow, 1982. 349 S. L". (Edition C: C; 74)

1788 Jeziorowski, Jürgen: **Das tägliche Brot und der gnädige Gott:** vom Umgang mit Martin Luther in den Massenmedien. LM 22 (1983), 205-207.

1789 Jeziorowski, Jürgen: **Weit mehr als eine bloße Pflichtübung:** zum Luthertag auf der Wartburg. LM 22 (1983), 248f.

1790 Ji, Won Yong: **Luther speaks Korean.** Concordia journal 8 (StL 1982), 81f.

1791 Jörn, Sieglinde; Harnisch, Ingeborg: **Volkstümlich, wirklichkeitsnah, anschaulich:** Beiträge aus dem Eulenspiegel Verlag und dem Verlag der Nation. Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 150 (L 1983), 592-594: Ill.

1792 Jüngel, Eberhard: **Zur Freiheit eines Christenmenschen:** eine Erinnerung an Luthers Schrift. 2., durchges. Aufl. M: Kaiser, 1981. 119 S. (Kaiser Traktate; 30)

1793 Káldy, Zoltán: **Lutherische Kirche in einer sozialistischen Gesellschaft.** Luth. Kirche in der Welt 30 (1983), 107-115.

1794 Keller, Rudolf: **In memoriam D. Wilhelm Maurer.** Luth. Kirche in der Welt 30 (1983), 13-16: 1 Porträt.

1795 Knuth, Hans-Christian: **Konsultation und Konfrontation:** Bericht von einem Seminar der VELKD zur Zwei-Reiche-Lehre. In: 031, 7-14.

1796 Körner, Christoph: **Mit Sachverstand dem Nächsten dienen.** In: 010, 29-31.

1797 Kreutzkam, Joachim: **Dolmetscher-Aufgabe für die Kirche.** In: 052, 589.

1798 Kühn, U[lrich]: **Het Lutherjaar in de DDR** (Das Lutherjahr in der DDR). Kosmos en oekumene 17 ('s Hertogenbosch 1983), 66-70.

1799 Küng, Hans: **Ewiges Leben?** M; ZH: Piper, 1982. 327 S. L".

1800 Laube, Adolf: **Luther und Müntzer in der Erbe- und Traditionsauffassung der DDR.** Geschichtsunterricht und Staatsbürgerkunde 24 (1982), 691-696. 749.

1801 Lehmann, Karl: **Im Wettstreit um die Erkenntnis der Wahrheit:** was hat die katholische Kirche Luther zu fragen? In: 038, 9f.

1802 Leich, Werner: **Rede zur Eröffnung des Lutherjahres während der Festveranstaltung im Palas der Wartburg.** Amtsblatt der Evang.-Luth. Kirche in Thüringen 36 (1983), 97-99.

1803 Lienemann-Perin, Christine: **Die gemeinsame Verantwortung von Mann und Frau in Familie, Gesellschaft und Kirche:** Bericht über ein Studienprojekt des LWB. ZEvE 26 (1982), 83-99. L 87f. 91-93.

1804 Löwe, Hartmut: **Vorblick auf das Luther-Jahr 1983:** Jubiläen – Vergewisserung und Standortanzeige. Christ + Buch (1982) Heft 4, 6-8.

1805 Lohse, Bernhard: **Das heutige Lutherbild.** US 37 (1982), 271-280.

1806 Lohse, Bernhard: **In memoriam Peter Meinhold.** LuJ 50 (1983), 20-22.

1807 Lütcke, Karl-Heinrich: **Grundsätze und Probleme der Theologenausbildung in Deutschland.** ZThK 80 (1983), 103-118.

1808 **Luther-Ehrung in politisch-moralischer Einheit:** Gerald Götting vor der Arbeitsgruppe Christliche Kreise. Standpunkt 10 (1982), 281f.

1809 Lutz, Robert: **Zwischen Luther und Müntzer:** das historische Doppelkopfspiel in der DDR. LM 22 (1983), 260f.

1810 Lyttkens, Hampus: **Die ideologische und religiöse Umwelt des Menschen in der technischen Gesellschaft.** NZSTh 24 (1982), 261-276. L 268.

1811 Maron, Gottfried: **In memoriam Martin Schmidt (1909-1982).** In: 082, 119-124.

1812 **Martin Luther:** Ahnherr der DDR?; zu seinem 500. Geburtstag/ hrsg. von der Friedrich-Ebert-Stiftung. Bonn: Neue Gesellschaft, 1983. 41 S. (Die DDR)

1813 **Martin Luther:** Reformator – Ketzer – Nationalheld?; Texte, Bilder, Dokumente in ARD und ZDF; Materialien zu Fernsehsendungen/ Hrsg.: Programmdirektion Deutsches Fernsehen (ARD), Presse und Information, Margret Trapmann; ZDF-Information und Presse, Fritz Hufen. Originalausgabe. M: Goldmann, 1983. 304 S.: Ill. (Ein Goldmann-Taschenbuch; 6443)

1814 **»Martin Luther – Zeuge Jesu Christi«:** Kirchberg [Württemberg]: ein gemeinsam verabschiedetes Wort [Gemeinsame röm.-kath./ evang.-luth. Kommission, 6. Mai 1983]. LM 22 (1983), 319-322.

1815 **Martin-Luther-Ehrung 1983:** Bewahrung und Pflege des progressiven Erbes in der Deutschen Demokratischen Republik. [Arbeitstagung des Martin-Luther-Komitees der DDR am 29. Oktober 1982. Zentrale Veranstaltungen zur Martin-Luther-Ehrung 1983]/ hrsg. vom Organisationsbüro des Martin-Luther-Komitees der

DDR. B: Aufbau, 1982. 113 S.: Ill. [Vgl. LuB 1982, Nr. 1019]

1816 Michalko, Ján: **Jubilejný rok zaväzuje** (Das Jubiläumsjahr verpflichtet). Tranovský evanjelický kalendár (BR 1983), 35-40. L".

1817 Mildenberger, Friedrich: **Grundwissen der Dogmatik:** ein Arbeitsbuch. S: Kohlhammer, 1982. 306 S. L".

1818 **Mit Luther predigen**/ hrsg. von Horst Nitzschke. GÜ: GVH, 1982. 138 S.

1819 Mooi, P: **Lutherjaar in D.D.R. 500 jaar na Luthers geboorte** (Lutherjahr in der DDR 500 Jahre nach Luthers Geburt). Saamhorig 7 (Amersfoort 1982), 3f.

1820 Moritz, Hans: **Ernst Sommerlath 1889-1983.** ThLZ 108 (1983), 476-478.

1821 Mülhaupt, Erwin: **Ist Luther heute noch aktuell?** (1977). In: 025, 388-400.

1822 Mülhaupt, Erwin: **Zehn Fragen an die Kirche, von Luther beantwortet.** (1970). In: 025, 284-292.

1823 Müller, Eberhard: **Obrigkeit in der Industriegesellschaft.** In: 033, 197-201.

1824 Müller, Gerhard: **In memoriam Wilhelm Maurer.** LuJ 50 (1983), 16-19.

1825 Müller, Gerhard: **Lehrer – Übersetzer – Verkündiger:** was Luther für die evangelische Kirche bedeutet. LM 22 (1983), 257-259.

1826 Müller, Gottfried: **Das Engagement lutherischer Kirchen in der Ökumene.** In: 010, 48-50.

1827 Neukamm, Karl Heinz: **Helfer und Mitarbeiter.** In: 033, 36-39.

1828 Nürnberger, Klaus: **A missão da igreja na sociedade:** uma perspectiva reformatória (Der Auftrag der Kirche in der Gesellschaft: eine reformatorische Perspektive). Estudos teológicos 22 (São Leopoldo 1982), 80-98.

1829 Pellens, Karl: **Martin Luther im Religionsunterricht.** US 37 (1982), 64-70.

1830 Pesch, Otto Hermann: **»Gesetz und Evangelium«:** eine lutherische Formel als Herausforderung für die katholische Ekklesiologie. In: 011, 56-94.

1831 Pesch, Otto Hermann: **Ist Luther noch kirchentrennend?** US 37 (1982), 258-260.

1832 Pesch, Otto Hermann: **Das katholische Sakramentsverständnis im Urteil gegenwärtiger evangelischer Theologie.** In: 02, 317-340.

1833 Pesch, Otto Hermann: **Der »katholische« und der »lutherische« Luther:** eine späte Antwort an Peter Manns. In: 011, 95-144.

1834 Pesch, Otto Hermann: **Die Rechtfertigungslehre – immer noch kirchentrennend?** In: 011, 13-55.

1835 Pesch, Otto Hermann: **Übereinstimmung in Glaubenserfahrungen:** was hat Luther der katholischen Kirche zu sagen? In: 038, 9.

1836 Peters, Albrecht; Thoböll, Jens: **In memoriam Peter Brunner.** LuJ 50 (1983), 10-12.

1837 Petzoldt, Martin: **»Non agimus, sed agimur«:** zum Gedenken an D. Ernst Sommerlath, DD. Standpunkt 11 (1983), 143f.

1838 Planer-Friedrich, Götz: **Sozialethische Urteilsbildung im Bund der Evangelischen Kirchen in der DDR.** ZEvE 26 (1982), 246-278.

1839 Prezzi, Lorenzo: **Lutero è vivo** (Luther lebt). Il regno 27 (Bologna 1982), 259.

1840 Ramsauer, Peter: **Der Seelsorger aus Wittenberg überholt die Moderne.** In: 033, 118-121.

1841 Reingrabner, Gustav: **Ein Festjahr für Luther?** ML 20 (1983), 25-29.

1842 Rendtorff, Trutz: **Theologische Notizen zu einer mißverständlichen Typologie.** In: 031, 127-135.

1843 Rendtorff, Trutz: **Wo seid Ihr nun, Ihr wahren Lutheraner?** In: 052, 595f.

1844 Rendtorff, Trutz: **Zum ethischen Sinn evangelischer Theologie – ein Diskussionsbeitrag.** ZEvE 26 (1982), 19-28.

1845 Ricca, Paolo; Vercruysse, Jos; Verucci, Guido: **Discutiamo sull' attualità di Lutero per i cristiani e per la società** (Gespräch über die Aktualität Luthers für die Christen und die Gesellschaft). IDOC internazionale 14 (Roma 1983) Heft 4, 4-14.

1846 Röder, Hans-Jürgen: **»Wir rechnen mit einem großen Ansturm«:** Interview [mit Gottfried Zollmann] über die kirchlichen Vorhaben im Lutherjahr 1983. Kirche im Sozialismus 8 (1982) Nr. 6, 25-30.

1847 Sakrausky, Oskar: **Gebot und Gebieter.** In: 022, 43-71. [Vgl. LuB 1980, Nr. 870]

1848 Sattler, Dietrich: **Das Lutherjahr in der Bundesrepublik.** In: 066, 30f: 1 Ill.

1849 Scharf, Kurt: **Leiden ist stets nur ein Weg.** In: 033, 73-75.

1850 Skogemann, Pia: **Hat die Reformation der seelischen Gesundheit in unserem Teil der Welt geschadet?** In: 0102, 82-96.

1851 Schlichting, Wolfhart: **Rom-Fahrt im Luther-Jahr:** Eindrücke und Erwägungen. LM 22 (1983), 110-112.

1852 Schmid, Hans Heinrich: **»Was heißt ›Biblische Theologie‹?«** In: 063, 35-50. 218f. L 39-44.

1853 Schmidt-Clausen, Kurt: **Martin Luther – domande rivolte a noi – domande rivolte a lui** (Martin Luther – Fragen an uns – Fragen an ihn). Nuova umanità 5 (Grottaferrata 1983), 29-37.

1854 Schöpsdau, Walter: **Ökumenische Lerngemeinschaft:** der Gesprächsertrag der Arbeitstagung in Aachen über »Erfahrungen mit Wort und Sakrament«. In: 082, 88-97.

1855 Schröder, Mechthild: **Im Bewußtsein der Ganzheitlichkeit:** der Arzt am Sterbebett. In: 033, 122-126.

1856 Schulze, Siegfried: **Kirchen unterstützen Politik der Friedenssicherung.** In: 010, 53-55.

1857 Scribner, Bob: **Religion, society and culture:** reorientating the Reformation. History workshop 14 (Oxford, Autumn 1982), 2-22.

1858 Selvatico, Pietro: **Theologie der Relation:** zum Neuansatz von G. Ebelings »Dogmatik des christlichen Glaubens« beim Gebet. Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie 27 (Freiburg, Schweiz 1980), 265-275.

1859 Simojoki, Martti: **Eteepäin Lutheriin** (Vorwärts zu Luther). In: Eteenpäin Lutheriin = Turun arkkihiippakunta: vuosikirja 28 (Turku 1978), 7-11.

1860 Slenczka, Reinhard: **Die Krise der ökumenischen Bewegung und ihre Überwindung durch die Besinnung der Kirchen auf ihre Grundlagen.** In: 09, 63-78.

1861 Söhngen, Oskar: **Wo steht die Kirchenmusik zu Beginn der siebziger Jahre.** (1970). In: 076, 88-105.

1862 Steinacker, Peter: **Die Rechtfertigungslehre Luthers – ein ökumenisches Hindernis?** Wort und Antwort 24 (1983), 50-59.

1863 Steinmetz, Max: **Betrachtungen zur Entwicklung des marxistischen Lutherbildes in der DDR.** Mühlhäuser Beiträge zu Geschichte und Kunstgeschichte 5 (1982), 3-8.

1864 Steinmeyer, Hannelore: **Resignation wäre die falsche Schlußfolgerung.** In: 033, 152-154.

1865 Stobbe, Heinz Günther: **Hermeneutik – ein ökumenisches Problem:** eine Kritik der katholischen Gadamer-Rezeption. Köln: Benzinger; GÜ: GVH, 1981. XII, 278 S. L". (Ökumenische Theologie; 8)

1866 Sult, Manfred: **Reformatorische Grundsätze – Christ und Staatsbürger heute.** In: 010, 51-53.

1867 Uhle-Wettler, Martin: **Martin Luther, 1544.** ZDZ 37 (1983), 85-87.

1868 **Ustavení výboru Martina Luthera NDR dne 13. června 1980** (Martin Luther und unsere Zeit: Konstituierung des Martin-Luther-Komitees der DDR am 13. Juni 1980 in Berlin ⟨tschech.⟩). In: 069, 155-184.

1869 Vercruysse, Jos E.: **Luther:** geloofsgetuige in een geseculariseerde wereld (Luther: Glaubenszeuge in einer säkularisierten Welt). Het teken 55 (Wezenbeek-Oppem 1983), 231-234.

1870 Vercruysse, Jos E.: **Vijfhonderd jaar na zijn geboorte:** Luther terugzien (Fünfhundert Jahre nach seiner Geburt: Luther wiedersehen). Document – Het volk 33 (Gent 1983) 20. Januar, 6f.

1871 Wagner, Horst: **Menschliche Vernunft ist gefordert.** In: 010, 32-34.

1872 Wallis, Gerhard: **Dem aufgegebenen Erbe der Reformation verpflichtet.** In: 010, 58f.

1873 Walter, Joachim P.: **Erfahrung des Leidens – Erfahrung der Liebe.** In: 033, 81-84.

1874 **Was bedeutet Ihnen Martin Luther:** eine Umfrage unter Kulturschaffenden. Standpunkt 11 (1983), 99-104.

1875 Wehrwein, R. E.: **Martin Luther:** 1483-1983. Journal of theology 22 (Eau Claire, Wis. 1982), 2-14.

1876 Weismann, Christoph: **In memoriam Josef Benzing.** LuJ 50 (1983), 7-9.

1877 **Welt im Umbruch:** das Zeitalter der Reformation/ hrsg. vom Südwestfunk Baden-Baden. Redaktion und Gestaltung Bernhard Rübenach. Ottersweier: B&K, [1983]. 79 S.: Ill.

1878 **»Wie sich Gemeinde Luther verpflichtet fühlt«:** Interview [Hans-Jürgen Röders] mit dem Geschäftsführer des Lutherkomitees der Evangelischen Kirchen in der DDR, Pfarrer Gottfried Zollmann. In: 038, 11f.

1879 Wittendorff, Alex: **Historisch-materialistische Auffassungen von Luther und der Reformation.** In: 0102, 60-75.

1880 Wölber, Hans-Otto: **Vertrauen in unser Schicksal:** Luthers reformatorische Vision in unsere Zeit hochrechnen. EvK 15 (1982), 477-479.

1881 Zeddies, Helmut: **Aus der Arbeit des kirchlichen Lutherkomitees.** Kirche im Sozialismus 8 (1982) Nr. 6, 22-24; Luther-Feiern in der DDR. LM 21 (1982), 601f [gekürzt]. [Vgl. LuB 1984, Nr. 1815]

1882 Zeddies, Helmut: **Schriftauslegung und Bekenntnisbildung:** zur Funktion des Bekenntnisses für den Verkündigungsauftrag. In: 088, 204-217.

1883 Beeskow, Hans-Joachim: **Osbornes »Luther« in der Lutherstadt.** Standpunkt 10 (1982), 305f.

1884 Bertheau, Stephan: **Auf den Spuren des Reformators und seiner Zeit:** Beobachtungen bei den Dreharbeiten zum Lutherfilm. Standpunkt 10 (1982), 301-303.

1885 [Die Distel]: **Kuddeldaddeldus Ablaß-Boutique.** DPfBl 82 (1982), 380.

1886 Fichte, Hubert: **Wie gefährlich ist Luther?:** eine Predigt. Konkret (1983) Heft 7, 49-59: Ill.

1887 Forte, Dieter: **Martin Luther & Thomas Münzer oder Die Einführung der Buchhaltung.** F: Fischer, 1981. 207 S.

1888 Fried, Anne: **Balthasar Russow, Luther und die zwiespältige Welt.** In: 056, 83-85.

1889 Geißler, Fritz; Geißler, Mechthild; Börner, Wolfgang: **Vor der Uraufführung:** »Die Ehe ist ein herrlich, schön und köstlich Ding« – eine Luther-Kantate von Fritz Geißler. Konzertreport: Rundfunk der DDR (1982/83), 46f: 3 Ill.

1890 Hammel, Claus: **»... Erscheinungen sich einverleiben ...«.** DPfBl 83 (1983), 282f.

1891 Heym, Stephan: **Ahasver:** Roman. M: Bertelsmann, 1981. 319 S.

1892 Huch, Ricarda: **Luther**/ mit einem Nachwort von Bernd Balzer. Köln: Kiepenheuer und Witsch, 1983. 201 S. (Kildi; 20)

1893 **Jede Macht braucht ein Zuhause**/ nach einer Fabel von Martin Luther erzählt von A. H. Reinhard mit Bildern von Hanne Türk. F: Insel, 1983. 32 S.: Ill. (Insel-Bilderbuch)

1894 Karnick, Manfred: **Martin Luther als Bühnenfigur:** historische Wertung und Dramaturgie. In: Bild und Gedanke = Festschrift für Gerhart Baumann zum 60. Geburtstag/ hrsg. von Günter Schnitzler in Verbindung mit Gerhard Neumann und Jürgen Schröder. M: Fink, 1980, 258-270.

1895 Kratochwil, Ernst Frieder: **Das klare Wort der Schrift:** ein Hörspiel nach und mit Dokumenten. In: Das klare Wort der Schrift: Hörspiele/ hrsg. vom Staatlichen Komitee für Rundfunk beim Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik. Verantwortlich: Christa Vetter. B: Henschel, 1982, 15-39. (dialog)

1896 Langer, Jens: **Auch außerhalb der Kirchenmauern:** Gott als Frage in der säkularen Gesellschaft des Sozialismus. LM 22 (1983), 303-305.

1897 Langer, Jens: **Religion als konvertible Währung:** zu Dieter Forte am Volkstheater Rostock. Standpunkt 10 (1982), 240f.

1898 Lorbeer, Hans: **Das Fegefeuer:** Roman. 19. Aufl. Halle: Mitteldeutscher Verlag, [1983]. 591 S.: Ill. (Die Rebellen von Wittenberg; 1)

1899 Lorbeer, Hans: **Die Obrigkeit:** Roman. 12. Aufl. Halle: Mitteldeutscher Verlag, [1983]. 455 S.: Ill. (Die Rebellen von Wittenberg; 3)

1900 Lorbeer, Hans: **Der Widerruf:** Roman. 15. Aufl. Halle: Mitteldeutscher Verlag, [1983]. 725 S.: Ill. (Die Rebellen von Wittenberg; 2)

1901 Luther-Magazin: **Farbillustrierte zum 500. Geburtstag des Reformators**/ hrsg. im Auftrag der Evang. Kirche in Deutschland (EKD) von der Verlagsgemeinschaft Luther-Magazin. Redaktion: Hans Albrecht Pflästerer. HH: Hansisches Druck- und Verlagshaus; M: EPV für Bayern, [1983]. 47 S.: Ill.

1902 Müssener, Helmut: **Die trapsende »Nachtigall von Wittenberg«:** Anmerkungen zu Strindbergs Luther-Drama. In: 056, 76-82.

1903 **Martin Luther auf dem Theater:** Gespräch mit Prof. Gert Wendelborn. Almanach für Kunst und Kultur im Ostseebezirk 6 (1983), 59-62: 2 Ill.

1904 Pfeiffer, Hans: **Thomas Müntzer:** ein biographischer Roman. 5. Aufl. B: Neues Leben, 1983. 467 S.

1905 Pinkert, Ernst-Ulrich: **»Noch nicht« und »doch schon«:** Theodor Mundts Roman »Thomas Müntzer«. In: 056, 59-75.

1906 Razum, Hannes: **Luther im zeitgenössischen Drama.** LM 22 (1983), 24-27: 1 Ill.

1907 Rother, Hans-Jörg: **Exemplarischer Mensch** [2 Luthergedichte]. Neue Deutsche Literatur 30 (1982) Heft 12, 104-106.

1908 Sämann, Wolfgang: **Eine Episode aus dem Hause Friedrichs des Weisen.** Sinn und Form 35 (1983), 85-89.

1909 Schremmer, Bernd: **Die Sache Luther oder Nicht alle Wege führen nach Rom.** Neue Deutsche Literatur 30 (1982) Heft 12, 10-53.

1910 Schübel, Theodor: **Martin Luther.** Originalausgabe. M: Droemer Knaur, 1983. 153 S.: 21 Ill. (Knaur; 2454: Filmbuch)

1911 Schütz, Helga: **Martin Luther:** eine Erzählung für den Film. B: Aufbau, 1983. 147 S. (Edition Neue Texte)

1912 Stein, Armin [d. i. Hermann Nietschmann]: **Bogen om Martin Luther** (Das Buch vom Doktor Luther ⟨dän.⟩)/ übers. von Hanna Stark. Odense: Dansk Bogforlag, 1981. 612 S.: Ill.

1913 Walch, Elsbeth: **Martin Luther ohne Sockel:** ein

Spiel um die Reformation/ hrsg. in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Evang. Jugend. Weinheim/Bergstr.: Deutscher Theaterverlag, 1983. 23 S. (Die Spielschar; 167)

1914 Zweig, Stefan: **Triumph und Tragik des Erasmus von Rotterdam.** 24.-25. Tsd. F: Fischer, 1980. 209 S.: 8 Ill.

1915 Zweig, Stefan: **Triumph und Tragik des Erasmus von Rotterdam.** F: Fischer-Taschenbuch, 1981. 187 S.: Ill. (Fischer-Bücherei; 2279)

C FORSCHUNGSBERICHTE, SAMMELBESPRECHUNGEN

1916 Aland, Kurt: **Martin Luther in der modernen Literatur:** ein Beitrag zur Begegnung des Schriftstellers mit der Historie. In: 06, 116-146.

1917 Amberg, Ernst-Heinz: **Christliche Lehre vom Menschen:** ein Literaturbericht. ThLZ 107 (1982), 641-650. [Sp. 646f: Bespr. zu LuB 1981, Nr. 186]

1918 **»Auch wir feiern Feste, wie sie fallen«:** ein Werkstattgespräch mit Professor Horst Beintker und Maria Schedl-Jokl. In: 052, 587f.

1919 **Ausgewählte Bibliographie Friedrich Wilhelm Hopf.** In: 039, 221-223.

1920 Beisser, Friedrich: **Kurze Notiz zur Bedeutung Luthers für die gegenwärtige evangelische systematische Theologie.** In: 029, 71-78.

1921 Benrath, Gustav Adolf: **Luther und die Mystik:** ein Kurzbericht. In: 029, 44-58.

1922 **Bibliographie Bernhard Klaus:** zum 70. Geburtstag am 12. 2. 1983/ zsgest. von Karl-Friedrich Wiggermann. ThLZ 108 (1983), 234-238.

1923 **Bibliographie Bremer Gesangbücher/** bearb. von Ruth Froriep und Ortwin Rudloff. Hospitium ecclesiae 13 (1982), 11-99.

1924 **Bibliographie Gerhard Ebeling/** unter Benutzung einer Zusammenstellung des Verfassers zum Druck bearb. von Wilfrid Werbeck. In: 02, 523-542.

1925 **Bibliographie Horst Beintker:** zum 65. Geburtstag am 7. 1. 1983/ zsgest. von Peter Friedrich. ThLZ 108 (1983), 144-152.

1926 **Bibliographie Werner Jetter/** zsgest. von Joachim Miltenberger. In: 057, 306-318.

1927 Bräuer, Siegfried: **Martin Luther in marxistischer Sicht von 1945 bis zum Beginn der achtziger Jahre.** B: EVA, 1983. 46 S.; DPfBl 83 (1983), 226-230. 277-281. 330-335.

1928 Broadhead, P. J.: **Review article:** Reformation studies. JEH 32 (1981), 71-78.

1929 **Calvin bibliography 1981/** zsgest. von Peter de Klerk. Calvin theological journal 16 (Grand Rapids, Mich. 1981), 206-221.

1930 Congar, Yves: **Chronique de théologie.** 1: **Publications sur Luther.** Revue des sciences philosophiques et théologiques 67 (P 1983), 140-146.

1931 Dienst, Karl: **Zur deutschen evangelischen Lutherforschung heute.** Amtsblatt der Evang. Kirche in Hessen und Nassau: Beilage (1983), 21-26.

1932 Dotterweich, Volker: **Literaturbericht Renaissance und Reformation:** Teil 1. Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 33 (1982), 438-458.

1933 Fischer, Joachim: **Luther in Brasilien.** LuJ 50 (1983), 150-165.

1934 Franz, Gunther: **Und immer wieder sprachschöpferisch:** Briefe und Aesop-Fabeln (Faksimile, 16. Jahrhundert) / Die Kirchenlieder. In: 052, 593f.

1935 Fuchs, Walther Peter: **Schriftenverzeichnis (1934-1979).** In: 012, 370-374.

1936 Ganoczy, Alexandre: **Zur gegenwärtigen Lage der Calvinforschung.** In: 029, 59-70.

1937 **Gedruckte deutschsprachige Bibeln vor Luther:** eine Bibliographie der wissenschaftlichen Literatur. In: 0101, 209-228.

1938 Georgi, Erika; Schrader-Diedrichs, Maria: **Eine bedeutende Persönlichkeit in ihrer Vielseitigkeit zeigen:** Beiträge zur Luther-Ehrung aus dem VEB F. A. Brockhaus Verlag und dem Buchverlag Der Morgen. Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 149 (L 1982), 933-935.

1939 Greiner, Albert: **Luther en français.** EThR 57 (1982), 491-499.

1940 Greiner, Albert: **Quelques ouvrages récents relatifs à Martin Luther.** PL 30 (1982), 299-307; 31 (1983), 122-129.

1941 Greschat, Martin: **Neue Aktualität Martin Luthers?:** Anmerkungen zu einigen Lutherbiographien. PTh 72 (1983), 324-332.

1942 Grote, Heiner: **Luther und die Juden:** auch 1983 hat sein typisches Thema. MD 34 (1983), 63-68.

1943 Hendrix, Scott H.: **Martin Luther und die »Confessio Augustana« in der englischsprachigen Forschung seit 1977.** LuJ 50 (1983), 166-180.

1944 Hohlfeld, Boris: **Das »only names are news« – hier stimmt's nicht:** Bücher, die trotz aller Ver-

schiedenheit eines gemeinsam haben; Qualität. In: 052, 583f.

1945 Hollmann, Eckhard: **Für Wissenschaftler und bibliophile Sammler:** sorgfältig betreute Nachdruck- bzw. Faksimileausgaben bei Edition Leipzig. Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 150 (L 1983), 44-46: Ill.

1946 Holter, Åge: **Nyere Luther-forskning foran 500-års-jubiléet:** lutherforskning i Frankrike (Neuere Lutherforschung vor der 500-Jahr-Feier: Lutherforschung in Frankreich). TTK 54 (1983), 46-53.

1947 H[oyer], S[iegfried]: **Max Steinmetz 70 Jahre.** ZGW 30 (1982), 836f.

1948 Jacobmeyer, Wolfgang: **Luther und die Reformation in den Geschichtsbüchern der DDR und der Bundesrepublik Deutschland.** Aus Politik und Zeitgeschichte = Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament (1983) B 3, 35-46; 072, 72-85.

1949 Jensen, Oddvar J.: **Nyere Luther-forskning foran 500-års-jubiléet:** nyere tysk Luther-forskning (Neuere Lutherforschung vor der 500-Jahr-Feier: neuere deutsche Lutherforschung). TTK 54 (1983), 33-40.

1950 Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: **Was ist an Luther noch neu zu entdecken?** DPfBl 83 (1983), 50-55.

1951 Kohls, Ernst-Wilhelm: **Die deutsche Lutherforschung.** Marburg: Mauersberger, 1977. 30 S.

1952 Kohls, Ernst-Wilhelm: **Der Gottesdienst in der Geschichte der Kirche:** Spätmittelalter und Reformationszeit. JLH 21 (1977), 179-184; 23 (1979), 191-196.

1953 Krause, Fritz: **Reformator, Rebell oder Verräter?** Marxistische Blätter 21 (1983), 119-121. [Vgl. LuB 1983, Nr. 109; 1984 Nr. 256f]

1954 Lehmann, Hartmut: **Martin Luthers 500. Geburtstag im Jahre 1983.** Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 33 (1982), 748-751.

1955 Lehmann, Karl: **Luther in der modernen katholisch-systematischen Theologie.** In: 029, 79-89.

1956 Lell, Joachim: **Die Confessio Augustana im Jubiläumsjahr 1980:** eine Bilanz in ökumenischer Sicht. In: 081, 80-96.

1957 Lienhard, Marc: **Luther en perspective catholique:** quelques observations. In: 092, 167-177. [Engl. Zusammenfassung S. 243]

1958 Loewenich, Walther von: **Probleme der Biographie Luthers.** In: 029, 31-43.

1959 Lohse, Bernhard: **Die Entwicklung und der heutige Stand der internationalen Lutherforschung.** Aus Politik und Zeitgeschichte = Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament (1983) B 3, 12-23.

1960 Lohse, Bernhard: **Vom Reformator ist viel zu lernen:** 1983; Konturen eines neuen Lutherbildes? LM 22 (1983), 170-174.

1961 Lohse, Bernhard: **Zur Lage der Lutherforschung heute.** In: 029, 9-30.

1962 Ludolphy, Ingetraut: **Von der Schwierigkeit, Luther zu feiern.** Luth. Kirche in der Welt 30 (1983), 48-55.

1963 **Lutherbibliographie 1983**/ mit ... bearb. von Helmar Junghans und Günther Wartenberg. LuJ 50 (1983), 187-232.

1964 **Die Lutherforschung in Finnland:** Bibliographie 1900-1982/ bearb. von Irma Kamprad. In: 056, 97-111.

1965 Manns, Peter: **»Katholische Lutherforschung in der Krise«?** In: 029, 90-128.

1966 Maron, Gottfried: **Das katholische Lutherbild der Gegenwart:** Anmerkungen und Anfragen. GÖ: V&R, 1982. 63 S. (Bensheimer Heft; 58) – Bespr.: Dienst, Karl: Lu 54 (1983), 95f.

1967 **Martin Luther:** empfehlende Bibliographie/ zsgest. von Günther Meyer und Ewald Birr. B: Berliner Stadtbibliothek; Zentralinstitut für Bibliothekswesen, 1983. 59 S.: 1 Porträt.

1968 Mehlhausen, Joachim: **Kirchengeschichte (KG):** zweiter Teil. In: Theologie im 20. Jahrhundert: Stand und Aufgaben/ unter Mitwirkung von Wolfgang Bienert ... hrsg. von Georg Strecker. TÜ: Mohr, 1983, 203-288. L 213-222. (Uni-Taschenbücher; 1238)

1969 Mülhaupt, Erwin: **Die betrogene Forelle oder die getrübte Reformationsgeschichte.** (1973). In: 025, 327-332.

1970 Mülhaupt, Erwin: **Gedanken zu Richard Friedenthals Lutherbuch.** (1968). In: 025, 276-283.

1971 Müller, Gerhard: **Die »Confessio Augustana« im Jahre 1980.** LuJ 50 (1983), 126-149.

1972 Neuhaus, Helmut: **Der Augsburger Reichstag des Jahres 1530:** ein Forschungsbericht. Zeitschrift für historische Forschung 9 (1982), 167-211.

1973 Oftestad, Bernt T.: **Nyere Luther-forskning foran 500-års-jubiléet:** noen nordiske Luther-avhandlinger fra de siste år (Neuere Lutherforschung vor der 500-Jahr-Feier: einige nordische Lutherabhandlungen der letzten Jahre). TTK 54 (1983), 27-33.

1974 Ohnesorge, Henk: **Mann für alle Jahreszeiten?** In: 052, 578-581.

1975 Ohnesorge, Henk: **Von der Parteien Gunst und Haß verzerrt:** Anthologien / Die Judenfrage /

Tischreden / Martin Luthers Kirchenlieder. In: 052, 585f.

1976 Ohnesorge, Henk: **»Wer sich an Luther hält ...:** ... der lebt gut und stirbt noch besser« (Bischof Eduard Lohse). In: 052, 582.

1977 Olivier, Daniel: **La signification oecuménique de Luther et les études luthériennes catholiques.** Revue de l'Institut Catholique de Paris (1983) Nr. 5, 17-29.

1978 Peters, Albrecht: **Martin Luther – sein Leben und Werk:** neue Literatur zum Lutherjahr. Theol. Beiträge 14 (1983), 143-153.

1979 Petersen, Leiva: **Kontinuität verlegerischer Zuwendung:** Weimarer Ausgabe der Werke Martin Luthers; älteste der noch laufenden Editionen vor dem Abschluß. Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 150 (L 1983), 197-199.

1980 Rogge, Joachim: **Luther-Forschung und literarische Vorhaben in der DDR im Blick auf das Gedenkjahr 1983.** Lu 54 (1983), 2-9. [Vgl. LuB 1983, Nr. 854]

1981 Schlömann, Jürgen: **Vorgestellt und empfohlen:** neue Luther-Literatur. LM 21 (1982), 529f. [Bespr. zu LuB 1982, Nr. 115; 1983, Nr. 95. 34]

1982 Schnabel, Helga: **Die Bedeutung literarischer Quellen für das Forschungsfeld der Konfessionsbildung.** In: 023, 4-11.

1983 **Schriftenverzeichnis Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Kantzenbach.** ZRGG 34 (1982), 255-275.

1984 Schumacher, Jan: **Nyere Luther-forskning foran 500-års-jubiléet:** trekk fra nyere engelsk-språklig Luther-forskning (Neuere Lutherforschung vor der 500-Jahr-Feier: Grundzüge der neueren englisch-sprachigen Lutherforschung). TTK 54 (1983), 41-46.

1985 Selge, Kurt-Victor: **Die Darstellung Luthers (bis zum Wormser Reichstag) in neueren Biographien und Reformationsgeschichten.** In: Formen der Geschichtsschreibung/ hrsg. von Reinhart Koselleck; Heinrich Lutz und Jörn Rüsen. M: dtv, 1982, 266-289. (Theorie der Geschichte: Beiträge zur Historik; 4) (dtv; 4389)

1986 Smolinsky, Heribert: **Stadt und Reformation:** neue Aspekte der reformationsgeschichtlichen Forschung. Trierer Theol. Zeitschrift 92 (1983), 32-44.

1987 Spitz, Lewis W.: **Luther in America:** Reformation history since Philip Schaff. In: 068, 160-177.

1988 Steck, Karl Gerhard: **Katholizismus und Neuzeit (Fortsetzung).** ThR 47 (1982), 166-195.

1989 Steinmetz, Max: **Reformation, Bauernkrieg, Müntzer.** In: Kritik der bürgerlichen Geschichtsschreibung/ hrsg. von Werner Berthold ... 4., neu bearb. und erw. Aufl. Köln: Pahl-Rugenstein, 1977, 224-237.

1990 Stolt, Birgit: **Luther anders:** Rückblick auf zwanzig Jahre Lutherforschung. In: 056, 46-51.

1991 Vogler, Günter: **Luther in der Neuzeit.** ZGW 31 (1983), 542f.

1992 Weiß, Ulman: **Reformation in Polen und in Deutschland.** ZGW 31 (1983), 544.

1993 Wengierek, Reinhard: **Stellung zur Zeit beziehen, damals und heute:** verlegerische Vorhaben vom Union Verlag und Koehler & Amelang. Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 150 (L 1983), 13-16: Ill., Fak.

1994 Winterhager, Friedrich: **Der Bauernkrieg von 1525 in der historischen Literatur:** Positionen der Forschung vom Vormärz bis heute. B, 1979. 234 S. – B, Freie Univ., Fachbereich 13 – Geschichtswissenschaft, Diss., 1979.

1995 Winterhager, Friedrich: **Bauernkriegsforschung.** DA: WB, 1981. XV, 224 S. L". (Erträge der Forschung; 157)

1996 **Wissenschaftliche Bemühungen um Luther:** Gespräch Gottfried Kretzschmars mit dem Leipziger Lutherforscher Helmar Junghans. Standpunkt 10 (1982), 238f.

1997 Wohlfeil, Rainer: **Luther-Rezeption in der DDR.** In: 072, 42-49.

1998 Zur Mühlen, Karl-Heinz: **Zur Erforschung des »jungen Luther« seit 1876.** LuJ 50 (1983), 48-125.

Abgeschlossen am 31. Juli 1983

Berichtigungen

Es muß heißen LuB 1979, Nr. 812 »Schmidt« statt: Schmitt; LuB 1980, Nr. 479 »Beachy« statt: Beechy; LuB 1981, Nr. 855 »Schmid« statt: Schmidt; LuB 1982, Nr. 721 »Sprengler-« statt: Spengler-; Nr. 835 »Greaves« statt: Graves; LuB 1983, Nr. 06 »Fries« statt Fried.

NACHTRÄGLICHE BESPRECHUNGEN

LuB 1970

242 Schoch, Max.
May, Gerhard: ZEvKR 27 (1982), 423-425.

LuB 1976

022 Umstrittenes Täufertum 1525-1975.
Lausten, Martin Schwarz: DTT 45 (1982), 273f.
Mühlpfordt, Günter: DLZ 102 (1981), 874-878.
502 Elliger, Walter.
Lausten, Martin Schwarz: DTT 45 (1982), 274f.

LuB 1977

605 Brüls, Alfons.
Lausten, Martin Schwarz: DTT 45 (1982), 222.

LuB 1978

013 The origins and characteristics ...
Bräuer, Siegfried: ThLZ 108 (1983), 39-41.
226 Kunst, Hermann.
Lausten, Martin Schwarz: DTT 45 (1982), 271f.
Müller, Gerhard: ZEvKR 26 (1981), 408-411.
266 Stuhlmacher, Peter.
Subilia, V[ittorio]: Pro 37 (1982), 43f.
439 Dülmen, Richard van.
Lausten, Martin Schwarz: DTT 45 (1982), 271f.

LuB 1979

017 Zwei Reiche und Regimente.
Jacob, Friedrich: ThLZ 107 (1982), 133f.
6 Das deutsche Kirchenlied.
Janota, Johannes: Anzeiger für deutsches Altertum und deutsche Literatur 93 (1982), 171-174.
67 Moeller, Bernd.
Lutz, Heinrich: HZ 234 (1982), 678-680.
162 Brosché, Fredrik.
Kimme, August: ThLZ 107 (1982), 285-287.
165 Ebeling, Gerhard.
Selvatico, Pietro: Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie 26 (Freiburg, Schweiz 1979), 613-618.
311 Günter, Wolfgang.
Brecht, Martin: ZSRG 66 (1980), 539f.
364 Kooiman, Willem Jan.
Fransen, Piet: Collationes 8 (Gent 1978), 500.
654 Scheib, Otto.
Sprengler-Ruppenthal, Anneliese: ZSRG 67 (1981), 426-432.

LuB 1980

03 Radikale Reformatoren.
Mühlpfordt, Günter: DLZ 102 (1981), 874-878.
24 Luther, Martin.
Subilia, V[ittorio]: Pro 37 (1982), 242f.
104 Ebeling, Gerhard.
Stirnimann, Heinrich: Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie 26 (Freiburg, Schweiz 1979), 573-588.
115 Maurer, Wilhelm.
Lausten, Martin Schwarz: DTT 45 (1982), 271.
119 Olivier, Daniel.
Adamo, Antonio: Pro 37 (1982), 56f.
155 Gherardini, Brunero.
Conte, Gino: Pro 38 (1983), 62-64.
323 Volz, Hans.
Lausten, Martin Schwarz: DTT 45 (1982), 149f.
391 Kremer, Ulrich Michael.
Bainton, Roland H.: ThLZ 107 (1982), 363-365.
479 Beachy, Alvin J.
Bräuer, Siegfried: ThLZ 107 (1982), 447-449.
547 Bucer, Martin.
Backus, I.: Bibliothèque d'humanisme et renaissance 42 (Genève 1980), 262-264.
Gäbler, Ulrich: Zw 15 (1981), 410-412.
Millet, Oliv[i]er: ZKG 92 (1981), 391f.
600 Grimm, Harold J.
Ashley, Léonhard R. N.: Bibliothèque d'humanisme et renaissance 42 (Genève 1980), 267-269.
Lorz, Jürgen: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg 67 (1980), 203-205.
Müller, Gerhard: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 42 (1979), 762f.
637 Wettges, Wolfram.
Bäumer, Remigius: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 43 (1980), 733-735.
649 Elton, Geoffrey Rudolph.
Bradshaw, Brendan: The historical journal 22 (Cambridge 1979), 455-476.
716 Politische Korrespondenz ...
Brady, Thomas A.: SCJ 13 (1982) Heft 1, 113.
Schmidt, Gerhard: ThLZ 107 (1982), 204-207.

LuB 1981

020 Lutherjahrbuch 1980.
Koch, Ernst: ThLZ 107 (1982), 50f.
021 Reform – Reformation – Revolution.
Brady, Thomas A.: SCJ 13 (1982) Heft 1, 123f.
Franz, Günther: Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie 29 (1981), 111f.

Jørgensen, Ninna: DTT 45 (1982), 150-152.
Kuert, Simon: Zw 15 (1981), 490-494.
Sessions, Kyle C.: SCJ 13 (1982) Heft 1, 122f.

046 Confessio Augustana.
Bell, Theo: Bijdragen 43 (Meppel 1982), 89f.

47 Luther, Martin.
Christensen, Th. Lyby: DTT 45 (1982), 146-149.

100 Lutz, Heinrich.
Vogler, Günter: DLZ 102 (1981), 871-873.

110 Bornkamm, Heinrich.
Boßhard, Stefan Niklaus: Zw 15 (1981), 478-481.
Green, Lowell C.: SCJ 13 (1982) Heft 2, 126.
Lienhard, Marc: RHPhR 63 (1983), 220f.
Mau, Rudolf: ThLZ 107 (1982), 51-54.
Müller, Gerhard: HZ 233 (1981), 428f.
Rochler, Wolfgang: ZDZ 36 (1982), 237f.

186 Peters, Albrecht.
Amberg, Ernst-Heinz: ThLZ 107 (1982), 646.

194 Zur Mühlen, Karl-Heinz.
Fischer, Hermann: ThLZ 107 (1982), 381-383.
Hafner, Hermann: Theol. Beiträge 14 (1983), 103f.
Strohm, Stefan: BlWKG 82 (1982), 386-391.

199 Lienhard, Marc.
Tijdschrift voor theologie 21 (Amsterdam 1981), 83.

447 Wolf, Herbert.
Arndt, Erwin: Zeitschrift für Germanistik 3 (1982), 106-109.
Schildt, Joachim: DLZ 102 (1981), 726f.

616 Eck, Johannes.
Workman, John S.: SCJ 13 (1982) Heft 2, 150f; Heft 4, 118f.

668 Maurer, Justus.
Bräuer, Siegfried: ThLZ 107 (1982), 362f.

678 Deppermann, Klaus.
Steinmetz, Max: ZGW 30 (1982), 1031f.

700 Liebmann, Maximilian.
Backus, I.: Bibliothèque d'humanisme et renaissance 43 (Genève 1981), 396-398.
Bräuer, Siegfried: ThLZ 108 (1983), 438f.
Brecht, Martin: ZKG 92 (1981), 393f.
Lienhard, Marc: RHPhR 63 (1983), 229f.

705 Locher, Gottfried.
Brecht, Martin: BlWKG 82 (1982), 382-386.
Rochler, Wolfgang: ZDZ 36 (1982), 238f.

717 Schmidt-Clausing, Fritz.
Scuderi, Giovanni: Pro 37 (1982), 57f.

732 Christensen, Carl C.
Ashley, Léonhard R. N.: Bibliothèque d'humanisme et renaissance 42 (1980), 744-747.
Kauffmann, Georg: Wolfenbütteler Renaissance Mitteilungen 6 (1982), 15-17.

767 Karant-Nunn, Susan C.
Reith, L. J.: SCJ 13 (1982) Heft 2, 156f.

813 Heininen, Simo.
Christopherson, Kenneth E.: ChH 51 (1982), 248.

LuB 1982

010 450 Jahre Berner Reformation.
Mühlpfordt, Günter: DLZ 103 (1982), 758-781.

032 Københavns Universitet ...
Hägglund, Bengt: ThLZ 108 (1983), 175-178.

033 Iwand, Hans Joachim.
Reuter, Roland: Theol. Beiträge 11 (1980), 290f.

041 Lutherjahrbuch 1981.
Koch, Ernst: ThLZ 107 (1982), 521f.

043 Humanismus und Reformation ...
Greyerz, Kaspar von: Bibliothèque d'humanisme et renaissance 44 (Genève 1982), 678-680.

051 Handbuch der Dogmen- und Theologiegeschichte.
Rogge, Joachim: ThLZ 107 (1982), 529-533.
Subilia, Vittorio: Pro 36 (1981), 225-229.

27 [Luther, Martin].
Junghans, Helmar: LuJ 50 (1983), 183f.
Rogge, Joachim: ThLZ 108 (1983), 375-377.

28 [Luther, Martin].
Vinay, V[aldo]: Pro 36 (1981), 240.

29 [Luther, Martin].
Delius, Hans-Ulrich: ThLZ 107 (1982), 439f.

30 Luther, [Martin].
Grossmann, Maria: ChH 51 (1982), 247.

75 Haile, H[arry] G.
Krodel, Gottfried G.: ChH 51 (1982), 217.

76 Iserloh, Erwin.
Kantzenbach, Friedrich Wilhelm: ThLZ 106 (1981), 500f.

79 Lohse, Bernhard.
Brecht, Martin: ThLZ 107 (1982), 749-751.
Steinmetz, Max: ZGW 30 (1982), 846-848.
Wendelborn, Gert: DLZ 104 (1983), 151-153.

80 Lortz, Joseph.
Long, G.: Pro 37 (1982), 54-56.

81 Ozment, Steven E.
Telle, E. V.: Bibliothèque d'humanisme et renaissance 43 (Genève 1981), 603-606.

87 Wirth, Jean.
Greyerz, Kaspar von: Bibliothèque d'humanisme et renaissance 44 (Genève 1982), 676f.
Lienhard, Marc: RHPhR 63 (1983), 203-208.

115 Beer, Theobald.
Beintker, Horst: ThLZ 107 (1982), 767-771.
Kiessling, Elmer C.: ChH 51 (1982), 455.
Lienhard, Marc: LM 22 (1983), 67-69.
Schlömann, Jürgen: LM 21 (1982), 529f.

153 Bühler, Pierre.

Birmelé, André: PL 31 (1983), 71-73.
Kraege, J[ean] D[enis]: RHPhR 63 (1983), 209-213.
Kreck, Walter: ThLZ 108 (1983), 130-133.

173 Dantine, Johannes.
Huber, Wolfgang: ThLZ 107 (1982), 772f.

301 Berner, Guy.
Lienhard, Marc: RHPhR 63 (1983), 222.

368 Subilia, Vittorio.
Long, G.: Pro 36 (1981), 246-248.

538 Steinmetz, David C.
Gritsch, Eric W.: ChH 51 (1982), 342f.

557 Green, Lowell C.
Maxcey, Carl E.: ChH 51 (1982), 343f.
Wendelborn, Gert: ThLZ 107 (1982), 127-129.

563 [Melanchthon, Philipp].
Hammer, Gerhard: BlWKG 82 (1982), 391-396.
Shearer, Robert G.: SCJ 13 (1982) Heft 1, 114.
Vinay, V[aldo]: Pro 36 (1981), 178f.

565 [Melanchthon, Philipp].
Bein Ricco, Elena: Pro 37 (1982), 243-245.

574 Eck, Johannes.
Workman, John S.: SCJ 13 (1982) Heft 2, 150f; Heft 4, 118f.

575 Eck, Johannes.
Agnoletto, Attilio: Rivista di storia e letteratura religiosa 18 (Firenze 1982), 115-119.
Godin, André: Bibliothèque d'humanisme et renaissance 44 (Genève 1982), 424-427.
Workman, John S.: SCJ 13 (1982) Heft 2, 150f; Heft 4, 118f.

588 Schriften von katholischer Seite ...
Bräuer, Siegfried: ThLZ 107 (1982), 443f.
Lienhard, Marc: RHPhR 63 (1983), 225f.

590 Stamm, Heinz-Meinolf.
Agnoletto, Attilio: Cristianesimo nella storia 4 (Bologna 1983), 257-259.
Delius, Hans-Ulrich: ThLZ 107 (1982), 440f.

638 Dejung, Christoph.
Pältz, Eberhard H.: Zw 15 (1981), 423-427.

670 Lienhard, Marc.
Muess, Claude-Rémy: PL 31 (1983), 144f.

676 Sciuto, Francesco Erasmo.
Subilia, V[ittorio]: Pro 36 (1981), 220-225.
Vinay, Valdo: Bolletino della Società di Studi Valdesi 152 (Torre Pellice 1983), 88f.

730 Hauschild, Wolf-Dieter.
Sprengler-Ruppenthal, Anneliese: JNKG 80 (1982), 199-207.

798 Reinerth, Karl.
Gál, Vladimir: ThLZ 107 (1982), 522-524.

891 Brandhorst, Heinz-Hermann.
Petzoldt, Martin: ThLZ 107 (1982), 757-759.

LuB 1983

011 Reformation vor 450 Jahren.
Mager, Inge: JNKG 80 (1982), 207f.

016 Hermann, Rudolf.
Dienst, Karl: Lu 54 (1983), 49f.
Lienhard, Marc: RHPhR 63 (1983), 221f.

017 Die Reformationszeit.
Delius, Hans-Ulrich: ThLZ 107 (1982), 753-757.

018 Lutherjahrbuch 1982.
Koch, Ernst: ThLZ 108 (1983), 369f.

019 Peschke, Erhard.
Wendelborn, Gert: ThLZ 107 (1982), 538f.

029 Flugschriften als Massenmedium ...
Mühlpfordt, Günter: ZGW 30 (1982), 1137-1140.

032 Cargill Thompson, W. D. J.
Zinberg, Cecile: ChH 51 (1982), 459f.

038 Vom Amt des Laien ...
Dienst, Karl: Amtsblatt der Evang. Kirche in Hessen und Nassau: Beilage 11 (1982), 64-67

14 Livro de Concórdia.
Vering, Fidélis: Revista eclesiástica Brasileira 42 (Petrópolis 1982), 208f.

15 Luther, Martin.
Lohse, Bernhard: ThLZ 108 (1983), 35-37.
Rochler, Wolfgang: ZDZ 37 (1983), 186f.

18 Luther, Martin.
Beintker, Horst: ThLZ 108 (1983), 37f.
Junghans, Helmar: LuJ 50 (1983), 181-183.

20 Luther, Martin.
Lohse, Bernhard: ThLZ 107 (1982), 751-753.
Rochler, Wolfgang: ZDZ 37 (1983), 186f.

34 Kunst, Hermann.
Kimmich, Erika: Theol. Beiträge 14 (1983), 156-158.
Schlömann, Jürgen: LM 21 (1982), 530.

50 Neues Testament und Psalter.
Junghans, Helmar: LuJ 50 (1983), 183.
Roensch, M[anfred]: LThK (1982) Heft 2, 24-26.

60 Luther, Martin.
Bailey, Richard G.: SCJ 13 (1982) Heft 2, 108.

81 Ozment, Steven.
Wayne Baker, J.: SCJ 13 (1982) Heft 2, 110f.

86 Lortz, Joseph.
Long, G.: Pro 37 (1982), 123f.

92 Brecht, Martin.
Kirsten, Hans: LThK (1982) Heft 2, 28-30.
Müller, Gerhard: Wolfenbütteler Renaissance-Mitteilungen 6 (1982), 17f.
Schlömann, Jürgen: LM 21 (1982), 530.
Strohm, Stefan: BlWKG 82 (1982), 378-382.

95 Emme, Dietrich.
B[räuer], S[iegfried]: ThLZ 107 (1982), 365.

AUTOREN- UND TITELREGISTER

Aalders 688.
Aalen 1624.
Aarflot 609.
Abel 021.
Abermeth 1730.
Ackermann 158.
Acta Augustana ... 124.
Acta des Internationalen Hamann-Colloquiums ... 1632.
Actes du premier colloque Jean Boisset, ... 1325.
Adam 392.
Adler 944.
Das älteste Kloster ... 1191.
Agricola 1028.
Ahrens 333.
Akerboom 1731.
Akten des VI. Internationalen Germanisten-Kongresses ... 796. 851.
Aland 24. 57-62. 136. 254f. 295. 1029. 1916.
Albertz 020.
Alberus 1030.
Albrecht 906.
Albus 1732.
Alexander 336.
All mein Gedanken, ... 113.
Allegorie zu Ehren Luthers 1031.
Altmann 571. 1032.
Altner 426.
Alsvåg 626.
Amberg 1917.
Ambros 159.
Ameln 907. 1625.
Ammer 1778.
Amt – Ämter – ... 610.
Andresen 07. 793.
Angermeier 689.
Ansaldi 114. 627. 690.
Anstöße und Anregungen ... 1733.
Anzelewsky 1357.
Arbeitsbuch Geschichte 334.
Arendt 427.
Arffman 977. 1139.
Arnal 1273.
Arndt 160.
Arnold, Walter 912.
Arnold, Wolfgang 161.
Asendorf 428. 691. 951. 978. 1651.
Asheim 794.
At kende Kristus ... 129.
Atkinson 126. 429. 1488.
»Auch wir feiern ...« 1918.
The Augsburg Confession ... 089.
Das Augsburger Bekenntnis 36.
Augustijn 1234. 1253. 1264.
Aulinger 1388f.
Aus tausend Jahren ... 1586.
Ausstellung ... Coburg 189. 200. 206.
Ausstellung ... Erfurt 176. 205. 215.
Ausstellung ... Esslingen 247.
Ausstellung ... Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz 1518.
Ausstellung ... Hamburg 197. 235.
Ausstellung ... Hannover 226.
Ausstellung ... Heidelberg 048. 165.
Ausstellung ... Heilbronn 013.
Ausstellung ... Herzog August Bibliothek 234f.
Ausstellung ... Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv 172.
Ausstellung ... Nürnberg 093.
Ausstellung ... Salzburg 1191.
Ausstellung ... Schwabach 077.
Ausstellung ... Ulm 167. 175.
Ausstellungen und Veranstaltungen ... 1734.
Ausstellungsführer der Martin-Luther-Universität 219.
Ausstellungskatalog [Museum für Deutsche Geschichte] 162.
Austad 500. 794.

Bach, H. 795.
Bach, U. 1735.
Bachrach 383.
Bär 1736.
Baeumer, M. L. 796. 1033.
Bäumer, R. 501. 1212.
Bäumler 1700.
Baier 1556.
Baier-Fraenger 1363f.
Bainton 024. 296. 797. 1274.
Bakker 1539. 1695.
Balke 1322.
Balser 418.
Balzer, B. 1892.
Balzer, H. R. 066.
Barth, H.-M. 430f. 1737f.
Barth, K. 1696-1698.
Barton 1358. 1540.
Bátori 075.
Battles 1345.
Bauer, Reich ... 021.
Der Bauernkrieg 1524-26 1307.
Die Bauernkriege ... 018.
Bauerreiss 1390.
Baumann 1894.
Baur 013. 1034. 1572.
Bayer 42f. 692. 1739.
Beaulieu 1247.
Beck 611.
Becker, G. 1652.
Becker, I. 1779.
Becker, R. P. 024.
Becker, S. W. 693.
Becker, Wilfried 1275.
Becker, Winfried 1035.
Bedouelle 1235.
Beeskow 163f. 1883.
Begleittext zur Ausstellung des Lutherkomitees ... Erfurt 205.
Behnk 432.
Behrendt 1740.
Bei der Wieden 1586.
Beintker, H. 46. 433f. 798. 1194. 1819. 1924.
Beintker, M. 485.
Beißer 435. 628. 1920.
Bekennen in der Zeit 428.
Die Bekenntnisschriften ... 37.
Bell 393. 1036.
Belladonna 1236.
Bellmann 233.
Bendiscioli 1213.
Bendix 694f.
Bendler 223.
Benedetto 1345.
Die Benediktinerklöster ... 1391.
Benrath 1921.
Bensen 1276.
Bensing 1277.
Bentzinger 030.
Benzing 1876.
Berg 012.
Bergan 572.
Berge 952.
Bernhard 247.
Bertelli 062.
Bertheau 1884.
Berthold 1989.
Bethge 486. 1347. 1699.
Betz 799.
Beutin 256.
Beuttenmüller 1208.
Beuys 257.
Beyer, K. G. 214. 220. 230. 1372.
Beyer, M. 502.
Beyerhaus 022.
Beyreuther 014. 1646.
von Bezzel 1653.
Bezzenberger 034. 297.
Die Bibel ... 115-122.
Bibelen og teologien 794.
Biblia: deutsche Bibeln ... 165.
Bibliographie ... Beintker 1925.
Bibliographie Bremer Gesangbücher 1923.
Bibliographie ... Crespin 1.
Bibliographie ... Ebeling 1924.
Bibliographie ... Hopf 1919.
Bibliographie ... Jetter 1926.
Bibliographie ... Klaus 1922.
Bibliographie zum deutschen Bauernkrieg ... 1278.
Bienert, Walther 1348.

Bienert, Wolfgang 1968.
Bieritz 088. 573.
Bietenholz 1251f.
Das Bild Lessings ... 1642.
Bild und Gedanke 1894.
Binder 696.
Biographie und Geschichtswissenschaft 1231.
Birmelé 629.
Birnbaum 1037.
Birr 1967.
Bischof 1279.
Bläser 436.
Blättner 953.
Blail 128.
Blanke 40.
Blankenburg 335.
Blaschke 037. 205. 215. 1038. 1392.
Blauert 630.
Blaufuß 1646.
Blickle 021. 1393.
Blühm 1779.
Bluhm 75.
Bockmühl 697.
Böckenförde 698.
Böhm 260.
Böhme 05.
Böhmer 979f.
Boendermaker 130. 800f. 1214.
Börner 1889.
Börsenblatt ... 052.
Bösinger 166.
Böttcher 84f.
Bohlmann 802.
Bohren 1541. 1741.
Bolten 1394.
Bondzio 803.
Bonhoeffer und Luther 047.
Bonhoeffer, D. 486. 981. 1700.
Bonhoeffer, T. 437.
Boockmann 631.
de Boor 1626.
Booty 1489.
Bornert 1395.
Bornkamm, H. 085. 258. 298. 438f. 503-505. 699f. 1168f. 1195. 1237. 1323. 1396-1398. 1537.
Bornkamm, K. 42f. 1742.
Borrmann 336. 701.
Bosinski 1399.
Boß 337.
Bott 216.
Braaten 394. 1743.
Bräuer 702. 1280. 1300. 1927.
Brakemeier 804.
Brand 908.
Brandi 1215f.
Brandmüller 1039.
Brandt 90. 982.
Braunfels 1400.
Brecht 06. 299. 395. 612. 805. 1040f. 1324. 1744.
Breidert 1654.
Breitenbruch 167.
Brendler 336. 338. 440. 1042. 1281f.
Bretschneider 168.
Breuer 909.
Breuning 441.
Broadhead 1928.
Brockhaus 910.
Brodde 912.
Brokering 169.
Bronkhorst 1745.
Brosseder 1746.
Brückner 703.
Brunner 1836.
Bucer 1043.
Das Buch der Köpfe 170.
Das Buch der Zitate 82.
Das Buch Esther 123.
Buchner 339.
Buchwald 145.
Büchner, C. 506.
Büchner, U. 704.
Bühler 340.
Büscher 1747f.
Büssem 334.
Büsser 1325.
Bugenhagen 1401.
Bullinger 1326.
Buls 806.
Burba 911.
Burger 1140. 1157.
Burian 1490.
Buszello 1283.

Calixt 1574.
Calvin bibliography 1929.
Cantell 507.
Capito 1327f.
Caponetto 632. 1491.
von Caprivi 705.
Casalis 508.
Cassese 509. 1217. 1749.
Casting a German horoscope 1117.
Cento punti ... 341.
Chadwick 1575.
Chantraine 1238.
Chi-yü chu-pien 386.
Chrisman 1402. 1750.
Christ von Wedel 1239.
Christen in der Demokratie 020.
Christenlieder ... 912.
Christliche Kunst ... 171.
Christlicher Glaube ... 426. 458f. 469f. 530. 595. 671. 698. 714. 742. 1017.
Das chronicon domesticum ... 1403.
Clair 259.
Claus 16.
Clemen 026f. 2-12. 63-66. 99. 300-302. 574. 1044-1055. 1141f. 1196f. 1218-1221. 1240-1245. 1329. 1404-1415. 1492-1494.
Cleve 633. 983.
Cognet 1143.
Cohn 1284.
Compendium van achtergrondinformatie ... 913.
Confessing one faith 090.
Confessio Augustana – confessing one faith 396.
Confessio Augustana: die Reformation ... 172.
Congar 397. 442-445. 510f. 1170. 1930.
Conrad 634.
Conze 343. 1655.
Corsani 807f.
Courvoisier 1171.
Cranach d. Ä. 1359f.
Creutziger 809.
Crijnen 1751.
Cristo, hijo ... 049.
The cultural context ... 1183.

Da liberdade cristã 152.
Dahlhaus 046.
Dahm 984.
Dantine 078. 635. 706. 1752. 1764.
Darstellung und Grenzen ... 09.
Dedekind 914.
Deetjen 1416. 1576.
Degen 954.
Delcourt 1248f.
Delius 13. 68-72.
Dellbrügge 512.
Demke 1753.
Denecke 1669.
Departamento de Estudos ... 062.
Dericum 1285.
Dettloff 1144.
Dettmar 1417.
Dettmering 1468.
Deutsche Flugschriften ... 1172.
Deutsche Geschichte 260.
Deutsche Geschichte: Epochen ... 343.
Deutsche Geschichte: 500-1789 173.
Deutsche Literatur ... 83.
Deutsche Literaturgeschichte 810.
Deutsche Schrifttafeln 14.
Dialogus 1524 1056.
Dickens 064. 1057-1059. 1246. 1495f.
Dickson 1754.
Diener 1577.
Dienst 034. 303. 1931.
Diesner 1656.
Dietsch 1701.
Dietzfelbinger 575. 1755.
Direitos humanos 753.
Dirschauer 636. 985.
Die Distel 1885.
Diwald 174. 261f. 387.
Doctor Martin 344.
Döring 1756.
Dörrer 018.
Dokumente aus dem deutschen Bauernkrieg 1286.
Dokumente der Reformation 15.
Dollinger 251.
Dombois 513.
von Dorschot 1578.
Dotterweich 012. 1932.
Dreher 035. 1287. 1757.
Drejergaard 129. 576.
Duchrow 707f. 1758.
Dudzus 486.
Dueck 1173.
Dückert 097.

Düfel 1361.
van Dülmen 1579.
Dürer 1362.
Dulles 613.
Duncker 084.

Ebeling 02. 063. 42f. 78. 216. 263. 398-400. 709. 1657. 1924.
Eberau 1702.
Eberhard 1497.
Echternach 1759.
Eckert 374. 1418.
Edwards 304.
Eggers 811.
Die Ehrung Martin Luthers – ... 010.
Eibach 637.
Eine Bibel – ... 04.
Der eine Gott ... 091.
Die eine heilige christliche Kirche ... 073.
Die Einführung der Reformation in Ulm 017. 175.
Ekmann 0102
Elchenbroich 83.
Elton 264f. 1542.
Emme 305-307.
Enchiri[ri]dion ... 915.
Enders 345.
Engelland 1205.
Engels 1288f. 1677-1679.
Engelsing 812.
Entstehung des frühneuzeitlichen Europa 1579.
Epochen abendländischen Werdens 345.
Eppler 710.
Eras 1419.
Erasmus: signalement ... 0103.
Erasmus von Rotterdam 1247-1253.
Erdmann, J. 200.
Erdmann, K. D. 012. 711.
Erfurt – Luther – ... 176.
Ergänzungen zur Bibliographie zeitgenössischer Lutherdrucke 16.
Eriksen 1145.
Erster Bilateraler Theol. Dialog ... 095.
Es ist ein Ros ... 916.
Esnault 77.
Essays in honour of Geoffrey Nuttal 051.
Eßer 986.
Eteenpäin Lutheriin 1859.
Evangélikunág ... 177.
Evangelisch sein 081.
Evang. Erwachsenenkatechismus 401.
Evang. Gemeindekatechismus 402.
Evang. Soziallexikon 046.
Evangelium – Sakramente – ... 083.
Evertz 1060f.
Ewald 180f.
Exalto 266. 638.

Fabiny 38f. 178. 1498f.
Faculdade de Teologia ... 955.
Fafié 1500. 1760.
Fagerberg 577.
Fait 070. 182.
Fausel 308.
Febvre 403.
Feil 712.
Feist 1543.
Fernandez Alvarez 1222.
Fernau 346.
Fesser 713.
Festgabe für Gottfried Holtz 07.
Festgabe für Gottfried Voigt ... 088.
Festschrift der Württembergischen Evang. Landeskirche ... 084.
Festschrift für Erich Beyreuther 014.
Festschrift ... Friedrich Wilhelm Hopf 039.
Festschrift für Georg Tessin ... 1586.
Festschrift für Gerhard Baumann ... 1894.
Festschrift für Gerhard Ebeling ... 02.
Festschrift für Günther Franz ... 021.
Festschrift für Ole Modalsli 667.
Festschrift für Werner Jetter ... 057.
Fetscher 714.
Fichte 1886.
Fichtner 1174.
Filo 639.
Findeisen, Peter 183.
Findeisen, Peter 1658.
Finger 987.
Fink 347.
Fischer, D. 988.
Fischer, J. 715. 1316. 1933.
Fischer, K. 640.
Fläschendräger 348.
Flake 1254.
Flebo 0103. 446.
Fleckhaus 216.
Flügel, K. 184.
Flügel, R. 233.
Fois 1062.
For kirke og skole 667.
Forck 716.
Forell 090. 717.
Formen der Geschichtsschreibung 1985.
Forte 1887.
Fowkes 1301.
Fraenger, G. 1363f.
Fraenger, W. 1363-1365.
Frank, G. L. C. 1580.
Frank, K. S. 1230.
Franke 185.
Franz, Günther 021. 1299.
Franz, Gunther 1934.
Fredrich 956.
Frenzel 957.
Freund 267.
Frey, C. 718.
Frey, P. 1290.
Freytag 349.
Fricke 813.
Fried 1888.
Friedenthal 268-271. 350.
Friedländer 1366.
Friedman 814. 1349.
Friedrich 1925.
Frieling 1761f.
Fritzsche 719. 1763.
Die fromme Revolte 065.
Froriep 1923.
Fuchs 012. 272. 1063. 1255. 1291. 1659f. 1935.
Füg 1703.
Führer durch die Dauerausstellung [Evang. Landesmuseum in Ungarn] 178.
Die 95 Thesen ... 131.
Fuliga 447.

Gábriš 989.
Gäbler 1326. 1330. 1764.
Gänßler 720.
Gärtner 815.
Gail 1256.
Gajek 1632.
Galle und Honig 1064.
Gamber 1146.
Gandras 1765.
Ganoczy 1936.
Die gantze Heilige Schrifft ... 40.
García Mateo 1581.
Garcia Villoslada 404.
Gassmann 1766.
Gebete Martin Luthers 92.
Gebler 379.
Gedruckte deutschsprachige Bibeln ... 1937.
Geflügelte Worte 84f.
Gegenreformation und Literatur 023.
Geißer 032. 063. 448. 641. 1065.
Geißler, F. und M. 1889.
Geldbach 204.
Geloof en satire ... 1367.
Gemeinde in diakonischer ... 616.
van Genderen 642.
Georgi 1938.
Gerest 1066.
Gericke 309.
Gerlach 1704.
Gerlo 1249.
German humanism ... 024.
Gernentz 816.
Gerrish 042. 449. 514. 614. 643. 817. 1067. 1257. 1345. 1661.
Geschichte Thüringens 1544.
Ein Gespräch ... 1068.
Gestrich 1767.
Gewonnene Freiheit – ... 084.
Gherardini 818. 990. 1768.

Gilmont 1. 1582.
Der Ginko Baum 056.
Glander 1769.
Glaser 1095.
Glauben und Bekennen 351.
Glauning 14.
Gleason 1528.
Goebel 1420.
Göbell 1465.
Göpfert 1642.
Goertz 515. 721. 1319.
Goeters 015. 1421.
Götting 1770f.
Goeze 917.
Goldingay 819.
Gollwitzer 1545.
Gonnet 1501. 1705.
Gottes Wirken ... 031.
Gottschick 516. 820.
Gould 918.
Graafland 061. 821.
Graap 919.
Grabert 822.
Graf 1662.
Grane 405. 1546.
Gratz 722.
Grayeff 1502f.
Green, C. J. 723. 981.
Green, L. 958.
Gregor von Rimini 0100.
Gregor-Dellin 352.
Greiner 142. 353. 1772. 1939f.
Greive 1350.
Gremmels 047. 1706.
Grenz 1468.
Grenzen der Seelsorge ... 1738.
Greschat 1773. 1941.
Grieger 354.
Groß 80.
Der große Brockhaus 355.
Das große Lexikon der Musik ... 335.
Grote 384f. 1774. 1942.
Grubel 099.
Gründel 1069.
Die Grundlegung ... 273f.
Günther 823.
Guiducci 824.
Gullerud 825.
Gundermann, 1518.
Gurst 1664.
Ain guter grober Dialogus ... 1070.
Gutiérrez 1147.
Gutzen 826.
Gyôji 109.

Haacke 1391.
Habsburg 1223.
Hackett 1504.
Hägglund 406. 441. 450.
Haendler 615. 1663. 1775.
Härle 1776.
Hafenbrack 1777.
Haffner 387.
Hagelstange 916.
Hagen, K. 827.
Hagen, W. 17f.
Hahn, F. 578.
Hahn, G. 920.
Haikola 1545.
Haile 724.
Halberstadt 579.
Halkenhäuser 1230.
Hamm 725. 828. 1071. 1157.
Hammel 1890.
Hammond 1258.
Handbuch der Editionen 17f.
Handbuch der Musikgeschichte 944.
Handbuch der Praktischen Theologie 1778.
Handbuch der Seelsorge 1779.
Handy 327.
Hans Christoph von Hase zum 75. Geburtstag ... 099.
Hanselmann 616.
Hansen, H. J. 0103.
Hansen, J. 860.
Harbison 356. 959.
Harksen 186.
Harms 189.
Harnes 30.
Harnisch 1791.
Hartmann 357.
Hartweg 829.
von Hase 099.
Hasse 358.
Hasselmann 031.
Hatherly 265.
Hattenhauer 580.
Haug 830.
Hauptmann 517.
Hauschild 518. 1401.
Haushofer 1422.
Hausmann 204.
Hausner 391.
Haustein 831.
Havira 1505.
Hecht 1031.
Heckel, G. 407.
Heckel, M. 1548f. 1583.
Hegel 1664.
von Heidenfeld 310.
Heidler 991.
Die Heilige Schrift, die Tradition ... 095.
Heimann 1089.
Heimrath 50.
Heine 1584.
Heininen 1148. 1506f.
Heinrich-Hermann Ulrich zum 65. Geburtstag ... 616.
Heintel 726.
Heintze 1780.
Heinz 644. 832.
Heinzelmann 102f. 110.
Held 581.
Hellmund 187.
Hellwig 267.
Hendrix 1781. 1943.
Henkel 1632.
Henkys 1585.
Henning 1432.
Henß 1424.
Hentschel 343.
Herausforderung: religiöse Erfahrung 094.
Herbergen der Christenheit 037.
Hermelink 1072.
Herms 645. 1776.
Herntrich 1104. 1665.
Herre 244.
Herrmann, G. 135.
Herrmann, H. 275. 1073.
Herrmann, H.-W. 1425
Herrmann, J. 1426.
Hertling 1074.
Ein Herz, ... 94.
Herzog 727.
Heß 1666.
Heubach 022. 583.
Heyder 1368.
Heym 1891.
Higman 1508.
Hildebrandt 1700.
Hinrichs 276.
von Hintzenstern 037. 188. 311f. 519. 1369. 1627.
Hinz 1370.
von Hippel 1628.
Hjelde 73f.
Höbelt 055
Hödl 25.
Höfer 133.
Hoek 728.
Hoell 729.
Höpcke 833.
Hof 408.
Hoffmann, E. 223.
Hoffmann, K. 1371. 1427.
Hoffmann, L. 359.
Hofmann, H.-U. 834.
Hofmann, W. 197.
Hohlfeld 1944.
Holfelder 1198.
Hollerbach 1224.
Hollmann 1945.
Holter 1946.
Holtz 07. 835.
Holzberg 1259.
Honée 1076.
Honecker 046. 730-733. 1075. 1688. 1782f.
Honegger 335.
Hopf 039. 1919.
Hordern 646.
Horstmann 451. 734f. 836.
Hotz 207.
Hoyer 1292. 1428. 1947.
Hroch 1077.
Hubatsch 1518.
Huber 736. 1707.
Huch 1708. 1892.
Hufen 1813.
Huima 837.
Huovinen 992.
Hutagalung 1784.
Hutten; Müntzer; Luther 1175.

Ich, Martin Luther 95.
A identidade ... 1785.
Ijsseling 143.
Illuminierte Holzschnitte ... 1372.
Illustrierte Flugblätter ... 189.
Im Lichte der Reformation 24 081.
Im Lichte der Reformation 26 082.
Im Lutherjahr ... 190.
Imai 277.
Immenkötter 065. 313. 360. 1260.
Imsen 1509.
Irrlitz 1664. 1679.
Irsigler 278.
Iserloh 279. 520. 584. 1078-1080. 1225f. 1435.
Iwand 647.

Jackayya 521.

Jacobmeyer 1948.
Jacobs, C. M. 126.
Jacobs, M. 737.
Jäger von Hoesslin 264.
Jähnig 1586.
Janáček 1510.
Janowski 1786.
Jansen 1351.
Janssen 1420.
Janz 1227.
Jede Macht braucht ... 1893.
Jenny 921-923.
Jens 1429.
Jensen, I. E. 51.
Jensen, O. J. 1449. 1511.
Jentsch 401. 1647f. 1787.
Jesse 522. 960.
Jetter 057. 838. 1926.
Jeziorowski 1788f.
Ji 452. 1790.
Jörn 1791.
Joest 453.
Johann Georg Hamann 1632.
Johnson 1081.
Jolivet 1164.
Jordan 1293.
Jorissen 577.
Josuttis 028. 924.
Jüngel 02. 040. 043. 454-456. 585. 738. 994. 1792.
Jürgens, H. 361f. 1082. 1352.
Jürgens, K.-H. 174.
Jung 523f.
Junghans 036f. 050. 67-72. 191. 215. 314. 409. 739. 1587. 1963. 1996.

K 500. výročí ... 069.
Kähler 125.
Kämpfer 1083.
Kaff 1430.
Kahle 1512.
Kaiser 192.
Kalb 925.
Káldy 1793.
Kaliner 1228.
Kammer 41. 193. 245.
Kamphuis 586.
Kamprad 1964.
Kandler, H.-J. 92.
Kandler, K.-H. 587-589.
Kantzenbach 740f. 839. 1176. 1629. 1950. 1983.
Kappelhoff 1431.
Karant-Nunn 1432.
Karner 147f.
Karnick 1550. 1894.
Karrenberg 046.
Karsthans 1084.
Kartschoke 840.
Kasper 457f. 525-527.
Kastner 1588.
Katalogteil [Heilbronn] 19.
Das katholisch-lutherische Gespräch ... 528.
Kaufman 648.
Kaufmann 595.
Keller 1667. 1794.
Kelly 487.
Kemler 280. 384f.
Kendall 1331.
Kerber 742.
Kern 458f.
Kerr 080. 1085.
Kiesow 590.
Killy 841. 1668.
Kilpp 955.
King 1513.
Kingdon 074. 1514.
Kirche 530.
Kirchen, Klöster ... 194.
Kirchner 47. 363. 1229.
Kirkness 1669.
Kirst 842.
Kirsten 1709.
Kišš 649. 743f. 1086.
Kite-Powell 930.
Kittel 961.
Kiviranta 617.
Kjeldgaard-Pedersen 1199.
Das klare Wort ... 1895.
Klassiker der Pädagogik 1269.
Klaus 1922.
Klein 528f.
Der kleine Catechismus 140.
Der kleine Katechismus ... 137-139.
Kleinknecht 132.
Klesy 410.
Klingenburg 195.
Klingenstein 054. 1231.
Kluge 146.
Knecht 1515.
Knox 051.
Knuth 94. 1795.
Kober, K. M. 116.
Kober, R. 221.
Kobuch 80.
Koch, E. 01. 026f. 071. 531. 1332. 1433. 1589-1591.
Koch, K. 843.
Koch, T. 745.
Köhler 1332.
Koehn 20. 1200.
König 844.
Koenigsberger 926.
Köpf 650.
Köpfe der Lutherzeit 197.
Koepplin 1373.
Körner 1796.
Kößling 1064.
Kohler 1177.
Kohls 112. 927. 1951f.
Kolb 532. 1592-1594.
Kollwitz 1286.
Konfirmandenunterricht ... 1700.
Kontrapunkteja 539.
Korhonen 845.
Korth 50.
Koselleck 1985.
Koštial 1595.
Krabbe 1434.
Krabbel 1435.
Kraege 488. 846.
Krailsheimer 1087.
Kramer 1596.
Kratochwil 328. 1895.
Kratzsch, I. 21f.
Kratzsch, K. 1372.
Kraus 847. 1728f.
Krause, F. 1953.
Krause, G. 651. 928. 1261. 1670.
Kreiss 315.
Kressel, H. 995.
Kreßel, K. 1436.
Kretschmar 591. 996. 1149.
Kretzschmar 1996.
Kreutzkam 1797.
Krieg 1403.
Kristiansen 0102.
Kritik der bürgerlichen Geschichtsschreibung 1989.
Kröger 848.
Kroker 329.
Krügel 997.
Krummacher 1671.
Krumwiede 066. 746. 1437.
Kruse 198. 205.
Kuddeldaddeldus Ablaß-Boutique 1885.
Kühn 533. 592f. 1798.
Kuehne, C. 849.
Kühne, H. 1201.
Kümmel 364.
Küng 460-462. 1799.
Künneth 747.
Kuhn 1088.
Kuitert 1551.
Kunst 87. 136. 748.
Kunst und Reformation 098.
Kunz 48.
Kunzler 1262f.
Kupisch 316.
Kur 40.
Kurrle 929.
Läpple 199.
Lagois 1419.
Lampe 143.
Lamprecht 1438.
Landau 749.
Landesbibliothek Coburg ... 200.
Landgraf 365.
Lange, E. 336.
Lange, J. 850.
Langer, J. 1896f.
Langer, M. 55.
Latteier 1653.
Lau 281.
Laube 1090-1093. 1294-1296. 1800.
Laulaja 750f.
Laurentin 996.
Lausten 1516.
Lavater 1333.
Lebeau 652.
Leben und Werk Martin Luthers ... 050.
Das lebendige Wort 088.
Lebendiger Umgang ... 019.
Leder 1202.
Lefebvre 851.
Lehmann, D. 534.
Lehmann, H. 1672f. 1954.
Lehmann, K. 06. 083. 489. 535. 1801. 1955.
Lehmann, P. 351.
Leich 1802.
Leichsenring 930.
Leitzmann 63-66.
Lell 1956.
Lenk 1286.
Leonhard 165.
Ley 1674.
Lienemann 752.
Lienemann-Perin 1803.
Lienhard 282. 317. 411. 490. 753. 1439. 1552. 1957.
Lies 594.
Lieske 1440.
Lilje 201f.
Lindbeck 613.

von der Linde 1597.
Lindeboom 1264.
Lindgren 1317.
Lindhardt, J. 108. 412. 852.
Lindhardt, P. G. 1517.
Lindner 203.
Lindström 56.
Link 459. 463.
Lippold 853.
Lissner 753.
Littel 204.
Locher 1334.
Lønning, I. 73f.
Lønning, P. 464.
Löwe 067. 1804.
von Loewenich 366. 491. 1958.
Lohff 090. 407. 536. 653. 754.
Lohse, B. 283-285. 318. 413. 537f. 1203. 1230. 1553. 1804f. 1959-1961.
Lohse, E. 210. 854.
Loose 210-213.
Looß 1094.
Lorbeer 1898-1900.
Lorz 36.
Lubahn 654.
Ludolphy 81. 131. 1204. 1962.
Lübecker Kirchenordnung ... 1401.
Lübke 1679.
Lütcke 1807.
Luterilaisuus ... 179.
Lutero 134.
Luther, H. 1700.
Luther, M. 42-78. 86. 88-112. 115-157. 915.
Luther = Börsenblatt ... 052.
Luther as interpreter ... 96.
Dem Luther aufs Maul ... 97f.
Luther, die Reformatoren ... 367.
Luther 83066.
Luther en het gereformeerde protestantisme 061.
Luther et l'Europe 092.
Luther gestern ... 1095.
Luther im Gespräch 145.
Luther im Kreise ... 99.
Luther in Hessen 034.
Luther kontrovers 1096.
Luther und die Folgen 067.
Luther und die Neuzeit 068.
Luther und die Reformation 0102.
Luther und die Reformation im Herzogtum Preußen 1518.
Luther, wie ihn keiner kennt 127.
Lutheran Church of Australia, ... 962.
Lutheran Roman Catholic discussion ... 529.
Lutherbibliographie 1983 1963.
Luther-Ehrung in politisch-moralischer Einheit 1808.
Die Lutherforschung ... 1964.
Die Lutherhandschriften ... Gotha 23.
Lutherjahrbuch 036.
Lutherlexikon 24.
Luther-Magazin 1901.
Luther's catechisms – ... 041.
Luthers Leben in Illustrationen 206.
Luthers Leben, Werk ... 205.
Luthers Sendung ... 06.
Luthers Tischreden 146.
Lutherstadt Worms 207.
Luthertum in der ungarischen Kultur 177f.
Lutherworte, Lutherreime 100.
Luttenberger 1441.
Lutz, H. 054f. 286. 319. 1097-1100. 1178. 1231. 1265f. 1374. 1554. 1598. 1675. 1985.
Lutz, R. 1809.
Lyttkens 1810.

Maag 855.
McConica 1250.
McCue 090. 717.
McGrath 655.
Machilek 1150.
McLelland 1527.
La Madre del Signore 1023.
Maedebach 208.
Mägdefrau 1599.
Maess 97f.
Mager 1574.
Magirius 209.
Das Magnifikat 141.
Le Magnificat 142.
Het Magnificat 143.
Maier 03. 656.
Maizière 755.
Malk 1555.
Malter 998.
Mandel 595.
Mann 1254.
Mannermaa 539. 657. 1600.
Manns 029. 144. 210-213. 1104. 1965.
Manschreck 1205.
Marburger Geschichte 1468.
Marcolini 1157.
Maria – Evang. Fragen ... 999.
Markov 1630.
Markusevangelium ... 856.
Marlé 1179.
Maron 540. 658. 1101f. 1676. 1811. 1966.
Marsch 1556.
Martensen 1103.
Marti 1290.
Martikainen 659.
Martin 1442.
Martin Luther [Poesiealbum] 101.
Martin Luther. Teil 1: Stationen ... 214.
Martin Luther: Ahnherr ... 1812.
Martin Luther: empfehlende Bibliographie 1967.
Martin Luther: Leben und Werk 215.
Martin Luther: Reformator – ... 1813.
Martin Luther: sein Leben ... 216.
Martin Luther: Stätten ... 070.
»Martin Luther: Zeuge ...« 1814.
Martin Luther auf dem Reichstag ... 79.
Martin Luther auf dem Theater 1903.
Martin Luther auf der Veste Coburg 217.
Martin Luther heute 072.
Martin Luther heute: mit Beiträgen ... 038.
»Martin Luther ist ein Vater ...« 1104.
Martin Luther und das Erbe ... 045.
Martin Luther und die Anfänge ... 048.
Martin Luther und die Reformation in Deutschland 093.
Martin Luther und seine Weggefährten 220.
Martin Luther und seine Zeit 086.
Martin Luther 1483-1546: Dokumente ... 80.
Martin Luther 1483-1546: ein Begleitheft 218.
Martin Luther 1483-1546: frühbürgerliche Revolution 219.
Martin-Luther-Ehrung 1983: Bewahrung ... 1815.
Martin Luthers geistliche Lieder 133.
Martin Luthers Lebensweg 102f.
Marty 857.
Marx 1677-1679.
Maslowski 1000.
Massenkeil 335.
Masson 1001.
Mateo-Seco 049. 492.
Mau 541. 756. 1105. 1519.
Maurer 1710. 1794. 1824.
Mayer 287.
von Meding 1680.
Mehlhausen 368. 789. 1968.
Mehnert 1631.
Meinel 166.
Meinhold 369. 1632. 1806.
Meiser 1711.
Meisner 370f.
Meißner 215.
Melanchthon 1205.
Melanchthon-Gymnasium 1477.

Menzel 221.
Merten 931.
Mertens 222.
Metz 428.
Metzger 44. 76. 308.
Meurer 04. 858.
Meyer, D. 014. 1633.
Meyer, E. H. 932.
Meyer, G. 1967.
Meyer, H. 528f. 542.
Meyer, M. 1681.
Michalko 1816.
Michels 216.
Miegge 1557f.
Mildenberger 1817.
Millet 1327f.
Miltenberger 1926.
Minä kuolevainen 992.
Mit Luther im Gespräch 104f.
Mit Luther predigen 1818.
Mit unsrer Macht ... 223.
Mitscherling 23. 54.
Mitterle 288.
Mitzenheim 1559.
Modalsli 667. 1002.
Moderne encyclopedie ... 383.
Modernes Freiheitsethos ... 08.
Moeller, B. 068. 216. 323. 1180. 1443.
Möller, C. 660. 859f.
Möller, H. 933.
Mönke 1666.
Mönnich 543. 1560.
Mohaupt 757.
Mohr 1003.
Mokrosch 1712.
Molinari 1106.
Molnár 1520-1523.
Montgomery 1524.
Mooi 1819.
Moore 1151.
Moritz 1820.
Mostert 063. 661. 861. 1152.
Mrusek 224.
Mühlpfordt 1682.
Mülhaupt 025. 320. 414f. 493f. 544-547. 662-664. 758-761. 862-864. 1004f. 1107-1109. 1206f. 1297f. 1318. 1335f. 1634f. 1713-1715. 1821f. 1969f.
Müller, Eberhard 1823.
Müller, Ernst 80. 1444.
Müller, Gerhard 25. 665. 762. 1110f. 1181. 1187. 1353. 1561. 1825. 1971.
Müller, Gerhard Ludwig 1716f.
Müller, Gottfried 548.
Müller, Gottfried 1826.
Müller, Hans Martin 057. 618. 763f. 963.
Müller, Hermann 402.
Müller, K. B. 225.
Müller, N. 934.
Müller-Bohn 372.
Müller-Schwefe 865.
Müller-Streisand 1112.
Muendel 1113.
Müntzer 1299-1301.
Münzen und Medaillen ... 226.
Müssener 1902.
Mütter 1683.
Mulot 822.
Mumm 1006.
Murdoch 1183.
Murphy 1153f.
Museum für Deutsche Geschichte 086.
Musseleck 866.
Mynors 1250-1252.

Nagel 1007.
Neher 334.
Nestingen 289.
Nestler 935.
Netzer 217.
Das Newe Testament ... 154.
Neuhaus 1972.
Neukamm 1827.
Neumann 1894.
Neuner 1114.
Das Neue Testament 81.
Nicolaisen 1718.
Niederdeutsch als Kirchensprache 07.
Nietschmann 1912.
Nijenhuis 1182. 1337. 1601.
Nikolov 1302.
Nipkow 666. 964.
Nipperdey 1562.
Nischan 1636.
Nitzschke 1818.
Nørgaard-Højen 465.
Noll 965.
Norland 1267.
Norrman 52.
Nostbakken 936.
Noth 227-230.
Nova et vetera 059.
Nowak 466.
Nübel 867f.
Nürnberger, H. 822.
Nürnberger, K. 1828.
Nurkeit 214. 220.
Nuttal 051.
Nyman 937.

Oberman 05. 0100. 290f. 1115f. 1155. 1183. 1354-1356.
Odin 330.
Oeing-Hanhoff 467.
Oertel 26.
Oetinger 1637.
Oettinger 938.
Oftestad 1973.
Ogger 1184-1186.
Ohly 1637.
Ohnesorge 1974-1976.
Olivier 213. 416f. 495. 1977.
Olson 1602.
Ondrejovič 1008.
von Oppen 765.
Osiander 1187.
Oswald 96.
Ott 418.
Otte 418.
Øystese 667.

Paas 1603.
Packull 1156.
Pahl 321.
Paltz 1157.
Panagopoulos 1525.
Pang 468.
Pani 668.
Pannenberg 549.
Panofsky 1375.
Papers ... The Cultural Impact ... 1527.
Parker 1338.
Parvio 059.
Pastoris 1117.
Patze 1544.
Patzschke 233.
Pauck 1781.
Pauli 231.
Pegg 16.
Peiter 669. 1688.
Pelikan 211.
Pellens 1829.
Pereira 373.
Péronnet 1325.
Pesch, L. 1303.
Pesch, O. H. 011. 127. 419. 469. 550. 595. 670f. 1563f. 1830-1835.
Pestum 288.
Peter 1526.
Peter Martyr Vermigli ... 1527.
Peters, A. 596. 628. 670. 939. 1719. 1836. 1978.
Peters, K. 013. 19.
Petersen 1979.
Petrus Abaelardus 1164.
Petzet 14.
Petzoldt 1684. 1837.
Pfeffernüsse ... 106.
Pfeiffer 1904.
Pflästerer 1901.
Pflüger 1738.
Pflug 1604f.
von Pflugk-Harttung 29.
Pfnür 665.
Philosophenlexikon 336.
Pierini 341f.
Pietismus – Herrnhutertum – ... 014.
Pietz 68f.
Pihkala 1720.
Pinkert 1905.
Pinomaa 1118.
Pioch 940.
Piper 1009.
Pirson 766.
Planer-Friedrich 1838.
Plathow 496. 672.
Pleticha 260.
Pöhlmann 489.
Pollet 1604f.
Porter 551.
Pradel 030. 1362.
Predigten Martin Luthers ... 144.
Press 1188. 1445.
Pressefrühdrucke ... 27.
Preus, D. 1268.
Preus, R. D. 041.
Prezzi 1839.
Probleme der Edition ... 25.
Probst-Seiler 1565.
Profiles of radical reformers 1319.
Der Prophet Jona 155.
Proterra 673.
Protestantism 080.
Pumprla 28.

Quandt 367.

Raabe 066. 78.
Raeder 78. 869.
Raedle 1606.
Rahmen deutscher Buchtitel ... 29.
Rahner 1114.
Raitt 074.
Ramsauer 1840.
Rasmussen, L. L. 497.
Rasmussen, T. 73f.
Rattay 189.
Rawer 469.
Razum 1906.
Rechtfertigung gelebt 033.
Reese 1446.
Reflexões ... 035.
Reform thought ... 1528.
Reformatio perennis 1345.
Reformation: fünf Unterrichtseinheiten 374.
Reformation and society ... 232.
Reformation, conformity ... 051.
Reformation und Bauernkrieg ... 1447.
Reformation und Praktische Theologie 057.
Reformationsjubiläen 087.
Reformationsschriften der Fürst-Georg-Bibliothek ... 233.
Reich 870.
Reichelt 322.
Reinalter 1119.
Reingrabner 1685. 1721. 1841.
Reinhard, A. M. 1893.
Reinhard, W. 1120.
Reinitzer 0101. 234f. 872f.
Reller 094. 402.
Rendtorff 420. 470. 1842-1844.
Renkewitz 016. 1638f.
Renz 1208.
Repp 1686.
Reuter, C. 1339.
Reuter, F. 193. 236.
Reuter, H.-R. 767.
Rheinische Lebensbilder 1420.
Ricca 1845.
Richmond 1687.
Riedel 674.
Riedlinger 141. 143.
Riege 201f.
Riehm 941.
Rieß 552.
Rimpiläinen 059.
Ringel 359.
Ritter 292.
Roach 78.
Robbert 96.
Robinson-Hammerstein 1117.
Robinsheaux 1448.
Rochler 553.
Röder 1846.
Röders 1878.
Röhm 237.
Röhr 1722.
Römmer 873.
Roensch 073. 554. 966.
Roepke 067.
Rössler, D. 057. 555. 619. 874. 1640.
Rössler, M. 942.
Rößling 159.
Rogge 044. 68-72. 238. 610. 675. 875. 1980.
Rohlfes 1304.
Roll 1529.
Roloff 796. 851. 1121.
Romano 273f.
Roos, A. 1010.
Roos, H. 1114.
Rosenberg 1366.
Rosin 556.
Rost 03. 676.
Rostagno 768.
Rothenberg 912.
Rother 1907.
Royannez 597.
Rublack 1122. 1434. 1449-1451.
Rudloff 1923.
Rübenach 1877.
Rüsen 1985.
Rummel 1452.
Rumpf 1269.
Rupp, G. 1158.
Rupp, H. 796. 851.
Rutâ ni ... 109.

Saarnivaara 967.
Sachs 1123.
Sachße 769.
Säkularisierung 079.
Sämann 1908.
Die Sakramente der Kirche ... 096.
Sakrausky 060. 876. 968. 1011. 1189f. 1453f. 1530. 1606-1613. 1847.
Sallaberger 1191.
Samenleven 1500.
Sames 1455.
Die Sammlung der Herzog August Bibliothek ... 30.
Saran 1376.
Sasse 598.
Sattler 1848.
Sauer-Geppert 877f. 943.
Scaer 041. 969. 1012.
Schade 1377.
Schäfer, A. 1456.
Schäfer, E. 1124.
Schäfer, G. 557. 1457. 1723.
Scharf, B. 134.
Scharf, H. 239.
Scharf, K. 1849.
Scharfenberg 677.
Scharffenorth 421.
Schauder 1458.
Schedl-Jockl 1918.
Scheible 422. 787. 1209.
Schering, A. 944.
Schering, E. A. 375.
Scheuerl 1269.
Schild 471. 599.
Schildt 879.
Schille 044.
Schilling, J. 888.
Schilling, M. 30.
Schindling 1459f.
Schlaich 558.
Schleiermacher 1688.
Schlesinger 1544.
Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte 1465.
Schlichting 1653. 1851.
Schlink 083.
Schlömann, J. 1981.
Schloemann, M. 559.
Schlüter 226.
Schlupp 058. 281.
Schmid, C. 343.
Schmid, H. H. 1852.
Schmid, K.-P. 124.
Schmidt, H. 1125.
Schmidt, K. D. 058. 472f. 560. 620. 678. 770. 1013. 1232. 1614.
Schmidt, M. 1811.
Schmidt-Clausen 1014. 1853.
Schmidt-König 331.
Schmidt-Lauber 600. 945.
Schmolz 013. 19. 1461f.
Schmolze 880.
Schnabel 1982.
Schnitzler 1894.
Schnur 1064.
Schober 033. 046. 099. 498. 616.
Schoder 240.
Schönborn 214. 220.
Schöne 039. 073. 561f.
Ain schöner Dialogus oder Gesprech ... 1126.
Ain schöner Dialogus von einem Schneider ... 1127.
Schönstädt 1615. 1641.
Schöpsdau 1854.
Scholler 771.
Schorr 217.
Schoß 563.
Schrader-Diedrichs 1938.
Schrey 079.
Schremmer 1909.
Schriftenverzeichnis ... Kantzenbach 1983.
Schröder, J. 1642. 1894.
Schröder, M. 1855.
Schröer 601.
Schuchardt 362.
Schübel 1910.
Schütte 542.
Schütz, Hans-Georg 1015.
Schütz, Helga 1911.
Schütz, W. 1643.
Schulin 1128.
Schultz 1096.
Schultze 93. 384f.
Schulz, A. 1016.
Schulz, F. 45. 621. 946.
Schulz, G. 772.
Schulz, H. 104f.
Schulz, W. 241.
Schulze, G. 106.
Schulze, I. 242.
Schulze, M. 1159.
Schulze, S. 1856.
Schumacher 1984.
Schumann 773.
Schuster 971.
Schwager 499.
Schwaiger 087. 1689.
Schwarte 50.
Schwarz, H. 474.
Schwarz, J. 264.
Schwarz, K. 564.
Schwarz, R. 31. 78. 1160.
Schwarz, U. 1428.
Schwebel 1378f.
Schwertländer 08.
Sciuto 1724.
Scribner 1192. 1857.

Seckler 565.
Seebaß 323.
Seeling 376.
Seibert 099.
Seidel 088.
Seifart 774.
Seils 475f. 775.
Seim 1725.
Seitz 094.
Selge 1958.
Sellner 972.
Selvatico 1858.
Senger 1463.
Seppänen 679.
Shapers of religious tradition ... 074.
Shioya 053. 881-887.
Sichelschmidt 1129.
Siegenthaler 1489.
Sievers 1305f.
Silberman 1017.
Simojoki 1859.
Simon 1172.
Sing 1464.
Skalweit 1130.
Skogemann 1850.
Slenczka 1860.
Slupina 377.
Smend 1644.
Smirin 1270.
Smolík 776.
Smolinsky 1986.
Söderlund 1616.
Söhngen 076. 947. 1340. 1380. 1645. 1861.
Sommerlath 1820. 1837.
Sommerville 324.
Sonderausstellung ... Berlin 086.
Southern 1531f.
Sovik 753.
Späth 777.
Sparn 88. 477.
Specker 017. 175.
Spener 1646-1648.
Sperling 1307.
Spezialforschung und »Gesamtgeschichte« 054.
van't Spijker 1341f.
Spinks 948.
Spitz 1987.
Spörlein 742.
Sprengler-Ruppenthal 602. 1466f.
Spriewald 113.
Sprusansky 243.
Stackmann 888.
Städtische Gesellschaft ... 075.
Stählin 478.
Stärke uns den Glauben 110.
Stahl 1095. 1131.
Stalnaker 1468.
Stanberger 1132.
Stappert 1726.
Starke 32. 218. 244. 1359f. 1381.
Stasch 1157.
Steck, K. G. 89. 1988.
Steck, W. 1018.
Steffahn 378.
Steigerthal 379.
Stein, Armin 1912.
Stein, Albert 015. 078. 566. 603. 1469.
Steinacker 1862.
Steinmetz 1271. 1295f. 1308f. 1863. 1989.
Steinmeyer 1864.
Steinruck 1233.
Steinwede 380-382.
Steitz 1470.
Stelzer 79.
Stempel 1210.
Stephenson 778.
Stipriaan 383.
Stirnimann 423.
Stobbe 1865.
Stock, A. 388.
Stock, U. 604.
Stolle 039. 479.
Stolt 889f. 1990.
Stourzh 1231.
Stoyiannos 779.
Strahl 33.
Strauss 1471.
Strecker 1968.
Streller, C. 86. 1175.
Streller, S. 86. 101. 981. 1175.
Streubel 892.
Strohm 780. 790.
Studia in honorem Martti Parvio 059.
Stuhlmacher 781. 893.
Stupperich 1472f.
Subilia 113. 1343.
Sudbrack 1161.
Sult 1866.
Svebelius 973.
Sylla 1183.

Tagung der Arbeitsgruppe Christliche Kreise ... 010.
Tarkiainen 1533.
Tarvainen 1534.
Taufe – Wiedergeburt – ... 03.
Tausendpfund 1649.
Tavard 1019.
Taylor 1366.
Tellechea Idigoras 1535.
Temmel 1474.
Tenenti 273f.
Tennstedt 769.
Teologia näkymiä ... 1547.
III Simposio Internacional ... 049.
Tessin 1586.
von Thadden 1690.
Thein 1748.
Thema: Martin Luther 384f.
Themen Luthers ... 044.
Theologie – Prägung ... 099.
Theologie im 20. Jahrhundert 1968.
Theorie der Geschichte 1985.
Theses concerning Martin Luther 1134.
Thèses sur Martin Luther 1135.
Thielicke 480.
Thieme 1447.
Thierfelder 237. 362.
Thimme 616.
Thoböll 1836.
Thomas, Ralf 325.
Thomas, Rudolf 1164.
Thomas, U. 1278.
Thomsen 020.
Thomson 1250-1252.
Tjernagel 1162.
Todd 293.
Tödt 782-784.
Toiviainen 622.
Tokuzen 089. 481. 567. 974.
Toppe 568.
Track 019. 569. 605. 1566.
Trapmann 1813.
Trappe 1320.
Trebing 91.
Treu 1020.
Trillitzsch 1272.
Trowitzsch 482.
Tschechischer Ökumenismus 1520.
Tsung-chiao ... 386.
Tüchle 1475.
Tümpel 245. 1382.
Tukker 1344.
Tylenda 1345.

Uhle-Wettler 1867.
Uhrhan 246.
Ullmann, E. 098. 1362. 1383-1385.
Ullmann, W. 037. 1300. 1310.
Ulrich 606. 1021.
Unholtz 326.
Unter einem Christus ... 039.
Unterweisung im Glauben 156f.
Urban, G. 1211.
Urban, H. J. 337.
Urban, W. 1163.
Ustavení vyboru ... 1868.
Vajta, Vilmos 584. 949.
Valentin 023. 894.
Vannerom 1249.
Vanzan 134.
Venderbosch 015. 1476.
Vengen 895.
Venohr 387.
Vercruysse 606. 1022f. 1617. 1845. 1869f.
Verifikationen 02.
Veröffentlichungen der Luther-Akademie Ratzeburg IV 09.
Verucci 1845.
Verzeichnis der Luther-Bildnisse 33.
Veste Coburg 208.
Vetter 1895.
Viebig 975.
450 Jahre Melanchthon-Gymnasium 1477.
450 Jahre Reformation in Esslingen 247.
450 Jahre Reformation in Hamburg 754.
450 Jahre Reformation in Heilbronn 013.
450 Jahre Reformation in Schwabach 077.
Vikström 785.
Visser 1618.
Visser't Hooft 483.
Vocelka 1388. 1478.
Voelz 976.
Vogelsang 267.
Vogler 1295f. 1311. 1479. 1567. 1691. 1991.
Voigt, G. 088. 623.
Voigt, M. 402.
Volk 1164. 1619.
Volp 1386.
Volz 40.
Vom Dissensus zum ... 01.

Vom getrosten Leben 128.
Von der Lutherrose 153.
Von Eckhart bis Luther 05.
Vorgrimler 1024.
Vouga 680.

Wagner, G. 681.
Wagner, H. 1871.
Wagner, R. 248.
Wahl 327.
Die Wahrheit ... 038.
Walch 1913.
Wall 1489.
Wallis 1872.
Wallmann 02. 1620. 1650.
Walls 1136.
Walter, A. E. 332.
Walter, J. 1873.
Wang 30.
Die Wartburg 249.
Wartenberg 68-72. 1480f. 1963.
Warth 682.
Was bedeutet Ihnen ... 1874.
Was Dolmetschen ... 0101.
Wattenberg 1025.
Weber, M. 786.
Weber, O. 1727-1729.
Weckbach 013. 19.
Weder Ketzer noch Heiliger 032.
Wegener 1568.
Weger 1114.
Wehr 294. 1312f.
Wehrli 896.
Wehrwein 1875.
Weig 017. 175.
Weigelt, H. 1321.
Weigelt, S. 1482.
Weismann 1876.
Weiß 1483-1485. 1992.
Weißenberger 34.
Weissgerber 1104.
Welt im Umbruch 1877.
»Die Welt ist ein betrunkener Bauer« 147f.
Wendelborn 776. 1903.
Wengierek 1993.
Werbeck 02. 1924.
Wertheim 1692.
Westermann 742.
Westphal 897.
Westra 800.
White 1346.
Wichelhaus 388f.
Wickert 424.
Wicks 683.
Das Widerstandsrecht ... 787.
»Wie sich Gemeinde ...« 1878.
Wiebering 788.
Wiederanders 250.
Wiehle 35.
Wieninger 950.
Wiggermann 1922.
Wilckens 898.
Wilde 151.
Willkomm 151.
Wilson 899.
Winge 1536.
Winkler 607. 624f. 900f. 1026.
Winter 1570f.
Winterhager 1994f.
Wintzer 028.
Wirkungen hermeneutischer Theologie 063.
Wissenschaftliche Bemühungen um Luther 1996.
Wittenberg, M. 1027.
Wittendorff 1879.
Wölber 685. 1880.
Wohlfeil 1165. 1307. 1997.
Wolf, E. 789f.
Wolf, F. 790.
Wolf, G. P. 1537. 1649.
Wolf, H. 902.
Wolf, U. A. 790.
Wolff 1571.
Wolgast 1314. 1486.
Wollman 1538.
Wolter 1693.
Wort und Sakrament 082.
Wright 1621.
Wünsch 903.
Wulf 1230.
Wunderlich 1137.
Wuttke 25.

Yi, Ko-yŏng 791.
Yoder 792.
Yri 425.

Zahrnt 251. 686. 1138.
Zander-Seidel 216.
Zeddies 570. 610. 1881f.
Zeeden 390. 1622.
Zeit-Bild 391.
Zeller, D. 687.
Zeller, R. 127.
Zeller, W. 1166.
Ziemer 904.
Zijp 1367.
Zimmer 916.
Zimmerli-Witschi 1193.
Zimmermann, G. 1315.
Zimmermann, H. 1487.
Zimmermann, K. 252.
Zitelmann 95.
Zollmann 1846. 1878.
Zschelletzschky 253. 1387.
Zuck 1694.
Eine Zürcher Festgabe ... Gerhard Ebeling 063.
Zur Ausbildung der Norm ... 097.
Zur Lage der Lutherforschung heute 029.
zur Mühlen 484. 608. 905. 1167. 1998.
Zweig 1914f.
200 Jahre Toleranzpatent I 60.
Zweite 1623.
Zweiter Bilateraler Theol. Dialog ... 096.
Zwischen Anarchie ... 022.